

18. Jahrgang
Mai 2009

GIT

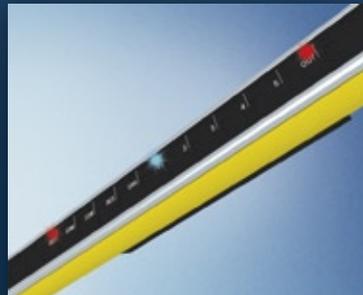
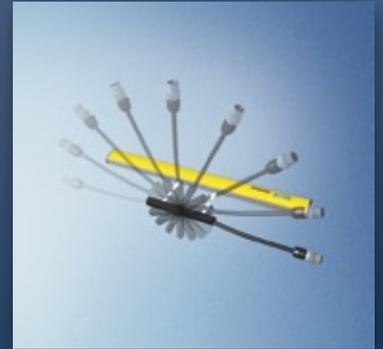
SICHERHEIT

+ MANAGEMENT

5 MAGAZIN FÜR SAFETY UND SECURITY

ADT
TOTAL WÄRMER
PROTECTED BY INTELLIGENCE

D 30 926 F



- GIT SICHERHEIT AWARD 2010**
- Sicherheit für Hotel und Freizeit
- Sicherheit für das Gesundheitswesen
- Schließsysteme
- Homeland Security
- CCTV
- Perimeterschutz
- Sprachalarmierung
- Ex-Schutz und Brandvermeidung
- Maschinen- und Anlagensicherheit
- Arbeitsschutz und Gasmesstechnik
- VIP: Bernd Saßmannshausen**
- TITEL: Sicherheit mit Einheits-Stick**

SICK

40 Years | A Passion For Communication Since 1969
GIT VERLAG
A Wiley Company



Was stimmt nicht mit diesem CCTV-Bild?

Easy Info • 100

Tatsächlich stimmt alles. Es ist vermutlich sogar das beste CCTV-Bild, das Sie je gesehen haben.

Ohne Verlust der Bildqualität können Sie nun alle Vorteile von Netzwerk-Video mit Ihrem bestehenden CCTV-System nutzen. Die Lösung ist so einfach und kosteneffizient, dass wir uns wundern, warum kein anderer diese anbietet. Vermutlich, weil es einer intelligenten Entwicklung bedarf, um diese Leistung in großangelegten Video-Encoder Installationen zu erreichen sowie ein tiefes Verständnis davon, was im Bereich Video-Überwachung wirklich wichtig ist: Zuverlässige Produkte, kristallklare Bilder und nicht zuletzt ein zukunftssicheres System für Netzwerk-Kameras. Intelligente Entwicklungen und detaillierte Kenntnisse sind nur zwei unserer Kern-Aufgaben. Darum ist Axis der weltweite Marktführer im Bereich Netzwerk-Video.

Es ist so einfach, IP-Funktionalität in Ihr CCTV-System zu bringen.
Besuchen Sie www.axis.com/encoders/ und lernen Sie, wie.



Das AXIS Q7900 Rack ist die einzige Video-Encoder Lösung auf dem Markt, die maximale H.264-Performance bietet und gleichzeitige Videoströme in maximaler Bildrate auf allen 84 CCTV-Kanälen garantiert.

AXIS[®]
COMMUNICATIONS

DIE GÖTTER SPRECHEN WIEDER

Mögen Sie Gewinnertypen? Oder sind Sie gar selber einer? Dann werden Sie sich beim Blättern in der GIT SICHERHEIT diesmal besonders häufig festlesen: Unsere auf Sieger spezialisierten Scheinwerfer richten sich nämlich noch einmal auf diejenigen Unternehmen, die nach Leser-Ansicht an der qualitativen und innovativen Spitze der Sicherheitsbranche stehen – und zwar in einer der Kategorien Sichere Automatisierung, Brandschutz, CCTV, Schloss + Zutritt (inklusive Einbruchschutz) sowie Arbeitssicherheit + Gefahrstoffmanagement: Der GIT SICHERHEIT AWARD 2009 war das Ergebnis von einem Jahr strengster Auswahl – unabhängig nominiert von Anwendern, neutralen Vertretern der Verbände sowie unserem Verlag, letztlich gewählt von Ihnen, den Leserinnen und Lesern. In jeder Kategorie haben es jeweils drei Produkte, die wir Ihnen im Februar-Heft vorgestellt haben, in den Olymp geschafft – zu den glücklichen Preis-, Pokal- und Urkundenträgern können Sie nun aufschauen ab Seite 4.

Wer übrigens selbst Produkte aus einer dieser Kategorien herstellt, und wer außerdem glaubt, sie verdienten einen Ehrenplatz in der Elite der Sicherheitsprodukte, der geht einfach für den nächsten GIT SICHERHEIT AWARD 2010 ins Rennen. Wie schon letztes Jahr werden die Produkte dann national und international dem Publikum vorgestellt – das sind immerhin 75.000 Print-Leser und ein potientiell Millionenpublikum per Online-Präsentation. Die Teilnahme kostet nichts – und die Jury wartet auf Ihre Einreichungen noch bis zum 10. Juli dieses Jahres (ausschließlich online unter www.PRO-4-PRO.com/de/Sicherheit/award2010/index.html). Dann ist Annahmeschluss und Sie sind in der Hand der Götter.

Die Zeit des Bangens und Wartens verkürzen Sie sich am besten mit Schmökern in der GIT SICHERHEIT – etwa in unserem Bericht über die Videoüberwachung im Ramada Hollywood Beach Resort (Seite 38) oder den über vorbildlichen Brandschutz im Bezirkskrankenhaus Landshut (Seite 66). Aktuelle Entwicklungen beim Thema Homeland Security bringen wir Ihnen auf Seite 18 nahe – und um ein Komplettsystem für Sprachalarmierung und Brandmeldetechnik geht es ab Seite 64.

Vorher möchten wir noch ein großes Dankeschön aussprechen: Für das umwerfende Interesse an unserer Online-Ausgabe, dem ePaper von GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT. Sie steht für lesehungrige Online-Freaks schon vor Erscheinungstermin der Print-Ausgabe unter www.gitsicherheit.de im Netz – komplett mit allen Inhalten.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Team von GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT



Steffen Ebert

Sicherheit und Kommunikation

für Menschen,
Gebäude und Werte.

Tunnel



- Leichte Bedienbarkeit und hervorragende Silberverständlichkeit der Notrufterminals
- Höchste Betriebssicherheit durch redundante Kommunikationswege
- Überblick in der Tunnelleitstelle durch Kamera-Zuschaltung
- Integration von Tunnel-, Betriebsfunk und Beschallungstechnik
- Leit- und Alarmeinrichtungen
- Akustische und optische Fluchtweganzeigen

Öffentliche Verkehrsmittel



- Individuelle Ausführung der Notruf- und Infostellen
- Zusammenschaltung von Verkehrslinien auf eine Leitstelle
- Automatische Zuschaltung von Videokamera bei Ruf
- Exzellente Sprachqualität und Verständlichkeit trotz Lärm

**SCHNEIDER
INTERCOM**

Kommunikations- und
Sicherheitssysteme

So sehen Sieger aus!

Preisverleihung GIT SICHERHEIT AWARD 2009

Sie, liebe Leser der Zeitschriften GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT, GIT SECURITY und MessTec&Automation haben mit Ihrer Stimme entschieden.

Hier präsentieren wir Ihnen die strahlenden Gewinner des GIT SICHERHEIT AWARD 2009.

Vetreter der Jury und des GIT VERLAGES freuen sich mit den Siegern bei der Übergabe der Pokale und Urkunden.



Ansell: Werner Schwarzberger, Gabi Metternich



Dallmeier: Christina Senninger, Dieter Dallmeier, Georg Martin



v.l. Birgit Sellmaier, Dr. Michael Schön, Regina Berg-Jauernig und Dr. Reinhard Hüppe (rechts außen) mit den Siegern v.l. Harald Schmidt, Benjamin Heimpel und Claus Melder, Sick AG



v.l. Birgit Sellmaier, Dr. Volker Oestreich, Martin Rostan, Ethercat Technology Group, Dr. Reinhard Hüppe



Detectomat: Sonja Hering, Michaela Wagner, Anneke Brouwer



Düperthal: Alexandra Böhm, Franz-Josef Hagen, Christian Völk



Hekatron: Sandra Kyri, Detlef Solasse, Andreas Seltmann



Honeywell Security: Stephan Winkelmann



GfG: Jörg Hübner



Vivotek: Owen Chen



Esser by Honeywell: Joachim Meisehen, Michael Buschmann



Axis Communications: Tanja Hilpert und Edwin Roobol



Nedap: Ilse Peters (mit Urkunde), Arjan Bouter (mit Pokal) und das Nedap Security Controller Team

Mit dem 60-fach-Zoom haben
Sie wirklich alles im Blick.



Besuchen Sie uns in Birmingham
IFSEC, Halle 5 Stand E25
11.-14. Mai 2009

www.fujinon.de

Medical TV **CCTV** Machine Vision Binoculars

Das neue Fujinon Objektiv
D60x12.5BE-V41 mit
60-fachem Zoom.



Mit Fujinon sehen Sie, was vor sich geht. Das neue D60x12.5BE-V41 mit 60-fachem Zoom-Faktor für 1/2"-Kameras bringt Sie näher ans Geschehen heran und holt Ihnen schnell jede Einzelheit auf den Schirm. Mit Brennweite von 12,5 mm bis 750 mm, eingebautem Brennweitenverdoppler bis zu 1.500 mm und einer Blendenzahl von F3.8 liefert es deutliche, klare Bilder. Bei einem Gewicht von gerade mal 6 kg und bei einer Länge von nur 350 mm bietet es große Leistung in kompakten Ausmaßen. Bis ins kleinste Detail. Fujinon. Mehr sehen. Mehr wissen.

Easy Info • 134

Startklar?

Seit 2005 vergeben die Zeitschriften MessTec&Automation, GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT und GIT SECURITY + MANAGEMENT den GIT SICHERHEIT AWARD für herausragende Produkte.

Mehr als 75.000 Leser entscheiden, wer die Gewinner sein werden.

Sie als Hersteller oder Entwickler unterschiedlichster industrieller Sicherheits-Produkte können sich in fünf verschiedenen Produktkategorien um die begehrte Auszeichnung bewerben.

Der GIT SICHERHEIT AWARD geht mit fünf Kategorien an den Start

- Sichere Automatisierung
- Brandschutz
- CCTV
- Einbruchschutz und Zutrittskontrolle
- Arbeitssicherheit und Gefahrstoffmanagement



Anmeldung ist ab sofort möglich!

Ihre Produkteinreichung umfasst:

- Die Zuordnung in die entsprechende Kategorie
- Produktbeschreibung von max. 750 Zeichen
- Produktfoto mit 300 dpi als jpg oder tif

Geben Sie die Produktbeschreibung ein und laden Sie das Produktbild hoch unter:

Deutsch: <http://www.PRO-4-PRO.com/de/Sicherheit/award2010/index.html>

Englisch: <http://www.PRO-4-PRO.com/en/Safety-Security/award2010/index.html>

Einsendeschluss ist der 10. Juli 2009.

Die Jury, bestehend aus neutralen Anwendern, Fachleuten und Vertretern von ZVEI, VDMA, BHE, TÜV Hessen und dem GIT VERLAG, nominiert 10 Produkte in jeder Kategorie.

Die nominierten Produkte und Systeme werden den Lesern in MessTec & Automation, GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT, GIT SECURITY + MANAGEMENT und auf www.PRO-4-PRO.com/de/Sicherheit/ bzw. www.PRO-4-PRO.com/en/Safety-Security zur Wahl gestellt.

Leserwahl bis zum 01.11.2009 in Kategorie A und bis zum 01.12.2009 in den Kategorien B, C, D und E.

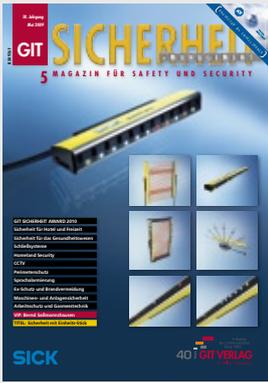
Sieger werden die ersten drei Produktlösungen mit den meisten Leserstimmen in ihrer Kategorie.

Bekanntgabe der Sieger und Preisverleihung erfolgt in den ersten Ausgaben 2010 von MessTec & Automation, GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT und GIT SECURITY + MANAGEMENT.

Weiter Infos:
 Susanne Mey
 Tel.: 06151/8090-230
 Fax: 06151/8090-179
git-sicherheit-award2010@wiley.com
www.PRO-4-PRO.com



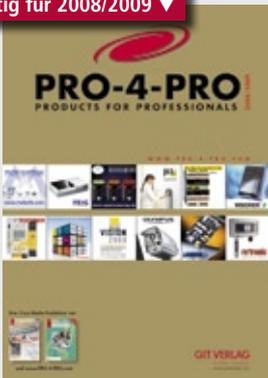
Wir freuen uns auf die Anmeldung Ihrer Produkte



Sicherheit mit Einheits-Stick
Eine Innovation bei der sicherheitstechnischen Ausrüstung teilautomatisierter Arbeitsplätze mit Sicherheits-Lichtgittern gibt es bei SICK – mit dem „Minitwin“. In unserer Titelstory lesen Sie Einzelheiten zu dem neuen Gehäuse-Stick, der Sender- und Empfänger-Elemente in miniaturisierter Bauform vereint – und dank kleinster Auflösung blindzonenfreie Überwachung auch bei Eckmontage ermöglicht. Es ist das derzeit kleinste System seiner Art. Lesen Sie hierzu unser Titelthema

ab **Seite 78**

Das Standardwerk
gültig für 2008/2009 ▼



Probe | Kontakt
nina.wehle@wiley.com

EDITORIAL

Die Götter sprechen wieder
Steffen Ebert

GIT SICHERHEIT AWARD
So sehen Sieger aus!
Die Preisverleihung des GIT SICHERHEIT AWARD 2009

Startklar?
Der GIT SICHERHEIT AWARD 2010 naht
– Hersteller können ab sofort und bis zum 10. Juli ihre Produktvorstellungen online einreichen

MANAGEMENT

SCHLIESSYSTEME
Willkommen – Welcome – Bienvenue
Bedeutung, Zweckmäßigkeit und technische Konzepte von Zugangsbereichen
Heiner Jerofsky

HOMELAND SECURITY
Management der Vielfalt
Optimierung der Inneren Sicherheit durch felderprobt ganzheitliche Video- und Überwachungs-Technik

CCTV
Jenseits Ihrer Vorstellung?
Eine Strategie für Sicherheitslösungen



VIP IN GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT

Bernd Saßmannshausen
Leiter der Abteilung Feuerschutz und Sicherheit am Standort Gernsheim der Merck KGaA **98**

SECURITY

3 VIDEOANALYTIK
Schau mir in die Augen
3D-Videoanalytik und Gesichtsllokalisierung in Echtzeit **36**

4 SICHERHEIT FÜR HOTEL UND FREIZEIT
Wo Träume wahr werden
Modernste Videoüberwachung lässt die Gäste im Ramada Hollywood Beach Resort gut schlafen **38**

7 Komfort mit afrikanischem Flair
Elektronisches Schließsystem für das African Sky Hotel **42**

SICHERHEIT FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN
Flexibel im Raum
Chemikalien sicher lagern **39**

14 Wächter über den Schlaf
Netzwerk-Kameras unterstützen Krebsdiagnostik **40**

SICHERHEIT FÜR KLEINERE OBJEKTE
Einfach schön sicher
Neue Produktlinie Easy Line kombiniert einfache Installation und Bedienung mit attraktivem Design **43**

18 PERIMETERSCHUTZ
Prävention im Trend
Außenabsicherung privater und gewerblicher Objekte **44**

20 DISPLAYS/KONTROLLRÄUME
Sicherheit in Sevilla
Kontrollzentrum mit modernsten Displays austattet **46**

CCTV
Durchblick inklusive
Digitalrekorder mit Vor-Ort-Support **48**

Kameras im Shoot-Out
Vier Kameras im Test bei Dämmerung und Dunkelheit
Steffen Ebert **50**

Es hat Zoom gemacht: Spektakuläre Weltneuheit
Das Varioobjektiv ohne Fokusverlust beim Zoomen **52**

Panorama und Design
Designexperten ehren eine Panorama-Kamera **53**

Ihr Weg zur einfachen Automatisierung!



VIP für Anspruchsvolle
Neue Tag/Nacht-Netzwerkamera leistet Enormes

ZEIT + ZUTRITT
Optimierte Biometrie
Fingerprintverfahren auch für schwierige Bereiche

SICHERHEITSDIALOG
Cross Over Security
Der 15. VFS-Jahreskongress

MESSE
Ein Treffen in Moskau
Die Security geht nach Russland

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

IT-SECURITY
Ausfallsicherheit par excellence
Intelligente Serverschranktechnologie am Airport Nürnberg
Catrin Jansen

BRANDSCHUTZ

SPRACHALARMIERUNG
Zwei, die zusammen gehören
Komplettsystem für Sprachalarmierung und Brandmeldetechnik

SICHERHEIT FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN
Mustergültiger Brandschutz
Feuerwehr attestiert dem Bezirkskrankenhaus Landshut eine Vorbildfunktion

EX-SCHUTZ
CCTV-Anlage für Versorger gegen Explosion gesichert
EX-Überdruckschrank mit integriertem Schaltschrank-Kühlgerät
Reimund Hering, Michael Maage

BRANDVERMEIDUNG
Guten Appetit!
Brandschutz im Hochregallager

SICHERHEIT FÜR RECHENZENTREN
Im Einklang
Brandschutz für sensible IT

54 SAFETY

TITEL
Sicherheit mit Einheits-Stick
Sicherheits-Lichtgitter im Miniformat für teilautomatisierte Arbeitsplätze
Simon Köpfer und Andreas Sixt

56 MASCHINEN- UND ANLAGENSICHERHEIT
Dezentralisierung mit Überblick
Ein System für alle Automatisierungsaufgaben

57 Unter Beobachtung
Prozessbeobachtung bei Maschinen
Peter Goebbels

EINSTEIGERSERIE
Was ist ein Näherungsschalter?
Peter Adolphs erklärt den Aufbau und die Einsatzbereiche

ARBEITSSCHUTZ
Ab in die Sommerfrische
Filtertechnik zur Schadstoffminimierung der Raumluft

GASMESSTECHNIK
Messung von Fluorwasserstoff
Ein neuer Gasanalysator zur kontinuierlichen Messung

RUBRIKEN

Wirtschaft	10
Sicherheitsforum	26
Security	28, 37
Informationstechnologie	58
Brandschutz	65
Safety	75, 81, 83, 86
Bücher/Termine	88
Leserservice	89
Impressum	89
BUSINESSPARTNER	90
Firmenindex	97
Easy Info	3. US



Probe | Kontakt
heiko.baumgartner@wiley.com

Easy Info • 102

PSS4000 – Simplify your Automation.

Pilz GmbH & Co. KG, 73760 Ostfildern, 0711 3409-0, www.pilz.de



Von der Außentür bis zum Patientenschrank

Die Konzeption eines elektronischen Schließsystems stellte im Herz-Zentrum Bad Krozingen vielfältige Anforderungen. Die Lösung: ein kombiniertes Online-Offline-Zutrittskontrollsystem von Häfele auf Legic-Basis. Das Herz-Zentrum Bad Krozingen ist als modernes Dienstleistungszentrum rund um die Kardiologie, Angiologie und Herz- und Gefäßchirurgie eine der führenden Einrichtungen seiner Art. Im Oktober 2007

eröffnete das Herz-Zentrum einen neu errichteten Erweiterungsbau. Der Neubau gab auch den Ausschlag für eine Neukonzeption der Schließtechnik. Inzwischen wurde die dort realisierte Lösung auf den gesamten Gebäudekomplex ausgedehnt. Schnell fiel die Entscheidung für ein elektronisches Schließsystem. Heute verfügt jeder Mitarbeiter über einen elektronischen Schlüssel in Form eines robusten Kunststoff-Tags.

Sun spart mit Videoüberwachung von Dedicated Micros

Vernetzte digitale Videoüberwachungslösungen von Dedicated Micros tragen dazu bei, dass Sun Microsystems nicht nur die Sicherheit seiner weltweiten Niederlassungen verbessern, sondern auch einen beeindruckenden ROI verzeichnen kann, teilt das Sicherheitsunternehmen mit. Die auf den leistungsstarken DV-IP-Servern basierenden Lösungen hätten Sun bereits Einsparungen in Millionenhöhe gebracht. Das Unternehmen hat besonders hohe Sicherheitsanforderungen: Einerseits muss es die Sicherheit seiner Mitarbeiter garantieren, aber gleichzeitig auch wertvolle Assets schützen und Haftungskosten beschränken. Die meisten Sicherheitskameras werden an den Ein-



und Ausgängen von Gebäuden installiert, wo sie die Gesichter der Personen beim Eintreten und Verlassen der Anlage erfassen.

Motorola gewinnt Ausschreibung

Motorola hat die Endgeräte-Ausschreibung für den digitalen Behördenfunk in Berlin gewonnen. Das Bundesland Berlin bestätigte die Bestellung von 1.000 Tetra-Digitalfunkgeräten inklusive Zubehör. Rund 750 Funkgeräte werden an

die Polizei verteilt, die für den Bezirk Mitte zuständig ist. Etwa 250 Geräte gehen an die Feuerwehr. Im Auftragsvolumen ebenfalls enthalten sind verschiedene Serviceleistungen wie Wartung und Training.

Handball-WM mit Technik von Geze



Die Handballweltmeisterschaft 2009 fand vom 16. Januar und bis zum 1. Februar in Kroatien statt. Spannende, temporeiche Spiele auf höchstem technischen Niveau erforderten auch ein Höchstmaß an Funktionalität, Sicherheit und Design, als es um den Bau von sechs neuen, hochmodernen Sportarenen ging. Geze punktete, überzeugte renommierte Architekten und Generalbauunterneh-

mer in Kroatien und rüstete die neuen Sportstätten mit modernsten Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und Türtechnik aus. Die Hallen- und Fassaden-Abluftöffnungen in den verschiedensten Fensterformen wurden bspw. mit RWA-Elektrospindel- und Elektrokettantrieben der Typen E 250 und E 600-E 660, je nach Fenstergewicht und Hublänge, ausgestattet.

Haverkamp unterstützt Weltenbummler-Projekt

Initiatoren und gleichsam Weltreisende sind Esther Krings (25) und Jan Riedel (34) aus Darmstadt. Sie hatten sich im Rahmen ihrer mehrmonatigen und detaillierten Abenteuer-Planungen an Haverkamp gewandt, mit der Bitte, das durchaus gefährliche Projekt mit Foliensicherheitstechnologie zu sponsern. Haverkamp, auch Spezialist für Sonnenschutz und Blendschutz auf Basis von Folientechnologien, nahm den Kontaktfaden mit den beiden Darmstädtern auf

– und hat die beiden sowohl mit speziellen Sicherheitsfolien als auch Sonnenschutzrollos ausgestattet: „Ehrensache, dass wir dieses ehrgeizige Projekt, von dem ja auch weltweit Hilfsprojekte profitieren, unterstützen“, erklärt Geschäftsführer Ulrich Haverkamp das Engagement des Unternehmens. Esther Krings und Jan Riedel haben angekündigt, mit ihrer außergewöhnlichen Reise auf soziale und kulturelle Projekte aufmerksam machen zu wollen.

Funkwerk Security auf Tetra World Congress 2009

Funkwerk Security Communications nimmt als Aussteller am Tetra World Congress 2009 teil. In München zeigt FSC als Mitaussteller auf dem Stand von Rohde & Schwarz vom 26. bis 29. Mai 2009 die neu entwickelten Endgeräte auf Basis des Tetra-Bündelfunkstandards. Auf dem Kongress kommen Anwender, Hersteller, Netzbetreiber und Lösungsanbieter der Tetra-Technologie

zusammen. Mit über hundert Einzelveranstaltungen wie Vorträgen und Workshops ist er das weltweit größte und bedeutendste Ereignis seiner Art. Ziel des Expertentreffs ist ein intensiver Know-how-Austausch zwischen den teilnehmenden Firmen und den Fachbesuchern. Funkwerk wird die Tetra-Endgeräte der Serie Funkwerk FT4 ausstellen.

C-Tec-Löschsteuerzentrale in Irland

C-Tec Germanys automatische Löschsteuerzentrale EP203 wurde im neuen Hauptsitz der „Waterways Ireland“ in Eniskillen in der Grafschaft Fermanagh in Nordirland installiert. Waterways Ireland ist die verantwortliche Verwaltungsgesellschaft zur Durchführung von Instandhaltung, Entwicklung und Sanierung der befahrbaren Binnenwasserstraßen im Norden und Süden Irlands, die hauptsächlich der Freizeitgestaltung dienen. Eingebaut wurden zwei Zentralen – da-



von eine im Serverraum zur Absicherung der IT-Netzwerke/Computer und eine weitere im Archiv des Gebäudes zum Schutz der wertvollen Dokumentation.

Größter russischer Autohersteller zertifiziert

Auto VAZ, Russlands größter Autohersteller, verfügt über ein erfolgreiches Umweltmanagement-System und erfüllt den Standard für ISO 14001:2004. Das Zertifikat bestätigt das Erreichen des Benchmark-Niveaus internationaler Automobilhersteller im Bereich Umweltschutz. Die Auditoren von TÜV

Nord Cert bescheinigen dem Unternehmen, dass die nationalen und internationalen Vorschriften zum Umweltschutz eingehalten und Ressourcen geschont werden. Untersucht wurden u. a. Lagerung und Umgang mit Gefahrstoffen, die Vermeidung von Wasserbelastungen sowie die Energieeffizienz.

Kötter: Unterstützung der „Partnerschaften Deutschland“

Die bundesweit tätige Kötter Unternehmensgruppe unterstützt die von der Bundesregierung initiierte „ÖPP Deutschland AG (Partnerschaften Deutschland)“. Ziel der Initiative ist es, den Anteil von Public Private Partnership (PPP)-Projekten an

öffentlichen Investitionen zu steigern. Denn während diese in vielen anderen Staaten bereits sehr verbreitet sind, ist das Volumen durchgeführter Maßnahmen in Deutschland noch überschaubar – bei allerdings steigender Tendenz.

Wir haben hart daran gearbeitet, eine DVR-Reihe zu entwickeln, die unsere Konkurrenz in die Schranken weist

Mit Samsung Techwin geht es weiter

Die SVR-Reihe der leistungsstarken digitalen Videorekorder (DVR) von Samsung Techwin setzt neue Maßstäbe in Sachen Bildqualität, Zuverlässigkeit und Funktionalität. Sämtliche Geräte der Reihe bieten voll anpassungsfähige Echtzeitbilder bis zur D1-Auflösung. Aber das ist noch nicht alles.

Jedes Gerät beinhaltet eine lizenzfreie zentrale Managementsoftware (CMS) zur Netzwerkintegration, Überwachung und Bedienung von vernetzten analogen und IP-Geräten – mit voller Lageplanunterstützung.

Dazu kommen noch bis zu 32 Videoeingänge, bis zu 16 Kanäle für Echtzeitaudioaufnahme, Multimonitorausgänge, integriertes DVD-Laufwerk und USB-Anschlüsse für qualitative Beweissicherung, ein Datenmanagementsystem zur Reduzierung der Festplattenkopfbewegung und Verlängerung der Lebensdauer sowie die Unterstützung durch die am schnellsten wachsende, professionelle Sicherheitsmarke Europas.

Samsung Techwin. Sicherheitslösungen, die alle Vorstellungen übertreffen.

	Modell	Video-eingänge	DVD-Laufwerk	Haupt-monitor-ausgänge	Multi-Bildschirm-Spot-monitor-ausgänge	IPS Aufnahme mit D1-Auflösung	Maximale Zahl der internen HDDs
SVR-Reihe	SVR 3200	32	ja	2	2	400	4
	SVR 1680	16	ja	1	3	400	4
	SVR 1660	16	ja	1	1	100	4
	SVR 1645	16	ja	1	1	100	2
	SVR 960	9	ja	1	1	100	2
	SVR 945	9	nicht zutreffend	1	1	100	2
	SVR 450	4	CD-Laufwerk	1	nicht zutreffend	25	1



SAMSUNG TECHWIN



Bei allen führenden Fachhändlern erhältlich.

Europäische Zentrale: Samsung Techwin Europe Ltd, Samsung House
1000 Hillwood Business Park, Chertsey, Surrey KT16 0PS

Tel: +49 (0)6123 620 6831 Fax: +49 (0)6123 678 952

Weitere Informationen: E-Mail: STSecurity@samsung.com

Web: www.samsungcctv.com

Geutebrück strukturiert Vertrieb neu



Andreas Benke



David Michaud



Johann Kraus

Geutebrück hat seine Vertriebsorganisation Deutschland neu gestaltet. Seit Jahresanfang ist Andreas Benke Leiter Vertrieb Außendienst und ersetzt seinen Vorgänger Harry Brüning, welcher nun den wohlverdienten Ruhestand genießt. Zwei neue Vertriebsbüros wurden eröffnet, und drei weitere neue Mitarbeiter unterstützen im Technischen Außendienst Kollegen und Kunden bei der technischen Projektierung und Beratung sowie der

Durchführung von Hausmessen. Andreas Benke betreute zuvor neun Jahre das Vertriebsgebiet Nordrheinwestfalen und ist mit Philosophie, Produkten und Strukturen Geutebrücks bestens vertraut. Johann Kraus, technischer und kaufmännischer Fachwirt mit rund 10 Jahren Erfahrung in der Sicherheits- und Video-technik, betreut nun von Diedorf aus Bayern. Sein Kollege David Michaud betreut das Vertriebsgebiet Hessen.

Nedap und Assa Abloy schließen Marktlücke

Nedap Security Management ist das erste Unternehmen, das sein Produkt um die Integration der Aperio-Technologie erweitert. Das Sicherheitsmanagementsystem Aeos bietet aufgrund seiner offenen Architektur und des Einsatzes der neuesten IT-Technologien eine gute Plattform als Basis für Aperio-Komponenten. Aperio ist eine Technologie, mit der sich mechanische Türen drahtlos mit einem vorhandenen elektronischen Zutrittskontrollsystem verbinden lassen. Eric Beaudru von Assa Abloy: „Wir streben das Ziel an, flexible

Verriegelungs- und Öffnungslösungen für Türen in Zutrittskontrollsystemlösungen anzubieten. Die drahtlose Aperio-Technologie wurde gemeinsam mit und für Hersteller von Zutrittsystemen für den einfachen und effektiven Einsatz entwickelt. Dank der guten und engen Zusammenarbeit mit Nedap können wir die Aperio-Beschläge und -Zylinder jetzt als preiswerte Erweiterung für das Aeos-System anbieten, sodass viel mehr Türen in die protokollierte berechnete Öffnung mit einbezogen werden können.“

Wagner beim Greater China Day

Am 12. März 2009 wurde Hannover zum bundesweiten Anlaufpunkt für deutsche Unternehmen, die in China Geschäfte machen. Zusammen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover veranstalteten die deutschen Auslandshandelskammern und Delegiertenbüros in China den Greater China Day. Auf dem Messegelände Hannover im Convention Center präsentierte u.a. die Firma Wagner Einblicke in ihre Produkte rund um das Thema Brandschutz. Unter den 300 Teilnehmern befanden sich mit Mittelständlern, Konzernvertretern und Bankern die verschiedensten Wirtschaftszweige. Der deutsche Altkanzler Gerhard Schröder sprach als Hauptredner des Greater China Days über den „erstaunlichen Wandel“ in Weltwirtschaft und Politik. Wagner gab auf seinem Ausstellungsstand Einblicke in die umfangreiche Produktpalette aus innovativen Brandschutzlösungen. Hauptaugenmerk lag dabei auf den Branderkennungssystemen der Titanus-Familie und der Software Visulan T, die für Netzwerklösungen eingesetzt werden kann. Robert Guggina, Geschäftsführer von Wagner Products, zeigte sich sehr zufrieden: „Der Greater China Day stellt für uns eine gute Plattform dar, den für uns sehr interessanten asiatischen Markt mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft zu diskutieren und einen Einblick in unsere innovativen Produkte bieten zu können.“



Gerhard Schröder

Vertrieb für Esser verstärkt

Peer Them verstärkt seit Januar 2009 als Vertriebsleiter der Region Süd (Bayern/Baden-Württemberg) den Systemvertrieb für die Produktlinien Sprachalarmierung und Brandmeldetechnik von Esser. Ein allgemein gesteigertes Sicherheitsbedürfnis sowie immer komplexere Gebäudestrukturen lassen das Interesse an sprachgestützten Alarmierungssystemen für industrielle Brandmeldeanlagen europaweit anwachsen, so das Unternehmen. Seit der Integration der Beschallungs- und elektroakustischen Notfallwarnsysteme der Firma AV Digital in das Portfolio des Neusser Herstellers Novar könnten so zukunftsweisende Lösungen mit deutlichem Mehrwert angeboten werden. Peer Them verfügt über langjährige Berufserfahrung im Bereich der Sprachalarmierung und der Sicherheitstechnik.



Peer Them

Dom: Frank Klose Verkaufsleiter OEM Deutschland

DOM Sicherheitstechnik hat zum 1. März 2009 Frank Klose (45) zum Verkaufsleiter OEM Deutschland berufen. In dieser Funktion ist er für den deutschlandweiten Vertrieb von OEM-Produkten zuständig und übernimmt als Leiter dieses Bereichs die Verantwortung für drei Key-Account-Manager sowie drei Kundenbetreuer im Innendienst. Zuletzt arbeitete Klose von 2006

bis 2009 als Vertriebsleiter für die DIW Instandhaltung. Davor war der Betriebswirt als Key-Account-Manager 14 Jahre lang bei Adolf Würth beschäftigt. Hier hat er vor allem Kunden aus der Industrie betreut. „Seine langjährige Erfahrung im Vertrieb und Verkauf wird dazu beitragen, unseren OEM-Bereich weiter auszubauen und zu stärken“, erklärt Geschäftsführer Hermann Röser.

Gunnebo ernennt neuen Geschäftsführer und CEO

Der Sicherheitskonzern Gunnebo AB hat Per Borgvall zum neuen Geschäftsführer und CEO bestellt. Seit 1. März übernimmt der 50-jährige Diplomingenieur und erfahrene Manager die Aufgaben an der Unternehmensspitze. Er tritt die Nachfolge von Göran Gezelius an, der den Konzern nach der erfolgreichen Integration von 90 Firmen unter der Marke Gunnebo verlässt. Borgvall

verantwortete seit 2004 als Geschäftsführer und CEO die erfolgreiche Expansion und Internationalisierung der AB Fagerhult. Davor leitete er als Geschäftsführer den britischen Industriekonzern IMI sowie dessen Abteilung IMI Indoor Climate. Erfahrung in der Unternehmensleitung sammelte er auch bei Tour & Andersson AB sowie bei Uponor AB.

AD Group beruft Pauline Norstrom in den Vorstand

Die AD Group, Mutterunternehmen von Dedicated Micros, gab die Berufung von Pauline Norstrom in den Konzernvorstand bekannt. Pauline Norstrom wird weiterhin für das weltweite Marketing verantwortlich sein, jedoch als Vorstandsmitglied nun auch einen direkten Beitrag zur strategischen Gesamtausrichtung des Konzerns leisten, hieß es. Der Vorstandsvorsitzende Nigel Petrie: „Mit der Berufung von Pauline Norstrom wird das Unternehmen vor allem auf strategischer Ebene von ihrem tief greifenden Expertenwissen und ihren umfassenden Fähigkeiten profitieren. Bereits seit einigen Jahren trägt Pauline Norstrom entscheidend zum Erfolg des Unternehmens bei. Kontinuierlich hat sie hochwertige Beiträge zur Arbeit des Vorstands geleistet, die weit über ihre Verantwortlichkeiten im Worldwide Marketing hinausgingen.“ Pauline Norstrom zu ihrer Berufung: „Zahlreiche neue Entwicklungen, sowohl auf Unternehmensebene als auch hinsichtlich unserer Produktpalette, werden in den nächsten Monaten zum Tragen kommen. Ich bin sicher, dass die AD Group mit diesen Innovationen erneut die Entwicklungsrichtung der CCTV-Branche weltweit bestimmen wird – zu Land, zu Luft und im mobilen Einsatz.“



Pauline Norstrom

Friedhelm Loh Group „Top-Arbeitgeber Deutschland 2009“

Die Friedhelm Loh Group erhält dieses Jahr das Gütesiegel „Top-Arbeitgeber Deutschland 2009“. Besonders hohe Punktzahlen erzielte das Unternehmen in den Kategorien Entwicklungsmöglichkeiten, Jobsicherheit und Unternehmenskultur. Das unabhängige Marktforschungsunternehmen CRF verleiht das Gü-

tesiegel „Top-Arbeitgeber Deutschland“ zum sechsten Mal. Besonders hohe Punktzahlen erhält die Friedhelm Loh Group in der Kategorie „Unternehmenskultur“. Bei „Entwicklungsmöglichkeiten“ und „Jobsicherheit“ belegt sie sogar den 4. Platz.

Great Place to Work

Die Hekatron Vertriebs GmbH ist als einer der 100 besten Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet worden. Grundlage für das Ranking des Great Place to Work Institute Deutschland war eine ausführliche Mitarbeiterbefragung zu Themen wie Qualität der Führung und Zusammenarbeit, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitszufriedenheit. Die Auszeichnung „Great Place to Work“ steht für eine besondere Qualität und Attraktivität als Arbeitgeber. Sie wurde am 12. Februar 2009 in Anwesenheit von Bundesarbeitsminister Olaf Scholz im Rahmen einer großen Prämierungsgala in Berlin an die Vertreter der Hekatron Vertriebs GmbH übergeben. „Wir freuen uns sehr über diesen Preis. Er bestätigt uns in unseren Bemühungen, den Mitarbeitern at-



Bundesarbeitsminister Olaf Scholz überreichte Matthias Lehmann, Leiter Personalwesen bei Hekatron, die Auszeichnung.

(Foto: Great Place to Work Institute)

traktive Arbeitsbedingungen in einem innovativen Unternehmen zu bieten“, erklärte Peter Ohmberger, Geschäftsführer der Hekatron Vertriebs GmbH.

Geschäftsführerwechsel bei Werma Signaltechnik

Günter Kirn, langjähriger Geschäftsführer von Werma Signaltechnik in Rietheim, beendet am 28. Februar 2009 seine Geschäftsführungstätigkeit und geht am 30. April 2009 in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird zum 1. März 2009 Matthias Marquardt, Gesellschafter und Beiratsmitglied des Unternehmens. 23 Jahre lang gestaltete der scheidende Kirn die Geschicke des dynamischen und modernen Mittelständlers mit. Erst Prokurist und kaufmännischer Leiter, wurde er 1997 zweiter Geschäftsführer. Nach dem

plötzlichen Tod des Inhabers Erich Marquardt wurde ihm 2001 die Alleingeschäftsführung des Signaltechnikherstellers übertragen. In dem Zeitraum von 1986 bis heute steigerte das Unternehmen den Umsatz von 2 auf 25 Mio. €, die Mitarbeiteranzahl stieg von 40 auf 220 Mitarbeiter. Weltweit wurden vier Niederlassungen gegründet. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen vielfach Preise und Auszeichnungen für gutes Design seiner Produkte und vorbildliche Personalführung.

Sick erhält Sonderpreis „Gesundheit“

Beim Wettbewerb „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2009“ ließ sich die Firma Sick ihre hohe Attraktivität als Arbeitgeber bescheinigen: Zum fünften Mal in Folge erhielt das Unternehmen einen Sonderpreis. Seit dem Start des Wettbewerbs 2003 ist es eines von

vier Unternehmen in Deutschland, das sich immer unter den Top 50 platzieren konnte. In diesem Jahr belegte die Firma in der Kategorie der Unternehmen 501–5.000 Mitarbeiter der deutschen Ausscheidung Platz 20.

TST Biometrics erweitert Management

Mit Wirkung zum 1.4.2009 wurde Dr. Markus Dilger (42) zum weiteren Geschäftsführer der TST Biometrics GmbH, München, berufen. Mit diesem Schritt dokumentiert das international agierende Unternehmen seine Entschlossenheit, die bereits vom bisherigen Alleingeschäftsführer Casimir Graf Maltzan (41) eingeleitete Wachstumsstrategie weiterzuverfolgen. Mit der hohen technischen Kompetenz, die Dr. Dilger einbringt, wird sich TST Biometrics nochmals verstärkt auf die weitere Entwicklung von optisch-berührungslosen Verfahren zur Erkennung von Fingerabdrücken konzentrieren.

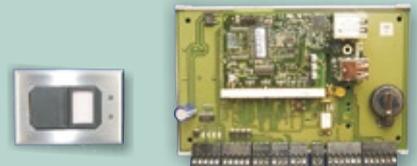


Uns vertrauen namhafte Unternehmen, warum nicht auch Sie!



finger print solutions!

Made in Germany



- administrierbar über Web-Browser
- verwaltet bis zu 5.000 Personen
- bis zu 10 Lesemodule(fod™, Kartenleser, Keypad, usw.)
- Anbindung an fast alle Fremdsysteme möglich
- Identifikation und/oder Verifikation
- UMTS Lösung für die Mobile Datenerfassung.

Unsere Softwarelösung für das fod™ System!



- Zeiterfassung
- Zutrittskontrolle
- Prozessvalidierung

Wir erreichen mit unseren Systemen für unsere Kunden eine **Lohnkostensenkung von bis zu 5%**, da eine Manipulation innerhalb der Zeitwirtschaft nahezu ausgeschlossen ist.

Wir suchen Partner!

www.jerra.de
info@jerra.de



SCHLISS-SYSTEME

Willkommen – Welcome – Bienvenue

Bedeutung, Zweckmäßigkeit und technische Konzepte von Zugangsbereichen

Türen, Tore und Eingangsbereiche haben neben ihren praktischen Eigenschaften auch andere wichtige Funktionen. Sie sind ein architektonisches Element und vermitteln dem Besucher einen ersten wichtigen Eindruck. Ähnlich wie bei Ein- und Zufahrten sollen sie abgrenzen und verschließen sowie zugleich zum Betreten und berechtigten Befahren einladen. Alle Zugänge und Zufahrten sind außerdem wichtige Glieder oder Schwachstellen im Sicherheitskonzept eines Geländes oder Gebäudes. GIT SICHERHEIT will in diesem Beitrag über Bedeutung, Zweckmäßigkeit und unterschiedliche technische Konzepte von Zugangsbereichen informieren.

Türen – vielseitig und stabil

Damit Türen und Bauteile an Türen austauschbar und relativ sicher sind, werden sie genormt, wie z. B. nach EN 179 (Schlösser und Beschläge), EN 14351-1 (Außentüren) und EN 1125 (Türverschlüsse für Rettungswege). Etwa 80 % aller Außentüren an Wohngebäuden können trotzdem mit einfachen Hebelwerkzeugen aufgebrochen werden. Folgende Schwachstellen sind besonders an Wohnhaustüren und anderen Außentüren zu beachten:

- Türblatt, Türzarge, Bänder,
- Schloss, Schließzylinder, Schließblech und Beschlag.

Zur Verbesserung des Einbruchschutzes beschreibt die europäische Norm EN V 1627 ff. eine Klassifizierung von Gefährdungsbereichen und die damit einhergehenden technischen Anforderungen nach den Widerstandsklassen WK 1 – WK 6 (von der Grundsicherheit bis zu Türen im Hochsicherheitsbereich). Türen können neben dem Einbruchschutz oder bestimmten Spezialfunktionen noch zusätzlich folgende Eigenschaften haben:

- Schallschutz,
- Brandschutz,
- Rauchschutz,
- Strahlenschutz (z. B. für Röntgenräume).

Es gibt eine Vielzahl von Grundformen als einflügelige und zweiflügelige Variante, mit oder ohne Seiten- und Mittelteil oder Oberlicht. Gerade im Bereich der Haustüren haben neben besseren Einbruchsicherungen auch automatischen Öffnungs- und Schließmechanismen Einzug gehalten. Auf dem Markt haben sich neben den herkömmlichen Techniken auch viele neue Anwendungen, wie z. B. mit Fingerprintlesern oder Funksteuerungssystemen, bewährt.

Fluchttürsicherung – verschlossen und offen

Fluchttüren werden sofort nach jedem Schließen, indem sich der Riegel automatisch verschiebt, verschlossen und verriegelt. Durch eine Antipanikfunktion ist sichergestellt, dass die Tür sich jederzeit von innen, einfach durch Betätigen des Türdrückers, öffnen lässt. Ein wesentlicher Vorteil der Antipanikschlösser ist, dass sie rein mechanisch arbeiten, wodurch auf eine Stromversorgung, also auf Trafo und Verkabelung, verzichtet werden kann. Solche Schlösser entsprechen der DIN 18251 und sind daher ohne besondere Vorarbeiten direkt in die Tür einsetzbar. Sie bieten die gängigen Dornmaße an, und auch Ihre Schlosskastenmaße weichen von den normalen Standard-Einsteckschlössern nur sehr geringfügig ab. Sie sind für die Verwendung in Feuer- und Rauchschutztüren sowie einbruchhemmenden Türen geeignet.

Automatiktüren – formschön und praktisch

Automatiktüren, auch Dreh-, Karussell-, Falt- und Schiebetüren, sind insbes. für Verwaltungsgebäude, Kliniken, Seniorenheime, den Ladenbau und alle anderen Eingänge in überwachte



Mövenpick Hotel Stuttgart Airport

Bereiche (Foyer, Empfang, Anmeldung) gut geeignet. Mit der DIN 18650 werden die Sicherheitsanforderungen der EU-Maschinenrichtlinie umgesetzt und der Stand der Technik neu beschrieben. Die umfangreiche Norm erfasst alle Sicherheitsaspekte automatischer Schiebe-, Drehflügel- und Karusselltüren. Diese und andere Spezialtüren sind in Kombination mit Zugangskontrollsystemen zur ansprechenden Abschottung und Sicherung des Eingangs sinnvoll. Karusselltüren bieten außerdem durch ihren thermisch getrennten Aufbau in der Fassadenebene eine optimale Klimatrennung im Eingangsbereich. Eine entsprechende Ausstattung



in verschiedenen Schutzklassen (Einbruchhemmend, Feuerschutz usw.) ist möglich. Wenn nötig, kann eine fluchtweggeprüfte Variante mit faltbaren Flügeln im Panikfall einen ungehinderten Flucht- und Rettungsweg bieten.

Sicherheitsdurchgänge – einzeln und diskret

Drehsperrn und Sicherheitsdurchgänge dienen zur Entlastung des Empfangspersonals bei der Zugangskontrolle in Eingängen zu Büro- oder Verwaltungsgebäuden, Industrieanlagen, Banken, Behörden und vielen anderen Einrichtungen. Sie

sind schnell, zuverlässig und einfach zu bedienen. Mit entsprechender Steuerungstechnik wird der Personenstrom, auch bei hoher Durchgangsfrequenz, komfortabel geregelt. Drehsperrn sind kompatibel mit allen Typen von Ausweislesern. Ähnliches gilt für Schleusen auf Sensorebene. Es sind sensorisch überwachte Durchgänge mit automatischen halbhoher Schwenktüren. Nach einer Freigabe öffnen die Schwenktüren mit einer schnellen Bewegung in die Durchgangsrichtung und ermöglichen eine bequeme Passage, selbst mit sperrigen Taschen oder Gepäck. Je nach individueller Sicherheitsstufe wird das System manuell vom Sicherheitspersonal, über Kartenleser, Code-Tastatur oder ein biometrisches System gesteuert.

Tor- und Schrankenanlagen – schnell und zuverlässig

Tortechnik ist für Gebäude, Tiefgaragen, Werkstätten und Zufahrten z.B. für Rettungsdienste, Polizei und Verkehrsbetriebe mit Roll-, Sektion-, Falt-, Schiebe-, Schnellaufzügen und Rollgitter möglich, die je nach Sicherheitsbedürfnis über ein Zugangskontrollsystem, mit Videoüberwachung und/oder durch Personal überwacht bzw. gesteuert werden. Auch automatisierte Zufahrtskontrollsystem für Fahrzeuge auf der Basis von ANPR (Automatic Number Plate Recognition) sind heute von namhaften Herstellern lieferbar. Solche Sicherheitstechniken lassen sich rasch und problemlos in ein bereits vorhandenes Zufahrtskontrollsystem integrieren und können über einen angeschlossenen PC konfiguriert werden. Die Kamera erfasst die Kfz-Kennzeichen sämtlicher Fahrzeuge, die sich einem Zufahrtskontrollpunkt nähern, und überträgt die Daten an das Steuergerät, das Daten verarbeitet und mit der vordefinierten Liste abgleicht. Anschließend wird die Schranke oder das Tor angewiesen, sich entweder zu heben oder geschlossen zu bleiben. Benutzer können Kfz-Kennzeichendaten über die PC-basierte Software hinterlegen und so ihre eigene Schwarz/Weiß-Liste erstellen.

Schließsysteme – geprüft und bewährt

Die meisten Einsteckschlösser für Schließsysteme und Schließanlagen sind für Profilzylinder vorge-rüstet, die verschiedenen Angriffs- und Überwindungsmethoden standhalten sollten, wie



Ein Partner – viele Technologien

Sicherheit kann so schön
unkompliziert sein!



Mifare, Legic, HID iCLASS, iButton, Smart Card, mechanisches Schließsystem? Welche Sicherheits-Technologien Sie in Ihrem Unternehmen auch einsetzen oder kombinieren wollen – **EVVA bringt alle zusammen!** Sie genießen die Vorteile jeder Technologie und gleichzeitig volle Unabhängigkeit. EVVA meistert Ihre komplexen Anforderungen und passt sich auch bestehenden Systemen an. Eben ein Partner für alles: EVVA.



www.evva.com

- Nachschließen,
- Abbrechen,
- Bohren,
- Ziehen und
- Säureangriffe.

Dagegen helfen unterschiedliche konstruktive Maßnahmen, Schlüsselformen, Nachschleißsicherungen und Schutzbeschläge. Namhafte Hersteller bieten zahlreiche mechanische, mechatronische und elektronische Schließsysteme für unterschiedliche Anwendungen und für Schließanlagen an. Solche Schließzylinder sind RAL-geprüft, meist mit VdS-Zulassung Klasse B und auch für Schließanlagen nach DIN 18252/18254 geeignet. Im Vergleich zu einer mechatronischen Schließanlage ist eine rein mechanische preiswerter in der Anschaffung, unkompliziert in der Praxis, aber weniger flexibler bei Schlüsselverlust, bei Veränderungen in der Organisation und wechselnden Zutrittsberechtigungen. Mechatronische Schließanlagen und Barrieren verknüpfen die bewährte Sicherheit mit elektronischer Verschlüsselung. Der Vorteil liegt in der flexiblen Steuerung von Zutrittsberechtigungen.

Bei elektronischen Türschlössern übernimmt ein elektronisches Bauteil im Schließzylinder den Schließprozess, der vorher mechanisch über ein herkömmliches Zylinderschloss abgelaufen ist. Um die Tür zu öffnen oder zu schließen, gibt man entweder auf einer Tastatur seinen persönlichen Code ein, oder man hat eine Zutrittskarte mit Transponderchip zur Verfügung, welche die Zutrittskontrolle regelt. Diese kleinen Chips können auch in Schlüsselanhängern, Uhren oder ähnlichen kleinen Gegenständen implementiert werden, da die Daten über elektromagnetische Impulse gesendet werden. Häufig werden auch Magnetstreifenkarten verwendet, auf denen die personenspezifischen Daten, die den Zugang zu den Räumlichkeiten regeln, gespeichert sind. Zu den neueren Entwicklungen gehören elektronische Schlösser mit Funkschlüssel.

**Identifikation
– automatisch und modern**

Mit automatischer Identifizierung und Ausweismanagement werden Techniken zur Identifizierung, Datenerfassung, Datenerhebung sowie Datenübertragung bezeichnet, die hauptsächlich bei Verwaltungsgebäuden, Kliniken und Industrieanlagen, aber auch bei Praxen, im Groß- und Einzelhandel und bei Lagern verwendet werden. Darunter fallen Technologien wie Barcode, Smart Label, Biometrie, Mobile Datenerfassung, OCR (Optical Character Recognition), RFID (Radio Frequency Identification), Spracherkennung und diverse Chipkartensysteme. Ausweise können auf vielfältige Weise personalisiert werden. Beispielsweise mittels individuellen Aufdrucken von

Daten oder Bildern. Solche Systeme können Folgendes leisten:

- Identitätsprüfung aller Mitarbeiter, die einen Ausweis zum Betreten des Werksgebiets erhalten, anhand Personalausweis oder Reisepass
- Erfassung und Speicherung der erforderlichen Personaldaten
- Ausstellung der Werksausweise inkl. der entsprechenden Fristenüberwachung
- Prüfung, Terminerfassung und -kontrolle von Aufenthalts- und Arbeitserlaubnissen
- Unterstützung und Begleitung bei behördlichen Kontrollen
- EDV-gestützte Führung von Meldelisten
- Ausstellung, Verwaltung und Fristenüberwachung
- Zulassung von Werksausweisen auf weitere Funktionen wie z. B. die bargeldlose Bezahlung in der Kantine
- Jederzeitige Sperrung von Ausweisen bei Verlust oder Nichtrückgabe.

**Einbruchmeldesysteme
– schützen und melden**

Einbruchmeldeanlagen (EMA) sind in vielen Fällen, insbesondere bei öffentlichen Gebäuden, Wohnhäusern und wichtigen Betriebsgebäuden, zusätzlich zur mechanischen Sicherung, nötig. Sie können abschrecken, das Eindringen melden und ermöglichen im günstigsten Fall die Festnahme der Täter vor Ort. Am besten ist es, die mechanische Sicherungstechnik mit der elektronischen Überwachung sinnvoll zu kombinieren. Bei der EMA-Überwachung für Einbruchrisiken bieten sich zwei verschiedene Möglichkeiten. Zum einen die Fallensicherung, bei der bestimmte Bereiche durch Bewegungsmelder überwacht werden, oder die Außenhautüberwachung, bei der insbesondere Fenster und Türen auf Einschlagen und Öffnen überwacht werden. Letzteres ist besonders für bewohnte Gebäude sinnvoll. In den meisten Fällen reichen, je nach Einschätzung und baulichen Umständen, Fallensicherungen mit stiller Alarmweitergabe an einen qualifizierten Wachdienst (Notruf- und Serviceleitstelle) oder zur Polizei. Die Projektierung, Alarmierung, Alarmverfolgung sollte mit Versicherern und ggf. mit Polizei oder Sicherheitsdienstleistern abgesprochen sein.

**Intervention
– bewachen und verfolgen**

Ebenso wichtig wie der Einbau objektspezifischer Techniken ist an manchen Objekten für die Menschen und ihre Immobilie eine Permanentbewachung mit „Rund-um-die-Uhr-Besetzung“ und umfangreichem Dienstleistungsangebot durch einen Sicherheitsdienstleister. Wenn das

nicht erforderlich sein sollte, ist in jeden Fall für eine schnelle Alarmverfolgung und erneute Scharfschaltung durch geschulte Interventionskräfte zu sorgen. Falls die EMA bei der Polizei als Interventionsstelle aufgeschaltet werden soll, muss sie zusätzlich der „Richtlinie für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit Anschluss an die Polizei“ entsprechen. Viele Objekte erfüllen diese strengen Voraussetzungen nicht und sind auch preiswerter und trotzdem gut beim Sicherheitsdienstleister aufgehoben. Bei beiden Varianten gilt, dass beim zwangsläufigen Scharfschalten die EMA erst dann in Betrieb genommen werden kann, wenn keine Störung oder Meldung vorliegt und alle Zugänge zum Sicherungsbereich geschlossen und verriegelt sind. Umgekehrt können Sicherungsbereiche erst dann betreten werden, wenn die Scharfschaltung zurückgenommen wurde.

**Visitenkarte Eingang
– zeitgemäß und sicher**

Ob bei Hotels, Kongresszentren, Schulen, Diskotheken, Veranstaltungshallen, öffentliche Gebäuden – überall wo viele Menschen zusammenkommen –, aber auch bei Wohnhäusern sind geprüfte Sicherheitstürsysteme ein unentbehrlicher Bestandteil der Gebäudesicherheit und des Brand- und Personenschutzes. Aus diesem Grund verlangen Eingangsbereiche besondere Aufmerksamkeit im Hinblick auf

- Sicherheit,
- Konzeption,
- Komfort,
- Ästhetik,
- Sauberkeit und
- Erscheinungsbild.

Gut konzipierte übersichtliche stabile Eingänge und Empfangsbereiche sorgen für den wichtigen ersten Eindruck und werden, zusammen mit der Kompetenz und Freundlichkeit des Personals, zur Visitenkarte jedes Hauses oder Unternehmens.



Dipl.-Verw. Heiner Jerofsky
Kriminalrat a.D.



Manche Opale liegen nicht im Tresor...

...obwohl sie von unschätzbarem Wert sind!

Edelsteine?!

Easy Info • 106

Die neuen Hightech-Melder von NOTIFIER findet man nicht beim Juwelier und sie lagern auch nicht hinter Panzerglas.

Sie kosten nur einen Bruchteil des Betrages, den man für „echte“ Opale bezahlen muss, sind aber für Menschenleben und Sachwerte um ein Vielfaches wertvoller.

Der Einsatz von Brandmeldesystemen mit Ringbuselementen der neuen OPAL-Reihe bietet dem Errichter dank zahlreicher innovativer Features wertvolle Vorteile bei der Installation, Inbetriebnahme und Fehlersuche an der Brandmeldeanlage.

NOTIFIER Sicherheitssysteme GmbH

Berliner Straße 91 • 40880 Ratingen

Tel. 02102 70069-0 • Fax 02102 70069-44

vertrieb@notifier.de • www.notifier.de

 **NOTIFIER**[®]
by Honeywell

HOMELAND SECURITY

Management der Vielfalt

Optimierung der Inneren Sicherheit durch felderpropte ganzheitliche Video- und Überwachungstechnik

Die Produktwelt der Überwachungstechnik ist so vielfältig wie ihre Anbieter. Die Vernetzung ihrer Bestandteile untereinander ist daher oft schwierig, sodass die Verwirklichung im Grunde technisch möglicher Anwendungen mangels ganzheitlicher Herangehensweise häufig scheitert. Die deutsche Traditions-Firma Telefunken Racoms aus Ulm will dies ändern – sie bedient sich dabei u. a. ursprünglich für den militärischen Bedarf entwickelter Systeme. Matthias Erler von GIT SICHERHEIT sprach darüber mit Dipl.-Ing. Ulrich Skubsch, Unternehmensberater und in der Branche u. a. seit 30 Jahren tätiger Sachverständiger. Er berät Telefunken Racoms derzeit zum Thema Homeland Security.

Herr Skubsch, würden Sie uns bitte zunächst einmal einführend erläutern, worum es sich bei der von Telefunken Racoms vorgestellten Technik handelt?

U. Skubsch: Dazu muss ich etwas ausholen. Ich befasse mich seit vielen Jahren intensiv mit Video-Überwachungstechnik und habe festgestellt, dass es in diesem Sektor sehr häufig an einer ganzheitlichen Herangehensweise mangelt. So gibt es etwa Unternehmen, die hervorragende Kameras anbieten, denen es aber an der Fähigkeit mangelt, Bilddaten weiterzuverarbeiten, aufzubereiten und zu vernetzen – es fehlt u. a. also ein gut funktionierendes Managementsystem. Bei Anbietern von Managementsystemen wiederum ist häufig die offene Schnittstelle ein großer Problempunkt, sodass die Integration von Kameras und anderen Technologien nicht ohne Weiteres möglich ist.

Aber es gibt ja durchaus den Trend, Lösungen aus einer Hand anzubieten?

U. Skubsch: Das ist richtig. Global agierende, oft marktführende Unternehmen bieten vereinzelt „alles aus einer Hand“. Vielfach zeigt sich aber schnell, dass eine kundenspezifische Lösung erst entwickelt und keineswegs aus dem Regal geliefert werden kann. Die Videotechnik ist andererseits vielfach noch eine Nischentechnik, die es

Anwendern erschwert, ihren spezifischen Bedarf von einem einzigen Anbieter zu befriedigen – gleichzeitig fehlt es dort an Spezialisten, die in der Lage sind, sich das Benötigte aus dem Marktangebot optimal zusammenzusuchen. Generalunternehmer-Lösungen sind nicht immer wirklich zielführend.

Wie sieht das Angebot von Telefunken Racoms hier aus?

U. Skubsch: Telefunken Racoms ist dank der Kontakte zu seinem aus Israel stammenden Shareholder in der Lage, entsprechende Militärtechnik in die zivile Nutzung zu überführen. Das Unternehmen kann damit felderpropte Produkte anbieten, die ich erstmals anlässlich einer technischen Informationsreise im Sommer 2008 besichtigen konnte. Ich habe dort Managementsysteme mit wirklich universellen, offenen Schnittstellen gesehen, die zur Integration der unterschiedlichsten Systeme einschließlich Video und mannigfaltiger Sensorik als auch Kommunikationssystemen in der Lage sind. Die in Deutschland zurzeit erst neuerlich angegangene Migration von Militärtechnik ist hier bereits vollzogen worden, und eine zivile Nutzung ist bereits jetzt möglich.

Können Sie uns an ein paar Beispielen zeigen, wozu diese Technik in der Lage ist?

U. Skubsch: In meiner beruflichen Vergangenheit war mir Videotechnik immer einsatztaktisch begrenzt durch z. B. schlechte Sicht und Witterung vorgekommen. In Israel wurde mir vorgeführt, dass man bei Nebel und schwerem Regenwetter Einzelheiten auch in der Nacht z. B. auf einem in 8 km Entfernung liegenden Schiff perfekt erkennen, sogar identifizieren kann. Ein vergleichbares System habe ich bis jetzt noch nirgends gesehen. Ein anderes Beispiel ist ein unbemanntes Fahrzeug am Flughafen Ben Gurion. Es kontrolliert den Zaun mit einer variablen Geschwindigkeit und meldet unverzüglich jegliche Beschädigung bei Tag wie bei Nacht. Das funktioniert neben den Alleinstellungsmerkmalen der Sensorik dem Menschen effizient dienend nur deshalb, weil die Daten aller beteiligten Fahrzeuge und aller sonstigen Technologien in einem Managementsystem zusammengeführt werden. Dieses kann auch bereits vorhandene, also existierende ältere Technologien zusammenfassen, also den Installiertbestand integrieren. Das Telefunken Racoms Produktport-



folio bietet unterschiedlichste unbemannte Sensorträger zu Land, in der Luft und im Wasser. Damit hat man aus meiner Sicht erstmalig ein komplettes System, das auch deutsche Behörden, Organisationen und Industriebetriebe sinnvoll und effizient einsetzen können.

Wie könnte das aussehen?

U. Skubsch: Nehmen wir das Beispiel einer deutschen Stadt, in der ein Bundesligaspiel stattfindet. Für ein solches Ereignis reisen die unterschiedlichsten Menschen in großer Zahl an. Eine personell reduzierte Schutzpolizei wird von den Steuerzahlern immer wieder dafür bezahlt, Einsätze einer Art zu fahren, die selten dem Wunschberufsbild „Polizist“ entsprechen. Um die hier abhelfend erforderliche Technik geht es. Die eben genannten Technologien lassen sich nun etwa am Bahnhof, am Omnibusbahnhof und anderen wichtigen Punkten von verschiedenen Betreibern zunächst individuell und autark einsetzen, und es schadet nicht, dass alle Leitstände heute noch mit unterschiedlichen Systemen unterschiedlichster Anbieter bestückt sind. Telefunken Racoms stellt einen Ansatz zur Verfügung, der diese Infrastruktur tatsächlich nicht nur miteinander verknüpft, sondern dieses so ermöglicht, dass eine federführende

Leitstelle völlig ortsunabhängig und jederzeit flexibel schaltbar ist. Die Einsatzleitung kann etwa heute am Bahnhof und morgen per Tastenklick z.B. am Flughafen sein. In ähnlicher Form ist so etwas in Zürich bereits realisiert worden.

Ist der deutsche Markt für diese Technik bereit?

U. Skubsch: Der Markt ist längst reif für diese Technik, und hier bietet das erste Mal ein Unternehmen ein felderprobtes Managementsystem an, das wirklich in der Lage ist, verschiedene Systeme bedarfsgerecht zu vernetzen. In Deutschland besteht derzeit das Problem, dass es der nach 12 Jahren Planungsphase aktuell eingeführte digitale Behördenfunk, anders als in anderen Ländern, immer noch nicht ermöglicht, z.B. Videobilder von einem Bankräuber in einen Streifenwagen zu übertragen. Dies ist nach mir vorliegenden Informationen gar nicht im Fokus von den in Deutschland ausgesuchten Systemen wie Tetra und Tetrapol. Sinnvoll wäre es hier, wirklich einen internationalen, einheitlichen Standard – entsprechend dem Stand der Technik – zu erreichen. Das von Telefunken Racoms angebotene Managementsystem ist dazu in der Lage – das heißt, das deutsche digitale BOS-Netz wird schlichtweg integriert und um z.B. die Videobild-

datenübertragung ergänzt. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch der Umstand, dass die beschriebenen Technologien qualifizierte Arbeitsplätze schaffen. Es geht hierbei nicht um niedrig entlohnte Wachleute, sondern um Leitstellen, die mit Entscheidern, mit Ingenieuren besetzt sind.

Sind die Produkte bereits erhältlich?

U. Skubsch: Sämtliche Produkte sind – nach immer notwendiger Kundenanpassung – verfügbar und müssen nicht erst entwickelt werden. Die Markteinführung in Deutschland erfolgt über Telefunken Racoms, dessen 80 Mitarbeiter in Ulm angetreten sind, entsprechende Kontakte und Multiplikatoren aufzubauen.

Herr Skubsch, herzlichen Dank für das Gespräch.

► KONTAKT

Manfred Müller
TELEFUNKEN Radio Communication Systems
GmbH & Co. KG, Ulm-Böfingen
Tel.: 0731/1553-254
manfred.mueller@tfk-racoms.com · www.tfk-racoms.com

Easy Info • 200

Bin ich sicher auf meinem Weg nach Hause?

Wie sicher ist eigentlich mein Unternehmen?

Easy Info • 107

Mit intelligenten Sicherheitslösungen schützen wir Menschenleben und Werte – überall.

Immer mehr Menschen leben in urbanen Gebieten mit wachsenden Anforderungen an Infrastruktur und Sicherheit. Sicherheit und Schutz sind Grundbedürfnisse von höchster Priorität. Funktionsfähige und sichere Infrastruktur, wie Flughäfen, Krankenhäuser und U-Bahnen sind entscheidend für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und die gesamte Gesellschaft. Mit intelligenten Lösungen bieten wir unseren Kunden mehr Sicherheit zum Schutz von Menschenleben und Werten – überall. www.siemens.de/buildingtechnologies

Answers for infrastructure.

SIEMENS

CCTV

Jenseits Ihrer Vorstellung?

Samsung Techwin's Strategie für Sicherheitslösungen



Auf der diesjährigen Vision Day Konferenz auf Teneriffa, konnten sich die Distributoren und Systemintegratoren von Samsung Techwin in Europa ein gutes Bild davon machen, was das Unternehmen in nächster Zukunft plant und welche Strategie es mittelfristig verfolgt. Während der zweitägigen Konferenz machten die Verantwortlichen bei Samsung Techwin deutlich, dass sie nicht nur daran glauben, das Unternehmen zur Marke Nr. 1 für Sicherheitsprodukte zu machen, sondern dass sie auch alle Maßnahmen treffen, damit dieses Ziel auch erreicht wird.



Ehrgeizige Ziele für die nächsten Jahre

Samsung Techwin ist bereits seit einigen Jahren mit seinen Sicherheitsprodukten auf dem Markt, im März 2008 erfolgte dann aber der Start der eigenständigen professionellen Sicherheitsdivision für den europäischen Markt. Seitdem ist Samsung Techwin eine der am schnellsten wachsenden Marken für Sicherheitstechnik in Europa. Auf der Vision Day-Konferenz betonte Chang Suk-Oh, Präsident von Samsung Techwin, dass der Fokus weiterhin auf professioneller Sicherheit bleibt und dass hier ein Kerngeschäft der Firma liegt. Für Jake Kim, Geschäftsführer von Samsung Techwin Europa, ist das Unternehmen ganz klar auf Kurs um bis 2011 die Sicherheitsmarke Nr. 1 in Europa zu werden. Auf der Konferenz wurden diese Pläne durch eine ausführliche Präsentation der neuen Produktlinie unterstützt und die Produktpipeline für den Rest des Jahres wurde vorgestellt. Die Kunden dürfen 2009 zahlreiche neue Produkte und Technologien erwarten. In den nächsten 12 Monaten wird die Palette an IP/Netzwerk-Produkten ergänzt, UTP- und UTC-Kameras für den Fernbereich werden eingeführt und ein Wachroboter wird dem Publikum vorgestellt werden.

Neue Produkte, Lösungen und ein Netzwerk

Viele der 40 neuen Produkte, die 2009 präsentiert werden, basieren auf innovativen, neuen Kerntechnologien, wie z. B. der dritten Generation von



Netzwerk-Kamera SNC-570



Speed Dom-Kamera SPD-3700T mit 37-fachem optischen Zoom



64-Kanal Netzwerk-Videorekorder SNR-6400

Samsungs Super-Rauschunterdrückungstechnologie SSNR (Samsung Super Noise Reduction) und zwei technisch fortschrittlichen Kamera-Chipsets, W-5 und SV-5, die speziell für Samsung Techwin Kameras und Dome entwickelt wurden. Jake Kim unterstrich bei der Konferenz die Ambitionen von Samsung Techwin, sich in Zukunft als Total-Solutions-Provider zu positionieren. Diesem Anspruch will man mit den in Kürze lancierten Zugangskontroll- und RFID-Produkten einlösen, die auf der Ifsec im Mai zum ersten Mal vorgestellt werden. Die Lösungen versprechen eine Kombination von Video und Zutrittskontrolle, bei der ein Controller Daten verknüpft, die er von einem Kartenleser erhält und die er mit Bildern aus der Videoüberwachung abgleicht. Das Sicherheitspersonal kann auf dieser Basis dann entscheiden, ob Einlass gewährt wird oder nicht.

In den letzten Monaten hat Samsung Techwin in ganz Europa ein erfahrenes und kompetentes Team aus Verkaufsmitarbeitern und Technikern zusammengestellt, die den Kunden zusätzlich zu ausgezeichneter und verlässlicher Technik auch einen hervorragenden Service bieten sollen. Die Produkte werden über ein großzügig dimensioniertes, zentrales europäisches Warenlager ausgeliefert, was für die allermeisten Produkte schnelle Lieferzeiten bedeutet. Die Garantie wurde darüber hinaus für die gesamte Produktpalette auf drei Jahre verlängert.

Die Samsung Techwin-Produkte sind in Deutschland über die Distributoren erhältlich, die wir auf den nächsten Seiten vorstellen. Für Deutschland konnte mit Ralf Balzerowski zudem ein erfahrener Mann gewonnen werden, der seit über 20 Jahren im Bereich der Sicherheit tätig

ist. Ralf Balzerowski war unter anderem für Siemens Building Technologies, Securitas Systems und Protection One aktiv und bringt Erfahrung aus dem Key Account Management und der Vermarktung von integrierten Sicherheits-Lösungen mit.

Die Produkt Highlights

Laut David Hammond, dem Verkaufsleiter für Europa, investiert Samsung Techwin nach wie vor massiv in die technologische Weiterentwicklung der analogen Produkte. Ein Beispiel dafür ist die neue High Speed Pan/Tilt Dom-Kamera SPD-3700T mit dem weltweit ersten 37-fachen optischen Zoom und einer außergewöhnlichen Leistung bei schwachem Licht. Die Kamera ist mit einer Auto-Tracking-Funktion ausgestattet,



THE DISPLAY CHOICE
OF PROFESSIONALS™

Easy Info • 108

Sehen Sie was jetzt passiert, und nicht die Geister der Vergangenheit.

AG Neovo SX und RX-Serie Security Displays verfügen jetzt über die "Anti-Burn-In" Technologie zur Vorbeugung des gefürchteten Einbrenn-Effektes.



Zum Einbrenn-Effekt kommt es durch dauerhafte Anzeige statischer Bildinhalte auf einem LCD-Panel.



Beim Wechsel des Signal-Eingangs oder der Kameraperspektive verbleiben vorherige Bildinhalte als "Geisterbilder" sichtbar und beeinträchtigen eine effektive visuelle Überwachung.



Displays der AG Neovo SX und RX-Serie mit "Anti-Burn-In" Technologie bieten außerdem:

- > NeoV Glastechnologie
- > BNC, DVI, und D-Sub Signaleingänge
- > erhältlich in 15", 17", 19" sowie in 19" und 22" Widescreen

Security Displays - an 7 Tagen die Woche im 24-Stunden Betrieb - zeigen häufig den gefürchteten Einbrenn-Effekt. Dieser beeinträchtigt nicht nur drastisch die Qualität der Überwachung sondern verkürzt auch die Lebensdauer des Displays. Displays der AG Neovo SX und RX-Serie erlauben den uneingeschränkten Rund-um-die-Uhr Betrieb ohne Angst vor eingebrannten "Geisterbildern". "Anti-Burn-In" Technologie sichert so Ihr Überwachungsumfeld und Ihre Investition.

Exklusiv bei AG Neovo Displays >



die sich bewegende Personen und Fahrzeuge erkennt und diese automatisch verfolgt. Auf diese Weise ist eine Identifikation bewegter Objekte und Personen möglich.

Unter den neu vorgestellten digitalen Video-Rekordern ist der SVR-3200 besonders interessant. Der innovative digitale 32-Kanal-Rekorder erreicht volle D1-Bildauflösung in halber Echtzeit auf allen 32 Kanälen oder volle D1-Bildauflösung in Echtzeit auf ausgewählten Kanälen.

Unter den neuen Netzwerk-Produkten zur IP-Videoüberwachung war auch die neue SSNR II Netzwerk-Kamera SNC-570. Speziell entwickelt,

um die Vorteile der Video-over-IP-Technologie auszunutzen, verfügt diese Kamera über eine Echtzeit-MPEG-4 und MJPEG-Komprimierung (Doppel-Codec) zur Übertragung von Videodaten. Peter Ainsworth, Produkt Manager bei Samsung Techwin, erklärt das so: „Die SNC-570 erlaubt unterschiedlichen Benutzern an verschiedenen Orten eines Netzwerks zu wählen, wie sie die Live-Bilder betrachten möchten, die die Kamera einfängt. Für einen Bediener im Kontrollraum kann es bspw. ausreichen, wenn er die Ereignisse als JPEG-Bilder in QCIF-Qualität sieht, während sich der Sicherheitschef gleich-

zeitig entscheiden kann, dasselbe Ereignis in voller D1 Auflösung mittels MPEG-4-Kompression zu betrachten.

In Ergänzung zur Netzwerkkamera-Palette wurde der Netzwerk-Videorekorder SNR-6400 entwickelt. Er ist auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten, die eine kostengünstige Lösung zum Betrachten und Wiederfinden aufgezeichneter Bilder über ein IP-Netzwerk suchen. Der SNR-6400 trumpft mit einer Aufzeichnungsrate von 1152 Bildern pro Sekunde auf, die zur Aufzeichnung aller 64 Kanäle in Beinahe-Echtzeit genutzt werden kann.

Auf der Vision Day-Konferenz hatten wir Gelegenheit mit James Smith, dem europäischen Marketingleiter von Samsung Techwin über das Produktangebot und die Expansionspläne in Deutschland zu sprechen.

GIT SICHERHEIT: Samsung ist eine weltweit bekannte Marke die jeder kennt und viele wissen, dass Samsung Techwin ein Teil des Samsung-Konzerns ist. Es ist aber sogar für Experten aus dem Sicherheitsbereich manchmal verwirrend, dass man Sicherheitsprodukte sowohl von Samsung Electronics als auch von Samsung Techwin beziehen kann. Können Sie uns da weiterhelfen?

J. Smith: Samsung Techwin und Samsung Electronics sind nur zwei von über 25 unterschiedlichen Unternehmen und besonderen Einrichtungen, wie Stiftungen und Wohlfahrtsorganisationen, die unter dem Dach der Samsung-Gruppe zusammengefasst sind. Der Hintergrund von Samsung Techwin liegt mehr in der Herstellung von Industrieprodukten, wie Flugzeugen, Turbinen, Halbleitern und Bildverarbeitungsprodukten, während Samsung Electronic mehr aus der Konsumgüterindustrie kommt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass zwei Unternehmen, die zu einer Muttergesellschaft gehören, im selben Marktsegment operieren, aber einen komplett verschiedenen Marktansatz, eine unterschiedliche Mitarbeiterstruktur, ein unterschiedliches Produktangebot, andere Technologien, unterschiedliches Marketing und eine andere Servicestruktur haben. Bei Samsung Techwin und Samsung Electronics ist dies sicherlich der Fall. Sie finden bspw. Samsung Techwins Kerntechnologie – wie die Super-Rauschunterdrückungstechnologie SSNR (Samsung Super Noise Reduction) nur bei Samsung Techwin-Produkten. Unser Produktportfolio entwickelt sich weiter in neue Bereiche wie

Zutrittskontrolle und RFID, um den Kunden komplette Sicherheitslösungen anbieten zu können.

Sie haben Ihr Netzwerk in Europa ausgebaut. Wie sind Sie in den einzelnen Ländern und im Speziellen in Deutschland jetzt organisiert?

J. Smith: Wir wissen, dass wir um erfolgreich zu sein eine starke lokale Präsenz in den einzelnen Regionen brauchen um nicht nur unsere Distributoren zur unterstützen, sondern auch, um mit Systemintegratoren, Errichtern, Beratern und Endkunden zu kooperieren. Die operativen Abteilungen, die Technik-Hotline und unser Verkaufsteam für UK und Irland sind in unserer Europazentrale in England zusammengefasst. Wir haben aber in den wichtigsten europäischen Ländern wie Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien/Portugal, Tschechien, Polen und Russland eine wachsende Zahl an Mitarbeitern vor Ort zusätzlich zu den Distributionspartnern, die unseren Kunden Service in ganz Europa bieten. In Deutschland arbeiten wir mit den Distributoren Balter Security in Düsseldorf, Videosystems in München und Videor in Rödermark zusammen und wir haben mit Ralf Balzerowski jetzt einen Experten vor Ort.

Eine gute Produktqualität ist nur ein Teil der Medaille. Welche Maßnahmen haben Sie getroffen, um den Kunden einen guten Service zu bieten?

J. Smith: Wir glauben, dass es mehr bedarf als nur exzellenter Produkte, um in diesem Markt erfolgreich zu sein. Herausragender Service und verlässliche technische Unterstützung sind genauso wichtig. Aus diesem Grund bekommen sie bei uns auf alle Produkte eine komplette dreijährige Garantie. Unsere Kunden erhalten einen Service, der eine kostenfreie Planung, kostenfreien telefonischen Support und – falls etwas schief geht – einen Umtausch-Garantie innerhalb von fünf Tagen beinhaltet. Damit nicht genug. Wir arbeiten gerade daran, unsere Service-Leistungen noch weiter auszubauen.

James Smith, Marketingleiter Europa für Samsung Techwin



Ein Schritt in Richtung kompletter Sicherheitslösungen ist es, dem Kunden Software an die Hand zu geben, damit er seine Daten verwalten kann. Welche Möglichkeiten bietet Samsung Techwin seinen Kunden neben der Option, Management-Software wie XProtect von Milestone zu benutzen?

J. Smith: Die gute Nachricht ist, dass wir eine kostenfreie Lizenz der Standardversion unserer neuen CMS-Software mitliefern. Die "Central Management System"-Software verblüfft viele, die sie zum ersten Mal sehen und viele sind verwundert, dass wir sie kostenlos anbieten. Die Software bietet hochentwickelte Funktionen und kann alle angeschlossenen Samsung Techwin-Geräte zu einer Betrachtungs-, Administrations- und Kontrollplattform zusammen bringen. Dies macht die Verwaltung und Steuerung äußerst einfach und das von jedem PC der Welt! Wir liefern diese Softwareversion zusammen mit allen DVR's aus und sie ist als Download über unsere Homepage erhältlich.

► **KONTAKT**

Ralf Balzerowski
 Samsung Techwin Europe, Surrey, England
 Tel.: 06123/620-6831
 Fax: 06123/678-952
 Mobil: 0172/659 4889
 r.balzerowski@samsung.com
 www.samsungcctv.com

Die Distributoren von Samsung Techwin in Deutschland

Wir haben die drei Distributoren von Samsung Techwin nach ihrem Angebot und ihrer Dienstleistung gefragt:

Welches Angebot bietet Ihr Unternehmen den Anwendern von Sicherheitstechnik?

Durch weltweiten Einkauf und Kooperationen mit leistungsstarken OEM-Partnern kann Videosystems eine breite Palette der Videotechnik, Zutrittskontrollsysteme und Einbruchmeldetechnik anbieten. Darüber hinaus bieten wir fundierte Beratung im Projektgeschäft durch unsere Fachingenieure an. Der Kunde hat die Möglichkeit, individuelle Anforderungen zu realisieren, für die Videosystems maßgeschneiderte Lösungen konzipiert.

Seit wann vertreiben Sie die Produkte von Samsung Techwin und wo sehen Sie die besonderen Vorzüge der Samsung Techwin-Produkte?

Mitte 2007 haben wir damit begonnen, Produkte von Samsung-Techwin in unser Programm aufzunehmen. Die von Samsung Techwin entwickelten Chipsätze mit SSNR, BLC, HLC etc. mit ihrer schon auf den ersten Blick erkennbaren, besseren Bildqualität, speziell unter ungünstigen Lichtverhältnissen, sind unseren Kunden ein wichtiges Argument, ebenso wie das Preis-/Leistungsverhältnis dieser Produkte. Auch im Bereich der

digitalen Bildaufzeichnung finden wir bei den Samsung Techwin Produkten Leistungsdaten, die man in dieser Preisklasse schon als Alleinstellungsmerkmal bezeichnen kann.

Welchen Service darf der Kunde erwarten, der Samsung Techwin-Produkte über Sie bezieht?

Wir unterstützen unsere Kunden bereits bei der Konzeption, über Beratungsgespräche bis zur Inbetriebnahme bei Projekten. Wir bieten technischen Support, am Telefon, aber auch vor Ort. Unsere Eigenentwicklungen harmonisieren perfekt mit den Samsung Techwin

Produkten. Kurze Wege und schnelle Reaktionszeiten machen uns flexibel – auch bei ungewöhnlichen Aufgabenstellungen. Zu allen Produkten finden Sie Informationen auch immer online unter www.videosystems.de: Datenblätter, Bedienungsanleitungen, Skizzen, Anschlussdiagramme etc..

► KONTAKT

Videosystems Sicherungstechnik GmbH, München
Tel.: 089/829882-0
Fax: 089/829882-20
www.videosystems.de

Easy Info • 202

Welches Angebot bietet Ihr Unternehmen den Anwendern von Sicherheitstechnik?

Videor bietet seinen Kunden ein komplettes Portfolio für Videoüberwachung von über 20 namhaften Herstellern. Durch unsere ausgereifte Logistik sind die meisten Produkte am Tag nach der Bestellung bereits beim Kunden. Unsere Erfahrung von mehr als 30 Jahren in der professionellen Videotechnik kommt den Kunden mehrfach zugute, z.B. bei der Beratung, im Aftersales Support, bei der Pro-

duktqualität oder auch in Form von Marketingunterstützung.

Seit wann vertreiben Sie die Produkte von Samsung Techwin und wo sehen Sie die besonderen Vorzüge der Samsung Techwin-Produkte?

Der Start unserer Vertriebspartnerschaft war der 01.04.2009. Wir bieten die komplette CCTV Produktpalette von Samsung Techwin an. Als wichtigste Vorzüge sehen wir bei den Produkten ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, neueste Tech-

nologien aus erster Hand durch Eigenentwicklungen im Bereich elektronischer Komponenten und Baugruppen sowie zahlreiche Alleinstellungsmerkmale im Bereich von Kerntechnologien, z.B. SSNR/IL.

Welchen Service darf der Kunde erwarten, der Samsung Techwin-Produkte über Sie bezieht?

Wir bieten für Samsung Techwin eine deutschsprachige Kaufberatung: per Telefon, per eMail oder über unsere Beratungsfunktionen auf der Website. Nach dem Kauf

stehen wir als Ansprechpartner für 1. Level Support zur Verfügung, ebenfalls in deutscher Sprache. Der Herstellersupport ist auch direkt möglich, aber nur in englischer Sprache. Bei Reparaturen kann die Abwicklung über Videor erfolgen, die Reparatur selbst erfolgt durch den Hersteller.

► KONTAKT

Videor E. Hartig GmbH, Rödermark
Tel.: 06074/888-0 · Fax: 06074/888-100
info@videor.com · www.videor.com

Easy Info • 203

Eine starke Partnerschaft



VIDEOSYSTEMS – Hersteller | Distributor | Systemhaus | Samsung-Partner

Sicherungstechnik GmbH, Paul-Gerhardt-Allee 54, D-81245 München, Tel. +49 (0) 89 82 98 82-0 www.videosystems.de



BHE – da bleibt keine Frage offen!



BHE-Fachkongress

Sicherheitskonzepte für Krankenhäuser und Pflegebetriebe



Ein **Muss** für

- Verantwortliche aus Krankenhäusern, Kliniken, Reha-Einrichtungen und Pflegeheimen
- Fachrichter
- Planer- und Ingenieurbüros
- Hersteller von Sicherungstechnik
- Baubehörden und Feuerwehren

26./27. Mai 2009 – Fulda

Kongresszentrum Hotel Esperanto

Der BHE-Fachkongress Sicherheitskonzepte für Krankenhäuser und Pflegebetriebe bietet

- **Informationen**
- **Anwender-Konzepte**
- **Innovative Technologien**

Anmeldung und Programm beim BHE (Telefon 06386 9214-0)

... oder unter www.bhe.de



Welches Angebot bietet Ihr Unternehmen den Anwendern von Sicherheitstechnik?

Balter Security als All-in-One-Distributor bietet alle erforderlichen Komponenten zur Errichtung von Videoüberwachungstechnik. Vom Objektiv über die Kamera, der entsprechenden Übertragungstechnik, bis zum Aufzeichnungsgerät sowie Gehäuse und Zubehör. Dabei haben wir unser Produkt-Portfolio gezielt anhand der Marktanforderungen gestrafft und können durch kostengünstige Lagerhaltung und schnelle Lieferzeiten unseren Kunden entscheidenden Vorteil bieten. Balter Security bietet neben dem Bereich Videoüberwachung deutschlandexklusiv auch das für viele Sicherheitserrichter interessante Samsung Ezon-Programm mit Produkten zur Video-Türsprechtechnik bis hin zur intelligenten Hausautomatisierung.

Seit wann vertreiben Sie die Produkte von Samsung Techwin und wo sehen Sie die besonderen Vorzüge der Samsung Techwin Produkte?

Seit Anfang 2008 arbeitet Balter Security mit Samsung Techwin zusammen. Über eine ganz enge Zusammenarbeit und durch eine Vielzahl gemeinsamer Projekte in dieser Zeit und auch durch gemeinsam entwickelte Sonderlösungen hat sich eine besonders enge, weit über den üblichen geschäftlichen Rahmen hinausgehende Zusammenarbeit gefunden. Die Samsung Techwin-Produkte decken eine im Wettbewerb kaum vergleichbare Produktbreite ab. Von der einfachen Farbkamera für den gehobenen Privatbereich oder Anwendungen z.B. im Einzelhandel, bis hin zur absoluten Low-Lux-Kamera für Sonderapplikationen im militärischen Bereich. Dabei profitieren die Kameras in den günstigeren Segmenten von der Erfahrung aus der Entwicklung für Spezialbereiche und können schon ab dem Entry-Level mit einem umfangreichen Menü optimal an die Einsatzbedingungen ange-

passt werden. Samsung Techwin Produkte sind keine Ableger aus dem Consumer-Electronic oder Broadcasting-Bereich, sondern werden zielgerichtet für den Surveillance-Sektor entwickelt.

Welchen Service darf der Kunde erwarten, der Samsung Techwin-Produkte über Sie bezieht?

Wir unterstützen unsere Kunden mit einer kompetenten technischen Beratung anhand der Eckdaten des Projekts und ggf. vor Ort bzw. beim Betreiber durch Präsentation oder Testaufbau entsprechender Technik. Durch unser erfahrenes Techniker-Team können wir dabei oft schon für die Planung entscheidende Hinweise geben. Und auch im After-Sale Service übernehmen wir Verantwortung und unterstützen bei der Inbetriebnahme oder Einstellung der über uns bezogenen Komponenten und rechtfertigen damit das Vertrauen Kunden in unsere Kompetenz. Unsere wichtigste Komponente bekommt der Kunde dabei immer gratis. Wir haben Spaß an der Arbeit und sind begeistert von der Technik und effektiven Videoüberwachungslösungen. Diese Begeisterung können wir dem Kunden vor allem dadurch vermitteln, dass wir neben der technischen auch eine kaufmännische Qualität und sehr wettbewerbsfähige Preise bieten.

► **KONTAKT**

Balter Security GmbH, Düsseldorf
 Tel.: 0211/55044737
 Fax: 0211/55044739
 igor@balter.net
 www.balter.net

Easy Info • 204



IFSEC - HALL 5 STAND C60
 11-14 May 2009 - Birmingham

Italians Do It Better

ULISSE COMPACT

Das kompakte, kühn geformte Modell ULISSE COMPACT bietet neben stufenloser Rotation mit hoher Geschwindigkeit, absoluter Präzision bei der Positionierung und überlegener Bildqualität auch extrem hohe Strapazierfähigkeit und eine vereinfachte Systemkonfiguration.

ULISSE COMPACT ist ideal für anspruchsvolle Sicherheits- und Überwachungsanwendungen im Außenbereich.



CCTV PRODUCTS
 www.videotec.com

Schnelle und effektive Evakuierung durch Sprachalarmanlagen

Wenn es in einem Gebäude brennt, müssen die darin befindlichen Personen unverzüglich gewarnt und informiert werden, um das Gebäude rechtzeitig verlassen zu können. Damit im Notfall eine reibungslose Evakuierung erfolgt, sollten Gebäude mit hohem Personenverkehr mit Sprachalarmanlagen (SAA) ausgerüstet sein. Sprachalarmanlagen waren bisher als „Elektroakustikanlagen (ELA)“ oder als „elektroakustische Notfallwarnanlagen“ bekannt. Sie erkennen einen Brand und alarmieren die Betroffenen in ausreichender Lautstärke und mit eindeutigen Anweisungen. Damit gehören diese Anlagen, wenn sie direkt von einer Brandmeldeanlage angesteuert werden, zu den Gefahrenmeldeanlagen nach DIN VDE 0833-1 und müssen unter anderem den Anforderungen dieser Norm genügen. „Es ist nicht wichtig, was man sagt; sondern es ist wichtig, was beim anderen ankommt“, betont der Produktverantwortliche für Brandmeldeanlagen von VdS Schadenverhütung,

Dipl.-Ing. Horst Berger. Dieser Grundsatz gilt besonders für Sprachalarmanlagen, weil neben dem eigentlichen Inhalt der Mitteilung auch die Hörbarkeit eine wichtige Rolle spielt. Bei Brandmeldeanlagen mit Signalgebern ist die Anwendung des einheitlichen Notsignals und die Einhaltung des erforderlichen Mindestschallpegels zu beachten. Bei SAA kommt die Messung der Silbenverständlichkeit als entscheidendes Kriterium hinzu. Für die baurechtliche Abnahme von SAA sind daher entsprechende Sachkenntnisse und die geeignete Messausstattung eine notwendige Voraussetzung. VdS Schadenverhütung bietet seit Anfang 2006 solche Abnahmeprüfungen für Sprachalarmanlagen nach Baurecht an. Weitere Informationen zum Thema Sprachalarmanlagen erhalten Interessierte bei Horst Berger (Tel.: 0221/7766-125, Fax: 0221/7766-510, E-Mail: hberger@vds.de).

Sicherheitstechnik für Türen und Tore

Parallel zur Sicherheitsmesse München findet vom 8.–9. Juli 2009 die Tagung „Sicherheitstechnik für Türen und Tore“ statt. Im Fokus steht die Beherrschung des Gefährdungspotentials bei Türen und Toren. Es werden sicherheitsrelevante Fragen bei der Gebäudeplanung,

bei der Errichtung und bei der Wartung von Torsystemen behandelt. Führende Experten der Branche bringen die Besucher auf den neuesten Stand der Technik und informieren sie über die neuesten gesetzlichen Vorschriften und Normen.

BG-Klinik hat bundesweit modernstes Krankenhauslabor

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum hat vor kurzem eines der modernsten Krankenhauslabore Deutschlands eröffnet. Es verfügt über einen vollautomatischen Probenverteiler sowie zwei Analysensysteme. Diese Installation ist bisher europaweit einmalig. Blutproben kön-

nen vollautomatisch analysiert werden. Mit einer einzigen Probe kann das Labor bis zu 170 verschiedene Blutuntersuchungen innerhalb kürzester Zeit durchführen. Die Infektionsgefahr der Labormitarbeiter durch manuelle Arbeiten sinkt, da diese jetzt vom Probenverteiler übernommen werden.

Kinder und Jugendliche dürfen keinen Zugang zu Waffen haben

Der tragische Amoklauf von Winnenden zeigt einmal mehr, dass Kinder und Jugendliche zu leicht an Waffen gelangen. In diesem Fall war die Waffe nicht in einem Waffenschrank gelagert. Neben der Eigenverantwortung der Waffenbesitzer sind jedoch auch stabile Waffenschränke eine entscheidende Grundvoraussetzung zur sicheren Aufbewahrung von Waffen. Tests der VdS-Laboratorien haben bereits 2005 bewiesen, dass strengere Gesetze nötig sind, denn die zulässigen preiswerten Waffenschränke mit der früheren, jedoch seit mehreren Jahren zurückgezogenen Einstufung

„Sicherheitsstufe B“, sind mit einfachem Werkzeug teilweise leicht zu knacken. Schutz vor unbefugtem Zugriff bieten nur zertifizierte Waffenschränke mit mindestens dem Widerstandsgrad N/0 nach den VdS-Richtlinien 2450 bzw. der Europäischen Norm EN 1143-1. VdS Schadenverhütung verfügt über langjährige Erfahrung bei der Prüfung und Zertifizierung von Wertbehältnissen. Neben Wertschutzschränken (sog. Safes) für Juweliere, Banken usw., werden auch Waffenschränke und die zugehörigen Hochsicherheitsschlösser geprüft und anerkannt.

Dr. Olschok eröffnete Cebit-Forum Sicherheit im öffentlichen Raum

Im Rahmen der Cebit fanden in diesem Jahr Foren des Fachkongresses Public Infrastructure statt. Auch dieses Mal hat sich die Deutsche Messe AG zum Ziel gesetzt, den Bereich private Sicherheit im öffentlichen Raum thematisch einzubinden. Mit fachlicher Unterstützung des Bundesverbandes Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e.V. (BDWS) organisierte der Behörden-Spiegel das Forum „Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum“. Eröffnet wurde das Forum am 5. März von Dr. Harald Olschok, Hauptgeschäftsführer des BDWS. Er gab einen kurzen Überblick auf die Entwicklung der privaten Sicherheit und stellte darauf ab, dass die Privaten im Rahmen der Sicherheitsarchitektur bedeutender

würden. Gerade aufgrund der Konzentration der Polizeien der Länder und des Bundes auf ihre Kernaufgaben besteht insbesondere in den ländlichen Regionen ein Sicherheitsbedarf. Dieser könne durch private Sicherheitsdienstleister zum größten Teil gedeckt werden. „Der Bundesverband und seine Mitglieder haben in den zurückliegenden Jahren die Ausbildungsberufe der Fachkraft und der Servicekraft für Schutz und Sicherheit sowie unterschiedlicher Hochschulstudiengänge Sicherheits-Management forciert, um auch diese Sicherheitsbedürfnisse qualifiziert zu decken“, so Olschok auf die Frage eines Polizeiangehörigen bezüglich der Qualifikationen der Sicherheitsmitarbeiter.

„Think Tank Sicherheit 2020“

Mehr öffentlich geförderte Vorzeigeprojekte und einen „Think Tank Sicherheit 2020“. Dafür plädiert der ZVEI-Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie nach der Vorstellung einer Studie des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) zum Sicherheitsmarkt. „Wir brauchen mehr Leuchtturmprojekte. Wir sind Weltspitze bei Forschung

und Entwicklung, haben marktreife Ideen, aber zu viele nur in der Schublade“, beklagt Michael von Foerster vom ZVEI-Fachverband Sicherheitssysteme. Zugleich spricht er sich für eine Denkfabrik aus, in der Anwender, Politik, Forschung und Industrie gemeinsam eine realistische Vision für Sicherheit im Deutschland des Jahres 2020 erarbeiten sollen.

DEFINI

INECE

Das Internationale Netzwerk für die Einhaltung und Durchsetzung von Umweltrecht (International Network for Environmental Compliance and Enforcement) ist eine Partnerschaft von Umweltschutzpraktikern aus Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen aus über 100 Ländern. Gegründet im Jahr 1989, ist INECE weltweit führend bei der Entwicklung von Netzwerken und bei der Kapazitätsbildung zur Durchsetzung von Umweltrecht.

Motion-Detection

Engl. für Bewegungserkennung. Wird im Allgemeinen im Zusammenhang mit softwaremäßiger Bewegungserkennung bei Videoüberwachungsanlagen eingesetzt. Diese Form der Bewegungs-

erkennung hat den Vorteil, von Außenwirkungen (Licht, Wärme) relativ unbeeinflusst zu sein, und erfordert kein ständiges Beobachten der Monitore.

Fenstersicherung

Der Begriff Fenstersicherung wird im weiten Sinne für ein ganzes Paket von Maßnahmen verwendet, die der Erhöhung der Einbruchsicherheit von Fenstern dienen. Im engeren Sinne bezeichnet man als Fenstersicherung eine stabile mechanische Konstruktion, die speziell zur Sicherung der Fenster gegen Aufhebeln und unerlaubtes Öffnen dient und zusätzlich am Fenster oder Fensterrahmen angebracht wird. Das können verschließbare, einrastende Schwenkriegel sein, die auf dem Fensterrahmen montiert werden und das Fenster bei Bedarf zusätzlich ge-

Erfolgreiche Polizeifachmesse Ipomex 2009

Die vierte Internationale Polizeifachmesse Ipomex 2009 hat die Erwartungen des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland übertroffen. Mehr als 4.200 Fachleute aus Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben besuchten die dreitägige Veranstaltung. „Die Messe hat sich etabliert“, zieht Thomas Arabin, Leiter des Geschäftsbereichs Eigenveranstaltungen, Bilanz. Aufgegangen sei das Konzept eines umfangreichen Rahmenprogramms aus Fachkonferenzen, Workshops und Vorträgen. So hielt unter an-



derem die Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik (DGfK) ihre Jahrestagung in Münster ab, und das Polizeitechnische Institut (PTI) hatte zu einer Fachkonferenz zum Thema Verkehrsunfallaufnahme eingeladen.

Aktuelles Krisen- und Notfallmanagement

Die Akademie für Sicherheit veranstaltet am 17. und 18. Juni 2009 in Frankfurt am Main eine Fachtagung für den situationsgerechten Umgang mit aktuellen Bedrohungen im Rahmen des Risk-Managements von Unternehmen. Zielsetzung ist die konkrete Krisenbewältigung und Notfallplanung, um Schäden von Personen und Unternehmen abzuwenden. Referenten am 1. Tag sind Dr. jur. Klaus Bockslaff (Rechtsanwalt und Unternehmensberater), Dipl.-

Verw. Heiner Jerofsky (Kriminalrat a.D. und wissenschaftlicher Schriftleiter GIT SICHERHEIT). Dabei werden besonders betriebliche Notfallplanungen und Krisenmanagement sowie der Umgang mit aktuellen Bedrohungen, wie Anschlagsgefahren und Bombendrohungen erörtert. Am 2. Tag schließt ein Vertiefungsseminar für die direkte Umsetzung von Krisenmanagement und Notfallplanung mit Dipl.-Verw. Wolfram Römer an. www.online-asi.de

Sicherungstechnik für Museen

Am 7. April trafen sich im Kölner Museum Ludwig Experten der Sicherungs- und Museumsbranche auf der VdS-Fachtagung „Sicherheit in Museen und Ausstellungshäusern“. Vorgestellt und diskutiert wurden alle relevanten Themen und Trends zum Schutz von Ausstellungsstücken zwischen Museums- und Sicherheitsfachleuten. Dr. Andreas Grothe vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) startete das Programm mit einem Überblick zu Hintergründen und Besonderheiten bei Schäden im Muse-

megacom
 ist ein deutscher Hersteller für
Ortungssysteme
 zum Auffinden verunfallter Personen,
 zu einem hervorragenden Preis-
 Leistungs-Verhältnis.
Nähere Infos unter Telefon
04191 90850 oder
www.megacom-gmbh.de

Easy Info • 112

um. Anschließend wurden Präventionsmöglichkeiten aus Sicht der Versicherer und der Kriminalpolizei erörtert.

Klinikneu- und Umbauplanung und Arbeitsschutz

Die Bauplanung ist bei Neu- und Umbauten in Krankenhäusern neben der baulichen Ausführung wesentlich für den folgenden reibungslosen Betriebsablauf in den neuen Gebäuden. Berücksichtigung finden müssen die Vorgaben durch das Gelände, die Arbeitsaufgaben, die zukünftig in den Räumlichkeiten zu erledigen sind, aber auch der Personalschlüssel und alle geltenden rechtlichen Vorgaben. Eine neue Broschüre (Neu- und Umbauten im Krankenhaus unter den Gesichtspunkten des Arbeitsschutzes GUV-I 8681) will helfen, die geltenden rechtlichen Vorgaben für Sicherheit und Gesundheitsschutz bereits in der Planung zu berücksichtigen und kostenintensive Nachbesserungen zu vermeiden. Sie enthält außer den allgemeinen Themen, wie zum Beispiel Verkehrswegeplanung, Treppen, begehbare Dächer, Ein-

richtung von Lagern, die wesentlichen Aspekte für Sicherheit und Gesundheitsschutz. Weiterhin gibt sie Einblick, welche Rechtsnormen von Bedeutung sind, und Hinweise, wo gegebenenfalls aktualisierte bzw. weitere zu suchen sind. Ziel der Verfasser ist, den Bauherren und anderen Verantwortlichen eine Vorlage zu geben, welche wesentlichen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Planung zu berücksichtigen sind. Soweit das Vorschriftenwerk dafür dienlich ist und Erfahrungen der Verfasser vorlagen, wurden auch weitere Tipps eingefügt, die unabdingbar für einen reibungslosen Betrieb sind. Die Broschüre entstand in Kooperation zwischen der Unfallkasse Berlin und Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband. Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. (FH) Diana Pospich Tel.: 0721/6098-396.

T I O N E N

gen Aufhebeln verriegeln. Aber auch Systeme aus Verkrallungen, Montageankern, Riegeln und Fensterschlösser bezeichnet man als Fenstersicherung.

Immissionen – Emissionen

Immissionen sind auf Menschen sowie Tiere, Pflanzen oder andere Sachen einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen. Emissionen dagegen sind die von einer bestimmten Anlage ausgehende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen u.ä. Erscheinungen

TAPI

Das Telephony Application Programming Interface ist eine Windows-Software-

Schnittstelle zum Anschluss an Kommunikationsdienste über die analoge Telefonleitung oder das digitale Netz (ISDN). So kann z.B. über den PC gewählt, gefaxt oder vermittelt werden. Voice-Mail-Systeme lassen sich damit steuern.

Türdrücker

auch Türklinken genannt, sind quasi das Entree eines jeden Gebäudes. Zusammen mit Türblatt, Rosette oder Beschlag, Schloss und Zarge oder Schließblech bilden sie eine Einheit. Dabei spielt der Türdrücker mit seinem Beschlag in puncto Sicherheit eine große Rolle. Flächenbündig von innen verschraubte Außenrosetten bzw. Beschläge bieten weniger Angriffsmöglichkeiten und erhöhen so den Einbruchschutz an Außentüren.

Zuwachs für die Sicherheits-Expo München

Astrum IT, Balter Security sowie Steinbach & Vollmann werden in diesem Jahr erstmalig auf der Sicherheits-Expo in München präsent sein, wie die Messeveranstalter mitteilen. Astrum IT stellt sein System Visitnet vor. Damit melden Mitarbeiter ihre Besuche über das Intranet an der Pforte an. Bei der Ankunft mit Pkw oder Lkw wird der Besuch schnell begonnen und sicher dokumentiert. Wahlweise vergibt der Pförtner Besucherscheine oder Ausweise. Einmal installiert, lässt sich das System an vielen Standorten gleichzeitig nutzen. Die Firma Balter Security, widmet sich dem Bereich Sicherheitstechnik. Das Hauptaugenmerk gilt dabei der Video-Überwachungstechnik und Interkom-Systemen. Als Partner von weltweit führenden Herstellern, etabliert das Unternehmen deren Systeme auf dem europäischen Markt und stellt

seinen Vertriebspartnern eine breite Angebotspalette aufeinander abgestimmter Systeme zur Verfügung. In diesem Jahr präsentiert die Firma Megapixel-Video-Überwachungssysteme von Avigilon. Steinbach & Vollmann stellt das Tresorschloss Ivox vor. Es wird jetzt mit Hauptschlüssel-Funktion geliefert. Angeregt durch Polizeibehörden und Sicherheitsdienste, wo das Schloss unter anderem Waffendepots absichert, sind nun Anlagen mit bis zu 500 verschiedenen schließenden Einheiten möglich. Eine weitere Neuheit ist die Serie Tulox – elektronische Safeschlössern mit Notentriegelungsfunktion. Die Bedieneinheiten gibt es mit zehnstelligem Tastenfeld mit Leuchtdioden-Signalgebung, mit zwölfstelligem Tastenfeld und Digitaldisplay oder als Dreh-Drück-Einheit ebenfalls mit Digitaldisplay.

Kabellos eingebunden

Evva hat eine neue XS4-Panikstangenlösung als zentralen Bestandteil seiner XS4-Plattform vorgestellt. Sie ist technisch hochwertig konzipiert und lässt sich mühelos in die Zutrittskontrolle integrieren. Die Lösung ist in zwei Ausführungen erhältlich: Als E-Zylinder mit Panikstange oder als XS4-Beschlag mit Panikstange. Dadurch können die Komfort- und Sicherheitsanforderungen best-

möglich abgedeckt werden. Die Vorteile liegen in der Integration von Panikstange, Schloss und Beschlag in einer Lösung sowie in der Möglichkeit der Integration in bestehende Zutrittskontrollsysteme. Dazu kommt ein formschönes Design, das ohne Verkabelung an der Tür auskommt. Office-krefeld@evva.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 205



Zeitfunktion im Schließzylinder

Die neue Generation der Winkhaus Software Blue Control und Blue Intras Control bietet viele komfortable Features. Mit einem Eingabeassistenten können jetzt auch weniger geübte Anwender einfach Änderungen vornehmen. Außerdem enthalten die Versionen 3.0 das Modul Time Switch zur Nachrüstung der Zeitfunktion im Schließzylinder. Sogar rückwirkend lassen sich Anlagen damit ausstatten, ohne dass der Austausch des Zylinders notwendig wird. Das elektronische Schließsystem Blue Chip bietet Zuverlässigkeit und Komfort für Schließanlagen, Zutrittskontrolle und Zeiterfassung. Der Nutzer kann das übliche Schließverhalten beibehalten und

den Tür-Schließzylinder wie gewohnt bedienen. Schnittstellen zu Fremdsystemen erweitern das Anwendungspotential. Das System ist darauf ausgerichtet, mit den Anforderungen der Kunden zu wachsen und kurzfristig auf veränderte Nutzungswünsche zu reagieren.

Easy Info • 206

Einbruchmeldesystem mit Internet-Schnittstelle

Bosch Sicherheitssysteme bietet sein Einbruchmeldesystem Easy Series nun mit einer Schnittstellen-Karte für das Internet an. Das System kann damit zur Leitstelle oder einem PC des Systemanwenders über einen DSL-Router verbunden werden. Gleichzeitig ist die Alarm-Übertragung und Fernbedienung über eine Telefonverbindung möglich. Die Internet-Anbindung des Einbruchmeldesystems hat einen bedeutenden Vorteil: Sie kann stetig überwacht werden. Eine Unterbrechung wird in weniger als fünf Minuten gemeldet. Das System kann somit leicht über einen Internet-fähigen PC scharf oder un-



scharf geschaltet werden, vorausgesetzt der PC-Nutzer hat die notwendige Berechtigung beziehungsweise das erforderliche Passwort. Die Sprachansagen des Systems sind in 35 Sprachen möglich. info.service@de.bosch.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 207

Schulungen für Planer und Versicherer

Honeywell Security & Data Collection veranstaltet mehrere neue Schulungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Planern und Versicherern zugeschnitten sind. Die Schulungen, die die Bereiche Einbruchmeldetechnik und Zutrittskontrollsysteme abdecken, vermitteln das Grundwissen für die Planung einfacher und komplexer Sicherheitssysteme. Neu im Honeywell-Programm sind außerdem die eintägigen VdS-Rezertifizierungs-

schulungen zur Einbruchmeldetechnik. Techniker, die ihre VdS-Zulassung verlängern möchten, benötigen nun nicht mehr einen kompletten zweitägigen Workshop; die Teilnahme am neuen eintägigen Auffrischkurs ermöglicht ihnen, die Verlängerung der VdS-Zulassung zu bekommen.

Info.security.de@honeywell.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 208

Direkt vernetzter digitaler Schließzylinder

Die Ingenieure von SimonsVoss haben den digitalen Schließzylinder 3061 direkt netzwerkfähig gemacht. Die Funktion des Wavenet-Knotens wurde in den Elektronikknäuf des Zylinders integriert. Damit ist es möglich, einen Schließzylinder des Herstellers mit dessen Software weltweit über Funk zu erreichen. Die Funktionalität des Knotens wurde auf die Größe eines Zweieurostücks reduziert. Durch die besondere Konstruktion des Knäufs können Funkreichweiten von bis zu 30 m erreicht werden. Der elegante Schließzylinder

ist weiterhin komplett in Edelstahl gekapselt. Gleichzeitig wurden zusätzliche Funktionen implementiert, sodass der Network-Inside-Zylinder auch als „Gateway“ im virtuellen Netzwerk eingesetzt werden kann. Der Transponder überträgt dabei am „Gateway“ Informationen, die an andere Türen übermittelt oder dem Systemadministrator zur Verfügung gestellt werden, so z.B. die Zeitkorrektur im System. marketing@simons-voss.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 209

Gerätewagen in neuem Design

Knürr Technical Furniture präsentiert den Relaunch seiner Gerätewagenserie Dacomobile. Mit neuem Design sowie in durchgehender EGB-Konzeptionierung, die elektrostatische Aufladungen der Systemkomponenten sicher ableitet, wurde der mobile Geräteträger an sich ändernde Bedingungen angeglichen, insbesondere bezüglich Skalierbarkeit und Zukunftsfähigkeit. Hohe Stabilität durch Stahlblechkonstruktionen mit antistatischer Pulverbeschichtung, eine Vielzahl individueller Module sowie um-

fangreiches Zubehör erlauben die Konfiguration vom einfachen Ablagemobil bis hin zum komplexen Analyse- oder Messwagen. Das 19“-Gehäuse Doubleprorack mit abnehmbarer Seitenverkleidung und Rückwand bietet Platz für kundenspezifische Einbauten. Die 19“-Gehäuse sind von 6–18 HE erhältlich, und die Ableitung der Verlustwärme erfolgt wahlweise durch Eigenkonvektion an der Rückwand oder mit einer Lüftereinheit.

Easy Info • 210

Dezentrale Lüftung für jeden Einsatzzweck

Die unauffälligen Dauerlüfter von Siegenia-Aubi – darunter bspw. der Aeromat VT mit Wärmerückgewinnung und das Wohnungslüftungssystem Aeronet – lassen sich durch unterschiedliche Leistungsstufen flexibel an den jeweiligen Einsatzzweck anpassen und sorgen so für eine permanente Grundlüftung bei geschlossenem Fenster. Sämtliche Geräte sind platzsparend gestaltet und können sowohl fertig montiert geliefert als auch nachträglich eingebaut werden. Neben den beiden Blendrahmenlüftern

Aeroslot und Aeroslim sowie dem Fensterlüfter Aeromat 45 hat das Unternehmen die neue Generation des Aeromat Mini auf den Markt gebracht. Der kompakte Falzlüfter ist deutlich kleiner als das Vorgängermodell, verfügt aber über die gleiche Luftleistung. Aufgrund der minimalen Abmessungen und des direkten Einbaus in den Fensterfalz bleibt der Lüfter nahezu unsichtbar.

Easy Info • 211

Sensible Datenträger

„Datenträger sind sehr sensibel“, warnt die European Security Systems Association (ESSA). „Sie sollten grundsätzlich in Datensicherungsschränken liegen. Dann muss man sich sogar im Falle eines Brandes keine Sorgen machen.“ Speichermedien, so der Verband, reagieren auf Hitze und Feuchtigkeit. Schon starke Sonnenstrahlen könnten einen unerwünschten Datenverlust herbeiführen. Schutz vor höchsten Temperaturen böten spezielle Datensafes. Kleine Modelle für den privaten Gebrauch gebe es bereits ab rund 1.500,00 €. Die auf den ersten



Blick teure Anschaffung lohne aber – gerade familiäre Daten seien meist unwiederbringlich. Außerdem schützten viele dieser Tresore auch vor Diebstahl. Oft hätten auch Wertsachen, Bargeld und Schmuck darin Platz.

Easy Info • 212

Verkaufsstart für USB-Joystick-Bedienteil

Das USB-3D-Joystick Bedienteil EKB 200 von Everfocus ist lieferbar. Das Gerät ermöglicht die benutzerfreundliche Bedienung von Schwenk-/Neigekameras und Speed-Dome-Kameras über PC-basierte Netzwerkanwendungen. Die aktuelle Version 4.2 der Netzwerk-Management-Software Power-Con unterstützt das Bedienteil in allen Funktionen. Alle zukünftigen IP Schwenk-/Neigekameras des Unternehmens werden ebenfalls den Joystick unterstützen. Darüber hinaus ermöglicht die mitgelieferte Keymapper-Software die Nutzung

des Bedienteils für Standard Windows-Anwendungen wie die Maus-Emulation. Zu den wichtigsten Leistungsmerkmalen gehören darüber hinaus die vier fest zugeordneten Tasten für Fokus und Blende, zwölf frei programmierbare Tasten mit austauschbarer Beschriftungsleiste, zuweisbar für Preset-Positionen, Autopan, Tour, Pattern usw. und die Option, das Bedienteil versenkt in Tische oder Pulte einzubauen.
info@everfocus.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 213

Neues Softwarepaket

Das neue Softwarepaket „Universal Camset“ erleichtert die Konfiguration und Steuerung der PTZ-Kameras (Schwenk-, Neige-, Zoom-Kameras) der MIC-Serie von Bosch Sicherheitssysteme erheblich: Konfiguration und Bedienung der Kameras erfolgen mit Universal Camset über eine einzige Schnittstelle. Die neue Software erlaubt den Monteu-

ren von Sicherheitsanlagen direkten Zugriff auf alle Funktionen der technisch führenden MIC-Kameras von Bosch inklusive der Protokollauswahl, Kameradiagnose, Kommunikations- und Privatzoneinstellungen sowie Bedienbefehlen.
info.service@de.bosch.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 214

Highlights in Hannover

Motorola nahm die diesjährige Hannover Messe zum Anlass, dem Fachpublikum sein umfassendes Angebot an Lösungen für Tetra-Digitalfunk, drahtloses Breitband und digitalen professionellen Betriebsfunk zu präsentieren. Zu den Highlights am Messestand zählten das Tetra-Handfunkgerät MTP850Ex, das selbst in explosionsgefährdeter, gas- und staubhaltiger Umgebung für eine zuverlässige Sprach- und Daten-

kommunikation sorgt. Mit seinen flexiblen und besonders zuverlässigen Kommunikationslösungen entspricht Motorola den speziellen Bedürfnissen von Kunden aus zahlreichen Branchen wie unter anderem Industrie, Energiewirtschaft oder Transport und Logistik sowie von Städten und Kommunen.

Easy Info • 215

Videüberwachung im Retailbereich

Die Sanyo Video Vertrieb AG (SVV) stellt Systemlösungen für die Videüberwachung im Retailbereich her. Dazu gehören flexible, und leistungsfähige Überwachungssysteme, die auf die Bedürfnisse von kleinen Shops wie auch großen Flächenmärkten zugeschnitten sind. Die Lösungen sind netzwerkbasierend und durch den Einsatz von hochauflösenden Netzwerkkameras mit drei oder fünf Megapixel Auflösung lassen sich auch Details genauestens festhalten. Die Sanyo Video

Vertrieb AG steht für verschiedene Lösungen, die nicht nur die Sicherheit verbessern, sondern durch intelligente Anwendung auch die Kosten optimieren und gleichzeitig helfen, Verkaufsflächen und Schaufenster zu optimieren und so das Besucher-Käufer-Verhältnis zu verbessern und dadurch letztlich die Umsätze zu steigern und Kosten zu sparen.
info@sanyo-video.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 216

A strong site protection – a safer company.



Detektionssysteme

Drehkreuze

Gitterzäune

Poller

Schiebetore

Schranken

Straßensperren

Tyre-Killer

Videüberwachung

Zutrittskontrolle

Sicherheitstechnik der neuen Generation.

Als Unternehmen für Sicherheitstechnik realisiert Gunnebo für Sie Projekte in jeder Größenordnung und an jedem gewünschten Ort.

Gunnebo Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Site Protection

Telefon (+49 5258) 500-799
www.gunnebo.de | info@gunnebo.de

GUNNEBO
For a safer world®

Mini-Domekamera der Einstiegsklasse

Panasonic kündigte die Einführung der analogen Mini-Fixdomekamera WV-CF102 an. Die kompakte Kamera ist für den speziellen Einsatz im Tag-/Nachtbetrieb geeignet und mit ABS-Technologie (Adaptive Black Stretch) ausgestattet. Die kostengünstige Kamera bietet eine Auflösung von 540 TV-Linien und ein 2,5-mm-Objektiv mit fester Brennweite. Die Tag-/Nachtfunktion sorgt bei einer hohen Lichtempfindlichkeit von 1,2 Lux bei F2.0 im Farbmodus für klare Bilder. Die preiswerte Kamera ist mit ABS (Adaptive Black Stretch) ausgestattet. Diese neu entwickelte Technologie, als Teil des neuen Digital-Signalprozessors, reagiert wie das menschliche Auge, indem sie die Helligkeit dunkler Bereiche



automatisch anhebt. Adaptive Black Stretch bewertet also die Helligkeit einer Szene und passt die Gradationskurve für diese Bereiche in Echtzeit an. Gleichzeitig wird die Sättigung dunkler Farben reduziert, so entstehen Bilder mit absolut homogener Helligkeitsverteilung.

www.panasonic.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 217

Neue Mini-Dome-Kameras

Aasset Security und Samsung Electronics haben drei neue Mini-Dome-Kameras vorgestellt. Sie bieten u.a. hohe Schwenk-/Neigegeschwindigkeit mit bis zu 360° pro Sekunde, 10-fach optischen Motorzoom und 10-fachen Digitalzoom, eine horizontale Auflösung von 520/570 TV-Linien sowie Tag-/Nachtumschaltung mit Schwenkfilter. Es handelt sich um die Mini-Motordo-

me-Kamera SCC-C6323P (Kunststoffgehäuse, 142 mm x H 126 mm, 0,6 kg), die SCC-C6325P (Aluminiumgehäuse, 165 mm x H 162 mm, 1,85 kg) und die SCC-C7325P (Spritzguss-Aluminiumgehäuse mit Sonnendach, Lüfter und Heizung für Außenanwendungen, 200 mm x H 206 mm, 2,4 kg). info@aasset.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 218

Flexible Speichererweiterung

Bosch Sicherheitssysteme baut sein Portfolio für Divar XF Digital-Videorekorder um Speichererweiterungskits für 500 Gigabyte und einem Terabyte aus. Dank der neuen Kits lässt sich der interne Speicher der Divar XF stufenweise auf maximal vier Terabyte vor Ort erweitern. In Verbindung mit der systeminternen H.264-Komprimierung, die eine 30%

bessere Komprimierung als herkömmliche MPEG-4-Aufzeichnungsverfahren bietet, kann das System die Anforderungen von anspruchsvollen CCTV-Aufzeichnungsumgebungen erfüllen. info.service@de.bosch.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 219

FPGA-Preprocessing in Echtzeit

Die Photonfocus CMOS-Kamera MV-D1024E-PP01-40-CL mit Pixel-Professor-Technologie richtet sich an alle, die auf eine Echtzeit-Bildvorverarbeitung in der Kamera angewiesen sind. Durch die Bildvorverarbeitung im FPGA der Kamera wird die Abhängigkeit zu spezialisierten Framegrabbern oder anderen Hardware-Beschleunigern gelöst. Ein weiterer Vorteil der Bildvorverarbeitung in der Kamera ist die drastische Reduzierung der CPU-Last. Daraus ergeben sich schnellere Systeme, d.h. höhere Bandbreiten sind möglich, oder mehr Rechenzeit, um im gleichen Zeitraum komplexere Algorithmen für ein besseres Endresultat implementieren



zu können. FPGA-Tools und Programmierkenntnisse sind keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit mit der Pixel-Professor-Kamera.

Easy Info • 220

TFT-Monitor

Neu im Vertrieb von Opto System Technik ist der Everfocus-Monitor FH 7517 EA. Es handelt sich um einen 17"-active matrix TFT-LCD-Panel (HD-ready) mit einem Kontrastverhältnis von 800:1. Die Helligkeit beträgt 300 cd/m², die Reaktionszeit beträgt 5 ms. Weitere Eigenschaften: 16,7 Mio. Bildschirmfar-

ben; maximale Auflösung 1.280 x 1.024; Bildschirmmenü u.a.: alle Modi: Farbe, Helligkeit, Kontrast, H-Pos., V-Pos., V-Größe, H-Größe, Uhr, Phase, Farbtemp.

info@opto-system-technik.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 221

HDTV-Fixed-Dome-Kameras und Encoder mit H.264-Unterstützung

Axis Communications präsentiert seine Netzwerk-Kamera-Serie AXIS P33 sowie einen leistungsstarken 4-Kanal-Video-Encoder mit H.264-Unterstützung. Die sofort einsatzfähigen Fixed-Dome-Kameras für den Innen- und Außenbereich sind für eine schnelle Montage ausgelegt und bieten neue fernsteuerbare Bildschärfe- und Zoomfunktionen. Dank hochwertiger Videobilder in HDTV-Qualität und mehrerer H.264-Ströme sind diese Kameras eine Lösung für ein breites Spektrum anspruchsvoller Videoüberwachungssysteme. „Die Axis P33 Netzwerk-Kamera-Serie mit HDTV-Videoqualität und einzigartigen ferngesteuerten Bildschärfe- und Zoomfunktionen wurde für die schnelle Montage sowohl in Innenräumen als auch in rauen Außenbereichen entwickelt“, erläutert Erik Frännlid, Direktor Produkt-Management des Unternehmens. Sie „eignet sich hervorragend für die unauffällige Videoüberwachung gefährdeter Bereiche wie Flughäfen, Geschäfte, Bahnhöfe und U-Bahnen“. Die Netzwerk-Kameras stehen in Standardausführungen für die Innenraumvideoüberwachung und als vandalismuschützte Modelle für die Außenbereichüberwachung in rauen Umgebungen zur Verfügung. Die wetterfesten Modelle der Serie halten extremen Temperaturen stand und werden ausschließlich über Power over Ethernet (IEEE 802.3af) mit Strom versorgt. Dank progressiver Abtastung liefern die Kameras eine herausragende Videoqualität bei 30 Bildern pro Sekunde in voller Auflösung. Ebenfalls neu im Programm des Herstellers ist ein 4-Kanal-Video-Encoder mit H.264-



Video-Komprimierung. Der mit umfassenden Videoüberwachungsfunktionen ausgestattete Q7404 Video-Encoder bietet die Möglichkeit, gleichzeitig vier analoge CCTV-Kameras in ein IP-basiertes Videoüberwachungssystem zu integrieren. „Der Axis Q7404 erzielt eine herausragende Leistung durch mehrere Videostreams mit voller Bildrate bei allen Auflösungen für alle vier Videokanäle“, erläutert Erik Frännlid. „Er liefert zudem eine ausgezeichnete Videoqualität, und dank H.264-Video-Komprimierung ermöglicht er signifikante Einsparungen bei der Bandbreite und beim Speicherbedarf. Der Video-Encoder ist eine kostengünstige Lösung, mit der Benutzer die Vorteile von Netzwerkvideo nutzen können, ohne ihre analogen Kameras ersetzen zu müssen. Benutzer profitieren von Fernüberwachungsfunktionen, einer leistungsstarken Ereignisverwaltung und einer höheren Skalierbarkeit.“ Info-de@axis.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 222

Neues im Frühjahr

CBC hat eine Reihe neuer Produkte im Programm: Den Digimaster 04 Lite, ein 4-Kanal-Digitalrekorder mit bis zu 2 TB externer Speicherkapazität; die LED IR-Serie mit 850 nm und Reichweiten von 11–300 m; Coaxi Net zur Übertragung von Ethernet-Signalen über Koaxialkabel; die Ganz VoIP Video Management

Software, eine professionelle Videoüberwachung über Internet-Protokoll (zzt. nur auf Anfrage erhältlich), in die alle CBC-Produkte integriert sind, sowie das Radar-System zur Personenerkennung und -verfolgung.

Easy Info • 223

Bessere Farben und mehr Details

Sanyo hat eine Advanced Wide Dynamic Kamera-Serie vorgestellt. Das Unternehmen entwickelte die VCC-W877xP und die VCC-WD887xP nach intensiver Forschung und Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der CMOS-Entwicklung und der Entwicklung von Netzhautreplikationsalgorithmen, um der Sicherheitsindustrie eine Wide Dynamic Range-Kamera mit höherer Leistung bei allen Lichtverhältnissen zu bieten. Mit einem CMOS-Sensor von Texas Instruments und einem Prozessor mit Iridix-Technologie von Apical haben die Kameras einen deutlich größeren Dynamikbereich als andere Wide Dynamic-Kameras, so dass



Unternehmen. Durch die Einführung einer neuen linearen Ausgangsmethode hat es eine sicherheitsoptimierte Kamera entwickelt, die bei wechselnden Lichtverhältnissen besonders hohe Leistung liefert und einen neuen Bildverarbeitungsalgorithmus verwendet, der dem Empfinden des menschlichen Auges sehr nahe kommt.

Easy Info • 224

Neue DIN-Norm

Die Arbeitsgemeinschaft Errichter im ZVEI weist anlässlich der Neuerscheinung der Norm DIN VDE 1000-10 darauf hin, dass Sicherheitsfacherrichter eine Elektrofachkraft nachweisen müssen. Die Norm wurde überarbeitet und ist im Januar 2009 neu erschienen. Sie

legt die Anforderungen an die im Bereich Elektrotechnik tätigen Personen fest. Danach dürfen in Deutschland nur Elektrofachkräfte elektrische Anlagen errichten, ändern oder instand setzen.

Easy Info • 225

Vds-Schnittstelle GMA/Video implementiert

Als erster Video-Systemanbieter hat die Kieler HeiTel Digital Video GmbH die neue Vds-Schnittstelle „Vds 2465 TCP/IP für Video“ (Vds-Richtlinie 2465-S3: Protokollerweiterung zur Anschaltung von Videoüberwachungsanlagen an Gefahrenmeldeanlagen) in seinen Produkten implementiert. Die Videoübertragungs- und Aufzeichnungssysteme CamServer, CamTel SVR, CamDisc SVR und CamDisc HNVR können somit problemlos, kostengünstig und effektiv über die Netzwerkschnittstelle an Gefahrenmeldeanlagen (GMA) oder andere kompatible Gewerke, die ebenfalls konform zur „Ergänzung

S3“ der Vds-Richtlinie 2465 sind, angebunden werden. Das neue Schnittstellenprotokoll erlaubt die Abbildung der Gesamtfunktionalität beider Systeme und ermöglicht die Automatisierung von Bedien- und Funktionsabläufen, die systemübergreifende Steuerung und die funktionelle Verzahnung. Höchste Funktionssicherheit und permanente Prüfung der Verfügbarkeit sind hierbei gewährleistet, was eine wesentliche Voraussetzung zur Realisierung umfassender Sicherheitskonzepte ist. info@heitel.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 226

Storvision setzt auf Seagate

Storvision erfüllt den wachsenden Sicherheitsbedarf seiner Kunden u.a. mit seinem PC-gestützten eigenständigen DVR, in dem das Unternehmen die Festplatte Seagate SV35.3 Series verbaut. Die Festplatte musste robust, effizient und hochwertig sowie für CCTV geeignet sein, so Managing Director Laurent Ozon. „Die SV35.3 Series erfüllt dieses Kriterium. Ein weiteres überzeugendes Argument war

die 5-Jahres-Garantie. Zudem hat Seagate als einziger Anbieter die Zuverlässigkeit seiner Festplatte speziell in Sicherheitssystemen in den Vordergrund gestellt.“ Der Erfolg des DVR hänge von seiner Fähigkeit ab, die Stabilität der CCTV-Lösung zu optimieren – auch hierfür sei die gewählte Festplatte sehr gut geeignet.

Easy Info • 344

Basler IP Kamera

Face the facts!

Das leistungsfähigste IP Kamera Konzept:

- Einzigartige und flexible Kombination von MJPEG Bildcodierungen mit gleichzeitigem und eigenständigem MPEG-4 oder H.264 komprimiertem Videostrom
- CCD Sensoren mit einer Auflösung von VGA bis 2 Megapixel für detailgenaue Bilder
- Herausragende Qualität „Made in Germany“

Mit Tag/Nacht-Funktionalität



www.basler-ipcam.com

BASLER
VISION TECHNOLOGIES

click. see. smile!

Voller Energie

Matrox Solios eV CL und Matrox Solios eM CL sind Camera-Link-Framegrabber für PCI-Express und PCI/104-Express embedded. Beide Varianten können mit den besten, derzeit auf dem Markt angebotenen, hochleistungsfähigen Flächenkameras und Zeilenkameras mit Camera-Link-Schnittstelle verwendet werden. Sie sind für zwei unabhängige Camera-Link-Base- oder einer Medium/Full-Konfiguration verwendbar und bieten bis zu 10 Taps mit 85 MHz. Solios eV unterstützen Power-over-Camera-Link unter Verwendung von Safe Power und vereinfachen damit die Verkabelung. Über eine Vielzahl von allgemei-



nen Ein- und Ausgängen kann die Bild-erfassung mit externen Ereignissen synchronisiert werden und mit der Prozessautomatisierung kommunizieren.

Easy Info • 228

Verkaufsstart für Tag/Nacht-Kamera

Die neue 1/3" Wide Dynamic Tag/Nacht-Kamera EHD 650 WD von Everfocus im vandalismusgeschützten IP-66-Domegehäuse ist lieferbar. Die Kamera bietet 480 TV-Linien horizontale Auflösung bei einer Lichtempfindlichkeit von 1,0 lux (Tagmodus) bzw. 0,08 lux (Nachtmodus/Slow-Shutter ein). Mit dem vandalismusgeschützten IP-66-Außengehäu-

se und dem erweiterten Dynamikbereich eignet sich diese Kamera besonders für den Einsatz in Szenarien mit extremen Lichtgegensätzen wie Parkhauseinfahrten oder verglaste Lobbybereiche. info@everfocus.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 229

Gefallene Preise

Opto-System-Technik weist auf neue Preise für die Coaxial-Kabel RG-59/2 und RG-59 hin. Durch gefallene Kupferpreise hätten diese reduziert werden können. Auch die aktuelle Everfocus Bildpreisliste 2009/1 ist auf der Homepage des Unternehmens hinterlegt. Neu im Programm ist Camcontrol Iphone, eine Bedien- und Alarmverifikations-

software für Iphone und Ipad Touch. Sie bietet u. a. Live-Bildübertragung mit Kameraumschaltung sowie eine Bildarchiv-Auswertung mit Suchkriterien (Datum, Uhrzeit oder Ereignisauswahl). info@opto-system-technik.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 230

Kameras mit zusätzlichen Funktionen

Honeywell hat seine Performance-Kameraserie vorgestellt und damit sein Portfolio von Überwachungskameras erweitert. Die Serie umfasst neue Mini-Dome-Kameras für den Innenbereich und für den Innen- und Außenbereich sowie Stiftkameras. Die Produktlinie eignet sich besonders für Unternehmen, die nach einer kostengünstigen Überwachungskamera für ihre Sicherheitssysteme suchen. Besonderheiten sind das einfache und robuste Design sowie die einfache Installation und Bedienbarkeit. Die Kunden können zwischen Kameras mit Grundfunktionalitäten, mit erweiterten Funktionen und mit erweiterten IP-basierten Netzwerkfunktionen auswählen. Die meisten Modelle sind mit Infrarot-LED ausgestattet. Sie werden aktiviert, wenn das Umgebungslicht unter eine vom Benutzer festgelegte Grenze fällt. Tagsüber



liefert die Kamera scharfe Farbbilder, während sie nachts scharfe Schwarz-Weiß-Bilder aufnimmt. info.security.de@honeywell.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 231

Hybridfunktionalität

Erhältlich im Vertrieb bei Opto System Technik – Dank einer weiterentwickelten Firmware werden die aktuellen HeiTel-Produkte CamServer, CamTel SVR, CamDisc SVR und Cam4mobile, die unter anderem von Opto-System-Technik vertrieben werden, zu hybriden Videoübertragungs- und Aufzeichnungssystemen. IP-Kameras mit Standard- und Megapixel-Auflösung können nun im gemischten Betrieb mit analogen Kameras an den HeiTel-Systemen betrieben werden. Dies ermöglicht die herstellerübergreifende Anbindung von Netzwerkcameras an lokale oder dezentrale Videoleitstellen und Notruf- und Serviceleitstellen, die mit HeiTel-Empfangseinrichtungen ausgestattet

sind. Ebenso werden bereits installierte HeiTel-Systeme durch ein einfaches Fern-Update mit der kostenlosen Firmware 1.74 zu hybriden Videoübertragungssystemen bzw. hybriden Netzwerkrekordern (HNVR). Die Anpassung gängiger IP-Kamera-Modelle ist bereits vollzogen. Für eine herstellerübergreifende Integration zukünftiger Modelle sind die HeiTel-Systeme vorbereitet. Die Firmware 1.74 und aktualisierte Empfangssoftware stehen auf der HeiTel-Webseite bzw. im Partnerforum zur Verfügung.

info@heitel.com,
info@opto-system-technik.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 232

Switche für raue Bedingungen

GE Security Fiber Communications hat neue Switche im Programm. Unter der Bezeichnung „Multi Link“ wird ein modulares System angeboten, das für den Einsatz unter rauen Umgebungsbedingungen geeignet ist. Neben der Ethernet-Übertragung über Kupferkabel werden Glasfaser-Ports mit ST-, SC-, LC- und MTRJ-Anschlüssen unterstützt. Bis zu 32 elektrische Ports 10/100 Mbit (RJ45) oder acht Gigabit-Ports für Glasfaser



und Kupferkabel können konfiguriert werden. Als Management-Software kommt SNMPv3 zum Einsatz. Die Produktserien ML1600 und ML2400 sind UL-gelistet. gerhard.rolleder@ge.com

Easy Info • 233

Netzwerkcameras integriert

Digivod verfolgt weiter das Ziel, alle Kameras relevanter Hersteller, die MPEG-4 oder H.264 unterstützen in seine Video-Management-Software einzubinden. Durch die Integration von Sony (MPEG-4), Arecont Vision (H.264), Samsung (MPEG-4) und Axis (MPEG-4, H.264), Acti (MPEG-4) und analogen Kameras ist dieses herstellerunabhängige Konzept nun fortgesetzt worden. Die Sony-Netzwerkcameras der zweiten bis zur vierten Generation sind mit ihren detailgenauen Bildern und intelligenten Funktionen in Verbindung mit der Software für anspruchsvolle Sicher-

heitsanwendungen geeignet. Die Produktreihe der Arecont Vision bietet mit dem Kompressionsverfahren H.264 und ihrer Auflösung von bis zu fünf Megapixel zusammen mit der Digivod-Software viele neue Einsatzmöglichkeiten. Netzwerkcameras von Samsung Electronics sind ab sofort ebenfalls kompatibel zur Video-Management-Software des Herstellers. Sie bieten einen zuverlässigen Betrieb und sind unkompliziert zu integrieren. info@digivod.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 234

Marktanteil bei Digitalrekorden gestiegen

Jüngst veröffentlichte Forschungsergebnisse von IMS Research listen Dedicated Micros als Marktführer im Bereich der Herstellung von Digitalvideorekordern für die EMEA-Zone. Der Anteil am Weltmarkt sei danach um 18,8% gewachsen, gegenüber einem Anstieg von 4,8% im Vorjahreszeitraum. Laut dem im Dezember vorgestellten Bericht „Der EMEA-

Markt für CCTV und Überwachungs-zubehör 2008“, der auf Verkaufsdaten von 2007 basiert, dominiere das Unternehmen die DVR-Kategorie mit einem Marktanteil von 11% in dieser Region – 67% mehr als der nächstplatzierte Wettbewerber. info@dmicros.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 235

Technik für den guten Ton

Die nächsten Grundlagenschulungen zur ELA-Technik des Technical Training Center von Monacor International finden am 26. und 27. Mai 2009 in Bremen statt. Die eintägigen Schulungen zur 100-Volt-Beschallungstechnik richten sich an interessierte Fachhändler und Installateure. Themenbereiche wie Multizonen-Beschallung, Beschallung von Tagungsräumen oder Sportanlagen werden ebenso angesprochen wie die Verteilung von Deckenlautsprechern für optimale Ergebnisse. Auch akustische Gefahrenmeldesysteme nach EN-60849, wie sie unter anderem für Verkaufsstätten (>2.000 m²), Schulen, Hotels und Versammlungsstätten über 200 Personen



verpflichtend sind, gehören zum Schulungsinhalt. Während der kostenfreien Schulungen vermitteln die Referenten nicht nur Expertenwissen, sondern binden auch Projekte aus der beruflichen Praxis mit ein.

ttc@monacor.de



Easy Info • 236

Kommunikation auch außerhalb des Tetra-Netzes möglich

EADS Defence & Security hat mit dem Tetra-Mobilfunkgerät TGR 990 sein Angebot an Tetra-Endgeräten erweitert. Das Gerät kann für den Einsatz in drei verschiedenen Betriebsmodi program-

miert werden: als normales Funkgerät, TMO/DMO-Gateway oder DMO-Repeater.

Easy Info • 237

Vor Diebstahl besser schützen

Astrum IT erweitert bei Visit.net, dem webbasierten Besuchermanagement, das Lkw-Modul. Werkschutzmitarbeiter sehen im System zuverlässig und schnell, ob eingefahrene Lkws ordnungsgemäß entladen wurden, bevor sie das Werksgelände verlassen. Unternehmen schützen sich dadurch vor Diebstahl und optimieren die Sicherheit auf dem Werksgelände. Eingesetzt wird die neue

Quittier-Funktion erstmals bei der Siemens AG, an einem Standort des Sektors Industry. Die Investition in Visit.net lohnt sich für Unternehmen mit Werksgelände insbesondere für Automobilzulieferer, Lebensmittelhersteller, Logistik-Unternehmen, aber auch für Forschungseinrichtungen und Industrieparks.

Easy Info • 238

Funktionalität im modernen Design

Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 52+ von Bosch vereint hohe Funktionalität mit modernem Design. Das Gerät ist mehrprotokollfähig und zu TeleAlarm- und Bosch- sowie weiteren gängigen Haus-ServiceRuf-Zentralen kompatibel. Die Teilnehmerstation kann in Verbindung mit der TeleAlarm und Bosch Funk-Peripherie einschließlich aller Handsender, dem ManDown-Sensor sowie der Haus-ServiceRuf-Funkuhr

eingesetzt werden. Sie bietet dem Betreiber und dem Endanwender somit eine große Flexibilität und Wahlfreiheit. Die Programmierung des Gerätes kann wahlweise per Fernprogrammierung über das Telefonnetz durch eine compatible Haus-ServiceRuf-Zentrale oder lokal mithilfe der Programmierastatur erfolgen. info.service@de.bosch.com



Easy Info • 239



TELEFUNKEN
RACOMS

Homeland Security

Systemlösungen für Homeland Security

Übersicht verschaffen und Lage beurteilen

- ◆ Aus der Luft:
Schnell und doch präzise
- ◆ Am Boden:
In der Sensorik universell, im Einsatz flexibel
- ◆ Bei der Bearbeitung:
Optimierung von Ressourcen,
Verknüpfung von Technologien
- ◆ Das Machbare in jeder Situation konsequent umsetzen

Easy Info • 115

TELEFUNKEN Radio Communication
System GmbH & Co. KG
info@tfk-racoms.com
www.tfk-racoms.com

member of

Elbit Systems

Per Netzwerk und Internet

Aasset Security präsentiert drei neue Netzwerkkameras: die 1/3"-Kamera AST NC1203P sowie die 2-Megapixel-Kameras AST NC3603M2 und AST NC1201M2. Gemeinsame Eigenschaften: Bildanzeige und Aufzeichnung über Internet Explorer oder mitgelieferte Software; SD-Karten Slot, Passwortschutz; Aufnahme auf SD-Karte zur Alarmaufzeichnung; Aktivitätserkennung mit Vor- und Nachalarmeinspeicherung; Leichte Bedienbarkeit und sofortige Einsatzbereitschaft; einfache Netzwerkeinstellung mit TCP/IP, HTTP, DHCP, DNS, RTP/PTCP, PPOE sowie bidirektionale Audioübertragung. Die Kameras bieten auch über die Browseransicht des Internet Explorers hohe Bildqualität zu einem günstigen Preis. Dabei verfügen die beiden Megapixelkameras über die



E-PTZ-Funktion, mit der man schwenken, neigen und zoomen kann.
info@aasset.de



Easy Info • 240

Eine Karte – eine Welt vieler Anwendungen

Die unerschöpfliche Vielzahl an Anwendungen modernster kontaktloser Smart-Card-Technologie steht im Vordergrund des diesjährigen Ifsec-Messeauftritts der Legic Identsystems AG in Birmingham. In Halle 4, Stand B75 präsentiert das Unternehmen in der World of Legic nicht nur zahlreiche neue Leser- und Kartenlösungen mit der Legic-advant-Technologie. Das Unternehmen demonstriert auch konkrete Effizienzgewinne einer kontaktlosen Multiapplikations-

Karte in der Praxis. Neueste Entwicklungen der Technologieplattform Legic advant runden den Messeauftritt ab. Kern der Technologie bildet das physische Sicherheitskonzept Master-Token System Control (MTSC). Es gewährleistet die Sicherheit nicht durch Passwörter, sondern durch einen genetischen Code, der die Berechtigung zum Lesen oder Schreiben von Daten enthält.

Easy Info • 241

Biometrische Verifikation

Die Serie Bio-Prox von Deister Electronic wurde für seine herausragenden Eigenschaften mehrfach mit Preisen bedacht. So ist z. B. der Bio-Prox II ein Fingerabdruckleser, der als eigenständiges Gerät zur Wandmontage entwickelt wurde. Er zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er direkt in vorhandene Zugangskontrollsysteme integriert werden kann. Dazu sind keine Änderungen der Software des Zutrittskontrollsystems erforderlich, vielmehr können sich die Benutzer mit ihren gewohnten Zutrittskontrollkarten bei dem Leser authentifizieren. Durch den modularen Aufbau kann jederzeit die Lesertechnologie unabhängig vom Sensor gewechselt werden. Dem zurzeit erhältlichen anspruchsvollen, hochwertigen optischen Sensor werden andere Chip-Sensoren folgen. Durch die Kombination mit einer Chipkarte können die Referenzmerkmale und die Identitätsdaten des Anwenders auf der Karte abgespeichert werden. Dadurch ist die Karte zur



Erfassung der biometrischen Merkmale und zur Authentifikation zwingend erforderlich. Dadurch ergeben sich zahlreiche Vorteile, zu denen die Kompatibilität mit einer großen Anzahl von Lesertechnologien und den meisten Zutrittskontrollsystemen gehört sowie die schnelle Identifizierung. Außerdem sind keine Eingabe der Anwender-ID über Tastatur und keine zentrale Merkmalsdatenbank erforderlich. Und schließlich ist ein Missbrauch der biometrischen Merkmale ohne Besitz der Karte nicht möglich.
info@deister-gmbh.de



Easy Info • 242

Bedienterminal mit Fingerabdruckerkennung

Mit dem Twinlock Biopin erweitert Insys Microelectronics die Familie seiner Hochsicherheitsschlösser um ein Bedienterminal mit Fingerabdruckerkennung. Das Elektronikschloss der VdS-Klasse 2/3 ist für den Einsatz im täglichen Cashhandling konzipiert. Es verbindet die herkömmlichen Eingabeverfahren über PIN und Chipkarte jetzt zusätzlich mit der biometrischen Authentifizierung des Fingerabdrucks, wodurch das System mehr Sicherheit und Komfort bietet. Mechanik und Elektronik des Systems sind in den sicherheits-

relevanten Bereichen redundant ausgelegt. Die erprobte und robuste Sensortechnik zur Identifizierung des Fingerabdrucks ist sabotagesicher und beugt durch ihre selbstreinigende Konstruktion Fehlfunktionen vor. Mit dem Bedienterminal Flat Control Biopin lassen sich bis zu drei Schließeinheiten ansteuern. Je Schloss können bis zu 100 Benutzer mit jeweils zehn Fingerabdrücken angemeldet werden.
insys@insys-tec.de



Easy Info • 243

Videomanagement über das Iphone

Mit der Camcontrol Iphone Software erweitert Heitel sein Portfolio um eine Videomanagement-Applikation für die Apple-Produkte Iphone und Ipod Touch. Damit lassen sich nicht nur Live-Bilder empfangen und PTZ-Kameras sowie Relais fernsteuern, sondern auch die vor Ort auf Rekorder des Herstellers aufgezeichneten Bildarchive auswerten. Das speziell für Sicherheitsanwendungen entwickelte Bildkompressionsverfahren HT Compress sorgt für eine schnelle Bildfolge, auch bei geringen Bandbreiten. Bis zu 12 Bilder/Sek. können über eine HSDPA-Verbindung übertragen werden. Alle gängigen Mobilfunkstandards wie UMTS/3G, HSDPA, W-CDMA, GPRS sowie WLAN können für die Übertragung genutzt werden. info@heitel.com



Easy Info • 244

Branchenmodule im Fokus

Bereits das 3. Jahr in Folge präsentiert SeeTec Communications zusammen mit eyevis und Advancis seine Neuigkeiten auf der Ifsec in Birmingham. Auf Stand D145 in Halle 5 rückt das Unternehmen aus Philippsburg in seinen Live-Demos die kürzlich eingeführten Branchenmodule in den Fokus. Das Unternehmen schlägt konsequent den Weg spezifischer Branchenlösungen ein und nutzt gezielt die Potentiale von IP Video, um

die Videoüberwachung mit Geschäftsprozessen und Kenngrößen zu verknüpfen und somit die Überwachung einfacher und effizienter zu gestalten. Die SeeTec-Module für die Finanz-, Logistik- und Handelsbranche gehen dabei auf den Informationsbedarf im entsprechenden Branchenumfeld ein.
info@seetec.de



Easy Info • 245

Zeilenkamera für Einsteiger

e2v hat eine neue Serie von kostengünstigen Zeilenkameras entwickelt. Die monochromen Diviina-Kameras integrieren die bewährten e2v-Sensoren mit 1024, 2048 und 4096 Pixel. Sie verfügen über ein Camera-Link-Interface und bieten eine Datenrate bis 40 MHz. Die Zeilenkameras sind einfach einzusetzen, sehr robust und verfügen über anwenderfreundliche Funktionen, die im mittleren Marktsegment hervorragende Bildergebnisse liefern. Die Kameras sind speziell für Systemintegratoren entwickelt worden, die kostengünstige Bildverarbei-



tungssysteme mit hoher CCD-Leistung für das mittlere Marktsegment suchen. Die Serie rundet das Produktspektrum von e2v-Zeilenkameras ab.

Easy Info • 246

ITS mit neuer Homepage

ITS präsentiert sich mit einer neuen Internetpräsenz (www.its-sicherheit.de). Sie zeichnet sich durch eine einfache und übersichtlich strukturierte Menüführung aus. Geboten werden ein kundenfreundliches und personalisiertes Service-Center, detaillierte Produkt- und Preisinformationen, eine produktspezifische Datenbank und genormte Datenblätter sowie ein umfangreicher Download-Bereich. Das Bielefelder Unternehmen hat seinen Ursprung in dem

1996 gegründeten Privatunternehmen von Ingolf Tippmann. Seither ist es ein spezialisierter Lieferant für Produkte rund um die professionelle Videoüberwachung. Als Hersteller ist es maßgeblich an der Entwicklung und Modifizierung der Produkte beteiligt. Das Unternehmen ist außerdem als Importeur von Produkten und Lösungen tätig sowie als Distributor.

Easy Info • 345

Speed-Dome für den Innenbereich

Der neue 10 x Tag/Nacht-Speed-Dome EPTZ 100 von Everfocus für den Innenbereich ist ab sofort zu haben. Das Gerät bietet neben einem 10 x optischem Zoom (+ 10 x digitalem Autofokus Zoom) erhöhte Empfindlichkeit mit 128 x Digital Slow-Shutter. Der Tag/Nacht-Betrieb wird über den automatischen IR-Cut-Filter gesteuert. Ein umfangreiches Zubehörprogramm für unterschiedliche Montageoptionen steht ebenfalls zur Verfügung. Zu den Haupt-

eigenschaften gehören außerdem die Schwenk/Neigetechnik mit hoher Geschwindigkeit von bis zu 240°/Sek., ein 360-Grad-Schwenk ohne Endanschlag und die digitale Rauschunterdrückung. Insgesamt sind vier unabhängige Privatzenen maskierbar. Außerdem verfügt die Kamera über drei Alarmeingänge und ein Alarmausgangsrelais. info@everfocus.de

BUSINESSPARTNER Easy Info • 346

Multibrand-Distributor auf der Ifsec

Der deutsche Distributor Videor E. Hartig ist auch 2009 als Aussteller auf der Ifsec in Birmingham vertreten und vergrößert seine Standfläche um 40%. Direkt am Haupteingang gelegen und als Lounge konzipiert, bietet die erweiterte Fläche viel Raum, um abseits vom Messetrubel über aktuelle Projekte und Produktneuheiten zu sprechen: Das ständig wachsende Portfolio bietet ausreichend Gesprächsstoff – mit Sony wurde im vergangenen Dezember ein weiterer wichtiger Lieferant gewonnen, der das Multibrand-Produktportfolio ergänzt. Mittlerweile umfasst es über zwanzig Herstellermarken. security@videor.com

BUSINESSPARTNER Easy Info • 347

Tag-Nacht-Außenkamera

Neu im Vertrieb von Opto System Technik ist auch die 1/3" Tag-Nacht-Außenkamera mit IR LED EZ 425 von Everfocus. Die Kamera ist hochauflösend (520 TV-Linien) und wird in einem IP65 wettergeschützten Außengehäuse geliefert. Das mehrzeilige Bildschirmmenü zur Einstellung der Kameraparameter wird über die Tasten an der Kamerarückseite gesteuert, ebenso wie die Zoom/Fokus Einstellung des 6-15 mm Vario-Objektivs. Die 48 IR LED bieten eine IR Reichweite von 10-25 m (abhängig von den Reflektionen in der Umgebung). Die Tag-Nacht-Steuerung ist automatisch oder manuell einstellbar. Es gibt vier einstellbare Privatzenen. info@opto-system-technik.de

BUSINESSPARTNER Easy Info • 348

Gute Sicht auch in tiefer Nacht




Völlige Dunkelheit
Wärmebild



Wärmebildkamera für Sicherheit und Überwachung



D-61D-19



SR-35x140 MS



VSR-6



SR-19 | SR-35 | SR-50 | SR-100



PTZ-35 MS | PTZ-50 MS



PatrollR PTZ



PTZ-35 x 140 MS

FLIR Systems, ein komplettes Programm an Wärmebildkameras für Sicherheits- und Überwachungsanwendungen.

Wärmebildkameras bilden einen virtuellen Schutzzaun. Kernkraftwerke, Raffinerien, Warenlager, Häfen und Flughäfen müssen vor Einbruch und Terror geschützt werden. Dies kann bei völliger Dunkelheit und bei allen Wetterbedingungen durch Wärmebildkameras geleistet werden und zwar ohne dabei selber gesehen zu werden.

FLIR Systems bietet ein komplettes Programm an hervorragenden Lösungen für industrielle Sicherheit durch Überwachung mit Wärmebildkameras an.

Einige unserer Kameras sind fest installiert, andere sind auf robusten Schwenk-Neige-Einheiten montiert.



Völlige Dunkelheit



Wärmebild



Völlige Dunkelheit



Wärmebild

www.flir.com

Für weitere Informationen, wie Sie ihr Eigentum schützen können, wenden Sie sich bitte an FLIR Systems, den Weltmarktführer für Wärmebild-Technik.

FLIR Commercial Vision Systems B.V.
 Schillerpromenade 41
 12049 Berlin
 Tel. +49 30 373 03 972
 e-mail flir@flir.com
www.flir.com

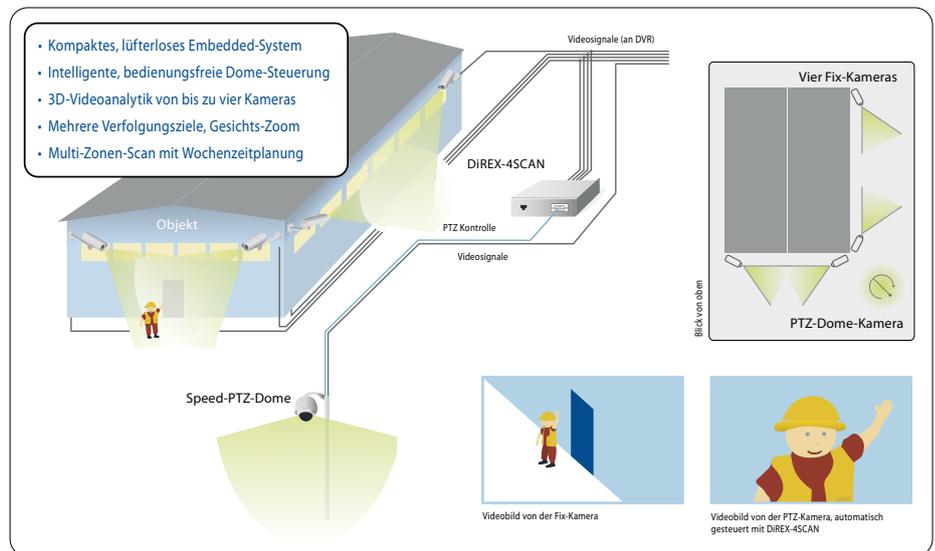
VIDEOANALYTIK

Schau mir in die Augen

3D-Videoanalytik und Gesichtslokalisierung in Echtzeit

Ein klassisches „passives“ Videoüberwachungssystem für Außenbereiche liefert häufig nicht ausreichend Daten für eine eindeutige Objektidentifizierung wie z. B. Gesichter, Einzelheiten von Kleidung und Gegenständen. Der Einsatz von Megapixelkameras im 24-Stunden-Betrieb wiederum ist oft beschränkt durch die niedrigere Lichtempfindlichkeit. Die damit erzeugten Datenmengen werden unnötig groß durch nicht fokussierte Bildbereiche und Ausschnitte ohne Relevanz. Beim Einsatz hochempfindlicher Kameras mit Standardauflösung braucht man für größere Überwachungsareale viele Videoeinheiten. PTZ-Kameras könnten eine geeignete Lösung darstellen, doch zusätzliches Bedienpersonal treibt die Betriebskosten in die Höhe.

Eine ideale Lösung für dieses Problem könnte sein, die PTZ-Technologie für die Erfassung und Erkennung einzusetzen – und dem Menschen letztlich die Analyse zu überlassen. BWA Technology ist hier einer Lösung auf der Spur – mit einem derzeit noch in den letzten Stadien der Entwicklung befindlichen, aktiven 3D-Videoanalytiksystem mit Gesichtslokalisierung in Echtzeit: Der Direx-4Scan wird ein kompaktes automatisches Kontrollsystem für Schwenk-Neigekameras und Speed-Dome-Kameras sein, das die Videodaten von bis zu vier Kameras analysieren kann. Das System wird voraussichtlich im August oder September dieses Jahres marktreif sein.



Hinter dieser Entwicklung steht das Verfahren der triangularen Videoanalytik – es ermöglicht eine dreidimensionale Modellierung, die unter anderem auch Zonenpriorität, Anzahl von Verfolgungszielen, Bewegungsprofile von Objekten und im Bedarfsfall automatisches Zoomen von Gesichtern ermöglicht. Beim Einsatz mehrerer Kameras kann auch das Szenario „Zerlegung einer Personengruppe“ verarbeitet werden.

Das System lässt sich automatisch über ein lokales Netzwerk konfigurieren. Es muss nur einmal eingerichtet werden und erfordert keine Nachjustierung oder spätere Kalibrierung. Es wird lediglich die Kamera-Zuordnung, die Priorität der zu beobachtenden Bereiche und gegebenenfalls der Arbeitszeitplan definiert.

Vier Eingänge – vier Ausgänge

Für eine einfache Integration in bestehende CCTV-Systeme wird das Steuerungssystem außer Videoeingängen auch vier Videoausgänge bieten, die Informationen von stationären Kameras weiterleiten. Das ermöglicht eine einfache Kaskadierung von mehreren Geräten, die überlappende Bereiche analysieren. Somit können weitere Dome-Kameras gesteuert werden und es lassen sich praktisch uneingeschränkt große Bereiche automatisch observieren.

Das mehrkanalige, aktive und dabei stromsparende System für automatische 3D-Echtzeit-Videoverfolgung mit Gesichtslokalisierung in kompaktem und lüfterlosem Gehäuse wird da-

mit ideal geeignet sein für Leitstellen und für dezentrale Installationen neben PTZ- oder Fix-Kameras. Als ideale Ergänzung ist außerdem ein neuer achtkanaliger Videorekorder Direx-8D1 mit integriertem De-Interlacing bei Echtzeitaufzeichnung in voller 4CIF-Auflösung geplant. Er wird hervorragende H.264/AME (Advanced Motion Estimation) Videoleistung realisieren – bis zu 40% mehr an effizienter Videokompression im Vergleich zum H.264 Baseline Profile, so der Hersteller.

Besucher der Ifsec 2009 in Birmingham können das System in Halle 5, Stand A35 besichtigen und seine Leistungsfähigkeit mit den Fachleuten von BWA – auch noch nach der Messe – diskutieren.

► KONTAKT

BWA Technology GmbH, München
Tel.: 089/327088-0
info@bwatech.com
www.mybwa.com

Easy Info • 251

GIT BUSINESSPARTNER
Die Unternehmens-IT für den deutschen Markt

Professionelles Videomanagement

Analog- und IP-Kameras in einem System vereint: Die Aufnahme und Live-Betrachtung von bis zu 40 Kanälen (davon acht für IP-Kameras) in Realtime bei voller D1 Auflösung (704 x 576 Pixel) machen den Eytron Hybrid Digital Videorekorder von Abus Security-Center zu einem der leistungsstärksten Aufzeichnungssysteme im Markt. Zusätzlich sorgt das hocheffiziente Videokompressionsverfahren H.264 für eine einzigartige Bildqualität bei geringer Datenmenge. Eine intuitive Bedienung, sowie die Möglichkeit, das Aufzeichnungssystem jederzeit mit zusätzlichen Rekordern und Netzwerkkameras unterschiedlicher Hersteller zu erweitern, sind weitere Markenzeichen der neuen Eytron HDVR-Serie.



Easy Info • 340

Netzteil für abhörsicheren Datenabruf

Das Netzteil Plan-200.18 von BWA leitet bis zu 18 W Ausgangsleistung und ist besonders für die Direx-Pro-Rekorder geeignet – insbesondere, wenn eine Funkverbindung nicht realisierbar oder nicht erwünscht ist. Das Gerät unterstützt TR-069. Das Protokoll regelt die Kommunikation zwischen Endgerät und Kontrollserver, und es ermöglicht Konfiguration und Monitoring ganzer Power-LAN-Netzwerke. Der Verschlüsselungskopf macht die Konfiguration eines Power-LAN-Netzwerkes noch

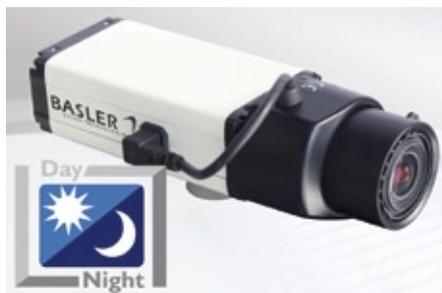
einfacher und komfortabler. Mit einem einzigen Knopfdruck aktiviert man die individuelle Datenverschlüsselung. Ohne zusätzliche Softwarekonfiguration – komfortabel und einfach von der ersten Inbetriebnahme an. Netzteil und Home-Plug-Adapter kommen in einem platzsparenden Gerät, sodass nur eine Steckdose nötig ist. info@bwa-tech.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 341

Netzwerkkameras mit Tag-Nacht-Funktionalität

Basler erweitert sein Angebot an Netzwerkkameras um eine Tag-Nacht-Funktionalität. Die folgenden Modelle sind mit einem automatisch schwenkbaren Infrarot (IR)-Cut-Filter ausgestattet: BIP-640c-dn mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixel (VGA), BIP-1000c-dn mit einer Auflösung von 1.024 x 768 Pixel (XGA) sowie BIP-1300c-dn mit Megapixel Auflösung von 1.280 x 960 Pixel (HD). Die Kamerafamilie besteht aus einer Auswahl von Sony CCD-Sensoren, die optimale Empfindlichkeit nicht nur bei Tageslichtbedingungen, sondern insbesondere bei Nacht oder bei geringen Lichtverhältnissen bieten. Die Netzwerkkameras haben ein kompaktes Metallgehäuse mit einer Größe von nur 89,8 mm x 29 mm x 44 mm und einem Gewicht von nur 230 g.



Easy Info • 342

Neues Schulungszentrum

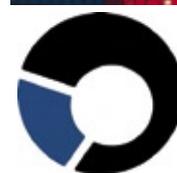
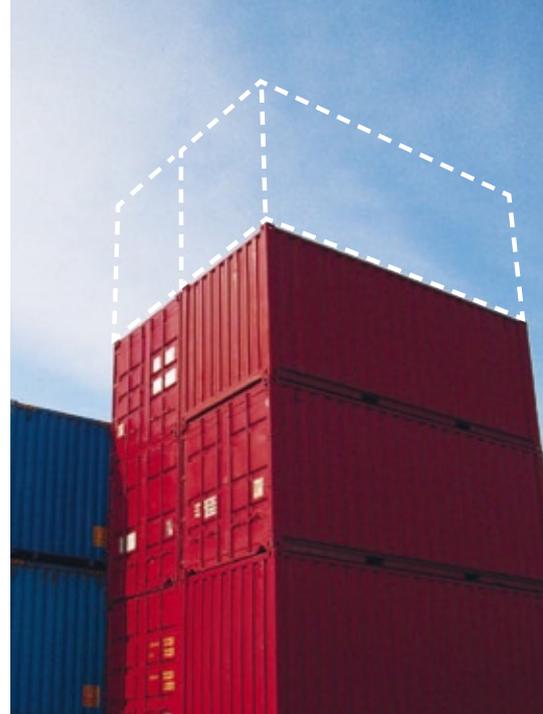
Burgenkönig Video hat seit Fertigstellung der erweiterten Räumlichkeiten für Schulungs- und Trainingsmaßnahmen über 250 Teilnehmer in verschiedenen Fachgebieten weitergebildet. Schwerpunkte waren die Grundlagen der Videotechnik, erweiterte Kenntnisse in der Optik sowie Trainings im Bereich der Video-Netzwerktechnik in verschiedenen Levels. Hilfestellung wird auch geleistet bei Vergleich und Bewertung verschiedener Techniken im Einsatz. Auch in diesem Jahr haben Interessierte die Möglichkeit, das vielfältige Angebot wahrzunehmen und sich vor Planung und Installation von Videotechnik zu informieren. Gerade im Bereich der Videotechnik ist es wichtig, die physikalischen und optischen Einflüsse bei einer Videoüberwachungsanlage in die Projektierung mit einfließen zu lassen.



Schulungsübersicht und Anmeldung unter www.bkvideo.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 343



IFSEC2009

Halle 5, Stand B5

Schon wieder was weg?

Paragon hilft. Der Pentaplex-Digitalrekorder ist die ultimative Antwort auf Ihre Archivierungsfragen. Extrem schnell einzurichten, extrem einfach zu bedienen. Bis zu vier SATA-Festplatten kommen im MPEG4-Format mit fast jeder Datenmenge klar. So geht nichts verloren. Auch kein Container.

Die Paragon-DVR-Serie.
Weitere Infos im Netz.



EverFocus®

Focused on you!

SICHERHEIT FÜR HOTEL UND FREIZEIT

Wo Träume wahr werden

Modernste Videoüberwachung von Dallmeier lässt die Gäste im Ramada Hollywood Beach Resort gut schlafen

Wer kennt ihn nicht, den Ocean Drive, die berühmte Flaniermeile von Miami Beach. Neben Palmen, feinsandigen Stränden und türkisblauem Wasser zieht auch der historische Art Déco District viele Besucher in seinen Bann. Nur wenige Minuten davon entfernt befindet sich das Ramada Hollywood Beach Resort, ein umfangreicher Resortkomplex mit Hotelzimmern, Privatappartments und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten. Das beliebte Hotel ist jetzt auch sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand – dank modernster Videoüberwachung von Dallmeier.

Das Ramada Hollywood Beach Resort ist ein Art-Déco Hotel in Hollywood, Florida, nur wenige Minuten von den Stränden in Fort Lauderdale und Miami sowie dem vom Art-Déco Stil geprägten Stadtkern entfernt. Weitere nahe gelegene Attraktionen sind z.B. das Heimstadion der Miami Dolphins, der Kreuzfahrthafen in Port Everglades, das Aventura Mall Einkaufsparadies und das Bank Atlantic Center, in dem die Spiele der Florida Panthers Hockey-Mannschaft stattfinden.

Das Ramada verfügt über mehr als 240 Zimmer und Suiten und beherbergt zudem 150 Privatappartments. Zusätzlich bietet das Resort vielfältige Einkaufsmöglichkeiten auf einer Fläche von fast 14.000 m² unter dem Dach des Ocean Walk Einkaufszentrums. Zu den Angeboten des Resorts zählen darüber hinaus eine rund 1.200 m² große Poollandschaft sowie eine Strandbar mit angeschlossenem Restaurant.

Sicherheit für die Gäste ...

Die im Hotel eingesetzte Überwachungsanlage umfasst vier digitale Dallmeier-Mehrkanalrecorder und zwei Einkanalrecorder für die gleichzeitige Aufzeichnung von Video und Audio sowie eine PView Station als Auswerte- und Managementstation. Ausschlaggebend für die Wahl der Dallmeier-Produkte war vor allem die hohe Verfügbarkeit der Recorder. Darüber hinaus überzeugte auch die einfache Bedienbarkeit des Systems, mit dem auch neue Mitarbeiter bereits nach kurzer Schulung ohne Probleme arbeiten können.

Hochwertiges Bildmaterial liefern die mehr als 60 auf dem Gelände verteilten Kameras. Dank der von Dallmeier entwickelten Cam_in-PIX-Technologie sind die Kameras in der Lage, selbst bei schwierigsten Lichtverhältnissen, wie z. B. bei starken Gegenlicht vor einer Glasfassade, farbgetreue und detailreiche Bilder zu liefern. Auf allen acht Stockwerken des Resorts sind sämtliche Korridore videoüberwacht, und auch die acht Eingänge im Erdgeschoss werden permanent aufgezeichnet. Im Empfangsbereich und in den Sicherheitsbereichen erfolgt sowohl Audio- als auch Videoaufzeichnung. Die Daten werden zur Verbesserung der Sicherheit und zu Zwecken des Mitarbeitertrainings eingesetzt.

... und verminderte Kosten für das Hotel

Auch finanziell gesehen hat sich die Videoüberwachungsanlage schnell bezahlt gemacht. „Durch die Installation des CCTV-Systems von Dallmeier konnten wir unsere Versicherungsbeiträge erheblich senken und auch die Zahl der Schadenersatzansprüche hat sich von ca. 12 bis 15 pro Jahr auf einen bis zwei Fälle reduziert“, berichtet David Hess, Präsident der Schecher-Unternehmensgruppe, die das Ramada Hollywood Beach Resort betreibt. „Das Videoüberwachungssystem von Dallmeier hat sich definitiv bewährt – wir haben sowohl Zeit als auch Geld gespart. Außerdem sind wir jetzt in der Lage, unbegründete Schadenersatzansprüche und Klagen abzuwehren“, so Hess weiter. Tony Brown, der Sicherheitschef des Hotels, berichtet von einem Vorfall: „Einer unserer Gäste erzählte uns, dass gegen 15:15 Uhr seine Rolex aus seinem Zimmer gestohlen worden sei. Bei der Durchsicht des aufgezeichneten Videomaterials des fraglichen Tages, aufgenommen mit einem neu installierten Dallmeier DDF3000AV, einer vandalismusgeschützten UWDR Farb-Minidomekamera, sahen wir den Gast, als er das Hotel am selben Tag um 17:30 Uhr verließ. Und zwar mit seiner Rolex am Handgelenk.“

Schneller und freundlicher Service

Den technischen Service vor Ort, bereitgestellt von Peter Müller von Nimbus USA, beschreibt das Management des Ramada als stets zeitnah und zuvorkommend. „Wann immer wir ein kleineres Problem mit unseren Geräten haben, ist Herr Müller zur Stelle und stellt uns ein Ersatzgerät zur Verfügung bis das Problem behoben werden kann“, erzählt David Hess. Außerdem ist das Ramada mit seiner neuen Anlage bestens für die Zukunft gerüstet: Die Dallmeier-Systeme sind nach dem „Baukastenprinzip“ konzipiert – durch die hohe Flexibilität dieses Ansatzes sind Erweiterungen deshalb einfach und unkompliziert.

► KONTAKT

Dallmeier electronic GmbH & Co. KG, Regensburg
Tel.: 0941/8700-0 · Fax: 0941/8700-180
info@dallmeier.com · www.dallmeier.com

Easy Info • 256

GIT BUSINESSPARTNER
Das Unternehmen für den deutschen Markt

SICHERHEIT FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Flexibel im Raum

Chemikalien sicher lagern in anpassbaren Wertschutzräumen

Viele Substanzen, die bei Pharma-Herstellern, Forschungseinrichtungen und Chemie-Unternehmen zum Einsatz kommen, fallen unter das Betäubungsmittelgesetz (BtMG). Der Grund: Stoffe wie Schwefelsäure, Aceton, verschiedene Desinfektions- und Lösungsmittel, Reagenzien und Katalysatoren können für die Herstellung von Rauschgiften genutzt werden. Für ihre Lagerung verlangt der Gesetzgeber deshalb verstärkte Schutzmaßnahmen. Sie müssen gesondert aufbewahrt und vor einem unbefugten Zugriff geschützt werden. Ein Verstoß gegen diese Vorgaben kann bis zu 25.000,- € kosten. Mit dem Wertschutzraum Moduleguard bietet Gunnebo eine sichere Depotlösung.

Für Arzneimittelproduktion, Laborarbeiten und chemische Verfahren sind Stoffe unverzichtbar, die im BtMG als Betäubungsmittel definiert werden. In großen Mengen werden sie bei der Produktion von Düngemitteln, Duftstoffen oder



Wertschutzraum
Moduleguard

Analysen eingesetzt. Viele dieser Substanzen dürfen nur mit besonderer Erlaubnis der Bundesopiumstelle verwendet werden und unterliegen je nach Menge strikten Handelsbeschränkungen. Das Gesetz fordert zudem, diese Ausgangsstoffe vor Unbefugten zu schützen: Nach der entsprechenden Richtlinie des zuständigen Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind sie in einbruchsicheren Wertschutzschränken und -räumen im Widerstandsgrad III nach der europäischen Norm EN 1143-1 unter Verschluss zu halten. Der Wertschutzraum Moduleguard erfüllt die Richtlinien zur Lagerung von Materialien, die durch

das BtMG reglementiert werden: Er ist durch den ECBS in den Widerstandsgraden II und III zertifiziert.

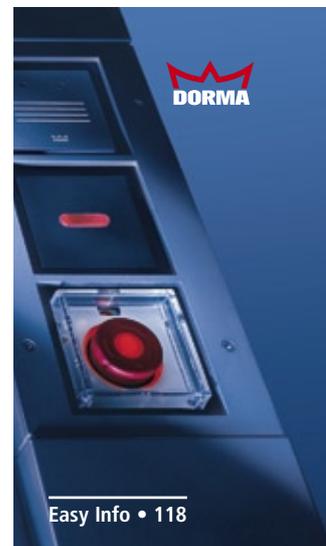
Sicher und flexibel

Der Wertschutzraum besteht aus einer Sicherheitstür und einzelnen Paneelen, die zu einem Sicherheitsraum zusammengesetzt werden. Das System lässt sich so individuell an vorhandene Raumgrößen oder benötigte Lagerflächen anpassen. Aufgrund des modularen Aufbaus kann der Wertschutzraum jederzeit vergrößert werden. Zudem lässt er sich schnell und einfach demontieren und an einem anderen Ort wieder aufstellen. Dabei ist der Tresorraum so sicher, als wäre er im Fundament des Gebäudes verankert. Das System ermöglicht auch, gemauerte Lager Räume nach Vorgaben des BfArM abzusichern: Für den Verschluss des Raumes kann die Tür als Einzelkomponente eingesetzt werden. Sie ist nach Widerstandsgrad III zertifiziert und entspricht somit den Vorgaben des BfArM.

► KONTAKT

Gunnebo Deutschland GmbH, Unterschleißheim
Tel.: 089/9596-0 · Fax: 089/9596-200
info@gunnebo.de · www.gunnebo.de

Easy Info • 217



Easy Info • 118

Wie lässt sich Sicherheit einfach organisieren?

Mit Ideen von DORMA. Sicher, professionell und einfach installiert – DORMA Türmanagement. Online vernetzte Türen, für einen hohen Sicherheitsanspruch und für variable Türlösungen. www.dorma.de oder info@dorma-time-access.de

SICHERHEIT FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Wächter über den Schlaf

Netzwerk-Kameras von Axis unterstützen Krebsdiagnostik im Allgemeinen Krankenhaus Linz (AKH)

Auf Befehl ruhen oder sogar schlafen, das fällt den meisten Menschen schwer, vor allem wenn sie noch dazu unter Beobachtung stehen. Doch gerade bei bildgebenden Diagnoseverfahren zur Krebserkennung wie der kombinierten Methode aus PET (Positronen Emissions Tomograph) und CT (Computertomograph) sind vor der Untersuchung strenge Ruhezeiten einzuhalten. Das Allgemeine Krankenhaus Linz setzt zur Lösung dieses Problems seit 2008 Netzwerkkameras ein.

Seit über einem Jahr tun sie zum Wohle der Menschen nun schon ihren Dienst. Die Netzwerkkameras – sie stammen von einem der Pioniere auf diesem Gebiet, nämlich von Axis – behalten den Patienten einerseits unauffällig im Blick, geben aber dem medizinischen Personal andererseits sofort Auskunft, sobald er sich zu stark bewegt und damit die Diagnosegenauigkeit stören könnte.

Geldautomaten und Zutritt auch mit IP gesichert

Das AKH Linz nutzt bereits seit 2005 Netzwerkkameras zur Überwachung der Geldautomaten oder der Zutrittsbereiche zu den EDV-Systemräumen. Werner Lenz, Geschäftsführer des IT-Dienstleisters Lenz IT & NetWorking Solutions, war in den vergangenen Jahren für die Implementierung dieser Kamerasysteme beim AKH Linz zuständig und verantwortete auch den Einbau der Netzwerkkameras in den Ruheräumen. Nach den guten Erfahrungen mit Axis entschied sich das AKH auch dieses Mal für die Produkte des Herstellers von Netzwerk-Video-Lösungen.



Vier Kameras des Modells Axis 221, einer besonders lichtstarken Tag-/Nacht-Netzwerkkamera, übertragen die Bilder der ruhenden oder schlafenden Patienten in die Schaltzentrale der Schwestern und Ärzte. Sie verfügen über ein Pentax-Objektiv und einen CCD-Bildsensor, außerdem über einen abnehmbaren Infrarot-Sperrfilter, der bei relativ guten Lichtverhältnissen Farbbilder und in Dunkelheit Infrarotbilder in Schwarzweiß ermöglicht. Dabei müssen die Kameras nicht geschwenkt werden; Betrachtungslücken werden einfach mit einer neuen Kamera überbrückt. Die Stromversorgung erfolgt über die Netzwerkkabel und kann durch USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) garantiert werden.

Die Kameras sorgen für eine minutiöse, aber sehr unauffällige Überwachung der ruhenden oder schlafenden Patienten und gewährleisten damit eine äußerst zuverlässige Diagnose. Denn nur wenn der Patient mindestens 50–75 Minuten in Vorbereitung auf die Untersuchung ruht, hat die vorher injizierte bzw. inhalierte radioaktiv markierte Substanz die Möglichkeit, sich an den relevanten Körperstellen anzureichern. Die Schwestern und Ärzte haben über einen Überwachungsbildschirm mit verschiedenen Ansichten alle Patienten gleichzeitig im Blick und müssen nicht körperlich im Ruheraum anwesend sein. Ein Vorteil nicht nur für das Krankenhauspersonal, sondern vor allem auch für die Patienten, die sich ganz unbeobachtet fühlen sollen. Sollte der Patient unruhig werden, weil ihm womöglich schlecht wird, kann die alarmierte Ärzteschaft sofort einspringen.

AKH Linz mit zentraler Rolle

Mehr als 2.200 Mitarbeiter stehen im AKH Linz Tag für Tag im Dauereinsatz. Mit rund 1.000 Betten, mehr als 53.000 stationären Patienten und 5,5 Millionen ambulanten Leistungen sowie rund 30.000 Operationen pro Jahr kommt dem AKH Linz eine zentrale Rolle in der oberösterreichischen Gesundheitsversorgung zu. Um dieser Rolle nachzukommen, investiert das Krankenhaus, das Anfang 2006 aus der Stadtverwaltung ausgegliedert wurde und seitdem hundertprozentige Tochter der Stadt ist, kontinuierlich in moderne Untersuchungs- und



Sicherungsmethoden. 2008 wurden die ersten PET/CT im AKH in Betrieb genommen. Beim PET/CT handelt es sich um eine Kombination aus zwei bildgebenden Untersuchungsverfahren, die bei der Diagnose bestimmter Krebsarten gute Erfolge liefert. Während PET als nuklearmedizinisches Diagnoseverfahren den erhöhten Traubenzuckerumsatz in bestimmten Zellen zeigt und damit einen Hinweis auf einen Tumor liefern kann, funktioniert das CT-Bild als Mittel der Röntgendiagnostik wie eine präzise darunter gelegte Landkarte. Im Fusionsbild beider Verfahren ist klar erkennbar, wo sich der Gewebebereich mit dem erhöhten Stoffwechsel befindet.

Trotz Dunkelheit alles im Blick

Andreas Stiglbauer, Bereichsleiter der Medizininformatik beim AKH Linz, verantwortete die EDV-technische Seite des Ausbaus der neuen Räume der Nuklearmedizin. Zwischen acht bis zehn Patienten können in den unterschiedlichen Räumen auf ihre Untersuchung warten. Dabei filmen zunächst vier Kameras des Modells 221 drei bis vier Betten. "Da einer der Räume abgedunkelt ist, damit die Patienten leichter Schlaf finden, waren wir natürlich an einer besonders lichtstarken Kamera interessiert. Das Rennen hat die Axis 221, eine Tag- und Nacht-Netzwerk-Kamera gemacht", so Lenz. Die Kameras sind über ein LAN (Local Area Network) miteinander verkabelt, die Bilder werden an die Betrachtungsstationen für das medizinische Personal übertragen, wobei festgelegte Berechtigungsstrukturen den Zugriff regeln. "Präzise Diagnostik rettet Leben", resümiert Andreas Stiglbauer, Bereichsleiter der Medizininformatik beim AKH Linz. „Um hier größtmögliche Erfolge zu erzielen, setzt unser Haus auf moderne und effiziente Technologien. Die Netzwerk-Kameras tragen dazu bei, dass keine ungewünschten Bewegungen der Patienten vor der Messung die Untersuchungsergebnisse verfälschen.“

► KONTAKT

Werner Lenz

Lenz IT & NetWorking Solutions, Pasching, Österreich
Tel.: +43 7221 88 364 0
Fax: +43 7221/88 364 20
office@lenz.co.at
www.lenz.co.at

Tanja Hilpert

Axis Communications, Hallbergmoos
Tel.: 0811/55508-30
Fax: 0811/55508-69
tanja.hilpert@axis.com
www.axis.com

Easy Info • 258



Sicherheitskonzepte für medizinisch-soziale Einrichtungen



Assa Abloy Sicherheitstechnik hat speziell für medizinisch-soziale Einrichtungen zwei Broschüren mit innovativen Sicherheitskonzepten entwickelt. Sie informieren über die allgemeinen und speziellen Anforderungen an Sicherungsmaßnahmen für Kliniken sowie Pflege- und Altenheime und zeigen die Schwachstellen medizinisch-sozialer Einrichtungen im Hinblick auf die Sicherheit auf. Gleichzeitig geben die hochwertigen Broschüren mit Produktabbildungen einen Überblick darüber, mit welcher mechanischen und elektrischen Technik – unter Berücksichtigung des jeweiligen Gefährdungspotentials der Einrichtungen – Sicherungs- und Schutzmaßnahmen eingesetzt und optimiert werden können.
info@assaabloy.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 259

Auch bei Zerstörung voller Netzwerkzugriff

Digitale Netzwerk-Videorekorder der Direx-Pro-Reihe mit internem Webserver und Triplex-Funktionalität von BWA bieten u. a. eine proprietäre MPEG4-basierende Komprimierung und dadurch eine hohe Videoqualität, vier Video-, zwei Audio-Kanäle und RS-232- und RS-485-Schnittstellen für eine große Flexibilität. Eine dynamische Datenrate ermöglicht konstante Bildqualität bei einer vom Bewegungsniveau abhängigen Datengeschwindigkeit. CCTV-Systeme des Anbieters sind besonders zuverlässig, weil im Falle eines zerstörten oder ausgefallenen Videosewers der volle Netzwerkzugriff erhalten bleibt. Außerdem läuft die Aufzeichnung weiter, auch wenn das Netzwerk defekt ist. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehört darüber hinaus ein Videosensor mit konfigurierbarer Maskierung.
info@bwatech.com

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 260

Digitalrekorder mit Terabyte-Festplatte

Eine Reihe von Digitalrekordermodellen von Everfocus sind jetzt mit einer 1-Terabyte-Festplatte erhältlich. Das betrifft derzeit die Modelle EDR 1640, 920 EDR 810 H, 410 H EDR 1610 A/D, 910 A/D, 410 D sowie Ecor-4/ Ecor-4D/Ecor-4A und Ecor-4AD.
info@everfocus.de

BUSINESSPARTNER

Easy Info • 261

Easy Info • 119 ►

CCTV-OBJEKTIVE

TAG UND NACHT FÜR SIE IM EINSATZ

BESUCHEN SIE UNS!

SSA 2009 **Vakbeurs** **21 - 23 april 2009** Amsterdam RAI
www.SafetySecurityAmsterdam.nl
21.-23.04.2009: HALLE 11, STAND 705



IFSEC2009

11 - 14 May 2009
NEC Birmingham

11.-14.05.2009: HALLE 5, STAND E20



- Tag/Nacht
- Langlebig und robust
- Exzellente Abbildungsqualität
- Hohe Lichtstärke
- Brennweiten von 1,6 mm bis 1.680 mm



PENTAX Europe GmbH
Security Systems Division
Julius-Vosseler-Str. 104
22527 Hamburg
Tel.: +49-(0)40-561 92-109
Fax: +49-(0)40-561 92-334
E-Mail: ssd@pentax.de
www.pentax.de

PENTAX

SICHERHEIT FÜR HOTELS UND FREIZEIT

Komfort mit afrikanischem Flair

Ein elektronisches Schließsystem für das African Sky Hotel in Werlte

Übernachten und Tagen in afrikanischem Flair – das ermöglicht das African Sky Hotel im niedersächsischen Werlte. Dabei bietet der im Oktober 2008 eröffnete Neubau allen Komfort eines modernen Business-Hotels. Dazu zählt auch das elektronische Schließsystem Dialock von Häfele.

Mit dem von Säulen gestützten Vordach, den hellen Farben und der großzügigen Anlage erinnert der Gebäudekomplex des Hotels African Sky schon äußerlich an ein Feriendomizil unter afrikanischem Himmel. Nicht zufällig, denn die niederländische Betreiberfamilie van Helt führt unter dem Label „African Sky“ bereits zehn Hotels und Resorts in Südafrika. Mit dem im Oktober 2008 eröffneten Neubau im niedersächsischen Werlte macht das Unternehmen nun den Sprung nach Europa. 40 Doppelzimmer und zwei Suiten stehen dort zur Verfügung.

Elektronisches Schließsystem

Als Hotellerie-Profis wissen die Betreiber, dass verlorene oder versehentlich mitgenommene Gästeschlüssel immer ein Problem sind: Schlüssel müssen aufwendig nachgemacht werden. Und die Sicherheit kann nicht mehr vollständig gewährleistet werden. Deshalb stand für den African-Sky-Neubau von Anfang an der Einsatz eines elektronischen Schließsystems fest. Denn elektronische Schlüssel lassen sich schnell im System sperren und kostengünstig ersetzen. Aus mehreren Gründen fiel die Entscheidung auf das – auch vom Architekten favorisierte – Schließsystem Dialock von Häfele:

- **Berührungslose Transpondertechnologie:** Das System arbeitet berührungslos. Das bedeutet: kein mechanischer Verschleiß der Leser und hoher Bedienkomfort für den Gast. Als elektronische Schlüssel dienen für Gäste handliche Chipkarten, für das Personal robuste Kunststoff-Tags.
- **Hotelspezifische Türterminals:** Das System verfügt über ein speziell für Hotelanwendungen konzipiertes Türterminal: Dialock DTSH. Es zeichnet sich durch ein massives Metallgehäuse aus. Im African Sky entschied man sich für eine optisch hochwertige Variante in mattem Edelstahl.
- **Hotelssoftware:** Die Schließrechte werden aktuell über die Software „Hotel plus“ vergeben. Das System lässt sich jedoch auch mit allen gängigen Hotel-Managementsystemen kombinieren – für die Betreiber des African Sky ein wichtiges Argument im Hinblick auf mögliche Umstellungen.

Terminals für die Gästezimmertüren

Sämtliche 42 Gästezimmertüren wurden mit DTSH-Türterminals ausgestattet. Einige Türen sind als Brandschutztüren (Feuerhemmende bzw. FH-Türen) ausgelegt. Dort kommen spezielle FH-Terminals zum Einsatz. Äußerlich identisch mit der Standard-Komponente, können sie das Durchschlagen eines Feuers im Bereich des Schlosses für einige Zeit verhindern. Auch der Konferenzraum des Hotels ist mit DTSH gesichert. Der Tagungsleiter kann den Raum so mit seinem Zimmerschlüssel öffnen. Für externe Veranstalter lassen sich Chipkarten mit zeitlich begrenzten Zutrittsrechten programmieren. Zwei Außentüren, der Haupteingang und der Nachtzugang, wurden über verstromte Wandleser in die Lösung eingebunden. Am Haupteingang integriert sich der Leser als Design-Sonderlösung nahtlos in die Gegensprechanlage des Herstellers Siedle. In den Zimmern übernimmt die Chipkarte schließlich noch eine weitere Funktion: Erst wenn man sie in einen sog. Hotel-Card-Halter steckt, funktionieren Licht und Fernseher im Zimmer. Der Gast kann seine Karte also nicht verlegen. Und beim Verlassen des Zimmers lassen sich alle Lichter auf einen Streich löschen. Für die ebenfalls von Häfele gelieferten Zimmertresore braucht er seine Chipkarte dagegen nicht. Hier genügt die Eingabe eines selbst gewählten Zahlencodes.



Effizienz und Komfort

Das neue elektronische Schließsystem sorgt im African Sky Hotel Werlte für Effizienz und Komfort. Insbesondere die berührungslose Transpondertechnologie überzeugte die Betreiber. Darüber hinaus sprach die Kombinationsfähigkeit mit anderen Hotel-Softwares für das System. Sämtliche Gästezimmertüren wurden mit speziell für Hotelanwendungen konzipierten Türterminals ausgestattet. Am Haupteingang kommt eine Design-Sonderlösung zum Einsatz.



► KONTAKT

Häfele GmbH & Co KG, Nagold
Tel.: 07452/95-0 · Fax: 07452/95-200
info@haefe.de · www.hafele.com

SICHERHEIT FÜR KLEINERE OBJEKTE

Einfach schön **sicher**

Neue Produktlinie Easy Line kombiniert einfache Installation und Bedienung mit attraktivem Design



Bosch Sicherheitssysteme hat die Sicherheits- und Kommunikationsprodukte der neuen Produktlinie Easy Line vor allem für kleine Installationsbetriebe entwickelt, deren Kunden Lösungen mit geringer Komplexität benötigen. Dazu zählen der Einzelhandel, Bürogebäude, Schulen und private Haushalte.

Easy Line trifft deren besondere Anforderungen und die ihrer Kunden: einfache Installation und Bedienung. Bisher war Bosch vor allem als Hersteller von hochkomplexen Sicherheits- und Kommunikationslösungen weltweit bekannt.

Die Produktlinie deckt das gesamte Spektrum an Sicherheits- und Kommunikationsprodukten ab, wie Videoüberwachungssysteme, Einbruchmelder, Beschallungs- und Evakuierungssysteme sowie Konferenzsysteme. Alle Easy Line-Produkte lassen sich schnell und einfach installieren. Außerdem bestechen die Produkte durch ihre einfache Bedienung und das attraktive Design. Sie entsprechen den hohen Anforderungen von Bosch in Bezug auf Zuverlässigkeit und Lebensdauer. Das Easy Line-Konzept von Bosch sieht zudem eine Verkaufsunterstützung vor. Dieser Service umfasst unter anderem einen Easy Line-Katalog und Schulungsunterlagen, mit denen sich Anwender und Installationsbetriebe fit machen können.

► KONTAKT

Erika Görge
Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Ottobrunn
Tel.: 0800/7000-444
Fax: 0800/7000-888
info.service@de.bosch.com
www.boschsecurity.de

Easy Info • 263



Easy Info • 120 ►



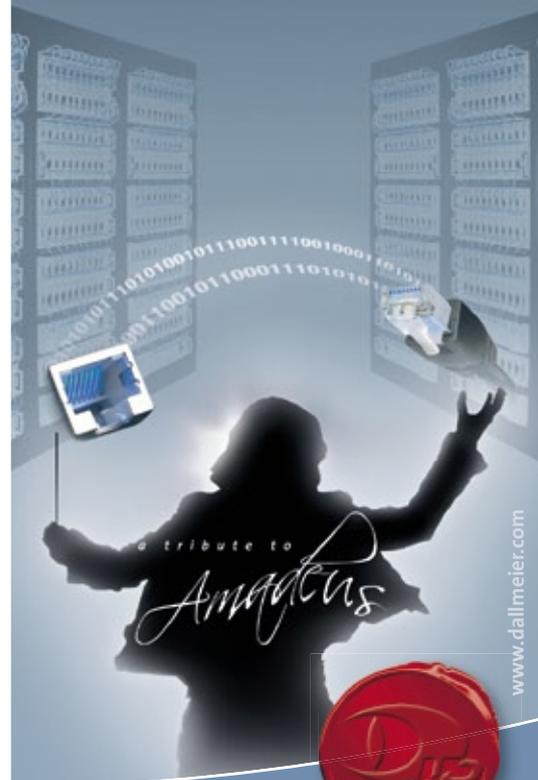
VideolP-Linie „a tribute to Amadeus“

VideolP-Lösungen aus einer Hand

Dallmeier hat weltweit die größten Realtime/IP-Systeme geplant und realisiert.

Dieses Know-How fließt in die VideolP-Linie „a tribute to Amadeus“ mit ein. So wie Mozart durch perfekte Komposition und großartige instrumentelle Besetzung geniale Gesamtwerke schuf, lassen sich mit hochwertigen IP-Einzelkomponenten erstklassige Videonetzwerk-Lösungen realisieren.

Mit der VideolP-Linie „a tribute to Amadeus“ verschmelzen die hohen Standards von CCTV-Anwendungen mit den Vorteilen reiner IP-Lösungen. Von beidem nur das Beste – ein starbesetztes Ensemble mit Erfolgsgarantie!



www.dallmeier.com

PERIMETERSCHUTZ

Prävention im Trend

Außenabsicherung privater und gewerblicher Objekte



Mit Außenmeldern auf Funkbasis ermöglicht die Funk-Alarmanlage „Daitem SP“ eine Außenabsicherung für Haus, Hof und gewerbliche Einsatzbereiche.

Aktuellen Befragungen von Atral-Secal zufolge messen Endkunden dem Thema „Perimeterschutz“ steigende Bedeutung bei, wenn es um die Absicherung privater und gewerblicher Objekte geht. Fachrichter können ihren Kunden ab sofort eine Absicherung von Innen- und Außenbereichen in einer technischen Lösung anbieten. Durch die Funk-Technologie bieten die Daitem Funk-Außenmelder eine attraktive Bandbreite neuer Einsatzbereiche: Sie reichen vom Garten oder Carport im Einfamilienhaus über Freiflächen vor Handels- und Gewerbeunternehmen bis hin zur Außenabsicherung von Firmengeländen und bislang nur schwer kontrollierbaren Baustellen.

Intelligente Prävention war der Wunsch der Kunden – und für Atral-Secal das zentrale Leitmotiv bei der Entwicklung seiner integrierten Funk-Außenabsicherung. Seine neue Funküberwachung für Innen- und Außenbereiche hat der Hersteller auf der Security 2008 vorgestellt. Die Funk-Technologie bietet schnelle und einfache Installation – darüber hinaus bietet der Daitem Außenmelder für Errichter und Kunden viele Vorteile: Potenzielle Einbrecher werden bereits auf dem Außengelände mit einem umfassenden Schutzsystem konfrontiert. Da sich die neuen Außenmelder – im Rahmen einer integrativen Gesamtlösung – sehr flexibel und dezent an die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort anpassen lassen, profitieren die Fachrichter von weiteren Alleinstellungsmerkmalen und attraktiven Zusatzgeschäften – angefangen bei der Neukonzeption bis hin zur Ergänzung bestehender Alarmanlagen anderer Hersteller.

Klaus Finger, technischer Leiter bei Atral-Secal: „Viele Endkunden fragten sich zu Recht: Warum soll man potenzielle Einbrecher unbehelligt bis an das Objekt kommen lassen und dabei – bevor eine herkömmliche Alarmanlage aktiv werden kann – unter Umständen eine Sachbeschädigung an Fenstern und Türen riskieren?“. Um Ärger und Kosten zu vermeiden, und um Endkunden einen 24-Stunden-Rundum-Schutz zu ermöglichen, setzt das Unternehmen daher auf eine einfache und bedarfsgerechte Verzahnung unterschiedlicher

Alarmmelder. Das Herzstück des integrierten Perimeterschutzes bilden die Daitem Funk-Außenmelder, die in diesem Jahr mit einem Infrarot-Lichtschrankensystem komplettiert werden.

Premiere: Einsatz in Außenbereichen

Technisch basieren die Funk-Außenmelder auf einer bewährten Meldersensorik. Aufgrund der Integration der Funk-Technologie wird erstmals der Einsatz mit der Funk-Alarmanlage „Daitem SP“ auch in Außenbereichen möglich. Neben dem „Tierimmun-Bewegungsmelder Strecke“ werden der „Tierimmun-Bewegungsmelder Raum“ sowie ein „Infrarot-Lichtschrankensystem“ Bestandteil der neuen Melderfamilie sein. Je nach Einsatzzweck lassen sie sich beliebig miteinander kombinieren. Klaus Finger: „Neben einer einfachen technischen Bedienung bieten vor allem die doppelte Batterieversorgung von Zentrale und Sirene sowie das patentierte Twinband-Verfahren, bei dem die Funk-Übertragung zeitgleich über zwei verschiedene Frequenzbänder erfolgt, maximale Sicherheit.“

Die sog. Tierimmun-Funktion verhindert darüber hinaus, dass Kleintiere wie Katzen oder Vögel unbeabsichtigt Alarm auslösen. In Verbindung mit einem Telefonwahlgerät und der Alarmzentrale, die bis zu 80 Melder im Innen- und Außenbereich steuern kann, decken Funk-Außen-Bewegungsmelder nahezu alle Einsatzzwecke zuverlässig ab.

Darüber hinaus sind die neuen Melder wetterfest, robust und unauffällig im Design. Genauso zuverlässig und schnell wie im Haus lassen sie sich somit überall im Freien, ohne aufwendige Kabelverlegung, vom Facherrichter in das Sicherheitskonzept integrieren. Da es für Täter nahezu unmöglich ist, das System, das hinter der Außenabsicherung steht, auf einen Blick zu durchschauen, wird die Sicherheit im Vergleich zu rein objektbezogenen Anlagen nochmals verbessert.

Geschäft fürs Geschäft

„Im Zusammenspiel mit den Facherrichtern vor Ort verstehen wir uns als Hersteller und Impulsgeber für innovative Sicherheitslösungen, die sowohl den Facherrichtern als auch deren Kunden echten Mehrwert bieten“, erklärt Volker Cestaro, Geschäftsführer von Atral-Secal. Die Lösungen ließen sich so flexibel in „Geschäft für das Geschäft“ umsetzen lassen, so Cestaro. Dies zeigen die Facherrichter Mebo und CK-Elektronik exemplarisch im Bereich der Baustellenabsicherung: Auf Basis der „Daitem SP“ bieten beide Unternehmen mit Sitz in Bad Segeberg und Lübeck beziehungsweise Hamburg mehr Leistung und Flexibilität bei gleichzeitiger Kosteneinsparung für Baufirmen und Bauträger.

Michael Kettler, Geschäftsführer von CK-Elektronik: „Diesel aus den Baufahrzeugen, Kupferrohre, Installationsmaterial, Werkzeug, Heizkörper – es wird einfach alles entwendet. Ein Schaden kann so schnell mehrere 1.000 € betragen.“ Die Funk-Alarmanlagen werden von den beiden „Profi Partnern Daitem“ zur zeitlich begrenzten Außenabsicherung von Rohbauten und Baustellen angeboten und individuell auf die jeweilige Baustelle und Lage angepasst. Die drahtlose Sicherheitstechnik arbeitet mit Funk und Batteriestrom und ist daher vollkommen mobil. Die Kommunikation der Mebo-Lösung erfolgt über ein mobiles GSM-Telefonwählgerät. Spezielle Funk-Kontaktmelder schützen wichtige Baumaterialien und Krankabel, die bei Verlust einer Baustelle mehrere Tage lahm legen können.

Weitere Melder überwachen den Bauzaunverschluss. Jörg Jokisch, Geschäftsführer bei Mebo in Lübeck: „Seitdem wir die Melder für den Bauzaunverschluss einsetzen, schotten wir Baustellen hermetisch ab. Sobald ein Bauzaun teil geöffnet wird, gibt es Alarm.“ Als Bestandteil des Services wird die Sicherheitstechnik von Mebo-Fachleuten abends nach Beendigung der letzten Baustellenarbeiten aufgebaut und am nächsten morgen vor Arbeitsbeginn wieder ohne großen Zeitbedarf demontiert.

Prävention – auch zum mieten

Schlägt ein Außenmelder Alarm, wird dieser über eine eigene Sicherheitsleitstelle an den Streifen-



Ob im Rohbau oder beim Innenausbau: Je nach Anforderung des individuellen Bauträgers sichert Daitem Deutschlands Baustellen zuverlässig ab. Bilder: Daitem

dienst des Sicherheitsunternehmens vor Ort weitergeleitet. Auf diesem Weg ist sichergestellt, dass innerhalb von wenigen Minuten Einsatzkräfte vor Ort sind. Da die Bauherren die Sicherheitstechnik im Rahmen eines Servicepakets bedarfsgerecht und tagesgenau mieten, müssen sie sich nicht um Auswahl und Aufbau der benötigten Module kümmern. Im Vergleich zu einer herkömmlichen Bewachung, bei der Wachleute turnusmäßig eine Baustelle begehen, bietet die neue Baustellenabsicherung insbesondere nachts und an Wochenenden sogar 24 Stunden durchgängige Sicherheit.

Das Angebot mit mehr Leistung bei geringeren Kosten und die Erfolgsquote sprechen für sich. Jörg Jokisch, Geschäftsführer bei Mebo in Lübeck: „Bei den ersten Einsätzen haben wir mit der neuen Technik mehrere Kupferdiebe gestellt und auch Betrugsversuche aufgeklärt. Mittlerweile ist es ruhiger geworden und wir setzen auf Prävention. Dass unser System wirkt, hat sich nämlich schnell herumgesprochen!“

► KONTAKT

Atral-Secal GmbH, Weinheim
Tel.: 06201/6005-0 · Fax: 06201/6005-65
info@atral.de · www.atral.de

Easy Info • 264



DEHN + SÖHNE

Die Zukunft beginnt heute



Der Universal-Spannungs-Typ mit actiVsense - Protection

Wissen Sie immer, welche Nennspannung Sie benötigen? Nein?

Dann ist der BLITZDUCTOR® XTU der ideale Blitzstrom- / Überspannungs-Ableiter für Ihre Informationstechnik, weil nur er immer selbstständig seinen Schutzpegel optimal an die aktuelle Nennspannung anpasst.

Und Ihre Lagerhaltung vereinfacht.

DEHN + SÖHNE

**Blitzschutz
Überspannungsschutz
Arbeitsschutz**

Infoservice 1796 · Postfach 1640
92306 Neumarkt · Tel.: 09181 906-123
Fax: 09181 906-478
www.dehn.de · info@dehn.de

DISPLAYS/KONTROLLRÄUME

Sicherheit in Sevilla

Stadtüberwachung: Kontrollzentrum mit modernsten Displays ausstattet

Das spanische Sicherheitsunternehmen Emsevipro S.L. ist nicht nur „una Empresa 100 % Andaluza“, sondern es sorgt auch seit mittlerweile fast 25 Jahren für die Sicherheit der Stadt Sevilla, einem Industrie- und Handelsplatz ersten Ranges und wichtiges Touristenzentrum. Als eines der ersten und renommiertesten Sicherheitsunternehmen Andalusiens bietet Emsevipro mit ihrem „C.O.P.“ (Centro Operativo Principal), ihr Hauptkontrollzentrum und ihre operative Basis, eine Vielzahl von Sicherheits- und Überwachungsdiensten für mehr als 250 Gebäude und Unternehmen.

C.O.P. beherbergt eine von Emsevipros primären geschäftlichen Lösungen: Das Remote Video Response Centre (RVRC). In diesem Zentrum verbringen 42 Mitarbeiter durchschnittlich insgesamt mehr als 1.500 Mannstunden pro Woche mit der Überwachung von 250 Orten, von denen einige bis zu 90 km entfernt sind. Videoübertragungen von solchen Orten werden digital aufgezeichnet und in Echtzeit über ein sicheres, spezielles Breitbandnetzwerk an das RVRC übermittelt und von geschultem Personal auf verdächtige Aktivitäten überwacht. Das RVRC arbeitet 24 Stunden pro Tag, sieben Tage pro Woche und 365 Tage pro Jahr – und setzt sämtliche Komponenten des Systems immensen Belastungen aus.

Rasant wachsender Markt für Sicherheitssysteme

Spanien bildet mit einem durchschnittlichen Wachstum von 19% bei CCTV-Systemen weltweit einen der am rasant wachsendsten Märkte für Sicherheitslösungen. Und Emsevipro nimmt für sich in Anspruch, dass man sich den professionellsten und fortschrittlichsten Sicherheitslösungen überhaupt verschrieben hat. So kam es, dass sich Manual Fernandez, IT-Manager bei Emsevipro, als er mit der Aufrüstung des C.O.P.-Kontrollraums und des Managementsystems betraut wurde, mit seinem langjährigen Zulieferer und Partner Armando Fernandez bei CCTV Centre zur Ausarbeitung eines Plans zusammensetzte: Mit dem Ziel, das C.O.P. in ein Hightech-Kontrollzentrum des 21. Jahrhunderts zu verwandeln.

AG Neovo-Displays der SX-Serie

Armando Fernandez von CCTV Centre unterstützte Emsevipro bei der Aufrüstung zu einem leistungsstarken, ausgeklügelten Überwachungsmanagementsystem; eine der Schlüsselkomponenten waren dabei AG Neovo-Displays der SX-Serie. Neben den alltäglichen Anforderungen wie hoher Bildschirmauflösung und langer Panel-Standzeit überzeugt die SX-Serie mit einer Vielzahl von Ein- und Ausgängen, zu denen Analog-, Digital- und BNC-Anschlüsse zählen und somit eine schnelle und einfache Integration in das System ermöglichen. Durch das Metallgehäuse konnten die insgesamt zehn Displays an den Seitenwänden neben den Systemcomputern installiert werden. So wurde Platz eingespart, ohne dass es zu Problemen durch mangelnde Wärmeableitung oder elektromagnetische Störungen kam. Die vermutlich begrüßenswerteste Eigenschaft jedoch war das NeoV Optical Glass, eine integrierte Hartglasschicht, welche die Display-Panels wirksam vor den Belastungen des harten Alltags im Sicherheitszentrum schützt.

Modernes Hightech-Überwachungszentrum

Das frisch renovierte C.O.P. wurde von den Emsevipro-Mitarbeitern mit Begeisterung aufgenommen. Zusätzlich höherer Effektivität des Personals und zu neuen Lösungsmöglichkeiten trug das moderne und attraktive Aussehen des C.O.P.-Zentrums in hohem Maße zum Ansehen im Kundenkreis bei. Manual Fernandez, der IT-Manager von Emsevipro, verrät: „Das neue System belegt, dass wir zu den besten und fortschrittlichsten Unternehmen unserer Branche zählen. Die SX-Serie zeigte ihren Wert nicht nur in der Vervollständigung unseres Systems, sondern spielte auch eine wichtige Rolle bei der Schaffung eines modernen technischen Umfelds und Ambientes im Hightech-Stil.“

► KONTAKT

Udo Moritz

AG Neovo Technology B.V., Brühl

Tel.: 02232/577-901 · Fax: 02232/9289-344

udo.moritz@ag-neovo.com · www.ag-neovo.com

Easy Info • 265





*Sie haben eine
Kleinigkeit übersehen.*

Easy Info • 122



▲ IP7161

IP7161 Fixierte Netzwerkkamera

2 - Megapixel • Tag & Nacht

- 2 Megapixel CMOS-Sensor
- Variables Objektiv mit 4,5 – 10 mm Brennweite
- Abschaltbarer IR-Filter für die Tag & Nacht-Funktion
- Erkennt unbefugte Eingriffe durch Blockieren oder Besprühen
- Ermöglicht zeitverzögertes Aufzeichnen vor und nach einem Ereignis
- Echtzeit-MPEG-4 und MJPEG –Komprimierung (Doppel-Codec)
- Gleichzeitige Unterstützung von Doppeldatenströmen
- Ermöglicht mobile Überwachung (3GPP)
- Zweiweg-Audio über SiP-Protokoll
- Eingebaute Stromversorgung über Ethernet (PoE entsprechend 802.3af)
- Eingebauter Steckplatz für SD/SDHC-Karten zur internen Speicherung
- RS-485 Schnittstelle für Scanner und Pan/Tilt

6. FACHMESSE FÜR

ZUTRITTSKONTROLLE

VIDEOÜBERWACHUNG

IT-SECURITY

BRANDSCHUTZ

NETCOMM GmbH
 Telefon: 089-88949370
 E-Mail: info@sicherheitsexpo.de

WWW.SICHERHEITSEXPO.DE

**SICHERHEITS
 EXPO**



8.-9. JULI 2009 ICM MESSE MÜNCHEN

CCTV

Durchblick **inklusive**

Digitalrekorder mit Vor-Ort-Support
 und individuellen Schulungskonzepten

Everfocus hat eine brandneue Digitalrekorder-Serie vorgestellt: Die Ecor 4-Serie bietet neueste Kompressionstechnologie, erweiterte Aufzeichnungskapazitäten sowie schnelle Netzwerkübertragung. Gedacht ist sie für kleinere Objekte und den Privatbereich – mit dem Vorteil, dass die Geräte leicht verständlich sind, auch ohne IT-Fachmann an der Seite. Matthias Erler von GIT SICHERHEIT sprach mit Detlef Schreiber und Oliver Nachtigal über die Rekorder und über das Schulungskonzept.

GIT SICHERHEIT: Herr Schreiber, Sie haben gerade eine neue Rekorderserie herausgebracht. Was gibt es hier Neues an Technik – was leisten die neuen Geräte?

D. Schreiber: Das ist richtig – es gibt den Ecor Digitalrekorder als 4- oder 8-Kanal- und demnächst auch als 16-Kanal-Version. Ein besonderes Highlight ist das neue Bedienkonzept, das so einfach ist, dass man ohne jegliche Bedienungsanleitung damit zurechtkommt. Wir haben dafür die grafische Benutzeroberfläche weiterentwickelt, die nicht mit Fachbegriffen, sondern mit neu von uns entwickelten Symbolen arbeitet – z. B. für die Programmierung, die Konfiguration und die Export-Auswahl. Auch das Web-Interface arbeitet mit der gleichen Oberfläche, alles ist einfach verständlich und per Mausclick bedienbar. Der Datenexport läuft sehr einfach über USB-Memory-Stick, per DVD oder CD.

Es gibt ja auch eine Suchfunktion?

O. Nachtigal: Das ist die Funktion „Smart Search“. Damit können verschwundene Objekte gesucht werden. Bemerkt man das Fehlen eines beobachteten Objekts, braucht man nur den betreffenden Bereich zu markieren – und der Rekorder sucht selbstständig danach.

Gibt es noch weitere Highlights und Neuerungen bei den Ecor-Rekordern?

D. Schreiber: Es gibt eine individuelle Rechteverwaltung: Das bedeutet, dass ich jedem Benutzer individuelle Rechte zuweisen kann. So kann man z. B. einstellen, dass der Standardbenutzer nicht konfigurieren, wohl aber Videos exportieren darf. Oder man kann einen Passwortschutz auf



Detlef Schreiber (li) und Oliver Nachtigal (re)

bestimmte Nutzergruppen beschränken. Neu ist auch der dynamische Domain-Name-Service (DNS) von Everfocus. Er arbeitet mit einer extra dafür eingerichteten IP-Adresse, die immer erreichbar ist. Man braucht sich als Nutzer nur über ein spezielles Menü im Rekorder einen Namen auszusuchen, dann wird man automatisch registriert. So ist der Service immer und überall ohne besondere Kenntnisse erreichbar.

Für welche Einsatzbereiche bieten sich die Rekorder an?

O. Nachtigal: Anwendungsgebiete sind in erster Linie einfache Überwachungsaufgaben, z. B. im privaten Bereich, im Einzelhandel, an Tankstellen und in der Parkplatz- und Flächenüberwachung. Aber auch die Überwachung kleinerer Objekte

CCTV

Kameras im Shoot-Out

Vier Kameras im Test bei Dämmerung und Dunkelheit

Ein Event der besonderen Art stand da an im Frühjahr 2009: Mehr als 80

Besucher folgten der Einladung des Distributors Dekom zum „Kamera-Shoot-

Out Wärmebild gegen CCD“ in die Hamburger Wasserskiarena und über-

zeugten sich von den Möglichkeiten der unterschiedlichen Kamerasysteme.



Neben den Kameras die Protagonisten unter den 80 Teilnehmern: v.l.n.r. Masato Nakamura, Harald Zander, Volkhard Delfs (alle Panasonic), Wolfgang Haack (Dekom), Bertrand Völckers (Flir)

Zu sehen waren in einem direkten Vergleich bei Tag, bei einsetzender Dämmerung und schließlich bei Dunkelheit die Wärmebildkamera SR 19 von Flir sowie von Panasonic die 1/2" Kamera WV-CL930, die 1,3-Megapixelkamera WV-NP 1000 und der Tracking-Dome WV-CW970.

Bezahlbare Infrarotkamera für Sicherheitsanwendungen: die SR-19

Zuvor war eine Wärmebildkamera für Sicherheits- und Überwachungsanwendungen nicht preisgünstiger zu haben: Mit der letzten Generation seiner Thermografie-Systeme hat Flir Systems als einer der Weltmarktführer das Potenzial dieser vielseitigen Technologie allen potentiellen Anwendern zugänglich gemacht. Beste Beispiele dafür sind die ungekühlten Sicherheitskameras der Reihe SR-19 und PTZ-19, die völlig neue Möglichkeiten im Perimeterschutz und in der frühzeitigen Erkennung von unbefugten Perso-

nen ermöglicht. Weshalb eine der „19er“ auch in den Dekom Kamera-Shoot-Out geschickt wurde. Sowohl bei Tageslicht als auch in völliger Dunkelheit bieten die SR-19 und die PTZ-19 außergewöhnliche Sichtmöglichkeiten – unabhängig von den herrschenden Licht- oder Wetterverhältnissen. Objekte und Ereignisse, die dem bloßen Auge und damit auch herkömmlichen Überwachungskameras entgehen würden, werden deutlich sichtbar – speziell in Nebel oder Rauch.

Tag-/Nacht-Kamera mit höchster Empfindlichkeit: die WV-CL930

Panasonic bietet mit der WV-CL930 eine stationäre Tag-/Nacht-Kamera mit CCD-Sensor in 1/2"-Ausführung an, die höchstmögliche Leistungsfähigkeit, Empfindlichkeit und Bildqualität als ihre Stärken nennt. Sie verfügt außerdem über eine adaptive digitale Störungsunterdrückung: Die integrierte digitale 2D- und 3D-Stö-



Die Megapixelkamera WV-NP1000

rungsunterdrückung sorgt für eine noch effizientere Unterdrückung von Störungen unter verschiedenen Bedingungen. Mit dem optionalen Objektiv mit F 1.4 liefert die WV-CL930 auch noch bei Schwachlicht von nur 0,09 lx brauchbare Bilddaten in Farbe. Im Schwarzweißbetrieb genügt selbst Schwachlicht von nur 0,008 lx. Die Empfindlichkeit kann elektronisch um das 32-fache erhöht werden. Die horizontale Auflösung beträgt bis zu 540 TV-Zeilen in Farbe bzw. 570 TV-Zeilen im Schwarzweißbetrieb. Damit ist die Überwachung auch nachts in bisher unerreichter Qualität möglich.

Intelligent, wetterfest und vandalismusgeschützt: die WV-CW970

Die immer noch neue, technisch ausgereifte Dome-Farbkamera von Panasonic bietet zuverlässige Rund-um-die-Uhr-Überwachung mit Vorlagenanpassung, damit die automatische Objektverfolgung noch leistungsfähiger wird. Dieser Shoot-Out-Kandidat ist schneller und intelligenter als viele andere Kameras zuvor. Sie verfügt über die wegweisende Technologie Super Dynamic III, einen extrem schnellen Schwenkneigekopf mit 360°-Abdeckung und ein Objektiv mit 30-fachem optischem Zoom. Ein herausragendes Merkmal der WV-CW970 ist die Einsatzfähigkeit bei schlechtem Wetter: Die Kamera ist nach IP66 zertifiziert und kann somit auch unter Dachrinnen, an Außenwänden, auf dem Dach oder an anderen Standorten im Außenbereich montiert werden. Eine integrierte Sonnenblende gehört ebenfalls zum Lieferumfang. Damit ist die Kamera auch für Sonnenschein gut gerüstet und kann selbst an Standorten mit direkter Sonneneinstrahlung aufgestellt werden. Diese „Gefahr“ bestand beim Shoot-Out jedoch nicht. Gefordert war an diesem Tag eher die Fähigkeit, Wasser – besonders von oben – abzuweisen.

Klare Verhältnisse rund um die Uhr: die IP-Kamera WV-NP1000 von Panasonic

Es sind nicht nur die hohe Lichtempfindlichkeit von 1,0 Lux/F1.4 und die Tag-/Nachtumstellung der WV-NP1000-Kamera, die sie für einen 24-Stunden-Einsatz besonders geeignet machen. Die Kamera verfügt außerdem über eine automatische Auflagemaßeinstellung, eine Bildstabilisierung zur Reduktion von Vibrationsstörungen so-



Der Tracking-Dome WV-CW970

wie einen Sensor, der bei Manipulationen Alarm schlägt. Die NP-Netzwerkcameras sind mit Progressive Scan 1,25 Megapixel-CCDs ausgestattet. Bewegte Objekte werden nahtlos erfasst, größere Bereiche zuverlässig überwacht. Und auch beim Einsatz des fünffachen Digitalzooms erzeugen diese IP-Cams ohne Qualitätsverlust scharfe Bilder. Simultan zu Echtzeitaufnahmen in MPEG-4 können mit den Netzwerkcameras dieser Serie hochauflösende JPEGs aufgenommen und über das Netzwerk übertragen werden. Nachdem die Leistungsfähigkeit aller Kandidaten schon bei Tag eingehend von allen Teilnehmern begutachtet und beurteilt wurde, folgte als besonderes Highlight ein Wasserski-Spektakel bei einsetzender Dämmerung. Hierbei konnten die unterschiedlichen Kamerasysteme sehr eindrucksvoll ihre Fähigkeiten präsentieren. Schließlich wurden – nun bei absoluter Dunkelheit – Testpersonen in großer Entfernung von den Kameras erfasst und klar erkennbar auf den Monitoren dargestellt. Als noch heiß über die Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme diskutiert wurde, sprach Steffen Ebert mit Wolfgang Haack von Dekom.

GIT SICHERHEIT: Herr Haack, was war Ihr Ziel des heutigen Dekom-Kamera-Shoot-Outs?

W. Haack: Wir wollten natürlich auch für uns selbst einmal den direkten Vergleich der verschiedenen Kameras, also einer Wärmebildkamera gegenüber einer CCD-Kamera sehen. Vor allem aber konnten wir unseren Kunden und den Interessenten, die für solche Applikationen in Frage kommen, einen solchen Vergleich mit der Leistungsfähigkeit aller Kameras vorführen.

Und wer hat nun den Shoot-Out aus Ihrer Sicht gewonnen?

W. Haack: Auf jeden Fall der Kunde und der Anwender. Denn ein jeder hat aus den Vorführungen seine eigenen Schlüsse gezogen. Jeder hat für sein Business und seine Projekte andere Anforderungen und Ansprüche an die Kamera-

technik. Von der heute gezeigten Technik sind jedoch viele völlig überrascht. Zum einen, was eine Wärmebildkamera überhaupt darstellen kann, aus welchen Entfernungen sie so gute Leistungen bringen kann. Zum anderen konnten mit der Halbzoll-Panasonic-Kamera einfach gnadenlos gute Bilder aus absoluter Dunkelheit hervorgeholt werden, da waren alle total begeistert. Dann die Megapixel-IP-Kamera. So mancher bekundete, dies so noch nicht gesehen zu haben. Zu guter letzt der Tracking-Dome. Er benötigte zwar ein bisschen mehr Licht, hat aber unter den gegebenen Voraussetzungen absolut die besten Tracking-Eigenschaften an den Tag gelegt.



Der Halbzöller WV-CL930 von Panasonic

Security miles ahead

Vehicle Access Solutions by Magnetic Autocontrol

Sicherheit durch Technik: Bei der Zufahrtskontrolle von Fahrzeugen setzt Magnetic Autocontrol aufgrund der hohen Kompetenz im Bereich Schranken seit über 40 Jahren die Technologie-Standards. Unser breites Spektrum von Qualitätsschranken bietet für jede Anforderung die richtige Lösung.



- Maximale Zuverlässigkeit und konstante Performance
- Hohe Sicherheit mit geringen Schließkräften
- Wartungsfreie, einheitliche und kompakte Lösung
- Als Online- oder Offline-Version verfügbar
- Automatisches Öffnen bei Spannungsausfall
- Permanente Nachregulierung des Antriebs



Magnetic Autocontrol GmbH

D-79650 Schopfheim / Germany
Phone: +49 76 22 / 6 95-5
E-mail: info@ac-magnetic.com

www.ac-magnetic.com



Die Wärmebildkameras der 19er-Serie von Flir

Ihr persönliches Fazit der Veranstaltung?

W. Haack: Für alle hier war das eine riesige Show. Das Konzept hat so viel Spaß gemacht. Und ich glaube auch, der Funke ist übergesprungen. Man war mit sehr viel Spaß an der ganzen Geschichte dabei und vor allem: das Feedback von den Kunden war einfach umwerfend. Die waren total begeistert. Wir natürlich auch, weil so viele Teilnehmer da waren. Insgesamt also eine tolle Veranstaltung.

Übrigens: Wer nicht dabei sein konnte, aber an der Dekom Vergleichs-CD Interesse hat, vereinbart einfach einen Termin mit den Herren Haupt, Haase oder Schubert von Dekom (Kontakt s. u.) und lässt sich diese CD vorführen.

► KONTAKT

Wolfgang Haack

Dekom Video Security & Network GmbH, Hamburg
Tel.: 040/4711213-13 · Fax: 040/4711213-33
whaack@Dekom-security.de · www.Dekom-security.de

Easy Info • 267

CCTV

Es hat Zoom gemacht: Spektakuläre Weltneuheit

Das Varioobjektiv ohne Fokusverlust beim Zoomen

Vor einigen Wochen gelangte die Redaktion der GIT SICHERHEIT an Informationen über eine echte Weltneuheit! Es handelt sich um ein Varioobjektiv, das bei der Verstellung der Brennweite nicht den Fokus verliert. Es agiert wie ein Zoomobjektiv, ist aber so kompakt, leicht und lichtstark wie ein Vario. Das hört sich nicht nur spektakulär an – das ist spektakulär. Daher hat sich der Hersteller Pentax auch ein Patent darauf geben lassen.

Mit dem Objektiv Pentax Varifocal Plus TS3V-P213ED-M stellt Pentax das weltweit erste Varioobjektiv ohne Schärfeverlust beim Zoomen vor. Damit vereint das Unternehmen erstmals die kompakte Bauweise eines Varioobjektives mit der installationsfreundlichen Verstellbarkeit eines großen Zoomobjektives. Zusätzlich bietet dieses Objektiv Megapixel-Auflösung.

Das Varifocal Plus ist die perfekte Lösung gegen die Einschränkung herkömmlicher Varioobjektive, die beim Verstellen der Brennweite mit dem Verlust der Fokussierung reagieren. Die 1/3" CS-Mount Optik hat den Brennweitenbereich 2,6 mm bis 8,0 mm und deckt damit die gebräuchlichsten Bildwinkel in der Sicherheitstechnik ab. Die Blende ist DC-gesteuert, die maximale Blendenöffnung ist F1,3.



Durch die patentierte Kopplung der Fokus- und Zoommechanismen ist es Pentax gelungen, die üblicherweise getrennten Bewegungen der einzelnen Linsengruppen in einem Varioobjektiv zu koordinieren, so dass über den gesamten Brennweitenbereich ein Nachfokussieren nicht mehr nötig ist. Das Objektiv erfüllt die erweiterten Anforderungen an eine bessere Bildwiedergabe plus zeitsparender Installation.

► KONTAKT

Thomas Feichtner

Pentax Europe GmbH, Hamburg
Tel.: 040/56192-109 · Fax: 040/56192-334
ssd@pentax.de · www.pentax.de

Easy Info • 268

CCTV

Panorama und Design

Designexperten ehren die Mobotix Hemispheric-Kamera Q22 für ihr Design



In einem der renommiertesten und härtesten internationalen Designwettbewerbe, dem Red Dot Design Award, wurde die Hemispheric-Kamera Q22 der Mobotix AG jetzt von der hochkarätig besetzten Expertenjury mit einer „Honourable Mention“ geehrt.

Mit der innovativen Mobotix Hemisphären-Technologie kann ein Raum optimal überwacht werden. So ersetzt bereits eine einzige – besonders elegante und dezente – Q22 für nur 698 Euro die aufwändige und teure Installation gleich mehrerer Standard-Kameras. Mit dieser Weltneuheit dokumentiert Mobotix erneut seine Innovationskraft als einer der Weltmarktführer für Megapixel Video-Security-Systeme.

Internationales Potential

„Produkte, die erfolgreich sind, unterscheiden sich von weniger erfolgreichen dadurch, dass sie sich in der Realität behaupten können“, so Designexperte Professor Dr. Peter Zec, Initiator des Awards. „Ein erstes Indiz für den späteren wirtschaftlichen Erfolg eines Produktes kann bereits die erfolgreiche Teilnahme an einem Designwettbewerb sein, denn diese ermöglichen eine Form von Verobjektivierung sonst doch sehr subjektiver Designentscheidungen.“ Eine Ehrung in einem international renommierten Designwettbewerb sei dementsprechend ein wichtiger Indikator dafür, ob ein Produkt das Potential habe, international zu bestehen.

► KONTAKT

Dr. Ralf Hinkel
Mobotix AG, Langmeil
Tel.: 06302/9816-0 · Fax: 06302/9816-190
info@mobotix.com · www.mobotix.com

Easy Info • 269



Easy Info • 126

3D Video x $\left(\begin{matrix} \text{Analyse} \\ \text{Aufzeichnung} \\ \text{Management} \end{matrix} \right)^2 = \text{IPS-VideoManager}$

Intelligente Video Analyse Software – IP Videomanagement und Aufzeichnungs-System

IPS
DIGITAL

Securiton GmbH · D-77855 Achern · www.securiton.de
Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

Besuchen Sie uns:
Messe «IFSEC» Birmingham
11.-14.05.2009
Halle 4, Stand D115

 **SECURITON**
Für Ihre Sicherheit

CCTV

VIP für Anspruchsvolle

Neue Tag/Nacht-Netzwerkamera leistet Enormes

Vipcam, eine neue, hoch auflösende Tag/Nacht-Netzwerkamera aus dem Hause Geutebrück, ist perfekt geeignet für alle anspruchsvollen Anwendungen. Der automatische IR-Sperrfilter, progressive scan PIXIM Technologie und 32fache Bildintegration sichern kristallklare, scharfe Bilder selbst unter extrem kontrastreichen Bedingungen wie in Eingangshallen oder nahe großer Fensterflächen.



Konventionelle Kamera (links), Vipcam (rechts): Kein Überblenden mehr.



Konventionelle Kamera (links), Vipcam (rechts): Aussagekräftige Bilder unter extrem kontrastreichen Bedingungen.

Selbst PKW-Scheinwerfer werden mit Hilfe der neuesten Geutebrück-IP-Kamera ohne vertikale Schmiereffekte abgebildet. Die Kamera mit integrierter DSP-Technologie leistet Enormes: Sie bietet Videoanalysefunktionen zur Bewegungserkennung im Innen- und anspruchsvollen Außenbereich, Dynamic Live Streaming, Intelligent Compression Dynamics, Dual Channel Streaming und vieles mehr.

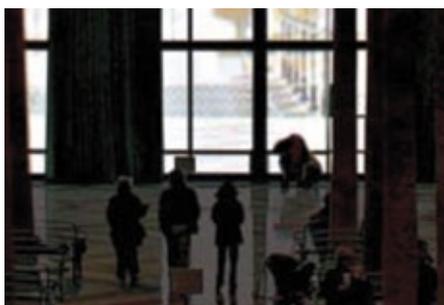


Vipcam – die für Video optimierte Tag/Nacht IP Kamera. Auch bei schwierigen Lichtverhältnissen liefert sie hervorragende Bilder.



Niedrige Bandbreiten, geringe Speicherkosten

Software-Upgrades und Lizenzen erlauben einfache Funktionserweiterungen auch nach der Installation. Die Vipcam komprimiert in Echtzeit mit „Mpeg4Cctv“, dem für Videosicherheit optimierten Kompressionsverfahren. Ausgestattet mit zahlreichen Funktionen zur Entlastung von Netzwerk und Festplatten bietet sie hervorragende Bildqualität im entscheidenden Moment bei niedrigen Bandbreiten und geringen Speicherkosten. Die Vipcam nutzt vorhandene Netzwerkstrukturen, kann über Power over Ethernet betrieben werden und ist geeignet für GeVi-Scope und re_porter basierte Videosysteme. Bei der Vipcam ist auch die findige Namensgebung lobenswert. VIP, allgemein bekannt als „Very Important Person“, erhält durch das „V“ für Video und das „IP“ für „Internet Protocol“ eine völlig neue und umso passendere Bedeutung.



Konventionelle Kamera (links), Vipcam (rechts).



► KONTAKT

Arno Lentz
Geutebrück GmbH, Windhagen
Tel.: 02645/137-0 · Fax: 02645/137-999
info@geutebrueck.com · www.geutebrueck.com

Easy Info • 270

ZEIT + ZUTRITT

Optimierte Biometrie

Fingerprintverfahren auch für schwierige Bereich

In Werkstatt, Produktion und Handwerk bereitet die Fingerprint-Technik häufig praktische Schwierigkeiten. Um dies zu ändern, hat die Firma Datafox das Verfahren weiterentwickelt.

Bausteine der Optimierung sind eine höhere Auflösung des

Scans sowie ein neu entwickelter Prüfalgorithmus.

Gerade in für die Fingerprint-Technik bisher schwierigen Bereichen bietet sich das biometrische Verfahren als Alternative oder Ergänzung zur Transpondertechnik an. Allerdings stößt man hier schnell auf Grenzen. „Wir mussten feststellen, dass ein qualitativ guter Scan nicht automatisch eine sichere Erkennung bedeutet. Die Finger eines Maschinenschlossers z.B. sehen nicht jeden Tag gleich aus, auch eine Köchin ist für das biometrische Identifikationsverfahren eher ein schwieriger Fall“, erklärt Datafox-Entwickler Maik Siebrand.

Höhere Auflösung – neuer Algorithmus

Mit einer höheren Auflösung des Scans und einem neu entwickelter Prüfalgorithmus für die Einlernstation optimiert Datafox die Fingerprint-Lösung für schwierige Bereiche wie Werkstatt, Produktion oder Handwerk. Kommen beide Features zusammen zum Einsatz, erreicht Datafox mit seinen Fingerprint-Lösungen nahezu hundertprozentige Sicherheit und bietet damit eines der sichersten Erkennungsverfahren für Zeiterfassung und Zutrittskontrolle an. Zusammen mit Idencom, einem Hersteller für Fingerprintmodule, entwickelte Datafox ein neues hochauflösendes Format für den Biokey 3000. Das bisher verwendete Compact-Format DIN V66400 hatte

161 Byte Volumen. Das jetzt zusätzlich verfügbare Idencom-Compact-Format hingegen verfügt über 216 Byte. „Das größere Format beinhaltet mehr Informationen und die somit höhere Auflösung führt zu weitaus geringeren Abweisungsraten“, erläutert Maik Siebrand. Das erweiterte Format steht sowohl für die Datafox-Terminals als auch für die neue Datafox-Einlernstation zur Verfügung. Bisher konnten die Fingerabdrücke nur am Terminal eingelernt werden. Zusätzlich steht nun eine kompakte Einlernstation zur Verfügung. Sie hat ihren festen Platz im Personalbüro und gestaltet das biometrische Verfahren ab jetzt preisgünstiger und bequemer.

Matching „schwieriger“ Finger

Mit dem hochauflösenden Format ist das Master-template zwar gut, aber dessen Wiedererkennungswert könnte bei einem Maschinenschlosser immer noch schlecht sein. „In schwierigen Fällen blieb es also immer noch bei hohen Falscherkennungsraten. Da musste ich mir etwas einfallen lassen“, so Siebrand. Was für den Laien kompliziert erscheint, sei für den Entwickler „nur ein einfacher mathematischer Algorithmus“. Beim Einlernen wurde bisher aus mehreren Scans der qualitativ hochwertigste ausgewählt. Doch das ver-

spricht nicht immer auch die beste Trefferquote, denn ‚schwierige‘ Finger wie z.B. die des Maschinenschlossers können beim Matching trotz eines qualitativ guten Referenzbildes nicht erkannt oder gar mit dem Template einer anderen Person verwechselt werden. Bei neuen Verfahren hingegen werden anhand des speziell entwickelten Algorithmus mehrere Fingerscans gegeneinander geprüft und so automatisch der für das System beste Scan ermittelt, nämlich der Finger mit der höchsten Trefferquote. Anbieter von Software- und Komplettlösungen für Zutritt oder Zeiterfassung können die Einlernstation wie auch alle anderen Datafox-Geräte über die mitgelieferte DLL, den Prüfalgorithmus über ein Open-source-Softwarebeispiel in Ihre Applikationen einbinden.



PZE-Master IV
mit Fingerprint

Feel safe!



Brandschutzsysteme

- Novec 1230 / FM-200
- Intergas / CO₂
- Wassernebel



Kidde Brand- und Explosionsschutz GmbH
Harkortstraße 3 · 40880 Ratingen

Tel. 02102 57 90 - 0
Fax 02102 57 90 - 109

info@kidde.de · www.kidde.de

► KONTAKT

Datafox GmbH, Geisa
Tel.: 036967/595-0
info@datafox.de · www.datafox.de

Easy Info • 217

Hersteller, Anwender, private wie staatliche Instanzen müssen zusammenarbeiten, damit die Sicherheitsfragen von heute und morgen gelöst werden können. Unterstützung gibt es bei diesem Unterfangen vom Vfs, dem Verband für Sicherheitstechnik. Zum 15. Mal organisierte man im März 2009 nun den jährlichen Vfs-Kongress, dieses Jahr in Leipzig. Im Rahmen einer Fachmesse präsentierten namhafte Anbieter von Sicherheitstechnik, Ingenieurbüros, Systemintegratoren und Dienstleister ihre Lösungen und informierten über Systeme, Neuentwicklungen und integrierte Sicherheitskonzepte. Acht Blocks in zwei Tagen offerierten insgesamt 66 Vorträge, darunter von Entscheidern wie Michael Schmidt von der RWE AG, Thomas Arndt vom DHL Hub Leipzig und Volker Zintel von der Fraport AG, der kürzlich in GIT SICHERHEIT 4/09 in einem Exklusiv-Interview Rede und Antwort stand. Chef-Organisator des Kongresses war Peter Reithmeier, Geschäftsführer des Vfs.



Peter Reithmeier,
Geschäftsführer des Vfs

SICHERHEITSDIALOG

Cross Over Security

Sicherheit branchenübergreifend
– der 15. Vfs-Jahreskongress

GIT SICHERHEIT: Herr Reithmeier, was waren die Ziele des diesjährigen Vfs-Kongresses?

P. Reithmeier: Ziel der Veranstaltung war es, eine Plattform für einen konstruktiven Sicherheitsdialog zu bieten, der optimierte Sicherheitslösungen in den Fokus nimmt. Wir wollten – und den Rückmeldungen zufolge haben wir das auch geschafft – den Nutzern helfen, den Planern helfen, echte Lösungen zu finden, die deren derzeitige Sicherheitsprobleme kompetent lösen.

Wen durften Sie als Gäste begrüßen?

P. Reithmeier: Aus allen behördlichen Bereichen und natürlich auch aus der freien Wirtschaft hatten wir Verantwortliche zu Gast – 336 Gäste, inklusive aller Aussteller waren es genau 546 Teilnehmer. Besonders hervorzuheben ist das Schlagwort „Cross-Over-Security“. Heißt: Die JVA kann sich Anregungen holen von der Sicherheitslösung am Flughafen, das Kernkraftwerk beim Chemieriesen. Sicherheit ist branchenübergreifend, das zeigen Sie ja auch monatlich mit Ihrer GIT SICHERHEIT richtig auf.

Ihr Fazit?

P. Reithmeier: Die Vorbereitung und Durchführung des Vfs-Jahreskongresses, es war der 15. und somit auch ein Jubiläum, hat uns Organisatoren viel Kraft gekostet. Die positiven Gespräche und Rückmeldungen von Besuchern, Ausstellern und Referenten entschädigen jedoch für alles. Die Location wurde gelobt, die Mixtur der Aussteller, die Vielzahl an guten Vorträgen – ganze 66 an zwei Tagen! –, und vor allem die Möglichkeit, in Ruhe und entspannter Atmosphäre tief gehende Gespräche führen zu können.

Herr Reithmeier, wir danken für das Gespräch.

► KONTAKT

Peter Reithmeier
Verband für Sicherheitstechnik e.V., Hamburg
Tel.: 040/21970010
Fax: 040/21970019
info@vfs-hh.de
www.vfs-hh.de

MESSE

Ein Treffen in Moskau

Die Security geht
nach Russland

In diesem Jahr wird es die erste
„Security Russia“ geben: vom 27. bis
30. Oktober 2009 in Moskau – ge-
meinsam mit der „Interpolitex“.

Die Grundlagen für die Veranstaltung
legte ein Kooperationsabkommen,
das die Messe Essen und die russische
Eventfirma Bizon auf der jüngsten
„Security“ in Essen abgeschlossen
haben.

Das Wachstum einiger Sektoren des russischen Sicherheitsmarktes liegt bei geradezu phänomenalen 35 % jährlich – ein Umstand, der die Einführung des neuen Messeprojekts, der „Security Russia“, mehr als nahelegt. „Wir bieten unseren Ausstellern im All-Russian Exhibition Centre eine exzellente Möglichkeit, intensive Kontakte zu russischen Markt-Partnern zu knüpfen und zu vertiefen“, so Egon Galinnis, Geschäftsführer der Messe Essen. International operierenden Unternehmen aus der Sicherheits- und Brandschutzbranche soll das große Potential des russischen Marktes eröffnet werden. Eine ganze Reihe russischer Behörden unterstützt die Interpolitex, und internationale Organisationen wie die Nato und Interpol werden ebenfalls präsent sein. Es handelt sich um die einzige staatlich anerkannte Veranstaltung dieser Art in Russland. Das All-Russian Exhibition Centre in Moskau

veranstaltet jedes Jahr rund 150 Messen – davon sind 30 international ausgerichtet.

Ideale Partner

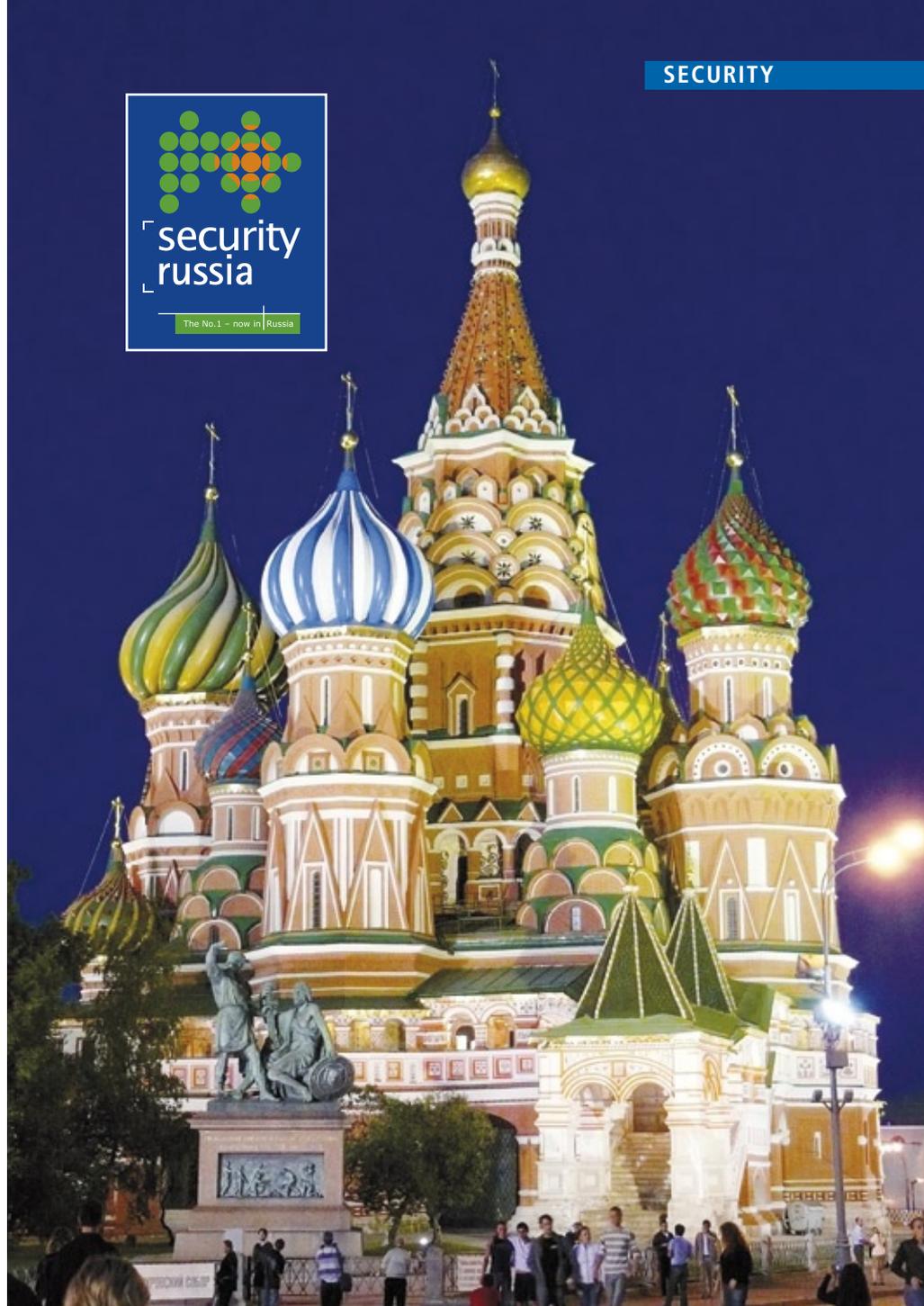
Mit dem russischen Messeveranstalter Bizon, der bereits seit zwölf Jahren in Moskau die „Interpolitex“ durchführt, habe man, so Galinnis, den idealen Partner gefunden: „Die Kombination der ‚Security Russia‘ mit der ‚Interpolitex‘ bietet beste Start-Voraussetzungen für unser neues Auslandsprojekt.“ Während sich die „Interpolitex“ auf Technologien und Ausrüstungen für die Gewährleistung staatlicher Sicherheit konzentriert, wird die „Security Russia“ alle Aspekte aus dem Bereich der zivilen Sicherheit aufgreifen. „Das ist eine optimale Ergänzung zur ‚Interpolitex‘, die mit 50.000 Besuchern und über 500 Ausstellern zu den bedeutendsten Veranstaltungen für staat-

liche Sicherheit in Europa zählt“, so Oleg Werner, stellvertretender Geschäftsführer von Bizon anlässlich der Vertragsunterzeichnung. „Gemeinsam mit der international führenden zivilen Sicherheitsfachmesse ‚Security‘ bilden wir ein starkes Team.“ Neben der allgemein stark wachsenden Nachfrage sieht Werner die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotchi als Konjunktur-Motor: „Auch im Hinblick auf dieses Weltereignis sind Sicherheitstechnologien in Russland sehr gefragt.“

► KONTAKT

Messe Essen GmbH, Essen
Tel.: 0201/7244-0 · Fax: 0201/7244-248
info@messe-essen.de · www.messe-essen.de

Easy Info • 273



SICHERES RECHENZENTRUM

Aufgeräumtes Rechenzentrum

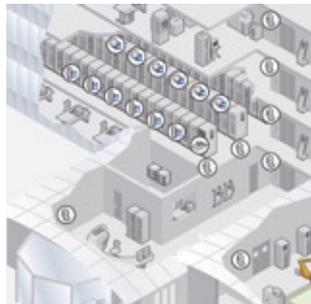
Präzise und aktuelle Informationen sind die Basis aller Planungs- und Entscheidungsprozesse. Das gilt auch für die Kapazitätsplanung in Rechenzentren. Rittal, einer der führenden Anbieter von effizienten IT-Infrastrukturen, hat mit der „Dynamic Rack Control“ eine Lösung entwickelt, die Administratoren eine Echtzeit-Übersicht über alle freien und belegten Höheneinheiten (HE) ihrer Rechenzentren liefert: Auf jeder HE kommen dazu drei RFID-Transponder zum Einsatz, die den Ser-

ver beim Einbau in das Rack identifizieren. Der genaue Standort jedes Servers wird so kontaktlos erfasst und dokumentiert. Auf den passiven RFID-Transpondern der Lösung lassen sich Kenndaten zu den im Rack eingesetzten Komponenten speichern. Administratoren erhalten dadurch neben der Übersicht über freie Kapazitäten zusätzliche Informationen etwa über die verbaute elektrische Leistung.

Easy Info • 274

Die Zukunft des Rechenzentrums

Zukunftslösungen für mehr Energieeffizienz und Sicherheit im Rechenzentrum stehen in 2009 im Mittelpunkt der Rittal Entwicklungsarbeit im Bereich IT. So wird „Mobile Computing Rizeone“ vielleicht schon bald die Arbeit der Rechenzentrumsleiter erleichtern und die Sicherheit erhöhen (GIT SICHERHEIT berichtete). Dabei soll die neue Management-Software für die IT-Infrastruktur, Rizeone, Informationen zum Status der Infrastruktur per Bluetooth auf ein mobiles Endgerät, ein Mobilfunktelefon oder PDA, übertragen. Die Software soll Administratoren so in die Lage versetzen, ihre Infrastruktur jederzeit und standortunabhängig im Blick zu behalten. Ebenfalls für mehr Sicherheit sorgt



zukünftig möglicherweise eine Ergänzung des Überwachungssystems für Rechenzentren CMC-TC: Die dynamische Zugangssteuerung per Funk ist für den Einsatz in Anlagen mit vielen Racks konzipiert.

Easy Info • 275

Energiespar-Offensive im Rechenzentrum

Rittal unterstützt IT-Verantwortliche und Rechenzentrumsbetreiber mit Lösungen, die dafür sorgen, dass die RZ-Infrastruktur an sich Energie spart. In der Energieabsicherung helfen besonders leistungsstarke USVs, Kosten zu reduzieren. Optimal ergänzen lassen sich die USVs durch den Batterie-Manager Ri-Bat, der die Lebensdauer

einer USV-Batterie um bis zu 30% verlängert. Zweiter Bereich der Spar-Offensive ist die Klimatisierung. Durch den intelligenten Einsatz der Klimälösungen lassen sich die Klimatisierungskosten um bis zu 50% senken.

Easy Info • 276

Modulare und schrankunabhängige 19"-USV

Mit seiner PMC 40 hat Rittal eine neue dreiphasige und einschubmodulare USV für den Leistungsbereich von 10–40 kW vorgestellt. Die Besonderheit liegt in ihrer 19"-Baupform – diese macht sie gehäuseunabhängig einsetzbar. Sie hat eine Tiefe von

740 mm und kann ohne Weiteres in einen 800 mm tiefen Serverschrank eingebaut werden. So sichert sie die unterbrechungsfreie Stromversorgung der IT-Systeme gleich im Schrank.

Easy Info • 277

Sicherheit für elektronische Identitäten

Ziel des elektronischen Personalausweises (ePA) ist es, Internetnutzern mehr Sicherheit und besseren Datenschutz zu bringen. Die neue eID-Funktion des Ausweises soll Bürgern und Unternehmen aber auch neue Internetanwendungen ermöglichen – etwa online ein Bankkonto zu eröffnen oder im Internet pseudonym einzukaufen. Das Fraunhofer-Institut SIT zeigte diese und weitere Anwendungsmöglichkeiten auf der CeBIT. Gezeigt wurden prototypische Szenarien, die auf den aktuellen Spezifika-

tionen basieren. Kern des elektronischen Personalausweises sind neue Verfahren zur Verteilung und Überprüfung von kryptografischen Schlüsseln und Zertifikaten. Unternehmen, die den neuen Personalausweis im Internet nutzen wollen, müssen sich z.B. bei den entsprechenden Behörden registrieren. Die Behörden prüfen dann, welche Daten von den Unternehmen aus dem ePA ausgelesen werden dürfen.

Easy Info • 278

Zertifizierte Sicherheitsraumlösung

Hochverfügbarkeit ist ein Thema, dem sich die Firma Pro RZ Rechenzentrumsbau widmet. „Unsere langjährige Erfahrung in der Planung und Realisierung von kompletten IT-Infrastrukturen veranlasst uns, eine Sicherheitsraumlösung in unser Lösungsportfolio aufzunehmen, die als Gesamtsystem auf die Einhaltung europäischer Normen geprüft und mit dem ECB-S-Zertifikat versehen wird“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Thomas Federrath. Der ECB-S-

zertifizierte Sicherheitsraum ist ein durch ein neutrales Prüfinstitut getestetes Produkt. „Der Vorteil für unsere Kunden liegt auf der Hand: Sie erhalten eine Sicherheitslösung, die in ihren zugesicherten Eigenschaften nicht ohne Weiteres verändert oder gar verschlechtert werden kann und somit kontinuierliche, nachvollziehbare Qualität ohne Interpretationsspielraum bietet“, so Federrath.

Easy Info • 279

Plattform für individuelle Firmen-Events

Auf der Discuss & Discover, dem neuen IT-Event der Messe München International, können Unternehmen erstmals eigene Firmen-Veranstaltungen einbinden und dabei von der Zugkraft des Gesamtevents profitieren. Unternehmen können bspw. eine Roadshow als Corporate Event in die Veranstaltung integrieren oder in einer Corporate Lounge exklusiv Kunden empfangen. Ein umfassendes Sponsoring-Angebot

ermöglicht es zudem, die Markenpräsenz im Rahmen der Veranstaltung zu verstärken. Eine Beteiligung an einem der anderen fünf Module ist keine Voraussetzung. Neben Corporate Events sind eine Messe, eine internationale Konferenz, ein Public Forum, Social Events und eine umfassende Online-Plattform Teil der Veranstaltung.

Easy Info • 280

Zwei-Punkt-Temperaturregler im Netz

Der neue W&T Web-Thermograf Relais hilft Geld und Energie zu sparen. Um z.B. Energie fressende Kühlungen zu vermeiden, reicht es nicht aus, nur einen aktuellen Temperaturwert zu messen. Die kompakte Box archiviert und stellt Werte langfristig zur Verfügung, zudem werden Verläufe grafisch dargestellt, sodass unerwünschte Schwankungen einfacher erkannt werden können. Darüber hinaus kann beim Über- bzw. Unterschreiten eines Temperaturgrenzwertes der integrierte digitale Relaisausgang geschaltet werden, z.B. um einen Lüfter zur Kühlung oder eine Zusatzheizung als Frostschutz einzuschalten. Die Temperaturwerte und der digitale Relais-Ausgang werden schon



auf der Startseite des Gerätes in einer klar strukturierten Grafik angezeigt, ohne dass eine entsprechende Konfiguration vorgenommen werden muss.

Easy Info • 281

Elektronische Warensicherungssysteme

ADT bietet als Anbieter Elektronischer Warensicherungssysteme (EAS) eine breite Palette von Technologien und Equipment für die unterschiedlichsten Anforderungsprofile. Weltweit sind mehr als 500.000 Systeme im Einsatz. Zurzeit existieren verschiedene Warensicherungstechnologien nebeneinander auf dem Markt. Das Grundprinzip ist bei allen Systemen identisch: Die zu sichernde Ware wird jeweils mit einem Klebeetikett oder einem Hard-Tag versehen. Im Kassen- oder Ausgangsbereich des Geschäftes befinden sich entsprechende Systeme, die dann Alarm auslösen, wenn man sich mit dem Sicherheitsetikett bis auf eine bestimmte Entfernung nähert. Die Etiketten werden daher beim Kauf an der Kasse entfernt oder deaktiviert. Die heute gebräuchlichsten EAS-Technologien sind Radio-Frequenz (RF), Elektro-Magnetik (EM) und Akusto-Magnetik (AM). Daneben existieren noch verschiedene weitere Systeme, die jedoch weniger verbreitet sind. ADT Sensormatic vertreibt alle Technologien, der Fokus des Unternehmens verlagerte sich aber in den vergangenen Jahren mehr und mehr auf die Ultramax-Technologie (Akusto-Magnetik). Akustomagnetische Systeme erzeugen ein elektromagnetisches Feld im Überwachungsbereich der Antennen, um Etiketten zu detektieren. Vom Sender geht ein pulsierendes Signal aus, das einem Etikett, das sich im Überwachungsbereich befindet, Energie zuführt. In den Pausen zwischen den ein-

zelnen Sendepulsen antwortet das Etikett in der gleichen Frequenz und wird so vom Empfänger registriert. Möglich wird dies durch die besondere Beschaffenheit des Etikettes. Wenn sich das Etikett im sog. Detektionsfeld befindet, beginnt es zu schwingen. Diese Schwingungen dauern länger als der eigentliche Sendepuls und können somit vom Empfänger wahrgenommen werden. Die Ultramax-Warensicherung ist praktisch fehlalarmfrei und lässt sich bei fast allen Produkten einsetzen. Zum Einsatz kommen wahlweise Klebeetiketten oder – vor allem im Textilbereich – sog. Hard-Tags, die mehrfach verwendet werden können. Ein weiterer Vorteil ist, dass auch metallische Waren gesichert werden können. Das Unternehmen bietet eine breite Vielfalt von Detektoren für die unterschiedlichsten Anwendungen. Flaggschiff ist die Sensormatic Ultramax-Serie, die in verschiedenen technischen und optischen Ausführungen – oder auch zur unsichtbaren Montage – angeboten wird. Diese digitalen Systeme bieten dank der integrierten Digital Signal Processing-Technologie eine deutliche verbesserte Performance von Hart- und Klebeetiketten. Die intelligente Software ist in der Lage, automatisch Störsignale, die z. B. von automatischen Türen, elektronischen Geräten oder anderen Systemen im Ladenumfeld verursacht werden können, präzise herauszufiltern.

Easy Info • 349

Kennwörter durch Fingerprint ersetzen

Ekey stellt seinen Ekey Logon vor. Damit lässt sich die Verwendung von Kennwörtern durch die Fingerprint-Technik ersetzen. Mit einer kostenlosen Software kann man diese auch zu Hause verwenden. Alle PC- und Web-Kennwörter können gespeichert werden. So kann nicht nur der PC-Zugang abgesichert werden, sondern mit dem Passwortsafe

„Ekey Logon Center“ können auch alle Web-Kennwörter gespeichert werden. Die Abfrage von Benutzernamen und Kennwort bei Netmail, Netbanking, Internet-Auktionen oder Portalen erfolgt nicht durch Eintippen der Passwörter, sondern mit dem Fingerscan.

Easy Info • 283

Zutrittskontrolle, Gebäudesicherheit und Informationsschutz

IT-Sicherheit ist einer der diesjährigen Schwerpunkte der Safekon – Fachmesse für Zutrittskontrolle, Gebäudesicherheit und Informationsschutz, die zum 2. Mal vom 30. September bis 2. Oktober 2009 im Kongresszentrum Karlsruhe stattfindet. Gemeinsam mit der Karlsruher IT-Sicherheits-Initiative (KA-IT-Si) konzipiert die Karlsruher Messe-

und Kongressgesellschaft ein IT-Sicherheits-Areal, auf dem sich die Besucher über die aktuellen IT-Sicherheitslösungen am Markt informieren können. Experten-Vorträge auf dem Fachforum bieten weitere Informationsmöglichkeiten.

Easy Info • 284



WIR GEBEN
VOLLGAS
FÜR SIE.

EMEA GIT desto besser

Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen für die Märkte Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA).

Wir präsentieren sie. Und wer unsere EMEA-Ausgabe GIT SECURITY + MANAGEMENT liest, darin Artikel veröffentlicht oder Anzeigen schaltet, macht sein Unternehmen noch erfolgreicher!

Sie wollen wissen, wie das geht?
Rufen Sie uns an, wir sagen's Ihnen.

Dr. Heiko Baumgartner

Tel.: +49 6151 8090 137
heiko.baumgartner@wiley.com



A Passion
For Communication
Since 1969

40 Years **GIT VERLAG**
A Wiley Company

www.gitverlag.com



FLUGHAFENSICHERHEIT

Ausfallsicherheit **par excellence**

Intelligente Serverschranktechnologie am Airport Nürnberg

Täglich werden über 12.000 Reisende im Durchschnitt am Airport Nürnberg begrüßt – rund 4,3 Millionen Fluggäste waren es im vergangenen Jahr. Voraussetzung für pünktliche Starts und Landungen im Flugverkehr ist eine funktionierende Technik. Und das betrifft nicht nur den Flugbetrieb selbst: Wenn das Handling der vielen Passagiere nicht reibungslos klappt, hebt kein Flieger ab.

Ohne eine störungsfreie Informationstechnologie im Hintergrund läuft nicht mehr viel auf einem Airport. Rückgrat der Abfertigung sind komplexe IT- und Kommunikationsprozesse, die den Datenfluss für das Passagierhandling zwischen Airlines und Airport steuern. Um sicherzustellen, dass der laufende Betrieb durch Ausfälle der IT so wenig wie möglich beeinflusst wird, gelten strenge Regeln. Service Level Agreements und Qualitätsstandards – eingebettet in eine zukunftssichere IT-Infrastruktur – helfen, die Anzahl und Dauer von Ausfällen am Airport Nürnberg bereits präventiv auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Neues Rechenzentrum im Transfer-Control-Terminal

Verfügbarkeit ist das Zauberwort, mit dem Rechenzentren ihre Leistungen berechnen. Dafür müssen Standort und die gesamte IT-Infrastruktur zukunftsorientiert geplant und realisiert werden. Jeder Prozentpunkt hinter dem Komma gibt Auskunft darüber, wie viele Stunden weniger Stillstand pro Jahr zu erreichen sind. Je höher der Wert jenseits der 99%-Grenze, desto ausfallsicherer kann auch der Airport Nürnberg arbeiten. Zu den wichtigsten Kriterien für das Gesamtkonstrukt Datacenter zählten neben einem geeigneten Stand-

ort, den Gefahren wie Feuer, Brandgase, Wasser, Hitze und Staub auch eine anwendungsbezogene Serverschranktechnologie. Bereits im Jahr 2000 begannen die IT-Verantwortlichen des Airport Nürnberg mit der Budgetplanung für den Ausbau bzw. den Neubau eines neuen Rechenzentrums. Das bis dato historisch gewachsene Serverheim entsprach längst nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Mit der Realisierung eines neuen Terminals begann auch gleichzeitig das IT-Projekt.

Wesentliches Merkmal ist die monolithische Bauweise, da Wände und Decken aus nur einer einzigen Schicht bestehen. Es wurde beim Bau auf weitere Schichten oder Sandwiches wie Dampfsperren, Isolationsschichten bzw. Innen- und Außenputze gänzlich verzichtet. Nach Entfernung der Schalung und nach der Trocknungszeit ist die Wand oder Decke bereits fertig. Die gewünschte Statik oder die geforderten Dämmwerte wurden am Flughafen Nürnberg durch den verwendeten Isolierbeton erreicht. Im Zuge des Neubaus wurden von den Verantwortlichen der eigene Bestand erfasst und Eckwerte berechnet. Dabei musste die Konstruktion des Neubaus für die zukünftige Installation eines Rechenzentrums nebst Technikräumen berücksichtigt werden. Nach eingehendem Vergleich der jeweiligen Anbieter, dem Abwägen der Vor- und Nachteile der

PRINT WIRKT. ONLINE AUCH.



Das GIT SICHERHEIT ePaper

Seit 2005 gehört der GIT VERLAG mit seinen ePapers zu den Vorreitern im Online Publishing.

Zusammen mit den Printausgaben und dem Branchenportal PRO-4-PRO.com bieten wir ein starkes Programm in Sachen Kommunikation und Information. Nutzen Sie jetzt auch das GIT SICHERHEIT ePaper. Lesen Sie zu jeder Zeit und an jedem Ort der Welt die jeweils aktuelle Ausgabe unseres wunderbaren Magazins am Bildschirm. Über alles, was wichtig ist in der Welt der Sicherheit.

Im GIT SICHERHEIT ePaper lesen Sie die aktuelle Ausgabe der GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT stets einen Tag vor dem offiziellen Erscheinungstermin. In der gewohnt hochwertigen Anmutung und mit allen Inhalten.

Bequemes Navigieren im „Heft“, einzelne Seiten ausdrucken, die Volltextsuche nach Unternehmen oder Produkten und vieles mehr machen unser ePaper zu einem echten Power-Werkzeug.

Das GIT SICHERHEIT ePaper – Vorsprung in Information und Kommunikation.

Kostenfrei und für einen begrenzten Zeitraum ohne Registrierung abrufbar auf www.gitsicherheit.de, dann Clicks auf „Aktuelle Ausgabe als ePaper lesen“ und anschließend „Diese Ausgabe als ePaper lesen“.

Infrastrukturlösungen entschied sich der Airport Nürnberg, für die Firma Knürr als Lieferant und Spezialist für komplexe Serverschranklösungen.

Wassergekühlte Lösungen erforderlich

Ausschlaggebend für die Auswahl des IT-Experten aus Niederbayern war letztendlich, dass nur Kaltwasseranlagen im neuen Terminal zur Verfügung standen. Das wiederum schloss die Rack-Kühlung mittels Luft von vornherein aus. Dennoch war den IT-Verantwortlichen am Airport klar, dass Wasser im Rechenzentrum besondere Anforderungen an die Kaltwasseranlage stellt. Die hohen Verlustleistungen von Servern neuester Bauart verlangen nach viel Kühlung. Um die Kühlung näher an die Server zu bringen, prädestinierten sich wassergekühlte Serverschränke. Im neuen Rechenzentrum kam deshalb „Cooltrans“, ein geschlossener Serverschrank mit einem wassergekühlten Umluftkühlsystem, von Knürr zum Einsatz. Die Lösung funktioniert durch den betriebssicheren Anschluss an das Kaltwassersystem, welches im Terminal vorhanden ist.

Jedoch genügte es nicht nur, den bestehenden Kaltwasserkreislauf ins Rechenzentrum zu erweitern. Die Lösung verbindet den primären Kaltwasserkreislauf des Terminals mit dem Sekundärkreislauf der Serverschränke im Rechenzentrum. Dadurch wird erreicht, dass die Kaltwasservorlauftemperatur über die Taupunkttemperatur im

Rechenzentrum geregelt wird. Eine aufwendige Isolierung des Wasserkreislaufes im RZ entfällt somit. Ebenso wird eine Kondensatbildung ausgeschlossen, während zudem ein Austrocknen oder Nachbefeuchten des Nürnberger Rechenzentrums vermieden wird.

Die Vorteile der Serverschranklösung bringt der Projektleiter vom Airport Nürnberg, Milko Selch, auf den Punkt: „16 Serverschränke erstrecken sich in acht Doppelschrank-Zellen und in zwei Reihen parallel zueinander. Jede Zelle stellt eine in sich autarke und redundante Versorgungseinheit dar. Ausfallsicherheit und somit auch die Datenvorhaltung können insofern gesichert werden, da bei Ausfall eines Teilsystems ein anderes dessen Funktionen und Aufgaben vollständig übernimmt. Das ganze System ist durch eine integrierte Wasserkühlung unterföhrt, welche die klimatische Probleme vermeidet und einen beständigen Ausgleich schafft.“

Hohe Vorlauftemperaturen

Die relativ hohen Vorlauftemperaturen von 12°C und darüber erzeugen in vielen Klimazonen einen hohen Anteil an freier Kühlung, was zu einer deutlichen Energieeinsparung führt. Auch der Nutzungsgrad der Anlage, also das Verhältnis von Kälteleistung und elektrischer Leistungsaufnahme, optimiert sich durch diese Eigenschaft. Mittels „Cooltrans“ wird eine Mischung von Kaltwasser

aus freier Kühlung und aus dem Kaltwassersatz möglich. Bei Außentemperaturen unter +10°C sorgt eine Freiluftkühlung auf dem Dach vom Terminal für die Kälteversorgung, sodass der Bezug aus dem Kaltwassersatz verringert wird und somit Energiekosten nachweisbar eingespart werden.

Zum Einsatz kam auch eine permanente Inertisierung, die mittels einer kontinuierlichen Reduzierung des Sauerstoffgehalts von vornherein Brände vermeidet. Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, berücksichtigten die IT-Verantwortlichen zudem eine physikalische Wasserbarriere, welche bei einem Wassereintrich die Geräte und Systeme vor Schäden schützt. Mit Stolz kann Milko Selch behaupten, dass es ihm und seinem Projektteam gelungen ist, den ‚Single Point of Failure‘ (SPOF) weitestgehend auszuschließen. Für die Zukunft ist je nach Bedarf und Wachstum der bestehenden IT-Infrastruktur ein weiteres Rechenzentrum in fünf Kilometer Entfernung beabsichtigt.

Catrin Jansen M.A.

► KONTAKT

Knürr AG, Arnstorf
Tel.: 08723/27-0 · Fax: 08723/27-154
knuerr.info@knuerr.com · www.knuerr.com

Easy Info • 285

Protokollierung autorisierter Zugriffe

Tool Box Solution bietet mit dem Sessionrecording auf Filmen (Video Log) eine zentrale und unumgehbare Lösung, um eine Sicherheitslücke zu schließen. Denn während nicht autorisierte Zugriffe auf Daten schon überall registriert werden, werden autorisierte Zugriffe, z.B. durch externe Mitarbeiter, in der Regel nicht kontrolliert. Wer welche Daten verändert oder heruntergeladen hat, lässt sich oft nicht nach-

vollziehen. Das System erstellt einen digitalen Film sowie ein schriftliches Protokoll von allen Administratoraktionen. Zudem speichert das Programm den Namen des Mitarbeiters sowie die Arbeitszeit. Ergänzt wird die Lösung durch eine Filetransfer-Kontrolle, die dokumentiert, welche Daten das Unternehmen verlassen.

Easy Info • 325

Neuer Citrix-Vertriebspartner

Seit Januar ist Astrum IT offizieller Vertriebspartner von Citrix Systems. Die Produkte des Anbieters von Infrastruktur zur Applikationsbereitstellung hat das Unternehmen bereits in der Vergangenheit erfolgreich bei Kunden eingesetzt, deren Softwareanwendungen orts- und zeitunabhängig zur Verfügung stehen müssen. „IT-Investitionen müssen heute schnell einen messbaren Nutzen für das gesamte Unternehmen bringen“, so Walter Greul, Geschäftsführer von As-

trum IT. Durch die Produkte von Citrix erhielten die Anwender schnellen und sicheren Zugriff auf neue Systeme. Das spare Kosten für die IT-Verwaltung sowie die Betreuung und schaffe zusätzlich Datensicherheit, so Greul. Die Mitarbeiter seines Unternehmens wurden extra auf die Produkte von Citrix geschult, damit sie die Kunden zielgerichtet beraten und betreuen können.

Easy Info • 326

Antiviren-Portal entpuppte sich als Abofalle

Mit dem Hinweis auf eine vermeintliche Vireninfektion des eigenen Rechners werden User seit Kurzem auf das unseriöse Security-Portal antivirus-security.net und dort in eine Abofalle gelockt. Die Betreiber des Webportals versprechen nach erfolgter Registrierung eine kostenlose Vollversion einer AntiVirus-Software zur Säuberung des PCs. Im Kleingedruckten findet sich jedoch die Falle, denn nach 14 Tagen endet dieser Gratis-Service und wird zu einem Zweijahresvertrag zum Preis von 316 €. Seitens der Betreiber besonders dreist ist die Tatsache, dass Firmenlogos existierender Security-Unternehmen verwendet. Durch Werbeschaltungen auf Webseiten – bspw. auf der Streamingseite kino.to – werden die Websurfer auf das Portal gelockt. Dort findet der User unter ande-

rem auch das Firmenlogo des deutschen Securityherstellers G Data www.gdata.de, dessen Software vermeintlich in der Vollversion angeboten wird. „Tatsächlich liefern die Anbieter lediglich die ohnehin kostenlose und frei zugängliche Testversion unserer Software“, sagt Thorsten Urbanski, Sprecher von G Data, im Gespräch mit presstext. Betroffen sind neben G Data jedoch auch weitere in Deutschland tätige Anbieter von Sicherheitssoftware wie McAfee, F-Secure, ESET oder Avira. G Data hat mittlerweile rechtliche Schritte gegen den in Dubai ansässigen Betreiber eingeleitet. „Wir hoffen, dass die Seite bald vom Netz genommen bzw. von Deutschland aus nicht mehr erreichbar sein wird“, so Urbanski. (Quelle: presstext)

Easy Info • 286

„Wer will, dass alles so bleibt, wie es ist, will nicht, dass es bleibt.“

Erich Fried, österreichischer Schriftsteller

GUT SORTIERT

„Jemand, der aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr stehen lassen, um Zeit zu sparen.“

Henry Ford



Fordern Sie ein kostenloses Probeexemplar an!

www.gitverlag.com

40 Years **GIT VERLAG**
A Passion
For Communication
Since 1969
A Wiley Company

SPRACHALARMIERUNG

Zwei, die **zusammengehören**

Komplettsystem für Sprachalarmierung und Brandmeldetechnik



Digitale Sprechstelle DCS15/2 ▶

Mit einem umfangreichen Produktportfolio für Sprachalarmierung trägt Esser by Honeywell der neuen DIN VDE 0833-4 Rechnung. Diese Norm enthält Richtlinien für Alarmierungseinrichtungen, die durch eine Brandmeldeanlage angesteuert werden. Dadurch wachsen Brandmeldetechnik und Evakuierung immer mehr zusammen. Die Sprachalarmierungssysteme des Herstellers decken die Bandbreite der Möglichkeiten ab – von digitalen Sprechstellen über Leistungsverstärker bis zum kompakten Komplettsystem.



Martin Bamba ist für Esser by Honeywell verantwortlich für das Produktmanagement der Bereiche Brandmeldetechnik, Sprachalarmierung und Pflegekommunikation

Gebäude, in denen täglich viele Menschen zusammenkommen, sind strukturell anspruchsvoll und komplex. Das gilt gleichermaßen für Hotels, Flughäfen, Theater, Einkaufszentren, Sportstätten und Mehrzweckhallen, aber auch in Restaurants, Schulen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Viele Menschen an einem Ort erhöhen aber vor allem auch das Risiko für Gefahrensituationen – umso wichtiger und notwendiger wird es, Vorkehrungen dafür zu treffen, dass Leib und Leben geschützt werden. Einen wichtigen Impuls zu dieser Entwicklung gab die neue DIN VDE 0833-4, die seit September 2007 in Kraft ist.

Deutlicher als bisher geht diese neue Norm auf die Kopplung der Sprachalarmanlage mit dem Brandmeldesystem ein und enthält klare Richtlinien für Alarmierungseinrichtungen, die durch Brandmeldeanlagen gesteuert werden. Dabei werden sowohl bauordnungsrechtliche wie auch feuerwehrspezifische Anforderungen berücksichtigt. Das Ergebnis: mehr Sicherheit für die Menschen, mehr Planungssicherheit für Architekten, Planer und Errichter von Sprachalarmierungsanlagen. Ihnen steht nun eine zuverlässige Anwendungsrichtlinie zur Verfügung, die auch Installations- und Abnahmekriterien beschreibt.

Zentrales Element Sprachalarmierung

Brandmeldetechnik und Evakuierung wachsen also in Zukunft immer weiter zusammen, und innovative Sprachalarmierungsanlagen werden dabei zum zentralen Element. Vernetzt mit der Brandmeldeanlage geben sie im Brandfall durch gespeicherte Sprachdurchsagen direkte Anweisungen für das richtige Verhalten und stellen sicher, dass die Menschen rechtzeitig alarmiert werden und das Gebäude schnell und gezielt evakuiert wird. Im alltäglichen Betrieb eignen sich diese Anlagen aber auch zur Musikbeschallung, zur gezielten Informationsweitergabe oder für Werbedurchsagen. Dieser Entwicklung trägt Novar mit der Marke Esser by Honeywell mit einem umfangreichen Produktportfolio für Sprachalarmierung Rechnung: Die Reihe Variodyn D1 stellt ein umfangreiches Portfolio für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete zur Verfügung. Es erfüllt alle Anforderungen der neuen Norm und damit auch höchste Ansprüche an optimale Sicherheit.



Für jeden Gebäudetyp

Das Sprachalarmierungssystem Variodyn D1 Compact ist ein komplettes System in einem Gehäuse mit nur drei Höheneinheiten. Ausgelegt für Anlagen mit bis zu 18 Rufkreisen, ist es besonders geeignet für Schulen, Bürogebäude und Werkshallen. Dabei ist das System einfach zu konfigurieren und anwenderfreundlich im Betrieb. Es verfügt u.a. über drei unabhängige 300-W-Leistungsverstärker und einen 300-W-Havarieverstärker, einen großen Sprachspeicher, bis zu 176 Sek. Speicherzeit, aufteilbar in 16 unterschiedliche Texte, vier Eingänge zur Anbindung von Sprechstellen sowie übersichtliche Anzeigeelemente. Das zentrale Steuerelement der Produktlinie ist das digitale Output-Modul, das Dom4-8 bzw. das Dom4-24. Es stellt Schnittstellen zu sämtlichen Ein-/Ausgabegruppen zur Verfügung, verwaltet und überwacht die Lautsprecherkreise. Durch das Vernetzen mehrerer Dom über Ethernet kann eine beliebig große Anlagenkonfiguration realisiert werden. Die Module sind mit vier unabhängigen Audiokanälen ausgestattet, sodass beim Dom4-8 bis zu acht, beim Dom4-24 bis zu 24 geschaltete Lautsprecherkreise betrieben werden können.

Leistungsverstärker und Kommunikationseinheit

Die Leistungsverstärker 2XV200, 2XV300 und 2XV500 verfügen über zwei unabhängige Kanäle und 100-V-Ringkern-Ausgangsübertrager. Sie sind kompatibel mit dem Variodyn D1-System und werden von den digitalen Output-Modulen Dom4-8 oder Dom4-24 gesteuert und überwacht. Eine integrierte elektronische Sicherung schützt vor thermischer Überlastung und Kurzschluss am Ausgang. Der Lüfter ist temperaturgeregelt. Die System-Kommunikationseinheit SCU ist der digitale Audiospeicher für das Variodyn D1-Beschallungssystem. Es ermöglicht es, mehrere Audiodatenströme gleichzeitig aufzunehmen und wiederzugeben. Die Verbindung zu anderen Modulen wird über Ethernet realisiert und permanent überwacht. Die Speicherung von Alarmierungen und Meldungen für Evakuierungen erfolgt auf einem nichtflüchtigen Flash-Speicher mit einer Kapazität von etwa zwei Stunden. Weitere Audiosignale wie Durchsagen, Werbetexte usw. werden auf einer Festplatte mit einer Kapazität von ca. 150 Stunden gespeichert.



Sprachalarmierungssystem Variodyn D1 Compact

Interface-Modul und Digitale Feuerwehrsprechstelle

Als Schnittstellenmodul des Beschallungssystems ermöglicht das universelle Interface-Modul UIM die Anbindung von zwei analogen Audioeingängen, zwei analogen Audioausgängen und 48 Steuerkontakten. Bei acht Steuerkontakten kann eine Überwachung auf Kurzschluss und Unterbrechung aktiviert werden. Das Netzschaltfeld MSU (Main Switch Unit) dient zur Absicherung der Stromversorgung aller Variodyn D1-Komponenten, die in einen Schrank eingebaut werden. Über einen Stecker kann darüber hinaus ein Laptop für lokale oder netzwerkweite War-

nung angeschlossen werden. Über die Digitale Feuerwehrsprechstelle DCSF12/1 können Lautsprecherzonen ausgewählt und Sprachdurchsagen oder verschiedene akustische Signale bzw. Alarme abgesetzt werden. Die Sprechstelle wird über ein Standard-CAT5-Kabel an einen freien DAL-Bus des Dom angeschlossen. Alle Audio- und Steuersignale werden digital übertragen. Die digitalen Sprechstellen DCS15 und DCS2 mit dem digitalen Tastenmodul DKM18 dienen der Wahl von Lautsprecherkreisen sowie zum Absetzen von Sprachdurchsagen oder verschiedener Gongs bzw. Alarme. Der Anschluss erfolgt wie bei DCSF12/1.

► KONTAKT

Joachim Meisehen

Novar GmbH

Esser by Honeywell, Neuss

Tel.: 02137/17-600

Fax: 02137/17-286

info@esser-systems.de

www.esser-systems.de

Easy Info • 287



Endlich Ruhe ins Haus

Die Haustür im Mehrfamilienhaus ist ein Objekt, das ständig Probleme schafft. Die einen schließen immer ab, die anderen nie. Ärger ist vorprogrammiert, und zwischen den Stühlen sitzt die Hausverwaltung. Mit dem Mediator, dem selbstverriegelnden Fluchttürschloss mit elektrischem Türöffner, hat die Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH eine innovative Sicherheitslösung für Mehrfamilienhäuser auf den Markt gebracht, die für Ruhe im Haus sorgt. Mit dem Mediator-System ist die Haustür ständig – Tag und Nacht – verschlossen. So sind die Wohnungen vor Einbrechern und anderen ungebeten Gästen gut geschützt. Das Haus kann jederzeit – bei Gefahr und im „Normalbetrieb“ – auch ohne Schlüssel durch die Haustür verlassen werden. Diese kann ebenfalls jederzeit über die Sprechanlage in der Wohnung geöffnet werden, auch wenn sie permanent



durch die Selbstverriegelung verschlossen ist. Wichtig ist allerdings, dass die Installation vom Fachmann vorgenommen wird, da der Einbau guter Vorbereitung und entsprechender Fachkenntnisse bedarf.

info@assaabloy.de



Easy Info • 288

„Das Glück ist wie die Sonne. Ein wenig Schatten muss sein, wenn es dem Menschen wohl werden soll.“

Otto Ludwig, deutscher Schriftsteller

Prävention statt Reaktion

Kidde Brand- und Explosionsschutz (KBE) präsentiert auf der Achema sein Angebot an Systemlösungen, Ausrüstungen, technologischer Kompetenz und Service für die chemische und petrochemische Industrie, für die Pharma- und Lebensmittelindustrie sowie alle verwandten Branchen der Prozessindustrie. Damit Filter, pneumatische Förderanlagen, Silos, Wirbelschichtgranulatoren und Förderanlagen ohne Beeinträchtigungen an 24 Stunden am

Tag und 365 Tagen im Jahr einwandfrei betrieben werden können, sind konstruktive Explosionsschutzmaßnahmen wichtig. An dieser Stelle setzen die Explosionsunterdrückungssysteme des Unternehmens an. Das Produkt- und Leistungsportfolio der Experten soll dazu beitragen, die Auswirkungen einer Explosion entscheidend zu verringern.

info@kidde.de



Easy Info • 289

„Die Dinge haben nur den Wert, den man ihnen verleiht.“

Molière, französischer Dramatiker

Brandsimulationsanlage

Reale Brände richtig löschen – diese Möglichkeit bietet die neue Brandsimulationsanlage von Denios. Themen wie das Angehen verschiedener Brandarten und Absetzen von Notrufen werden zunächst in der Theorie und anschließend praktisch in der Übungsanlage behandelt. Auf dem speziell dafür angelegten Gelände können einzelne Personen oder auch ganze Gruppen mit Übungslöschern reale Brände löschen. Fach-

kundige Anleitung erhalten die Teilnehmer dabei von den Trainern der Berufsfeuerwehr Bad Oeynhausen. Ansprechen möchte Denios mit der Brandschutzschulung alle Unternehmen, die ihre Mitarbeiter nach der Vorgabe des Arbeitsschutzgesetzes und der Betriebs-sicherheitsverordnung ausbilden lassen möchten.

Easy Info • 290

SICHERHEIT FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Mustergültiger Brandschutz

Die Feuerwehr attestiert dem Bezirkskrankenhaus Landshut eine Vorbildfunktion

Das Bezirkskrankenhaus (BKH)

Landshut ist ein modernes

psychiatrisch-psychosomatisches

Krankenhaus, das von einer

schönen Gartenanlage umgeben

ist. Fünf zweistöckige Häuser

sind um einen Zentralbau gruppiert

und mit diesem durch verglaste

Gänge verbunden. Die Brand-

meldeanlage kommt von Notifier.



Im Bild von links: Peter Utz, Elektromeister und zweiter Brandschutzbeauftragter des BKH Landshut, Georg Knechtskern, Elektriker des BKH Landshut, Thomas Guggenmos, Account Manager der Scaltel AG, Reinhold Meichsner, Technischer Betriebsleiter und erster Brandschutzbeauftragter des BKH Landshut, Martin Heller, Gebietsleiter Vertrieb Süd der Notifier Sicherheitssysteme GmbH

Unter dem Dach des Bezirkskrankenhauses Landshut sind die Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche vereint. Die Versorgungsverpflichtung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik erstreckt sich auf die Stadt Landshut und die Landkreise Landshut, Kelheim und Dingolfing-Landau. Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist wegen der Größe des Versorgungsgebietes (gesamt Niederbayern) auf die zwei Standorte Landshut und Passau verteilt. Beide Kliniken bieten eine konsiliarische Mitversorgung der umliegenden Krankenhäuser an.

Seit der Eröffnung im Jahre 1993 hat sich das Bezirkskrankenhaus zu einem wichtigen Bestandteil des Gesundheitswesens in Niederbayern etabliert. Eine wichtige Etappe auf dem Weg der ständigen Verbesserung war 2005 die Zertifizierung des Qualitätsmanagement-Systems. Eine weitere dann die Fertigstellung der neuen flächendeckenden Notifier Brandmeldeanlage durch die Firma Scaltel, einem bundesweit tätigen Netzwerkausrüster mit Sitz im Allgäu. Das Unternehmen entwirft kundenspezifische Lösungen in den Bereichen Übertragung- und Informationstechnik, sowie Gebäude-Sicherheitstechnik darunter auch Brandschutzkonzepte, wie das des BKH Landshut.



Sicherheit für Schutz- und Hilfebedürftige

Das Thema Sicherheit steht beim BKH Landshut gerade auch im Zusammenhang der Arbeit mit teilweise besonders schutz- und hilfebedürftigen Menschen im Vordergrund. Das innovative Brandmeldekonzept, das in enger Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen des BKH Landshut unter Leitung von Reinhold Meichsner (Technischer Betriebsleiter und erster Brandschutzbeauftragter), dem Planer Thomas Heimerl von der BBS Projekt, den Fachleuten von Scaltel und Notifier Sicherheitssysteme, erarbeitet wurde ist so konzipiert, dass bei Brandentstehung der Alarm an alle Stationszimmer (14 Pflegestützpunkte) in den fünf Gebäuden geleitet wird und zusätzlich die Verantwortlichen im Haus über zur Zeit 40 schnurlose Telefone (Dect, unbegrenzt ausbaufähig) informiert werden. Die Dect-Telefone sind über eine ESPA 4.4.4.-Schnittstelle mit der BMA verbunden. Diese Lösung ermöglicht eine Alarmierung des Personals in den



Stationen in Form eines „stillen Alarms“, um Panikreaktionen der Patienten zu vermeiden. Bei einem Alarm werden Gebäude, Zimmernummer und Rauchmeldernummer auf 15 installierten Anzeige-Tableaus vom Typ NFR4P im BKH exakt wiedergegeben. In den Pflegedienstleitungen und der Haustechnik sind IDR-6A Anzeige-Tableaus verbaut worden.

Hocheffiziente Brandmeldeanlage

Um die fünf Häuser mit ihren 150 Zimmern und 276 Betten optimal abzusichern, wurden fünf Brandmelderzentralen vom Typ NF 5000 mit jeweils vier Ringen installiert. Mehr als 100 Druckknopfmelder M700DKMIR, 417 optische Melder SDX-751EM, 208 Multimelder SDX-751TEM, 2 Thermomelder FDX-551REM und 15 Lüftungskanalmelder DHX-502 komplettieren gemeinsam mit 18 Sirenen AWS32/R-I und 181 Sockelsirenen ABS32/W-I die hocheffiziente BMA. Eine besondere Herausforderung an das Sicherheitskonzept stellten u.a. zwei Klimaanlage im Serverraum dar, die stark verwirbelnd die Luft im Raum ansaugen. Um trotzdem eine frühestmögliche Rauchdetektion sicherstellen zu können, kamen hier vier View-Melder zum Einsatz. Auch die

besondere Aufgabe des Umbaus während des laufenden Krankenhausbetriebes sowie des Umbaus der gesamten Stickleitungen auf Ringleitungstechnik konnten dank der Fachkompetenz der Scaltel-Mitarbeiter und der reibungslosen Zusammenarbeit mit dem technischen Team des BKH Landshut optimal gelöst werden. Um Ausfälle in der Überwachung zu vermeiden, wurde die neue Anlage parallel aufgebaut und die Stationen nacheinander umgerüstet.

Management über 132 Steuerungen

Das sehr komplexe Management bzw. die Ansteuerung der automatischen Türöffnungen, der Brandschutztore, Blitzleuchten, Lichtrufgruppenleuchten, Schranken (Zufahrten) und auch der Hauslüftungen erfolgt über 132 Steuerungen, bestehend aus M701, CMX-10RM und Multi-MX-Modulen. Auch in Bereichen, in denen eine Alarmerung über Sirenen nicht gefordert wird – in diesem Fall die Kellerräume und der Speicher – wurden entsprechende Sirenen zur rechtzeitigen Information der Mitarbeiter installiert. Zur optimalen Information der anrückenden Feuerwehkräfte wurden im Außenbereich der Häuser zusätzliche Blitzlichter an den Gebäuden angebracht.

So verwundert es auch nicht, dass der Stadtbrandrat von Landshut, Erich Gahr, die BMA des Bezirkskrankenhauses Landshut bei seinem Besuch im November 2008 nicht nur sehr positiv beurteilte, sondern darüber hinaus ein erfreuliches Fazit zog: Der Brandschutz im BKH Landshut ist nach Einschätzung der Feuerwehrlaute vorbildlich. Auch der Technische Betriebsleiter des BKH Landshut Reinhold Meichsner ist sehr erfreut darüber, dass seit der Fertigstellung der neuen Brandmeldeanlage kein einziger Fehlalarm ausgelöst wurde und äußert sich darüber hinaus sehr positiv über die sehr gute und kompetente Zusammenarbeit mit Scaltel und Notifier sowie das hohe Engagement der Mitarbeiter beider Unternehmen, das die reibungslose Installation und Umstellung erst ermöglicht hat.

► KONTAKT

Notifier Sicherheitssysteme GmbH, Ratingen
Tel.: 02102/70069-0
Fax: 02102/70069-44
info@notifier.de
www.notifier.de

Easy Info • 291



DICTATOR

Sonderlösungen sind unser Standard

				
Aufzugstechnik	Türschließtechnik	Sicherheitstechnik	Tür- und Torantriebstechnik	Brandschutz-Antriebstechnik
			 <div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 10px; display: inline-block;"> <h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">75 Jahre Erfahrung</h2> </div>	
Brandschutztechnik	Dämpfungstechnik	Gasfederntechnik		

Dictator Technik GmbH ■ Gutenbergstr. 9 ■ D-86356 Neusäß ■ Tel. (0821) 24673-0 ■ Fax 24673-90 ■ www.dictator.de

EX-SCHUTZ

CCTV-Anlage für Versorger gegen Explosion gesichert

EX-Überdruckschrank mit integriertem Schaltschrank-Kühlgerät

Gasexplosionen sind extrem gefährlich. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Anlagen in Zone 2 (Gas), bei denen eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre, ein Gemisch aus Luft und brennbaren Gasen, Dämpfen und Nebel, kurzfristig auftreten kann. Explosionsgefährdete Betriebsmittel müssen deshalb mit speziellen EX-Schaltschränken ausgerüstet sein. Ist aufgrund der hohen Verlustleistung oder hoher Umgebungstemperaturen eine Klimatisierung notwendig, gilt es einige Punkte zu beachten. Für eine Anlage zur Videoüberwachung in Öl- und Gasförderanlagen in Algerien hat Rittal entsprechende Schaltschränke mit integriertem Kühlgerät entwickelt.



Für die Sicherheitslösung in Zone 2 werden Systemschränke aus dem TS 8-Programm von Rittal verwendet.

Für dieses Projekt setzt das Herborner Unternehmen neue EX-Überdruckschränke aus dem TS 8-Programm mit integrierten Schaltschrank-Kühlgeräten ein. Darin können somit auch Betriebsmittel installiert werden, die keinen Explosionsschutz erfüllen. Die Systemschränke sind für den Einsatz in Zone 2 (Gase) vorbereitet. Entsprechende Lösungen für Zone 22 (Staub) werden ebenso zur Verfügung stehen. Die Eignung des Gesamtsystems für den Ex-Bereich wird gemäß der Normen DIN EN 60079-0 und DIN EN 60079-2 durch ein Überdrucksystem gewährleistet, das in den Schaltschränken installiert ist. Durch einen ständigen Überdruck von 1,5–2 mbar wird sichergestellt, dass während des Betriebs Inertgas nur aus dem Schrank entweichen und auf keinen Fall explosive Gase von außen in den Schrank gelangen können. Neben der Versorgung mit einem Inertgas von außen wird gewährleistet, dass die Leckrate des Schrankes einen bestimmten Wert – im Fall des verwendeten TS 8-Schranks 10 Liter pro Minute – nicht übersteigt.

Bei der Inbetriebnahme muss zunächst sichergestellt werden, dass keine explosiven Gase innerhalb des Schrankes sind. Dazu wird der Schrank mit einem Überdruck von 20 mbar gespült. Dadurch entsteht im Schrank-Innenraum

eine Ex-freie Zone. Das Überdrucksystem überwacht während des Betriebs den ausreichenden Überdruck im Schrank und schaltet die Komponenten spannungsfrei, falls die Druckversorgung ausfallen sollte oder die Tür geöffnet wird. Sämtliche Komponenten des Überdrucksystems sind in einer Seitenwand des TS 8-Schranks integriert.

Klimagerät mit Ex-Schutz

Für die Anwendung gab es aber noch weitere Herausforderungen, die gelöst werden mussten. Steigt die Temperatur im Innern des Schrankes aufgrund der Verlustleistung der installierten Geräte oder durch die hohen Außentemperaturen zu stark an, ist eine Kühlung des Schaltschranks notwendig. Diese muss so erfolgen, dass das Überdrucksystem, das den Ex-Schutz gewährleistet, weiterhin funktionstüchtig bleibt. Außerdem muss das Klimagerät ebenfalls so konstruiert sein, dass es die Vorgaben des Explosionsschutzes erfüllt.

Zum Einsatz kommt ein Klimagerät mit einer Kühlleistung von 3,3 kW, das in einem separaten Schrank neben dem eigentlichen Schaltschrank für die Betriebsmittel untergebracht ist. Die konstruktive Herausforderung besteht darin, den

äußeren Luftkreislauf mit allen seinen Komponenten des Kältekreislaufs so anzuordnen, dass die effektive Kälteleistung zwar erbracht, aber dennoch der Ex-Schutz erfüllt wird. Zunächst muss durch eine entsprechende Verbindung der beiden Schränke sichergestellt werden, dass das Überdrucksystem auch den Schrank mit dem Klimagerät wirkungsvoll versorgt. Dazu sind zwischen den beiden Schränken an der speziellen Trennwand zahlreiche Durchbrüche angebracht, die für einen entsprechend einfachen Gas- und Temperaturexaustausch sorgen. Da die Leckrate des Schrankes nicht über den vorgegebenen Grenzwert ansteigen darf, muss auch der Schrank mit dem Klimagerät entsprechend abgedichtet sein. So wird z. B. der Verdampfer gasdicht mit der Außenwand verschraubt. Sämtliche Komponenten des äußeren Luftkreislaufs müssen natürlich wiederum Ex-geschützt sein. So kommen z. B. spezielle Ex-geschützte Lüfter zum Einsatz, bei denen Funkenbildung oder heiße Oberflächen ausgeschlossen sind. Damit die Schränke auch im Außenbereich aufgestellt werden können, liefert Rittal ein für den Schrank passendes Dach zum Schutz gegen direkte Sonneneinstrahlung und Regen mit. Die Scheiben des Schaltschranks bestehen aus bruchfestem Sicherheitsglas.



Prüfung durch zugelassene Überwachungsstellen

Die Ex-Schutzanforderungen werden durch die europäische Richtlinie 94/9/EG geregelt. Diese Richtlinie wird in Deutschland durch die Betriebssicherheitsverordnung in nationales Recht umgesetzt. Verschiedene Normen befassen sich mit den Details der technischen Umsetzung des Ex-Schutzes. So sind bspw. in der DIN EN 60079-2 Systeme mit Überdruckkapselung beschrieben. Darüber hinaus gelten die Vorschriften und Regelwerke der Berufsgenossenschaften. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen den Anforderungen, die sich an die Hersteller richten (Richtlinie 94/9/EG, ATEX-Zulassung), und den Anforderungen an den Arbeitgeber bzw. Betreiber der Anlage (Richtlinie 1999/92/EG). Beide Richtlinien werden auch als ATEX-Richtlinien bezeichnet, die vom Arbeitgeber bzw. Betreiber fordern, Explosionen zu vermeiden und Schutz zu gewährleisten. In jeden Betrieb, in dem mit explosionsfähigen Stoffen gearbeitet wird, müssen sog. Explosionsschutzdokumente geführt werden, in denen unter anderem die Einteilung der explosionsgefährdeten Bereiche in Zonen vorgenommen wird. Dokumentiert werden darin auch die vorgeschriebenen Prüfung von Arbeitsmitteln und Anlagen. Seit 1. Januar 2008 dürfen alle überwachungsbedürftigen Anlagen nur noch von zugelassenen Überwachungsstellen geprüft werden, die ihre Kompetenz zuvor in einem Akkreditierungsverfahren durch die ZLS (Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik) nachgewiesen haben.



Alle Komponenten des Überdrucksystems sind in einer speziellen Seitenwand des Schaltschrank untergebracht.



Komplett montiert und ausgebaut

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Rittal und seinem Kunden wurden auch die Prozesse bei der Fertigung und der Montage optimiert. Die Schränke werden komplett montiert und ausgebaut nach Algerien geliefert, wo sie nur noch angeschlossen werden müssen. Die Bestückung der Schaltschränke mit den entsprechenden Komponenten und die Tests der installierten Systeme werden komplett für diesen Kunden bei Rittal durchgeführt. Besonders wichtig ist dabei, dass auch die einwandfreie Funktion des Ex-Schutz-Systems bereits im Werk getestet und zertifiziert wird (siehe Kasten). Prinzipiell ist es nämlich so, dass bei einer Änderung an einem System, der Ex-Schutz jeweils neu geprüft werden muss. Hätte man sich entschieden, die Systeme erst vor Ort in Algerien zu montieren, hätte auch die Ex-Schutz-Prüfung dort stattfinden müssen. Dies wäre mit einem deutlich höheren logistischen Aufwand verbunden. Für den Kunden ergeben sich dadurch deutliche Kostenvorteile, da er die fertigen Schränke bereits im Werk zertifizieren lassen kann. Rittal schafft mit dem modularen Konzept der Schaltschränke ideale Voraussetzungen dafür, dass der Kunde den Ex-

Schutz des Gesamtsystems unkompliziert zertifizieren lassen kann. Die Sicherheitslösung für die Betriebsstätten in Algerien wird fristgerecht fertig sein, und der Kunde ist mit dem aktuellen Projektstand sehr zufrieden. Aufgrund der positiven Erfahrungen, die bei dem Projekt gemacht wurden, sind bereits weitere Folgeprojekte in konkreter Vorbereitung.

► KONTAKT

Reimund Hering, Michael Maage
Rittal GmbH & Co. KG, Herborn
Tel.: 02772/505-0
Fax: 02772/505-2319
info@rittal.de
www.rittal.de

Easy Info • 292



Wenn es um das Öffnen und Schließen von Fenstern geht, bietet GEZE Lösungen für die unterschiedlichsten Anwendungen. Das breitgefächerte Produktangebot reicht von einer großen Auswahl an Antriebssystemen für das tägliche Be- und Entlüften bis zu kompletten Zu- und Abluftlösungen für einen sicheren und schnellen Natürlichen Rauchabzug (NRA).

Innovative Systemlösungen – GEZE ist einer der weltweit führenden Anbieter von Systemen für die Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik.

GEZE GmbH

Reinhold-Vöster-Straße 21-29

71229 Leonberg

Deutschland

Telefon: +49 (0) 7152-203-0

Telefax: +49 (0) 7152-203-310

Email: vertrieb.services.de@geze.com

www.geze.com

BRANDVERMEIDUNG

Guten Appetit!

Brandschutz im Hochregallager

Unternehmerischer Erfolg wird heute wesentlich von der ständigen Verfügbarkeit technischer Anlagen, Waren und Dienstleistungen geprägt. Im Laufe der Jahre hat sich die Logistikbranche den sich verändernden Anforderungen gestellt und mit moderner Lagerlogistik und Hochregallagertechnik reagiert. In diesem Zuge ist die Wertbelastung pro Quadratmeter Lagerfläche jedoch beträchtlich gestiegen. Eine Zerstörung von Lagerkomplexen durch Brand kann schnell das wirtschaftliche Aus für ein Unternehmen bedeuten. Die apetito AG aus dem nordrhein-westfälischen Rheine war sich dieses Risikos schnell bewusst und entschied sich zum Schutz ihres neuen Tiefkühlhochregallagers für ein innovatives System, das Brände aktiv vermeiden kann.



In den letzten Jahrzehnten hat die Realität immer wieder gezeigt, was für katastrophale Auswirkungen Großbrände für Unternehmen haben können. Ein Brand kann innerhalb weniger Stunden existenzvernichtend sein. Die hohe Wertbelastung pro Quadratmeter Lagerfläche, die mittlerweile bei bis zu 100.000 € liegt, lässt einen Schaden bei Zerstörung schnell in die Millionen gehen.

Bei einem Brand in einem Fleischwerk im niedersächsischen Bückeburg entstand im September 2008 ein Schaden von ca. 60 Mio. €, nachdem u.a. im Verarbeitungs- und Lagerbereich nachts ein Feuer ausgebrochen war. Die Löschmannschaften hatten durch das sich schnell ausbreitende Feuer keine Chance, einen derart großen Schaden zu verhindern. Doch so weit hätte es nicht kommen müssen.

Die Möglichkeiten der Brandbekämpfung sind ohne Zweifel vielfältig. In Lagerbereichen werden zum Löschen vorrangig Wasser, Schaum oder Gemische beider Komponenten eingesetzt, was die Gefahren für Personen minimiert. Auch wenn diese Löschtechniken die Brandschäden begrenzen können, bleiben die Brandfolgeschäden ein unterschätzter Faktor. Gerade durch Löschwasser kann die Gebäudesubstanz elementaren Schaden nehmen und durch den entstandenen Rauch empfindliche Waren oder Geräte unbrauchbar werden.

Erhöhtes Brandrisiko im Hochregallager

Hochregallager, die heute eine Höhe von bis zu 42 m erreichen können, stellen unter den Aspekten des Brandschutzes eine besondere Heraus-

forderung dar. Durch die Beschaffenheit des Lagers an sich und die damit verbundenen geringen Zwischenräume zwischen dem Lagergut bestehen fast schon ideale Bedingungen für eine Brandausbreitung. Ware, die in höheren Regalbereichen lagert, wird durch die Ausbreitung eines Brandes von unteren Bereichen nach oben innerhalb kürzester Zeit von den heißen Brandgasen derart erhitzt, dass es zu einer Durchzündung bis unter die Hallendecke kommen kann. Dieser Vorgang dauert bei fehlenden Gegenmaßnahmen in der Regel nur wenige Minuten und hat weitreichende Folgen. In vielen Fällen werden aus diesen Gründen in Hochregallagern Sprinkleranlagen eingesetzt. Abgesehen von den sekundären Brandschäden durch die Verwendung von Wasser und Löschmitteln verursacht der Einbau von Löschwasserrückhaltewannen, je nach eingelagertem Gut, erhebliche Kosten.

Kann es bei Kälte im Lager brennen?

Für viele Menschen ist die Aussage, dass die Gefahr von spät entdeckten Bränden in Tiefkühlhochregallagern besonders hoch ist, eine Überraschung. Die Vermutung, dass es bei Kälte nicht brennen kann, ist in diesem Fall nicht richtig. Das liegt an der sehr trockenen Luft im Tiefkühlager, die eine Brandausbreitung aufgrund eines technischen Defektes an einem Kühlaggregat oder einer anderen elektrischen Einrichtung eher begünstigt. Bedingt durch die große Raumhöhe und niedrige Temperatur steigt die Wärme in der ersten Brandphase aufgrund der geringen Thermik sehr langsam nach oben. Die Auslöseelemente einer Sprinkleranlage können deshalb erst sehr spät

auslösen, wenn der Brand unter Umständen schon ein größeres Ausmaß erreicht hat. Die Folgen sind dann verheerend, die eingelagerten Waren könnten nach der Löschung wertlos sein. Ebenso gravierend könnten die Brandfolgekosten am Gebäude sein. Was aber noch viel schwerer wiegt: womöglich wäre die Lieferfähigkeit so sehr gefährdet, dass sie zeitweise eingestellt werden müsste, was einen wirtschaftlichen Schaden in Millionenhöhe zur Folge hätte. Vom Verlust der mühselig aufgebauten Kundenbeziehungen ganz zu schweigen.

Eine Investition in die Zukunft

Bei apetito ist man bestens gerüstet. Der Markt- und Innovationsführer bietet Tiefkühlprodukte und -systeme für die Individual- und Gemeinschaftsverpflegung sowie für den Lebensmitteleinzelhandel. Er rechnet aufgrund der positiven Entwicklung im Tiefkühlmarkt mit einer weiter steigenden Nachfrage. So wurde mit dem Bau eines neuen Tiefkühlhochregallagers in Rheine dieser Entwicklung Rechnung getragen. Bei einer Grundfläche von 960 m² finden in dem hochmodernen Lager sechstausend Paletten mit rund drei Millionen Tiefkühlmenüs Platz. Durch eine vollautomatische Ein- und Auslagerung wird der Lagerbestand alle 14 Tage einmal umgeschlagen. Doch eine derart zukunftsorientierte Lagertechnik allein ist noch kein Garant für stabile Logistikprozesse.

Aktiv Brände vermeiden

Mit dem Brandvermeidungssystem OxyReduct der Wagner Group GmbH entschied man sich bei apetito für ein innovatives Brandschutzkonzept, das aktiv Brände vermeiden kann. Im Gegensatz zu herkömmlichen Lösungen bekämpft das vom VdS anerkannte System nicht den Brand an sich, sondern setzt an einem viel früheren Zeitpunkt an. Es vermeidet das Brandereignis bereits im Vorfeld. Das Funktionsprinzip ist dabei so genial wie einfach. Grundgedanke von OxyReduct ist, dass die Brennbarkeit vieler Feststoffe bei Abnahme des Sauerstoffgehaltes sinkt. Die



Foto: Wagner

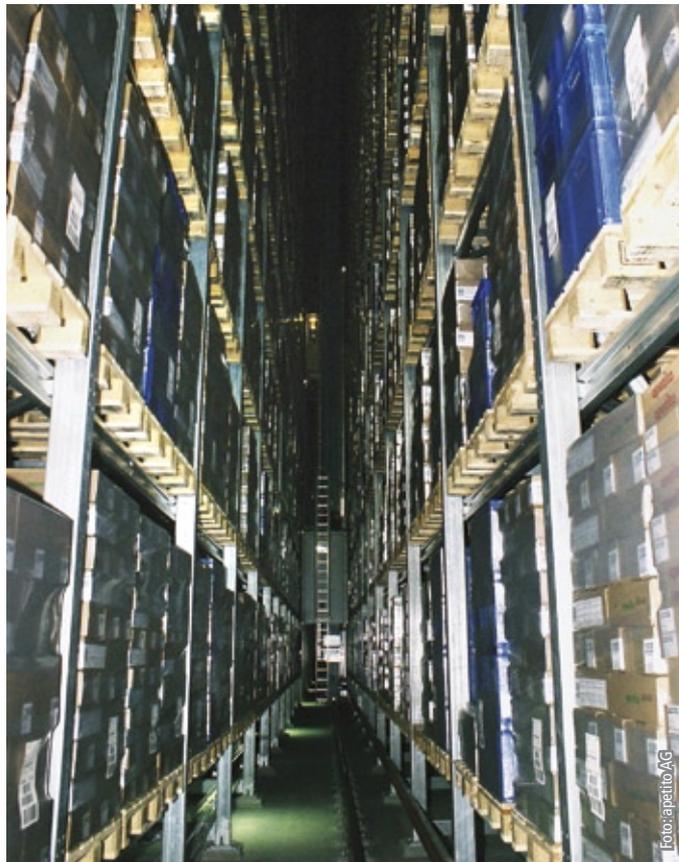


Foto: apetito AG



Foto: apetito AG

Einleitung von Stickstoff in das Tiefkühlhochregallager und den damit verbundenen Schutzbereich sorgt für eine kontrollierte Verringerung des Sauerstoffgehaltes. Durch die kontinuierliche Überwachung des Restsauerstoffgehaltes wird die Atmosphäre in dem 31.500 m³ großen Lager konstant auf dem Wert gehalten, bei dem die dort vorhandenen Brandstoffe nicht mehr brennen können. Dazu zählen sowohl elektrische Leitungen, Kartonagen, Kunststoff-Menüs, als auch Verpackungsmaterialien und Holzpaletten. Das Betreten des Lagers bleibt trotz der kontrollierten Sauerstoffabsenkung möglich.

Ein großer Vorteil des Einsatzes von OxyReduct in den Tiefkühlbereichen der apetito AG ist der Verzicht auf bauliche Maßnahmen zum Abdichten des Lagers. Tiefkühlbereiche verfügen aus technischen Gründen bereits über eine hohe Dichtigkeit der Gebäudehülle.

Eine weitere Reduktion der Leckagewerte erfolgt für Ein- und Auslagerungen über Beschickungsschleusen sowie Auslagerungen an der LKW-Ladezone über ein Schnellauttor.

Mit OxyReduct konnte für das Tiefkühlhochregallager in Rheine ein hervorragendes Konzept zur aktiven Brandvermeidung realisiert werden. Mit dem Brandvermeidungssystem OxyReduct bietet Wagner eine innovative und weltweit bereits hundertfach eingesetzte Technologie an. Zusammen mit dem Branderkennungssystem Titanus, dem Brandbekämpfungssystem FirExting und dem Gefahrenmanagementsystem VisuLAN bildet OxyReduct einen wichtigen Baustein eines umfassenden, präventiven Brandschutzes aus dem Hause Wagner.

► KONTAKT

Lars Schröder
Wagner Group GmbH, Langenhagen
Tel.: 0511/97383-270
Fax: 0511/97383-140
info@wagner.de
www.wagner.de

Easy Info • 293  BUSINESSPARTNER
Das Unternehmen für den Arbeitsmarkt

SICHERHEIT FÜR RECHENZENTREN

Im Einklang

Brandschutz für sensible IT: Professionelle Lösung für das Verdichtungstechnik-Unternehmen Bomag

Die 1957 gegründete Firma Bomag ist auf dem Sektor der Verdichtungstechnik tätig: Es stellt Maschinen für die Erd-, Asphalt- und Müllverdichtung sowie Stabilisierer und Recycler her. Fertiger und Fräsen ergänzen das Portfolio des seit 2005 zur Fayat-Gruppe gehörenden Unternehmens. Im Juli 2008 als eines der 100 innovativsten Unternehmen des Mittelstandes unter anderem für Prozesse und Organisation ausgezeichnet, gehören Qualität sowie bestmögliche Systemlösungen zur Philosophie des mittelständischen Unternehmens. Fortschrittlich und qualitativ hochwertig sollte auch der Brandschutz für die sensible IT-Technik sein – sie kommt von Kidde Brand- und Explosionsschutz.



Das Bomag-Verwaltungsgebäude

„Als international agierendes Unternehmen sind für uns Begriffe wie Business Continuity und IT-Hochverfügbarkeit keine bloßen Phrasen, sondern entscheidende Leitprinzipien wirtschaftlichen Handelns“, sagt Werner Burum, IT-Leiter bei Bomag in Boppard und ergänzt: „Eine Störung, Beeinträchtigung oder gar ein Ausfall sensibler Daten kann mitunter ganze Unternehmens-einheiten blockieren und die Geschäftstätigkeiten empfindlich stören. Deshalb sind geeignete Schutzkonzepte gefordert, die unsere IT bestmöglich sichern“.

Neues Rechenzentrum mit modernsten Sicherheitsanforderungen

Steigende Umsatzzahlen und dadurch wachsender Platz- und Verfügbarkeitsanspruch führten Ende 2006 zur Konzeption eines neuen und größeren Rechenzentrums. Der IT-Leiter erläutert Planung und Realisation: „Mit dem Neubau wollten wir modernsten Sicherheitsanforderungen gerecht werden. Nach intensiver Evaluierung haben wir uns deshalb für ein Brandfrüherkennungssystem in Kombination mit einer integrierten Löschanlage entschieden“. Als Partner in diesem Zusammenhang wählte man das seit etlichen Jahren auf Brandschutz spezialisierte Unternehmen Kidde Brand- und Explosionsschutz (KBE) aus Ratingen.



◀ Brandfrüherkennung und Löschtechnik in Kombi kommen zum Einsatz

Das eingesetzte Löschesystem KD-1230 bietet mit dem Löschmittel Novec 1230 hohe Sicherheit im stationären Brandschutz. Die VdS-zugelassene Anlage ist speziell für den Schutz sensibler Bereiche konzipiert und zeichnet sich durch nicht korrodierende und elektrisch nicht leitende Eigenschaften aus. „Mittels einer speziellen Software wurde das KD-1230-System für unser 72 m² großes RZ berechnet und optimal an unsere Bedingungen angepasst“, beschreibt der IT-Sicherheitsbeauftragte. „Da nur begrenzt Platz zur Verfügung stand, erwies sich das Löschgas hinsichtlich der Lagerung als gute Alternative zu den gängigen Inertgas-Systemen“.

Bei Auslösung der Anlage tritt das Löschmittel an den deckenseitig verteilten Löschdüsen im Rechenzentrum gasförmig aus und verteilt sich sekundenschnell und homogen im zu schützenden Raum. „Mittels sensibler Lasertechnik werden bereits kaum wahrnehmbare Rauchaerosole durch das eingesetzte Rauchansaugsystem detektiert. Auch kleinste, sich andeutende Schwelbrände werden somit registriert und haben keine Chance, Schaden anzurichten“, verdeutlicht Kup und der IT-Leiter fügt hinzu: „Insgesamt sorgen je sechs Brandmelder in Boden und Decke des Rechenzentrums für diesen zuverlässigen und sicheren Brandschutz“.

Innovatives System schützt Mitarbeiter, Umwelt und IT

Die Vorteile der installierten Brandschutzlösung liegen für IT-Leiter Burum auf der Hand: „Das eingesetzte Gas löscht schnell, ist humanverträglich und führt selbst an der empfindlichen IT zu keinen Rückständen“. Dadurch werden unternehmensgefährdende Ausfallzeiten auf ein Minimum reduziert. Überdies sichern halbjährliche Wartungen durch das Servicepersonal von KBE eine kontinuierliche Funktionsfähigkeit des Brandfrühmelde- und Löschesystems. „Die Investition in die Brandfrüherkennungsanlage war wichtig und, in Anbetracht unseres stetig wachsenden Sicherheitsbedürfnisses, entscheidend. Jetzt sind wir im Brandschutz auf der sicheren Seite“, resümiert Burum zufrieden.

► KONTAKT

Detlev Mengis
Kidde Brand- und Explosionssysteme GmbH, Ratingen
Tel.: 02102/5790-0
Fax: 02102/5790-111
detlev.mengis@kidde.de
www.kidde.de

Easy Info • 294



Kompakte Löschezentrale

Mit der kompakten Löschezentrale von Notifier, mit CPD-Zulassung nach EN 12094-1 und EN 54-4, können bis zu drei Gruppen in Zweimeldungsabhängigkeit überwacht werden. Für den verlässlichen Betrieb der Brandmeldesysteme ist in einigen Fällen eine dauerhaft und durchgängig gesicherte Energieversorgung von externen gespeisten Meldern und Geräten unerlässlich. Die neuen autarken Netzteile nach der harmonisierten DIN EN 54-4 befinden sich in einem kompakten Gehäuse und bieten darin noch Platz für 2 x 17 Ah Akkus. Erhältlich sind sie sowohl in der 3-A-, als auch in der 5-A-Version. Für die Zustandsanzeige sind zehn externe und sieben interne LEDs eingebaut. Zudem verfügen die Netzteile über eine Erdschlussüberwachung. Info@notifier.de

GIB BUSINESSPARTNER

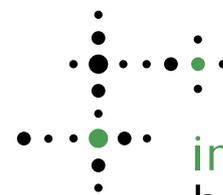
Easy Info • 295

„Der Krieg ist der Vater aller Dinge und der König aller. Die einen macht er zu Göttern, die anderen zu Menschen, die einen zu Sklaven, die anderen zu Freien.“

Heraklit von Ephesos, griechischer Philosoph

Sie benötigen spezielle Industrie-Dienstleistungen?

LUFTLABOR



**infraserV
höchst**

Dienst. Leistung.

Sie finden uns vom 11.-15. Mai auf der AICHEMA in Frankfurt Halle 9.1, Nr. F13-J18

Von Luft bis Labor – wir machen's möglich.

Sie möchten die Emissionen Ihres Unternehmens jederzeit im Blick haben? Oder benötigen Sie jemanden, der Ihnen Laborräume plant, baut und mit der entsprechenden Sicherheitsstufe ausrustet? Kein Problem. Wir von InfraserV Höchst verwirklichen spezielle Kundenwünsche so maßgeschneidert wie nur möglich. Insbesondere für Chemie, Pharma, Biotechnologie und verwandte Prozessindustrien. Unser Leistungsspektrum ist einzig auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet. Egal wann und in welchem Umfang Sie einen umsetzungsstarken Partner zum Betreiben anspruchsvoller Infrastrukturen benötigen – nehmen Sie Dienstleistung bei uns einfach wortwörtlich. Sprechen Sie uns an: 069 305-6767, Kundenservice@infraserV.com, www.infraserV.com/info

Energien Medien	Entsorgung	Raum Fläche	IT Kommunikation	Gesundheit	Umwelt Schutz Sicherheit	Logistik	Bildung
Betrieb anspruchsvoller Infrastrukturen							

GANZ NACH OBEN



© olivermick/photocase.de

Sonderdrucke werben für Sie

Wann sind Sie ganz oben? Wenn die Umsatzkurve nach oben zeigt oder die Fachpresse über Sie berichtet. Meist hängt das eine mit dem anderen zusammen. Machen Sie mit einem qualifizierten Fachartikel Werbung, zeigen Sie was Sie können und rühren Sie so richtig die Werbetrommel. Zum Beispiel mit einem Sonderdruck Ihres Beitrages.

Wie so etwas aussehen kann und wie stark unser Preis-Leistungs-Verhältnis ist, das sagt Ihnen Christine Mühl gerne persönlich.



Kontakt Sonderdrucke:
Christine Mühl
Tel.: +49 6151 8090 169
christine.muehl@wiley.com



Wir bieten Ihnen:

- Ein attraktives Layout mit individuellem Titelbild und Eigenwerbung.
- Übersetzung und Druck sind auch in anderen Sprachen realisierbar.
- Einen hochwertigen, farbechten Offsetdruck.
- Inklusive eines finalen, digitalen PDF zur Internetpräsentation (Auflösung 150 dpi).
- Versand und Zugriff auf unsere qualifizierte Datenbank mit mehr als 500.000 Adressen.
- Doppelten Nutzen ohne Mehraufwand: Pressearbeit und Werbung in einem.

www.gitverlag.com

A Passion
For Communication
Since 1969

40 Years **GIT VERLAG**
A Wiley Company

Faserverstärker mit alphanumerischer Anzeige

Faserverstärker sind aus vielen Einsatzgebieten nicht mehr wegzudenken. Von ursprünglich einfachen Geräten entwickelten sie sich zu komplexen Multifunktions-schaltern, vollgepackt mit Features aller Art. Eines dieser Features ist die numerische Anzeige. Der Einsatz der numerischen Anzeige beschränkt sich in der Regel nicht nur darauf, den Wert des Empfangssignals anzuzeigen. Bei marktüblichen High-End-Geräten lassen sich auch Funktionsreserve, Minimum und Maximum, Timer-, Zählerwerte usw. anzeigen. Dies ist zwar nützlich, in der Bedienung jedoch ziemlich unübersichtlich. Das neu entwickelte Gerät von Contrinex trägt dieser unbefriedigenden Situation Rechnung. Die ursprüngliche Idee war, ganz einfach die wesentlichen Elemente der Bedienungsanleitung gleich ins Gerät einzubauen. Allerdings erfordert dies die Anzeige von Text, was mit den bisher eingesetzten 7-Segment-Displays nur sehr eingeschränkt möglich ist. Daher drängte sich der Einsatz eines alphanumeri-



schen Displays auf. Die so realisierte kontextsensitive Anzeige leitet den Anwender von jedem denkbaren Betriebszustand aus von Funktion zu Funktion. Somit kann das Gerät sofort nach Einbau und ohne weitere Anleitung benutzt werden.

Easy Info • 296

Wissensdurst

Die Uvex Academy in Fürth, Zentrum für Weiterbildung in den Bereichen der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und des betrieblichen Arbeitsschutzes, leistet praxisnahe Präventionsarbeit und professionelle Weiterbildung. Umfangreiche, unabhängig zertifizierte Seminarangebote, qualifizierte Referenten, aktuelle Themen und ein professionelles, modernes Lern- und Innovationsumfeld sichern den Transfer von Wissen auf hohem Niveau. Zudem wird mit dem Demonstrations-Center vor Ort Sicherheit erlebbar gemacht. Neben offenen Lehrgängen werden firmenindividuelle Seminare für ganze Mitarbeitergruppen auf firmenspezifische Themen angepasst. Diese individualisierten Lehrgänge können in Fürth, auf Wunsch aber auch an anderen Orten, durchgeführt werden. Alle Veranstaltungen der Akademie sind außerdem durch den VDSI e.V. und VÖSI zertifiziert und im Rahmen der Weiterbildungsnachweise des VDSI und VÖSI anrechenbar. Das aktuelle Programm findet sich unter www.uvex-academy.de

Easy Info • 300

Versiegelte LED-Turmleuchten

Banner Engineering hat eine Baureihe heller, vorkonfektionierter Anzeigeluchten vorgestellt, die mehrere Beleuchtungsebenen gleichzeitig ermöglichen. Die Leuchten EZ-Light TL 50 können in ein bis fünf Farben bestellt und in beliebiger Reihenfolge kombiniert werden, um zahlreiche Industrie- und Firmenanforderungen zu erfüllen. Sie lassen sich schneller und einfacher installieren als Stapellösungen und sind entweder mit M12-Steckern oder Kabelanschluss vorverdrahtet. Die Leuchten sind zum Einbau in sämtlichen Geräten und Maschinen vorgesehen, die externe Anzeigeluchten benötigen. Dazu gehören auch Point-of-Sale-Systeme im Einzelhandel sowie viele Industrieanwendungen.

Easy Info • 298



Easy Info • 136

Produkt des Monats

**Führt souverän:
Lichtvorhang miniTwin.**

www.sick.de

Überspannungsschutz-Module



Mit der deutlich erweiterten Produktfamilie wieTap für Überspannungsschutz in Schaltschränken und Unterverteilungen von Maschinen bzw. Gebäuden sowie für Fotovoltaikanlagen bietet Wieland Electric umfassende Lösungen an. Die modularen und auf die Hutschiene steckbaren Komponenten reichen dabei vom anschlussfertigen 3-phasigen Kombi-Ableiter wieTap V M für die Hauptverteilung über die Überspannungsschutzmodule wieTap G M für Unterverteilungen bis zum Überspannungsschutzmodul wieTap R M für den Schaltschrank oder die Maschine. Sämtliche Komponenten sind für Einsatztemperaturen zwischen -40°C und 80°C ausgelegt und besitzen ein hohes Ableitvermögen. Optional sind sie mit einem Fernmeldekontakt erhältlich.

Easy Info • 299

„Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen ist derselbe Unterschied wie zwischen dem Blitz und einem Glühwürmchen.“

Samuel Langhorne Clemens,
US-amerikanischer Schriftsteller

Sicherer Aufprall

Leuze Electronic hat Mehrstrahl-Sicherheits-Lichtschranken zur Absicherung in einem Aufprall-Simulator realisiert: An der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) wird gegenwärtig im Labor Mess- und Sensortechnik des Instituts für Naturwissenschaften und Mathematik (INM) unter Leitung von Prof. Klaus Durst ein solcher Aufprall-simulator entwickelt. Bei dessen Konzeption ist neben der Auslegung eines Dämpfersystems und der Integration von Beschleunigungssensoren in die Anlage auch die Absicherung eine große Herausforderung. Hier müssen strenge Sicherheitsbestimmungen erfüllt werden, da beim Betrieb akute Verletzungsgefahr besteht. info@leuze.de



BUSINESSPARTNER

Easy Info • 297

A+A 2009 in Düsseldorf

Die A+A 2009 in Düsseldorf, die international führende Veranstaltung für die Themenkombination persönlicher Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (3.–6. November), wird sich in diesem Jahr der Fachszene aus dem betrieblichen Sicherheitsmanagement wieder klar strukturiert präsentieren und mit kurzen Wegen einen effizienten Besuch ermöglichen. Zweite Veranstaltungssäule neben der A+A Fachmesse ist der A+A Kongress, der in diesem Jahr unter dem Leitthema „Innovationen für sichere und gesunde Unternehmen“ steht. Die inhaltliche Bandbreite der 60 Vortragsreihen und mehr als 350 Referenten reicht von ökonomischen Fragestellungen, gesundheitsbezogenen Themen (z. B. Berufskrankheiten), Möglichkeiten der Arbeitsplatzgestaltung über Herausforderungen durch spezifische Gefährdungen und Belastungen (bspw.



Umgang mit Gefahrstoffen) bis hin zu technischen Aspekten etwa in Bezug auf Anlagensicherheit oder Schutzausrüstungen.

Easy Info • 301

Neue Einlegesohle

Die Otter-Fit-Einlegesohle ist schweißabsorbierend und antibakteriell ausgerüstet. Die eingewebten Silberfäden töten vorhandene Bakterien ab und unterbinden die Neuentstehung. Fersen- und Ballendämpfung fangen Erschütterungen und Vibrationen auf und entlasten die Gelenke und den Bewegungsapparat. Durchnadelung, Vorfußperforation und Luftkanäle im Mittelfußbereich sorgen für eine sehr gute Luftzirkulation und somit für ein angenehmes Fußklima. Das anatomisch vor-

geformte Fußbett mit verstärkter Kugelferse bietet dem Fuß einen sehr guten Halt und hohe Stabilität. Darüber hinaus entlastet die ausgeprägte Pelotte das Fußgewölbe und sorgt für eine gute Mittelfußunterstützung. Diese Einlegesohle ist zertifiziert für alle Otter Artikel der Formen 936, 984 und 986 mit Ausnahme der Winterstiefel und Sympatex-Modelle. Die antistatische Einlegesohle ist in Gr. 38–48 verfügbar.

Easy Info • 302

Innovativer Schutzhandschuh

Maschinenteile, die sich drehen, können heiß laufen und müssen daher gekühlt werden. Moderne Kühlschmiermittel sind komplexe alkalische Verbindungen und enthalten entfettende Stoffe. Menschen, die an diesen Maschinenteilen arbeiten, müssen deshalb Schutzhandschuhe tragen. Doch das war den Mitarbeitern an Dreh-, Fräs- oder Bohrmaschinen aus Sicherheitsgründen verboten – der Handschuh und damit die Hand hätte sich in den Drehteilen verfangen können. Die gültige EU-Richtlinie 89/686 EWG sagt: Es darf ein Schutzhandschuh getragen werden, sofern dieser sofort reißt, sobald er von der Maschine erfasst wird. KCL bietet nun den Vinyl-Einmalhand-



schuh DaraSpec 535 an. Der 0,1 mm starke Einweghandschuh ist dicht genug, um der Durchdringung mit den üblichen Kühlschmierstoffen ausreichend lange standzuhalten, dabei aber so wenig fest, dass er sofort reißt, sobald er von einem sich drehenden Teil erfasst wird.

Easy Info • 303

DB Regio setzt auf neue Dacharbeitsbühne

Die DB Regio hat ihre Reisezugwagenwerkstatt der Verkehrsbetriebe Baden-Württemberg in Stuttgart mit einem elektrisch verstellbaren mobilen Dacharbeitsstand des bayerischen Qualitätsherstellers Günzburger Steigtechnik ausgerüstet. Die insgesamt 6,30 m lange und 6 m breite Aluminium-Sonderkonstruktion besteht zum einen aus zwei seitlichen Einzelbühnen, die jeweils 4,95 m lang und über Geländerrahmen-

einheiten starr miteinander verbunden sind, sowie einer praktischen, 5 m langen Querplattform für Front- und Dacharbeiten an der Stirnseite. Über eigens im Boden eingebrachte Fahrschienen kann die neue Wartungsbühne am Wartungsgleis W3 auf insgesamt 170 m vollautomatisch am kompletten Zug entlangfahren.

Easy Info • 304

„Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich freut.“

Augustinus, Philosoph und Theologe

Schnittschutzhandschuh-Serie

Uvex Profas baut die Helix C5 Schnittschutzhandschuh-Serie um weitere vier Varianten aus: Helix C5 dry mit Mikrobenoppongung, Helix C5 wet plus, Helix C5 Unterziehhandschuh und Helix C5 sleeve Unterarmschnittschutz. Das Produktsystem zeichnet sich durch Schnittschutzlevel 5, Abriebfestigkeit und Atmungsaktivität aus. Grundlage für diese Kombination ist die patentierte Bamboo TwinFlex Technology mit Double-Face-Prinzip. Schnittfeste Glasfaser und abriebfestes Polyamid sorgen nach außen für Schutz; auf der zur Haut gewandten Seite sichern Bambusgarn und Dyneema den Trage- und Klimakomfort bei gleichzeitig hoher Weiterreißfestigkeit. Das Schwitzen im Handschuh wird messbar reduziert und dadurch das Wohlbefinden des Trägers verbessert. Die thermophysiologischen Eigenschaften des Systems werden durch die optimale Passform aufgrund der neu-



entwickelten, anatomisch gestalteten Ergo-Flat-Formen ergänzt. Hohe Flexibilität und natürliches Tastgefühl sind das Ergebnis. Hohe Griffsicherheit und Rutschhemmung insbesondere in nassen und öligen Arbeitsumgebungen garantieren die auf unterschiedliche Anforderungserfordernisse ausgelegten High-Performance-Elastomer-Beschichtungen (HPE) und die Mikrobenoppongung aus High Performance Vinyl (HPV).

Easy Info • 305

Hoher Schutz für feine Arbeiten

Der Krytech Performance 576 Schnittschutzhandschuh von Mapa Professionnel, mit Polyurethanbeschichtung an Handfläche und Fingern, bietet mit Schnittschutzlevel 5 den höchsten Schnittschutz (EN 388 Leistungslevel 4543). Dabei bleibt der Handschuh sehr geschmeidig und ist angenehm zu tragen. Aufgrund der PU-Beschichtung eignet sich dieser Handschuh für Einsätze in wenig verschmutzter Umgebung. Einsatzgebiet des Handschuhs ist z. B. in der mechanischen Industrie bzw. Automobilindustrie der Umgang mit Metallteilen, die Montage feiner Bleche und die Endbearbeitung scharfkantiger Teile. Außerdem in der Kunststoffindustrie für das Entformen. Der Krytech 576 ist eine optimale Ergänzung zu dem bisherigen Topprodukt Krytech 557 mit Schnittschutzklasse 3. Der Handschuh ist erhältlich in den Größen 6–11. Das gesamte Produktsortiment und weitere Informationen finden sich unter www.mapa-professionnel.com.



Easy Info • 306

BUSINESSPARTNER

Neues Sicherheits-Trainings-Zentrum

Mit viel Prominenz ging die Eröffnungsfeier des neuen „Sicherheits-Trainings-Zentrums“ (STZ) von SpanSet in Übach-Palenberg über die Bühne. Nahezu 100 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Behörden trafen sich im modernisierten Schulungsgebäude auf dem Werksgelände des renommierten Systemanbieters für Produkte, Systemlösungen und Dienstleistungen in der Hebe-, Ladungsicherungs- und Höhensicherungstechnik. Neben der Entwicklung innovativer Produkte ist die Schulung, Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter und Kunden seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Service-Angebotes des Unternehmens. Neben den Seminar-



räumen wurde als Ergänzung zu einer bestehenden Außenanlage im STZ eine neue Indoor-Höhensicherungs-Trainingsmöglichkeit verwirklicht. Hier kann jetzt auch bei schlechtem Wetter die Höhensicherung und Höhenrettung demonstriert und geübt werden.

Easy Info • 307

„Man ist nicht dort zu Hause, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern dort, wo man verstanden wird.“

*Christian Morgenstern,
deutscher Dichter und Schriftsteller*

Kombination von Sonde und Messgerät

Narda Safety Test Solutions hat eine neue Sonde für seine Breitband-Feldmessgeräte der Serie NBM vorgestellt. Sie ermöglicht Sicherheitsmessungen in elektrischen Feldern von Sendeanlagen – lückenlos von Langwelle bis zu Mobilfunk-Basisstationen der jüngsten Generation. Mit einem Frequenzbereich von 100 kHz bis 6 GHz erfasst die neue Sonde hochfrequente elektrische Felder, die von Rundfunk- und Fernsehsendern, Telekommunikations- und Industrieanlagen ausgehen. Der Dynamikbereich in Verbindung mit dem NBM-Grundgerät umfasst 65 dB ohne Messbereichumschaltung. Durch die Empfindlichkeit von 0,35 V/m lassen sich auch die Felder von WLAN- und WiMAX-Installationen zuverlässig messen. Für Sicherheitsbeurteilungen von Mobilfunk-Basisstationen übertrifft die



Sonde die Forderungen der EN 50492 und ist gerüstet für die zukünftige IEC 62232.

Easy Info • 308

Arbeitsschutz zum Angreifen und Ausprobieren

Alles, was sich im Bereich Arbeitsschutz und Maschinensicherheit abspielt, zeigt die 5. Preventa in Dornbirn. Vom 14.–16. Mai werden rund 15.000 Besucher in der Vorarlberger Messestadt Dornbirn erwartet. Ob Persönliche Schutzausrüstung, Erste Hilfe und Arbeitsmedizin, technische Schutzmaßnahmen, Brandschutz oder Mobbing – die traditionsreichste Arbeitsschutz-Messe Österreichs bietet mit rund 100 Ausstellern einen perfekten Überblick. Die Messe gilt als Treffpunkt für Neuheiten, Wissensvermittlung und Networking. Interessant wird auch das Symposium der Arbeiterkammer und des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, welches am Freitagvormittag über 300 Betriebsräte und Arbeitsmediziner versammelt.



Easy Info • 309

Robuster Mehrgasdetektor

BW Technologies by Honeywell hat seinen GasAlert Max XT, einen Mehrgasdetektor für H₂S, CO, O₂ und brennbare Gase vorgestellt. Er vereinfacht die Probenahme in CS-Bereichen mit einer integrierten Probenahmepumpe, die mit der Smart-Sample-Diaphragm-Pumpentechnologie arbeitet. Mit der Eintastenbedienung und flexiblem Nutzermenü bietet das kompakte und robuste Gerät benutzerfreundliche Anwendung und entspricht den hohen Sicherheitsanforderungen der Branche. Der Detektor ist besonders geeignet für den Einsatz in Anwendungen wie dem Eintritt in CS-Bereiche, Öl und Gas, Schifffahrt, städtischen Unternehmen, öffentlichen Versorgungsbetrieben sowie der Stromversorgung.



Easy Info • 310

Easy Info • 137

Maschinensicherheit und Normen?

...Ihr kostenloses **„Sicherheitshandbuch“** unter info@jokabsafety.de



JOKAB SAFETY

www.jokabsafety.com

Max-Planck-Straße 21, DE-78549 Spaichingen
Tel: 07424-95865-0, Fax: 07424-95865-99



TITEL

Sicherheit mit Einheits-Stick

Sicherheits-Lichtgitter im Miniformat für teilautomatisierte Arbeitsplätze



In seiner kürzesten Bauform bietet das Sicherheits-Lichtgitter MiniTwin eine Schutzfeldhöhe von 120 mm.



reddot design award
product design award
2009

Die sicherheitstechnische Ausrüstung teilautomatisierter Arbeitsplätze mit Sicherheits-Lichtgittern gehört seit vielen Jahren zum Stand der Technik. Welche Innovationen auf diesem Gebiet auch heute noch möglich sind, zeigt das neue MiniTwin von Sick: Sender- und Empfänger-Elemente in einem Gehäuse-Stick, miniaturisierte Bauform, blindzonenfreie Überwachung dank kleinster Auflösung auch bei Eckmontage – alles auf Typ 4/PL e/SIL3 – Sicherheits-Niveau. Identische Standalone- und Host/Guest-Versionen, intuitive Handhabung und adaptive Halterungen sind weitere Beispiele dafür, wie mit neuen die heutigen Benutzeranforderungen berücksichtigt werden.

Mit dem Gerät greift der weltweite Marktführer auf dem Gebiet der industriellen Sicherheitstechnik und seit mehr als 60 Jahren Hersteller von Unfallschutzvorhängen und Sicherheitslichtgittern, aktuelle Entwicklungen im Maschinenbau auf. Insbesondere in der Elektronikfertigung und im Bereich der Handlings- und Montageautomation erfordert der Trend zu immer kompakteren Maschinen die Konzeption entsprechender sicherheitstechnischer Sensorlösungen, beispielsweise für teilautomatisierte Arbeitsplätze und für Service-Zugangsöffnungen an CNC-gesteuerten Vollautomaten. Gefordert wird eine kostengünstige und einfache Integrierbarkeit berührungslos wirkender Schutzeinrichtungen in das Maschinenendesign.

Dies betrifft sowohl mechanische Aspekte, z. B. Bauform und Befestigungskonzepte, als auch die elektrische Integration per Standard-Anschlussstechnik. Zudem wird großer Wert gelegt auf eine höchstmögliche Systemfunktionalität – bspw. die blindzonenfreie Überwachung in jeder Montagesituation, die Kaskadierung von Geräten oder eine feine Skalierbarkeit von Schutzfeldhöhen. Dem Konzept einer geringen Systemkomplexität folgt auch der Konfigurationsvorgang während der Inbetriebnahme, der weitgehend automatisiert wurde. Miniaturisierung, Standardisierung und intuitive Handhabung sind die technischen Anforderungen an künftige Sicherheits-Lichtgitter – Anforderungen, die das Konzept des Herstellers bereits heute erfüllt.

Optimale Integration und höchste Flexibilität durch Miniaturisierung

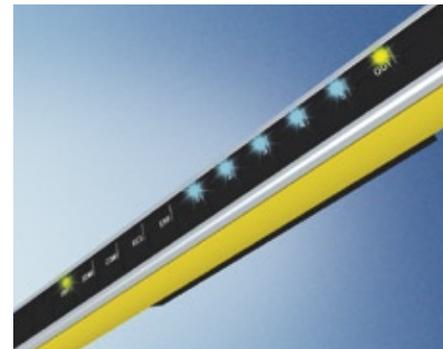
Das Sicherheits-Lichtgitter Minitwin ist das derzeit kleinste System seiner Art. Es wurde für Aufgabenstellungen konzipiert, in denen die Gefahrenanalyse einer Maschine das höchstmögliche Schutzniveau vorschreibt, d.h. den Performance Level pl „e“ nach EN ISO 13849-1, alternativ SIL3 nach IEC 61508 bzw. der Sektornorm EN 62061. Äußerlich am auffälligsten ist die im Gegensatz zu anderen Lichtgittern deutlich verkleinerte Bauform – der Gerätequerschnitt konnte mehr als halbiert werden. Der industrietaugliche, symmetrisch aufgebaute Geräteanschluss ist auf der Geräterückseite angeschraubt. Der Anschluss an die Steuerung erfolgt über den fünfpoligen M12-Stecker. Das Konzept hat zwei entscheidende Vorteile: Der Kabelabgang kann je nach Montagegegebenheiten nach oben oder unten geführt werden, und das Schutzfeld reicht tottraumfrei bis an das Gehäuseende. Dies gilt für jede der möglichen Auflösungen von 14 mm, 24 mm und 34 mm. In Applikationen über Eck hält das Gerät damit den geforderten Sicherheitsabstand auch an den kritischen Eckpositionen. Die kleine Auflösung und die schnellen Ansprechzeiten ermöglichen auch bei einem maximalen Aufbau von drei kaskadierten Systemen bei Bedarf kurze Sicherheitsabstände für eine optimierte Arbeitsergonomie. Die mit dem Minitwin realisierbaren Schutzfeldhöhen liegen zwischen 120 mm und 1.200 mm – individuell abstufbar in Inkrementen von 60 mm. Die Reichweite beträgt 0–4m.



Der Kabelabgang kann je nach Montagegegebenheiten nach oben oder unten geführt werden, und das Schutzfeld reicht tottraumfrei bis an das Gehäuseende.



Das sichere Schutzfeld entsteht durch eine um 180° verdrehte Montage von zwei miniTwin-Sticks zueinander, so dass sich die Sender- und die Empfängermodule gegenüber befinden.



Fünf LEDs erleichtern die Ausrichtung der miniTwin-Sticks zueinander; leuchten sie alle, signalisiert das Umschalten der Out-LED von rot auf grün die Betriebsbereitschaft des miniTwin.

**Weltneuheit:
Das Einheits-Stick-Konzept**

Von außen nicht erkennbar, aber völlig neuartig, ist die sensorische Ausführung des Sicherheits-Lichtgitters. Getrennte Sender und Empfänger sucht man vergebens – bei dem neuen Lichtgitter befinden sich die Sende- und Empfangselemente im gleichen Einheits-Stick – symmetrisch verteilt auf jeweils eine Gehäusehälfte und getrennt durch den mittig angeordneten Synchronisationsstrahl. Das sichere Lichtgitter entsteht durch eine um 180° verdrehte Montage – geschieht aufgrund des Designs intuitiv – von zwei Sticks zueinander, so dass sich die Sender- und die Empfängermodule gegenüber befinden. Die Einheitlichkeit des Geräts bezieht sich aber nicht nur auf das Sender/Empfänger-Konzept, sondern auch auf die Kaskadierung mehrerer Geräte, z. B. bei U- oder V-förmigen Überwachungsszenarien. Welches Gerät als Host fungiert und welches als Guest, wird über die jeweilige Variante des Anschlusssteckers mit einem oder mit zwei abgehenden Kabeln definiert. Schnelle Montage der Einheitssticks – ohne Beachtung der Sender/Empfänger- oder Host/Guest Anbringung bzw. Einsparung aufwendiger Tauschaktionen bei Falschmontage – sind die Hauptvorteile bei der Erstinbetriebnahme oder im Servicefall.

Plug & play durch intelligente Montagelösungen und automatische Konfiguration

Kaum ein anderes Sicherheits-Lichtgitter erreicht das Plug-and-Play-Niveau des neuen Geräts. Möglich machen dies zunächst intelligente Befestigungslösungen. Adaptive Halterungen L-Fix und O-Fix für die stirnseitige Anbringung sowie C-Fix – Halter zum „Snap in“ des Gehäuseprofils ermöglichen eine schnelle Anbringung des Lichtgitters an der Maschine. Gerade die Montage an Standardprofilen funktioniert damit kinderleicht. Der elektrische Anschluss erfolgt über ein Standard-Anschlusskabel und 5poligem M12 – Systemanschluss und bietet dennoch die volle

Funktionalität von Schützkontrolle (EDM) und Wiederanlaufsperr (Reset). Deren optionale Konfiguration erfolgt nach elektrischem Anschluss während des Power-Up Zyklus – beim EDM automatisch und beim Reset durch nur einen Tastendruck der Wiederanlaufsperr. Ansonsten übliche Hardwarebrücken, DIP-Switches oder Software zur Einrichtung dieser Funktionen gehören der Vergangenheit an.

Überzeugende Nutzevorteile

Das Sicherheits-Lichtgitter, von dem es für häufig anzutreffende Applikationen Vorzugstypen im Komplettpaket inklusive Zubehör geben wird, eröffnet in vielerlei Hinsicht neue Horizonte. Maschinenbauer wie Anwender profitieren zunächst davon, dass Merkmale wie die kleine Bauform, das adaptive Befestigungskonzept, die Wegfall von Blindzonen, kleinste Auflösungen und die Vermeidung einer gegenseitigen Beeinflussung kaskadierter Systeme die Maschinenintegration optimieren und so neue Produktivitätspotenziale erschließen. Die Standardisierung – erreicht durch das Konzept des Einheits-Stick für Sender- und Empfänger, identische Host- und Guest-Variante sowie die Verwendung von industriellüblichen Standard-Anschlusskabeln – reduziert den Aufwand in der Beschaffungs-, Lager- und Service-Logistik deutlich. Schließlich ermöglichen die einfache mechanische und elektrische Integration des miniTwin, die automatische Hardwarekonfiguration sowie die vielfältigen Ausricht-, Status- und Diagnoseanzeigen per LED-Zeile eine intuitive Handhabung – mit den Vorteilen einer schnelleren Inbetriebnahme und erhöhten Verfügbarkeit.

Mit dem Ein-Gehäuse-Konzept auf Erfolgskurs

Sick setzt außerdem – mit dem V300 – auf die Technologie der sicheren Kamera. Beide Lösungen sind für die Absicherung von teilautomatisierten Arbeitsplätzen und Bereichen an vollautomatischen Fertigungs-, Handlings- und Montageauto-

maten konzipiert. Sie zielen auf die Reduzierung der Variantenvielfalt – beim Minitwin durch das Konzept von Sender/Empfänger in einem einzelnen Stick, bei der sicheren Kamera V300 durch ihre Flexibilität für unterschiedlich große abzuschermende Bereiche. Für kleine Öffnungen und Applikationen der Sicherheitskategorie 3 bzw. Performance Level (PL) „d“ oder SIL 2 bietet sich das V300 an. Zur Absicherung höherer und breiterer Öffnungen und bei Anforderungen gemäß der Sicherheitskategorie 4 bzw. Performance Level pl „e“ nach EN ISO 13849-1, alternativ SIL3 nach IEC 61508, ist der Minitwin bestens geeignet.

Fazit: Das Konzept von miniTwin bietet Maschinenintegration, Logistikoptimierung, Inbetriebnahme und Verfügbarkeit alles, um den Markt und die Möglichkeiten von Sicherheits-Lichtgittern nachhaltig zu verändern.



Simon Köpfer und Andreas Sixt
Produktmanager in der Division Industrial Safety Systems der Sick AG, Waldkirch

► KONTAKT

Sick Vertriebs-GmbH, Düsseldorf
Tel.: 0211/5301-0
Fax: 0211/5301-100
info@sick.de
www.sick.de

Easy Info • 311



Hohe Verfügbarkeit, Produktivität und Flexibilität – das sind die Schlagworte in der Automatisierungsbranche. Sie treiben Hersteller und Betreiber von Maschinen und Anlagen auf der Suche nach den besten Lösungen an. Die Zukunft wird der Modularisierung und Dezentralisierung von Steuerungsfunktionalitäten gehören.



© cornelius/foto12.com

MASCHINEN- UND ANLAGENSICHERHEIT

Dezentralisierung mit **Überblick**

Ein System für alle Automatisierungsaufgaben

Genau diesen Weg beschreitet Pilz mit dem neuen Automatisierungssystem PSS4000, das für alle Aufgaben der Automatisierung ausgelegt ist: von der Maschinensteuerung über die Sicherheitstechnik bis hin zu Motion Control einschließlich Diagnose und Visualisierung. Mit der Software-Plattform PAS4000 behalten Anwender nicht nur den zentralen Überblick über ein dezentrales, verteiltes Automatisierungssystem, sondern bekom-

men auch ein Tool, mit dem sich Applikationen einfach und flexibel erstellen lassen.

Auch bei Dezentralisierung den Überblick behalten

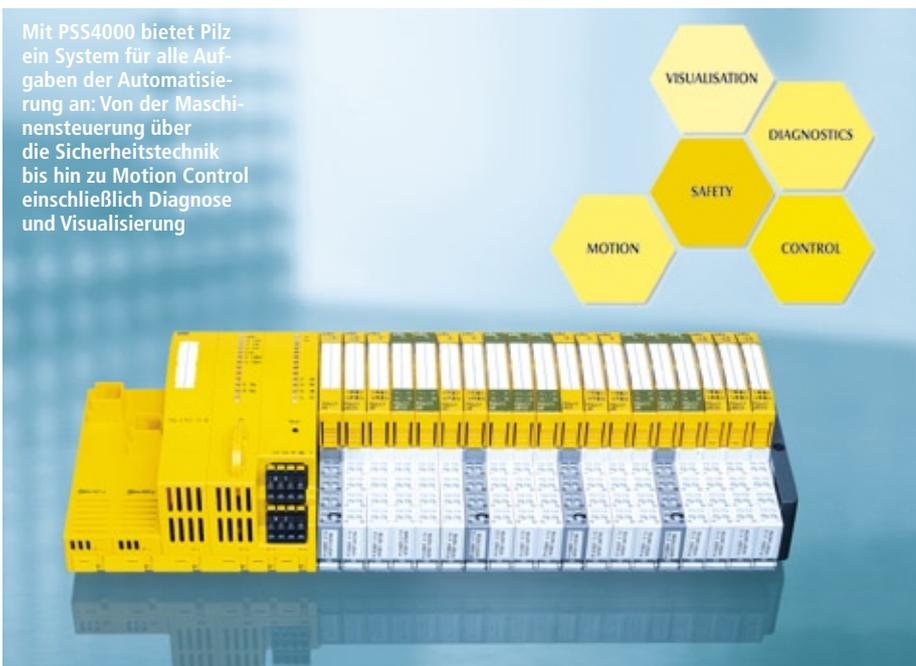
Während das Prinzip der Modularisierung sowie die nochmalige Verwendung von zuvor erbrachten Engineeringleistungen im Bereich der Me-

chanik und bei hardwarenahen Komponenten schon sehr erfolgreich angewandt wird, existieren im Hinblick auf die Steuerungstechnik heute noch Defizite. Die aktuell angebotenen Lösungen zur Funktionsaufteilung und Vernetzung mehrerer Steuerungen sind hochkomplex. Es gilt also, die Vernetzung möglichst einfach zu gestalten und Schnittstellenprobleme von vornherein zu vermeiden. Im Idealfall bleiben die Teilungsgrenzen in der Mechanik, in der Hardware und der in Software identisch; Maschinen können so komplett modularisiert werden.

Für den Aufbau einer dezentralen Steuerungsarchitektur bietet die Software-Plattform PAS4000 umfassende Unterstützung: Der mechatronisch geprägte Modularisierungsansatz lässt sich gleichermaßen auf die Programmierung von Standard- und Sicherheitsaufgaben anwenden. Alle Tools der Software-Plattform für Aufgaben der Programmierung und Parametrierung sind mit einheitlichen Daten- und Benutzerschnittstellen aufeinander abgestimmt. Das erleichtert nicht nur den Ein- oder Umstieg auf PSS4000, sondern vermeidet auch Mehrfacheingaben und minimiert Fehlerquellen, wie sie mit der manuellen Pflege von Daten einhergehen. Auf diese Weise ist es möglich, Engineeringkosten zu senken sowie Änderungen in der Software ohne großen Aufwand vorzunehmen.

Die Programmierung bei PAS4000 basiert auf den bewährten Sprachen nach IEC 61131-3. Pilz hat für die neue Software-Plattform ein bewährtes Tool weiterentwickelt: das einfach zu bedie-

Mit PSS4000 bietet Pilz ein System für alle Aufgaben der Automatisierung an: Von der Maschinensteuerung über die Sicherheitstechnik bis hin zu Motion Control einschließlich Diagnose und Visualisierung



nende Konfigurationstool des konfigurierbaren Steuerungssystems PNOZmulti. Damit hat Pilz quasi einen weiteren Marktstandard für die sicherheitstechnische Programmierung geschaffen.

Maßgeschneiderte Lösungen durch skalierbare Hardware

PSS4000 basiert auf dem bewährten dezentralen E/A-System PSSuniversal. Die erste Ausbaustufe von PSS4000 bietet Kopfmodule in verschiedenen Leistungsklassen, die für alle Sicherheits- und Standardsteuerungsfunktionen zur Verfügung stehen. Die Anbindung an das Realtime-Ethernet SafetyNet p ist fester Bestandteil und dient der Vernetzung aller Steuerungskomponenten, der Übertragung von sicheren und nicht sicheren Daten sowie der Übertragung von Daten für Diagnose, Visualisierung und Motion Control.

Die Steuerungen des Automatisierungssystems PSS4000 setzen sich aus drei Komponenten zusammen. Ein Kopfmodul übernimmt primär alle Kommunikations- und Verarbeitungsaufgaben. An dieses lassen sich bis zu 64 Basismodule anreihen, die wiederum zur Aufnahme der Elektronikmodule dienen. Letztere stellen eine skalierbare E/A-Schnittstelle dar. Module für Sicherheits- und Standardsteuerungsfunktionen lassen sich in beliebiger Reihenfolge anordnen. Die Skalierbarkeit des Automatisierungssystems stellt einen zentralen Nutzen des Systems dar.

Das Automatisierungssystem PSS4000 darf als echte Alternative zu bestehenden Lösungen angesehen werden: Pilz hat sein sicherheitstechnisches Know-how und Applikationswissen genutzt, um die Dezentralisierung von Steuerungsfunktionalitäten zu vereinfachen und den Engineering-Aufwand zu reduzieren. Mit PSS4000 lassen sich Automatisierungsaufgaben für die

Bereiche Sicherheit und Standard branchenübergreifend – von der kleinen Maschine, über vernetzte Maschinen bis hin zu Großanlagen – auf einfache Weise realisieren.

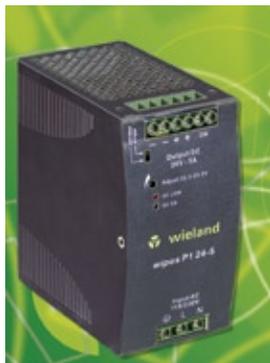
► KONTAKT

Pilz GmbH & Co. KG, Ostfildern
Tel.: 0711/3409-0
Fax: 0711/3409-133
pilz.gmbh@pilz.de
www.pilz.de

Easy Info • 312

Zuverlässige Stromversorgung

Wieland Electric erweitert seine Produktpalette im Bereich Stromversorgungen um die einphasige Serie Wipos P1. Die AC/DC-Wandler eignen sich für DIN-Schiennenmontage im Schaltschrank und finden schwerpunktmäßig im Maschinenbau sowie in der Prozesstechnik Anwendung. Die Serie umfasst verschiedene Module von 1,25–20 A, die durch Auto- und Weiteingangsspannungsbereich für den weltweiten Einsatz geeignet sind. Die robusten 24-VDC-Stromversorgungen arbeiten im Temperaturbereich zwischen –25 und 71 °C und außerdem unter extremen Umgebungsbedingungen. Die Schaltnetzteile konzentrieren sich auf wesentliche Features wie die volle Ausgangsleistung bei Einsatztem-



peraturen bis 60 °C, PFC-Technologie und eine aktive Überwachung mit Schaltausgang und LED-Diagnose zur einfachen Inbetriebnahme.

Easy Info • 319

Brandvermeidung mit System

Die 15. internationale Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik fand erstmalig auf der Neuen Messe Stuttgart, einer der modernsten Messen Europas, statt und zeigte dort vom 25.–27.3.2009 Innovationen im Bereich des Elektrobusiness. Die Wagner Group war in diesem Jahr zum ersten Mal mit dem gesamten Spektrum an Lösungen zur Brandvermeidung, Branderkennung, Brandbekämpfung und des Gefahrenmanagements dabei. Anhand verschiedener Demonstrationen wurden den Besuchern die innovativen

Produkte wie OxyReduct und die Titanus-Familie vorgestellt. Der bereits auf vielen Messen als Highlight angekündigte Wagner-Truck war auch auf der eltefa dabei und zeigte im Rahmen einer Live-Vorführung die Funktionsweise des innovativen Brandvermeidungssystems OxyReduct, sodass durch die Reduktion des Sauerstoffgehaltes um wenige Prozente ein Feuerzeug nicht mehr entzündet werden kann. info@wagner.de



Easy Info • 350

Energiesparende Frequenzumrichter

Danfoss zeigte auf der Hannover Messe modernste Antriebstechnik für einen reduzierten Energiebedarf. So sparen die VLT Frequenzumrichter des Unternehmens weltweit jährlich mehr als 20 Mio. kWh ein, was dem Bedarf von fünf Millionen Haushalten entspricht. Daneben sorgen die neuen VLT Low Harmonic Drives, eine Kombination aus

Frequenzumrichter und aktivem Netzfilter, für stark reduzierte Netzrückwirkungen. Außerdem zu sehen war ein modulares, skalierbares Sicherheitskonzept, das bis Ende des Jahres eine optimale Anpassung an die jeweils in der Anlage geforderte Sicherheit erlaubt.

Easy Info • 313

Kommunikationssystem für Schaltgeräte-Vernetzung

Mit der Smartwire-Darwin-Technologie bietet Moeller ein Kommunikationssystem für die Vernetzung von Schaltgeräten an, das die Umsetzung neuartiger Schaltschrankkonzepte ermöglicht. Die bisher übliche Steuerungsverdrahtung von der Steuerung zu den Schaltgeräten wird dabei durch das Kommunikationssystem Smartwire-Darwin ersetzt. Neben der Steuerungsverdrahtung entfallen damit auch die bisher notwendigen E/A-Baugruppen. Durch den Wegfall



von Verdrahtung und E/A-Baugruppen lässt sich zusätzlich das Schaltschrankvolumen reduzieren.

Easy Info • 314

Sicherheitslichtvorhang

Der Gridscan-Sicherheitslichtvorhang von Cedes eröffnet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im Bereich der Industrietore und -türen – und er entspricht den modernsten Sicherheitsnormen wie EN 13849-1 und IEC 61496-2. Er bietet dynamisches Sicherheits-Blanking sowie eine Betriebsreichweite von bis zu

12 m und ist auch für Türen mit hohen Schließgeschwindigkeiten geeignet. Der Vorhang eignet sich für Hochgeschwindigkeits-Industrietüren, aber u. a. auch für Brandschutz- und Lastenaufzugstüren.

Easy Info • 316

MASCHINEN- UND ANLAGENSICHERHEIT

Unter Beobachtung

Prozessbeobachtung bei Maschinen –
die Alternative zur Manipulation von Schutzeinrichtungen



© Claus Mikosch/fotolia.com

Einerseits ist der Maschinenbauer durch die noch gültige Maschinenrichtlinie 98/37/EG, die am 29.12.2008 durch die Nachfolgerichtlinie 2006/42/EG abgelöst wird, gezwungen, nur Maschinen mit einem Höchstmaß an Sicherheit in den Verkehr zu bringen. Andererseits verlangt der Anwender – gerade wenn es um die Einrichtung oder Justage von Maschinen geht –, dass der Prozess auch bei z. B. geöffneter Schutzeinrichtung gestartet werden kann. Ist dies durch die Maschinensteuerung nicht möglich, so geht der Anwender den Weg der Manipulation der Schutzeinrichtung, indem er bspw. die Verriegelungseinrichtung in Form eines Sicherheits-Türschalters durch Einstecken eines weiteren Betätigers überbrückt und damit ungeschützt den gefährlichen Prozess in Gang setzt.

Geeignete Sicherheitskomponenten von Omron

Zustimmtaster A4EG

- Ergonomische Griffform
- Akustische und fühlbare Rückmeldung über Betätigung
- Optional mit integriertem Not-Aus-Taster oder mit zwei separaten Bedientasten

Umschalt-Controller G9SX-GS

- Zertifiziert nach IEC 61508 SIL3, EN 13849 PL (e) und EN 954-1 Kategorie 4
- Automatisches oder manuelles Umschalten der Sicherheitseingänge
- Diagnose über LED-Anzeigen
- Kompakte Baubreite von 45 mm

Stillstandswächter G9SX-SM

- Zertifiziert nach IEC 61508 SIL3, EN 13849 PL (e) und EN 954-1 Kategorie 4
- Erfassung des Stillstandes über die elektromotorische Kraft EMK
- Geeignet für den Betrieb an Frequenzumrichtern
- Diagnose über LED-Anzeigen
- Kompakte Baubreite von 35 mm

Drehzahlwächter G9SX-LM

- Zertifiziert nach IEC 61508 SIL3, EN 13849 PL (d) und EN 954-1 Kategorie 3
- Erfassung der Motordrehzahl über zwei Näherungsschalter
- Geeignet für den Betrieb an Frequenzumrichtern und Servoantrieben
- Eingang für Zustimmtaster
- Diagnose über LED-Anzeigen
- Kompakte Baubreite von 45 mm

Die Studie des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften HVBG „Manipulation von Schutzeinrichtungen“ zeigt den Missstand deutlich auf: Viele Maschinen werden mit manipulierten Schutzeinrichtungen betrieben, und dies führt nicht selten zu Arbeitsunfällen. Der Maschinenbauer hat es dann schwer nachzuweisen, dass er kein Verschulden an dem Unfall durch Nichtbeachtung der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie trägt und somit nicht haftbar gemacht werden kann. Auf die Frage nach den Gründen für Manipulationen werden die Aspekte des Zeitgewinns und der Arbeitsbeschleunigung am häufigsten genannt. Zusammen mit Leistungsdruck und Produktionssteigerung bezieht sich fast die Hälfte der Äußerungen auf die zeitliche Optimierung des Arbeitsablaufs.

Betriebsart „Prozessbeobachtung“

Wie kann nun der Maschinenhersteller dem entgegen? Viele Bediener wünschen sich eine bessere Sicht auf das Werkstück bzw. den Prozess oder die Einführung einer neuen Betriebsart. Der Einsatz neuartiger Komponenten, die einfache und schnelle Manipulation verhindern oder auch die Möglichkeit schaffen, weitere Betriebsarten zu kreieren, die ein vermindertes, aber noch vertretbares Maß an Sicherheit einstellen, sind Wege hin zur Verminderung der Notwendigkeit, Schutzeinrichtungen zu manipulieren. Diese Betriebsart bezeichnet die Berufsgenossenschaft als „Prozessbeobachtung“. Hierbei werden bewusst zeitlich begrenzt Schutzeinrichtungen bei verringerter Prozessgeschwindigkeit außer Kraft gesetzt. Die Verwendung dieser Betriebsart erfordert zusätzliche Sicherheitskomponenten, die in der Lage sind, auch hierbei ein gewisses Maß an Sicherheit aufrechtzuerhalten.



Sicheres Abschalten bei Panik

So sind durch den Bediener die sog. Zustimmungstaster zu betätigen, solange die Schutzeinrichtung geöffnet ist. Durch Ihre Konstruktion ermöglichen Sie ein sicheres Abschalten bei Panik durch Verkrampfen und damit Durchdrücken oder Loslassen des Tasters. Zwei auf der Oberseite des Schalters durch den Daumen zu betätigenden optionalen Drucktastern können Funktionen wie „Vorwärts-“ oder „Rückwärtschub“ zugewiesen werden. Die Überwachung des Zustimmungstasters erfolgt durch einen speziellen Controller, der über zwei Sicherheitseingänge verfügt, einen für die Überwachung der Sicherheitskomponente im Automatikbetrieb und einen Eingang für den zweipoligen Zustimmungstaster. Die Umschaltung erfolgt durch einen Schlüsselschalter mit Öffner/Schließerkom-

bination. Der Prozess selbst, also z.B. die Geschwindigkeit der Gefahr bringenden Bewegung oder der Stillstand, wird durch weitere spezielle sichere Überwachungsgeräte gewährleistet. Somit ist die Sicherheitssteuerung in der Lage, das Gefahrenpotential herabzusetzen und trotzdem im Notfall noch sicher abzuschalten. Dieser Umstand macht eine Manipulation der Schutzeinrichtung unnötig.

► KONTAKT

Peter Goebbels
 Omron Electronics GmbH, Langenfeld
 Tel.: 02173/6800-469
 peter.goebbels@eu.omron.com
 www.industrial.omron.de

Easy Info • 317

Plug & Play Muting

Leuze Electronic hat die Anzahl seiner CPSET-Muting-Komplettlösungen erweitert. Zugangsabsicherungen durch optische Schutzeinrichtungen mit Muting-Funktion bestehen häufig aus zahlreichen Komponenten, die aufeinander elektrisch und mechanisch abgestimmt sein müssen, um neben der Sicherheit auch die Verfügbarkeit zu gewährleisten. Während in der Planungsphase die Auswahl der richtigen Komponenten durch den Konstrukteur schwierig sein kann, erweist sich bei der Inbetriebsetzung auf der Baustelle die dafür benötigte Zeit und die erforderlichen Kenntnisse des Baustellenpersonals zur korrekten Parametrierung als kritisch. Mit den Sicherheits-Sensorsystemen CPSET bietet das Unternehmen durchdachte Lösungen, die diese Anforderungen berücksichtigen. Sie beinhalten für die jeweiligen Anwendungsfälle ausgewählte und bereits vorkonfigurierte Komponenten. info@leuze.de



*„Das Leben zeugt Blumen
 und Bienen. Blumen, das sind
 die schöpferischen Geister,
 und Bienen die andern, die daraus
 Honig sammeln.“*

*Christian Morgenstern,
 deutscher Dichter und Schriftsteller*



Easy Info • 318

Kompakte Lichtgitter-Baureihe

Mit der Produktfamilie Smart Light Grid SLG präsentiert Sick schaltende Lichtgitter mit smartem Auftritt. Der Smart-Area-Sensor SAS ist eine Lösung für zahlreiche Automatisierungsaufgaben an und in Maschinen, z.B. beim Zählen von Teilen oder beim Erkennen von Überständen. Vier abgestufte Höhenvarianten von 120–600 mm erlauben eine zur Erfassungsaufgabe passende Sensorauswahl. Das Gerät ist besonders bedienungsfreundlich: Über den Teach-

Button kann der Anwender nicht nur zwischen manuellem und automatischem Takten wählen, sondern auch direkt auf die Software zugreifen. Verschiedene Parameter – Kreuz- oder Parallelstrahlen, Ausrichthilfe an oder aus, PNP-Schaltausgang negiert oder nicht – können so passend zur jeweiligen Applikation eingestellt werden. info@sick.de



Easy Info • 315

Kompakter Sicherheits-Lichtvorhang

Die zur Schmersal-Gruppe gehörende Firma Safety Control stellt Produkte auf dem Gebiet der optoelektronischen Schutzeinrichtungen vor. Dazu zählen die universell einsetzbaren Sicherheits-Lichtvorhänge und -Lichtgitter der Baureihen SLC/SLG 220 und 420 (Typ 2 bzw. 4 nach IEC/EN 61 496) sowie Spezialbauformen wie der besonders kompakte Sicherheits-Lichtvorhang mit Steuerungskategorie 4/Typ 4 nach IEC/EN 61496. Mit Gehäuseabmessungen von 12 x 20 mm lässt sich die Baureihe SLC 430 auch dann gut in die Umgebungs-konstruktion integrieren, wenn der Bauraum sehr knapp ist. Dennoch erfüllen diese Sicherheits-Lichtvorhänge höchste Sicherheitsanforderungen und bieten großen Bedienkomfort. Der An-



wender profitiert z.B. von Sicherheits- und Komfortfunktionen wie Schützkontrolle und einer integrierten Anlauf-Wiederanlaufsperrung. info@schmersal.com



Easy Info • 320

EINSTEIGERSERIE

Was ist ein **Näherungsschalter**?

Alida Anfang und Prof. Albert Einsteiger sind nicht nur pfiffig, sondern auch pädagogisch geschult. In GIT SICHERHEIT widmen sie sich regelmäßig einem speziellen Thema aus Security und Safety. Der Hintergrund: Sicherheitsverantwortliche tragen in Unternehmen eine hohe Verantwortung – es geht um den Schutz von Mitarbeitern, Know-how und Sachwerten. Sie sind es, die letztlich entscheiden, welche Maßnahmen zum Einsatz kommen. Das moderne Security- & Safety-Management stellt jedoch vielschichtige Anforderungen, die einen hohen Spezialisierungsgrad erfordern. Da ist es nicht einfach, auf allen Gebieten ein Fachmann zu sein. In diesem kleinen Repetitorium erklären Prof. Albert Einsteiger und seine Assistentin Alida Anfang deshalb die wichtigsten Basisbegriffe der Sicherheit – jeweils zusammen mit einem Experten: Diesmal ist es Dr.-Ing. Peter Adolphs, Geschäftsführer von Pepperl+Fuchs, Mannheim.

BASIC SAFETY & SECURITY



Albert Einsteiger

Leistungsfähige Sensorik ist einer der Grundpfeiler der industriellen Automatisierung. Ohne zuverlässige Informationen und Rückmeldungen über das Geschehen im Feld nutzen alle Errungenschaften der Steuerungstechnik nicht viel. Einen entscheidenden Anteil an der Entwicklung der modernen berührungslosen Anwesenheits- und Positionsbestimmung hat der induktive Näherungsschalter, der in der Entwicklungsabteilung des Mannheimer Sensorherstellers Pepperl+Fuchs im Jahr 1958 das Licht der Welt erblickte. Bis zum heutigen Tag hat der Markt eine Fülle an Varianten und Bauformen hervorgebracht, die allesamt auf dem Wirkprinzip des Urahren basieren.

Metalle, Spulen, Transistoren und Erfindungsgeist

Beim ersten induktiven Näherungsschalter war es der Bipolar-Transistor, der als relativ kompaktes Bauteil Walter Pepperl und seinem Mitarbeiter Wilfried Gehl wertvolle Dienste leistete. Im Auftrag des Chemieunternehmens BASF waren die beiden Herren auf der Suche nach einer geeigneten Alternative für mechanische Kontakte in eigensicheren Stromkreisen. Die dort im Einsatz befindlichen herkömmlichen Schaltelemente waren einerseits mit dem Problem der aggressiven Atmosphäre eines Chemiebetriebs konfrontiert, andererseits fehlte durch die Strom/ Spannungs-Begrenzung des Explosionsschutzes die notwendige Energie zur Selbstreinigung durch Kontaktabbrand. Aus dieser Situation heraus wurde ein berührungslos arbeitendes Sensorsystem geschaffen, das über die Chemieindustrie hinaus in allen Industriezweigen bis heute eine der Grundlagen der modernen Fabrikautomation darstellt.

Pepperl und Gehl waren nicht nur gelernte Radiotechniker, sondern beschäftigten sich auch schwerpunktmäßig mit dem Transformatorbau, d.h. sie kannten die Wirkungen von Spulen und Wicklungen samt der elektromagnetischen Zusammenhänge sehr genau. So hatten sie die Idee, für das „BASF-Projekt“ den Dämpfungseffekt eines metallischen Objekts auf ein Spulensystem mit Oszillator auszunutzen. Das Ergebnis war der erste marktreife induktive Näherungsschalter, der auch nach Tausenden von Schaltspielen seine Zuverlässigkeit nicht einbüßte.

Ein Sensor – 60 Spannungsvarianten

Der nächste Schritt bestand darin, das berührungslose Wirkprinzip auf den Rollenhebel-Endschalter nach DIN 43 694 zu übertragen. Denn auch in den anderen Industriezweigen war man seit Anfang der 1960er Jahre darauf aufmerksam geworden, welche Vorteile mit der Möglichkeit des verschleißfreien Schaltens verbunden sind. Zur Nachbildung aller Anfahrrichtungen des mechanischen Vorbilds, hatte das Modell wahlweise bis zu fünf verschiedene Lagen für die aktive Sensorfläche. Da die Elektronik zur Signalaufbereitung seinerzeit nur wenig Flexibilität bot, waren außerdem insgesamt 60 verschiedene Ausführungen notwendig, um alle vom Markt geforderten Spannungsvarianten abzudecken. Die Tatsache, dass die induktive Variante durch ihre Befestigungskompatibilität zum herkömmlichen Rollenhebel-Schalter diesen im Jahre 1968 eins zu eins ersetzen konnte, war ein weiterer cleverer Schritt in Richtung eines großen Durchbruchs.

Diese Situation stellte sich in den 1970er Jahren bald ein, als kostengünstig produzierte Fernost-Waren, insbesondere aus Japan, für die traditionellen europäischen und deutschen Unternehmen zu einer spürbaren Konkurrenz heranreiften. Die Suche nach rationelleren Produktionsmethoden verhalf den Komponenten der Automatisierung zu einem rasanten Wachstum. Die Nachfrage nach Näherungsschaltern war kaum zu befriedigen, so dass sich in jener Zeit die für Deutschland charakteristische hohe Zahl an Sensorherstellern etablieren konnte. Die konjunkturelle Krise Anfang der 1980er Jahre und die zwischenzeitlich gewachsenen Produktionskapazitäten zwang die Hersteller zur Differenzierung über Spezialentwicklungen und lenkte den Konkurrenzkampf in Richtung eines Wettbewerbs um die besten Innovationen.

ISO-genormte Bauform bis heute aktuell

Die Spezialisten aus Mannheim nutzten diese Zeit, um als Antwort auf die zahlreichen Spannungsvarianten eine neue Sensorbauform zu entwickeln, die eine ideale Kombination aus leistungsfähiger Sensorik, robuster Mechanik und praxistauglicher Anschluss technik verkörperte. Der 1978 präsentierte Variable Kontaktlosschalter „VariKont“ kann durch seinen variabel gestalteten Kopf in allen Einbausituationen verwendet werden, so dass eine Variante fünf herkömmliche Modelle ersetzt. Die Sensoren mit den Abmessungen von 118 x 40 x 40 mm sind bis heute ein Standardprodukt und zeichnen sich durch ein zweiteiliges Gehäuse hoher Schutzart mit integriertem Klemmraum aus. Der Sensorkopf beherbergt alle Komponenten der Sensorik und Auswertelektronik, während sich im Basisteil die Vorrichtungen zur mechanischen Befestigung und die elektrische Installation befinden. Ohne elektrische Anschlussarbeiten lässt sich die mit drei Schrauben befestigte Sensoreinheit vom Anwender jederzeit austauschen und so veränderten Randbedingungen des Fabrikbetriebs anpassen. Diese Bauform mit ihren Gehäuseabmessungen war und ist so erfolgreich, dass sie später als ISO-Norm standardisiert worden ist.

Grundlage für zahlreiche Weiterentwicklungen

Induktive Näherungsschalter bestehen seither im Wesentlichen aus drei Funktionsgruppen, einem Oszillator, einem Komparator und einem Ausgangsverstärker. Nähert man dem elektromagnetischen Feld der Spule ein Betätigungselement, entzieht es dem Schwingkreis Energie worauf die Oszillatorspannung absinkt. Der nachgeschaltete Komparator detektiert diesen

Vorgang, so dass die Information über die Anwesenheit des Betätigungselements Ausgangsseitig in Form eines Schaltsignals zur Verfügung steht und entsprechend weiterverarbeitbar ist.

Sensoren für die Lebensmittel-Industrie

Die Geschichte des induktiven Näherungsschalters ist durch fortlaufende Verbesserungen und Weiterentwicklungen gekennzeichnet. Hochdichte Ausführungen in Edelstahl halten aggressiven Umgebungen der Lebensmittel- und Pharmazeutischen Industrie stand und erlauben intensive Reinigungsprozesse zur Einhaltung der hygienischen Vorschriften.

In den letzten Jahren hat die Verfügbarkeit von leistungsfähiger Mikrocontrollertechnik das induktive Wirkprinzip z. B. durch den Schritt vom binären Schaltelement zum analogen Weg- und Winkelsensor zu neuen Höhen geführt. Dazu hat man mehrere induktive Spulen-/Oszillatorsysteme in einem Sensor kombiniert und linear bzw. kreisförmig angeordnet. Da das Betätigungselement nun jeweils mehrere Abtastsysteme beeinflusst, wertet ein Mikrocontrollerbaustein die Signale aller einzelnen Spulensysteme aus und errechnet daraus dessen genaue Position.

Ausblick

Solange metallische Komponenten in Anlagen und Maschinen eine dominierende Rolle einnehmen, muss man sich um die Zukunft des induktiven Näherungsschalters nicht sorgen. Gepaart mit den neuesten Erkenntnissen aus Disziplinen wie der Nachrichtentechnik, der Halbleitertechnik oder der Materialforschung ist das auf Spule und Oszillator basierende Sensorprinzip stets für neue Überraschungen gut.



Alida Anfang

Easy Info • 321

Schutz von Kopf bis Fuß

Kimberly-Clark Professional ist weltweit bekannt durch das Tissue-Produkt Kleenex. Im Bereich Sicherheitslösungen hat das Unternehmen ein weiteres Produktsortiment, das stetig erweitert wird. „Der Schutz von Kopf bis Fuß ist unser Anliegen“, sagt Cisco Robles. Er ist verantwortlich für die Entwicklung und Vermarktung aller Sicherheitsprodukte von Kimberly-Clark. Handschutz, Atemschutz, Schutzkleidung mit begrenzter Lebensdauer und neuerdings Schutzbrillen. Die Produkte unterstützen den Arbeitgeber bei seiner Verpflichtung den Mitarbeiter in seinem Arbeitsumfeld, wo erforderlich, die passenden Produkte kostenfrei zur Verfügung zu stellen, entsprechen den europäischen Normen, und sind auch nach dem Prinzip der Effizienz und Sparsamkeit entwickelt worden. Die Produkte sind in den verschiedenen Klassifizierungen und Ausführungen erhältlich, so dass man für jeden Bedarf das richtige Produkt findet.

Easy Info • 322

Technik für das Leben

Dräger Safety ist Hersteller von Personen-Schutzausrüstungen und Gasmess-Technologie sowie Systemanbieter kompletter Sicherheitsdienstleistungen. Die Leitidee „Technik für das Leben“ charakterisiert den Anspruch des Unternehmens, in diesen Geschäftsfeldern, den Kunden in der Industrie, im Brandschutz, im Bergbau und im Arbeitsschutz ganzheitliche Problemlösungen zu liefern. Geräte und Dienstleistungen des Unternehmens warnen und schützen den Menschen vor Verunreinigungen in der Luft und ermöglichen ihm das zuverlässige Atmen auch in extremen Situationen. Gleichzeitig steht diese Idee des umfassenden Gefahrenmanagements verbindend über den einzelnen Produkt- und Dienstleistungsbereichen Personenschutz-Technologie, Gasmess-Technologie und Safety Solutions. In Deutschland beschäftigt das Unternehmen rund 1.800 Mitarbeiter, weltweit 3.900. Der Umsatz lag in 2007 weltweit bei 637,5 Mio €.

Easy Info • 323

*„Gedanken wollen oft
– wie Kinder und Hunde –,
dass man mit ihnen
im Freien spazieren geht.“*

*Christian Morgenstern,
deutscher Dichter und Schriftsteller*



**Am Schreibtisch müssen wir
zwischen durch tief durchatmen, ein
Kollege nebenan verbreitet viel
sprichwörtliche heiße Luft, oder ein
neuer Kollege bringt frischen Wind
mit – die Raumluft spielt tatsächlich
eine so große Rolle, wie die zahl-
reiche Verwendung im Volksmund
vermuten lässt.**

ARBEITSSCHUTZ

Ab in die Sommerfrische

Filtertechnik zur Schadstoffminimierung der Raumluft

Sicherheit und Umweltschutz im Umgang mit Gefahrstoffen, dafür steht die Asecos. Das Gründauer Unternehmen ist einer der führenden Experten in Deutschland für Gefahrstofflagerung und -erfassung. Konsequenterweise auch die Entwicklung einer neuen Geräteserie, die mittels spezieller Filtertechnik beste Bedingungen für den Aufenthalt in Innenräumen schafft.

Raumluft wird als angenehm empfunden, wenn ihr unangenehmer Geruch oder Geschmack fehlt. Über die subjektive Wahrnehmung hinaus befinden sich unzählige unsichtbare Schadstoffe in der Raumluft. Immer mehr Menschen reagieren darauf mit mehr oder weniger heftigem Unwohlsein. Diese Stoffe bis hin zu Viren und Bakterien gilt es wirksam zu filtern.

Maßgeschneidert: zwei technische Varianten

Die neue Luftreinigerserie AirOne von Asecos kombiniert innovative Filtertechnik mit bestmöglicher Luftführung. Es entsteht keine Zugluft, und die Strömungsgeräusche sind kaum zu hören. Um die beste Lösung für den jeweiligen Einsatzort vorzuhalten, wurden zwei Typen entwickelt: AirOne Typ B für die Schadstoffminimierung in Innenräumen jeglicher Art und AirOne Typ S mit der zusätzlichen Spezialaufgabe, Tabakrauch zu filtern.

Luftreinigung in allen Innenräumen

Verbesserung der Raumluft ist überall notwendig, wo Luft schnell verbraucht wird, sich viele Menschen aufhalten, Gerüche z. B. von Mahlzeiten wahrnehmbar sind oder auch Feinstaubbelastung durch Geräte wie Drucker oder Kopierer gegeben ist. AirOne-Typ-B-Filter halten Viren, Bakterien und feinste Staubpartikel zurück.

Luftreinigung in Raucherbereichen

Tabakrauch und sein unangenehmer Geruch belasten die Luft in allen Räumen, in denen das Rauchen gestattet ist. AirOne Typ S minimiert mittels eines besonderen Aktivkohlefilters mit feiner Körnung und spezieller Imprägnierung die gesundheitlichen Gefahren des Tabakrauches sowie den Geruch des kalten Rauches, der gerne im Raum hängen bleibt.

Einsatzbereiche

Die Einsatzmöglichkeiten der AirOne-Serie sind vielfältig. Das können Büros jeder Größe, Konferenz- oder Computerräume und Kantinen sein, Friseursalons, Bibliotheken, Wartezimmer, Museen, Banken, Tanzschulen, Dentallabors, Fahrschulen, aber auch Flughäfen oder VIP-Lounges. Speziell für Gästebereiche in Gastronomie und

Hotellerie können die Luftreiniger mit Trennwandsystemen kombiniert werden: maßgeschneiderte Lösung für Raucherräume.

Technische Faktoren

Ein fünfstufiges Filtersystem mit Grobfilter, Feinfilter, Hepa-Filter, Aktivkohle und Formaldehydfalle gewährleistet optimale Luftreinigung. Unter Berücksichtigung der Thermik ist die Höhe der Geräte auf schnellere Erfassung der Schadstoffe in Innenräumen ausgelegt. Bei Typ S wird dadurch auch eine Aufkonzentration von Tabakrauch verhindert. Durch die geringe Strömungsgeschwindigkeit ist die Kontaktzeit mit dem Filtermedium länger. Dies bedingt eine effizientere Filterleistung. Weiterer Vorteil dabei: Die Geräte sind sehr leise.

► KONTAKT

Asecos GmbH, Gründau
Tel.: 06051/9220-0
Fax: 06051/9220-10
info@asecos.com
www.asecos.com

Messung von Fluorwasserstoff



Von Bernt Messtechnik und NEO Monitors AS wird zur Achema 2009 ein neuer Gasanalysator zur kontinuierlichen Messung der Gaskomponente Fluorwasserstoff (HF) vorgestellt, welcher auch kurzzeitig auftretende Konzentrationsspitzen schnell und sicher erkennen kann. Das nach SIL2 eingestufte, kompakte und leichte Gerät (110 x 110 x 220 mm; 1,8 kg) benutzt das Elektronikdesign der dritten Generation der bekann-

ten LaserGas Spektrometer und besitzt eine interne Messküvette. Der Analysator kann über eine Gleichspannung von 12–36 V oder optional mittels eines 14,4 V Lithium-Ionen-Akkus über einen Zeitraum von ca. 14 h betrieben werden. Er verfügt über eine interne Pumpe, das Messgas wird über Teflonschläuche angesaugt. Die Gasanalyse mit einem abstimmbaren Diodenlaser (TDLAS) bietet eine sehr niedrige Detektionsgrenze von 50 ppb HF, die hohe Selektivität schließt eine Querempfindlichkeit auf Begleitgase oder Feuchte aus. Mit einem durch die Messmethode bedingten absoluten Nullpunkt und einem stabilen Messbereichsendwert werden die Probleme von Geräten auf der Basis elektrochemischer Sensoren vermieden. Darüberhinaus treten weder Driften noch Vergiftungserscheinungen nach einer Beaufschlagung mit höheren Gaskonzentrationen auf. Die Ausgabe der Messwerte kann über eine 4–20 mA-Stromschleife oder über digitale Schnittstellen (Ethernet, Mod-

bus, USB, RS485) erfolgen. Zu den Applikationen zählen der Personenschutz und die Leckageortung in der Aluminiumindustrie und in Alkaliierungsanlagen, aber auch die Abgasanalyse anderer Prozesse, in denen Fluorwasserstoff freigesetzt werden kann. Alternative Ausführungen des Spektrometers mit Diodenlasern anderer Wellenlänge ermöglichen die selektive Analyse weiterer Gaskomponenten wie z.B. NH₃, HCl, CO, CO₂, NO₂, N₂O, CH₄, CH₂O, etc..

Achema, Halle 10.2, Stand B19–C19

KONTAKT

Bernt Messtechnik GmbH, Düsseldorf
Tel.: 0211/631065
Fax: 0211/626110
info@berntgmbh.de
http://www.berntgmbh.de

Easy Info • 327

Ein leuchtendes Vorbild

Die Produktlinie MP 7kA von Tempex bietet Mitarbeitern, die tagtäglich ganz unterschiedlichen Gefahrenquellen ausgesetzt sind, maximalen Schutz. Herausragend ist der Störlichtbogenenschutz (EN 61482-1-2) bis 7 kA in Kombination mit der Warnschutz-Farbe Leuchtorange (EN 471). Hinzu kommen die Zertifizierungen für Flammenschutz (EN 531), Schweißerschutz (EN 470-1), Wetterschutz (EN 343), Antistatik (EN 1149-1/3), Chemikalienschutz (EN 13034, Typ 6) sowie Schutz gegen kühle Umgebungen (EN 14058).

Das Unternehmen adressiert mit dieser Schutzausrüstung, bestehend aus Latzhose und Parka, vor allem Mitarbeiter in Energieversorgungsunternehmen, in der Petrochemie und in der Stahlindustrie. Die Fleecejacke des Parkas zum Einzippen kann auch separat getragen werden und ist ebenfalls zertifiziert nach EN 531 A, B2, C1 (Flammenschutz) sowie ENV 50354 Klasse 1 und EN 1149-3 (Antistatik).

Easy Info • 328

Neues Gewebe schützt besser und bequemer

Mitarbeiter in der chemischen Industrie können sich mit mehr Komfort gegen Gefährdungen durch Hitze und flüssige Chemikalien schützen. Textil-Serviceanbieter Mewa hat die Linie Ideal Protect um Kleidung aus dem innovativen Gewebe Crossfire erweitert. Diese Kleidung schützt gleich dreifach: Sie ist permanent flammhemmend und erfüllt die Normen EN 531 A, B1, C1 (Schutzbekleidung für hitzeexponierte Arbeiten), EN 13034 Typ 6 (Schutzbekleidung gegen flüssige Chemikalien), EN 1149-3+5 (Schutzbekleidung – Elektro-

statische Eigenschaften). Durch die Geschmeidigkeit des Gewebes fasst es sich angenehm an und ist leicht. Sie wird im vertraglich vereinbarten Rhythmus abgeholt, gepflegt, auf Qualität kontrolliert und normgerecht wieder angeliefert. Ihr Einsatzort: Arbeitsplätze in der Petrochemie, der Herstellung von Ölen und Lacken, der Chemikalienabfüllung, in Stadtwerken und beim Benzintransport.

Easy Info • 329

Bauarbeit bei Kälte und Schnee

In der kalten Jahreszeit geht die Arbeit inzwischen dank moderner technischer Verfahren auf vielen Baustellen weiter. Selbst Bauarbeiten bei Minustemperaturen sind keine Ausnahme mehr. Beschäftigte und Unternehmen sollten in der kalten und feuchten Jahreszeit für persönlichen Kälteschutz und ein sicheres Arbeitsumfeld sorgen, um die Gesundheit zu schonen. Die Betriebe können sich dabei von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) beraten lassen. Zahlreiche Unfälle ereigneten sich wegen rutschiger Böden auf den Wegen der Baustellen,

durch Regen, Schnee und Glatteis oder durch unzureichende Beleuchtung. Das zeigt, Vorbeugen ist wichtig. So sind die Unternehmen rechtlich verpflichtet, vor Beginn der Arbeiten eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Ist zum Beispiel ein Bagerüst vereist, dürfen dort keine Arbeiten ausgeführt werden. Außerdem müssen die Arbeitgeber Persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung stellen. So helfen etwa geeignete Sicherheitsschuhe gegen Rutschunfälle im Winter.

Easy Info • 330

Wirksamkeit von Gehörschutzstöpseln testen

VeriPro, die neue Technologie aus dem Hause Howard Leight by Sperian, ermöglicht es Sicherheitsbeauftragten, ab sofort ihren Mitarbeitern den für sie am besten passenden Gehörschutz zu geben. Gemeinsam mit dem House Ear Institute in den USA entwickelt, misst das Produkt Sitz und Dämmleistung von Gehörschutzstöpseln unter realen Bedingungen. Es kann eingesetzt werden, um individuelle Gehörschutztrainings und die Wirksamkeit von Gehörschutzprogrammen zu verbessern. Das

Ganze besteht aus der Software und einem speziell angepassten Headset. Es stellt in einem dreiteiligen Prozess Passgenauigkeit und Wirksamkeit eines Gehörschutzstöpsels unter verschiedenen Schallfrequenzen fest. Das Resultat, bekannt als Personal Attenuation Rating (PAR), stellt separat für beide Ohren die Dämmleistung fest, die der Mitarbeiter mit dem eigenen verwendeten Gehörschutzstöpsel erreicht.

Easy Info • 331

Market-Based Management

In diesem Buch stellt Charles Koch die besondere Management-Methodik Market-Based Management (MBM) vor. Auf dieser Grundlage ist Koch Industries seit 1967 um das 2.000-Fache gewachsen mit heute 80.000 Mitarbeitern in 60 Ländern und einem Umsatz von 90 Mrd. US-\$ in 2006. MBM ist eine Management-Methode, die durch die Integration von Theorie und Praxis einen Rahmen schafft, um den ständigen Herausforderungen von Wachstum und Wandel im Unternehmen begegnen zu können. Sie hat fünf Dimensionen: Vision, Tugend/Talente, Wissensmanagement, Entscheidungsbefugnisse und Incentives. Der Autor erklärt, wie der Einsatz der Prinzipien des Market-Based Management sein Unternehmen beeinflusst hat.

Charles Koch
 Die Kunst des Erfolgs: Wie Market-Based Management
 das weltweit größte Familienunternehmen aufgebaut hat
 Wiley-VCH-Verlag, 197 Seiten, 26,95 €
 ISBN: 3527503846

Erfolgsfaktor Work-Life-Balance

Alle Menschen haben die gleichen Rahmenbedingungen. Für alle besteht der Tag aus 24 Stunden. Er wird auch nicht länger, wenn die Mittagspause durchgearbeitet wird. Das Konzept der Work-Life-Balance (WLB) ist eine konsequente Fortsetzung bereits bestehender personalpolitischer Konzepte wie z. B.: Reduktion der Fehlzeiten, betriebliches Gesundheitsmanagement, Anwesenheitsmanagement und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung. Autorin Dr. Silke Michalek ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Personalmanagement der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, und Autor Professor Dr. Peter Nieder hat den Lehrstuhl für Personalführung an der gleichen Universität. Beide erläutern, was WLB ist und warum sie in Zukunft eine große Bedeutung für die Personalführung hat. Im Mittelpunkt stehen die Möglichkeiten zur Realisierung der WLB in unterschiedlichen Unternehmen. Dabei geht es nicht um eine isolierte Einzeldarstellung, sondern um den Zusammenhang zwischen bisherigen Projekten zu WLB und der Organisationsentwicklung. Sie präsentieren eine Vielzahl Fallstudien und Praxisbeispiele und entwickeln daraus Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Einführung. Die Lektüre dieses interessanten Buches kann bei allen zu einer verbesserten Work-Life-Balance führen. ISBN: 978-3527-50273-8, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim.

Easy Info • 332

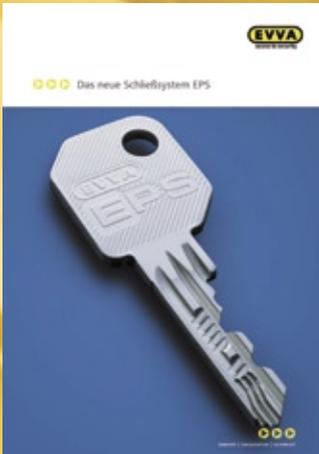
Easy Info • 333

THEMA	WANN	WO	INFO
Roadshow: Rauchwarmelder Genius Hx – Deutschlandtournee 	April–Oktober	bundesweit	www.hekatron.de
Seminar: Verantwortung und Haftung für Führungskräfte im Arbeitsschutz	26.05.09	Altdorf bei Nürnberg	www.taw.de
Seminar: Prüfbereich „Explosionsgefährdung“ in gefährlichen explosionsfähigen Atmosphären	27.05.–28.05.09	Altdorf bei Nürnberg	www.taw.de
Seminar: Basics Brand- und Explosionsschutz	28.05.09	Bad Oeynhausen	www.denios.de
Seminar: Befähigte Person für Fahr- und Kleingerüste	28.05.09	Frankfurt am Main	www.provadis.de
Seminar: Sicherungsposten, Schweißposten und Brandwache	28.05.09	Frankfurt am Main	www.provadis.de
Training: Multieye-Basis Training	10.06.–11.06.09	Diepholz	www.artec.de
Lehrgang: Sicherheitsbeauftragte nach § 22 SGB VII	08.06–10.06.09	Köln	www.vds.de
Veranstaltung: GGT-Unternehmertag Gefahrgut 	09.06.09	Köln	www.ggt.info
Seminar: Die effiziente Geschäftsstelle: erfolgreich den Wandel gestalten	09.06.09	Kassel	www.gunnebo.de
Lehrgang: Securitybeauftragter	15.06.–19.06.09	Köln	www.vds.de
Veranstaltung: RoSi – Rosenheimer Sicherheitstage 	17.06.–18.06.09	Rosenheim	www.vfs-hh.de
Fachseminar: Erfahrungsaustausch für befähigte Personen mit besonderen Kenntnissen im Explosionsschutz	18.06.09	Bochum	www.dekra-exam.de
Seminar: Grundlagen Normenanwendung zur Maschinenrichtlinie 98/37/EG; Anwendung I – Neue DIN EN ISO 13849-1	23.06.09	Spaichingen	www.jokabsafety.de
Seminar: Flucht- und Rettungswege	23.06.09	Dortmund	www.dmt.de
Seminar: Mobotix Basic Seminar	24.06.–26.06.09	Langmeil	www.mobotix.de
Seminar: Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	24.06.–26.06.09	Frankfurt am Main	www.zvei.org
Seminar: Brandschutz im Industriebau	25.06.–26.06.09	Dortmund	www.dmt.de
Seminar: Sicherheitsfunktionen an Maschinen; Anwendung II – Neue DIN EN ISO 13849-1	15.07.09	Günzburg	www.jokabsafety.de
Seminar: Arbeitsschutzgesetz: Gefährdungsbeurteilung in der Praxis	17.07.09	Nürnberg	www.tuev-sued.de/akademie



LESERSERVICE

Sie erhalten kostenfrei und unverbindlich diese Druckschriften durch Ankreuzen der Easy Info Nr. auf der Leserdienst-Karte



Easy Info • 400



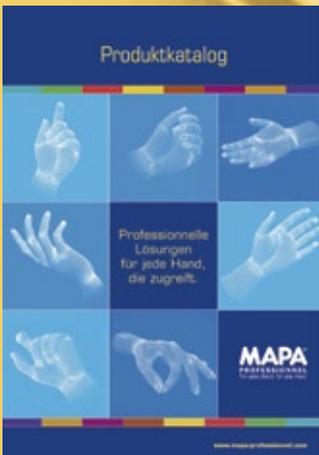
Easy Info • 401



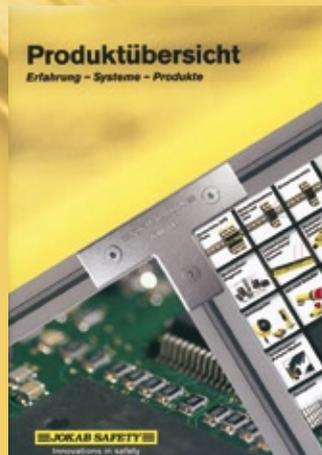
Easy Info • 402



Easy Info • 403



Easy Info • 404



Easy Info • 405



Easy Info • 406



Easy Info • 407

IMPRESSUM

Herausgeber

GIT VERLAG GmbH & Co. KG

Geschäftsführer

Dr. Michael Schön, Bijan Ghawami

Geschäftsleitung

Dr. Michael Schön, Dr. Heiko Baumgartner, Steffen Ebert, Dr. Michael Klinge

Beirat

Dipl.-Ing. Karl-Christian Hahn, Fraport AG, Frankfurt
Prof. Dr. Frithjof Klases, Institut f. Automation u. Industrial IT, FH Köln
Volker Kraiß, Kraiss Consult, Bruchköbel
Prof. Dr. Norbert Pohlmann, Institut f. Internet – Sicherheit, FH Gelsenkirchen
Ulrich Skubsch, USK Consult, Scharbeutz
Jürgen Warmbier, Merck, Darmstadt
Dr. Burkhard Winter, Dechema e.V., Frankfurt

Objektleitung

Dipl.-Betriebswirt Steffen Ebert
Regina Berg-Jauernig M. A.

Wissenschaftliche Schriftleitung

Dipl.-Verw. Heiner Jerofsky

Leserservice

adr@gitverlag.com

Redaktionsteam

Dr. Heiko Baumgartner (8090137)
Regina Berg-Jauernig M.A. (8090149)
Dipl.-Betriebswirt Steffen Ebert (8090130)
Matthias Erler Ass. iur. (0611/3081249)
Dr. Katina Leonardis (8090107)
Susanne Mey M.A. (8090230)
Nina Wehle (Assistenz) (8090214)

Herstellung

Dietmar Edhofer (Leitung) (8090122)
Christiane Potthast (Stellvertretung) (8090121)
Claudia Vogel (Anzeigen) (8090159)

Sonderdrucke

Christine Mühl (8090169)

Versand

Zafer Inci (8090119)

GIT VERLAG GMBH & CO. KG

Röbllerstraße 90, 64293 Darmstadt
Telefon 061 51/80 90-0
Telefax 061 51/80 90-144
E-Mail: info@gitverlag.com
Internet: www.gitsicherheit.de

Verlagsvertretungen

Manfred Höring 061 59/50 55
Dr. Michael Leising 0 36 03/89 31 12

Bankkonten

Dresdner Bank Darmstadt
Konto-Nr. 1.715.501 00 888 (BLZ 508 800 50)

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1.10.2008

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stehen in der Verantwortung des Autors.

2009 erscheinen 10 Ausgaben
„GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT“
Druckauflage: 30.000 (Q2 08)
inkl. Sonderausgabe PRO-4-PRO Industrie

Abonnement 12 Ausgaben (inkl. Sonderausgaben) 102,00 €, zzgl. MwSt. Einzelheft 14,00 € zzgl. Porto + MwSt. Schüler und Studenten erhalten unter Vorlage einer gültigen Bescheinigung einen Rabatt von 50%. Abonnement-Bestellungen gelten bis auf Widerruf; Kündigungen 6 Wochen vor Jahresende. Abonnementbestellungen können innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen werden, Versandreklamationen sind nur innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen möglich.

Alle Mitglieder der Verbände BHE und VFS sind im Rahmen ihrer Mitgliedschaft Abonnenten der GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT

Originalarbeiten

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dem Verlag ist das ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich eingeschränkte Recht eingeräumt, das Werk/den redaktionellen Beitrag in unveränderter oder bearbeiteter Form für alle Zwecke beliebig oft selbst zu nutzen oder Unternehmen, zu denen gesellschaftsrechtliche Beteiligungen bestehen, sowie Dritten zur Nutzung zu übertragen. Dieses Nutzungsrecht bezieht sich sowohl auf Print- wie elektronische Medien unter Einschluss des Internet wie auch auf Datenbanken/Datenträger aller Art.

Alle etwaig in dieser Ausgabe genannten und/oder gezeigten Namen, Bezeichnungen oder Zeichen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Satz, Layout und Litho

Katja Mink, Elli Palzer (Titelseite), Ramona Rehbein
GIT VERLAG, 64293 Darmstadt

Druck

pva, Druck und Medien, 76829 Landau
Printed in Germany, ISSN 0948-9487





Liebe Leserinnen und Leser,

In BUSINESSPARTNER, dem „Who is who in Sachen Sicherheit“, präsentieren sich Ihnen die kompetentesten Anbieter aus allen Sicherheitsbereichen. Die hier vertretenen Firmen legen Wert auf den Kontakt mit Ihnen.

Zusätzlich zu den kompletten Adressen erkennen Sie anhand der Stichworte, mit welchen Angeboten Ihre **BUSINESSPARTNER** tonangebend in ihrem Bereich sind.

Alle Einträge finden Sie auch in www.pro-4-pro.com/sicherheit – mit Links zu den Unternehmen!

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.



Sicherheitsmanagement

ABUS Security-Center

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing
Tel. +49 (0) 8207 / 9 59 90 - 333
Fax +49 (0) 8207 / 9 59 90 - 100
info.de@abus-sc.com · www.abus-sc.com

ABUS Security-Center ist einer der führenden Hersteller elektronischer Sicherheitstechnik und vermarktet ein internationales Produkt- und Leistungsspektrum für die Sortimentsbereiche Alarm- und Videoüberwachung.

Sicherheitsmanagement

advancis
SOFTWARE & SERVICES

Advancis Software & Services GmbH
Monzastraße 4a · D-63225 Langen
Tel.: +49 (6103) 80735-0 · Fax: +49 (6103) 80735-11
info@advancis.de · www.advancis.de
WinGuard – integrales Sicherheits- und Gebäudemanagement-System, Steuerung/Visualisierung, Alarmmanagement, Videomanagement, Kommunikation

Sicherheitsmanagement

BOSCH

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Koch-Str. 100 · 85521 Ottobrunn
Tel. 0800/7000444 · Fax 0800/7000888
www.bosch-sicherheitssysteme.de
Systemlösungen für Brand, Einbruch, Überfall, Video, Zeitwirtschaft, Zutrittskontrolle, akustische Evakuierung, Löschsysteme, Haus-ServiceRuf, Personensuchanlagen, Kongress- und Beschallung, Managementsysteme, eine der größten privaten Leitstellenorganisation Deutschlands, Polizei- und Feuerwehrnotruf-Konzessionär

Sicherheitsmanagement

DORMA GmbH + Co. KG
Division STA (Security, Time, Access)
DORMA Platz 1 · D-58256 Ennepetal
Tel. +49 (0) 2333/793-0 · Fax +49 (0) 2333/793-495
info@dorma-time-access.de · www.dorma.de
Intelligentes Türmanagement, Sicherungstechnik, Fluchtwegsicherung, Heimrauchmelder, Zutrittskontrolle, Zeiterfassung

Sicherheitsmanagement

EVVA
access to security

Krefeld: T 02151 37 36-0 | office-krefeld@evva.com
Leipzig: T 0341 234 090-5 | office-leipzig@evva.com
Berlin: T 030 536 017-0 | office-berlin@evva.com

Mechanik, mechatronische & elektronische Schließsysteme, Zutrittskontrolle, Zusatzsicherungen und Türbeschläge

www.evva.com

Sicherheitsmanagement

funkwerk
plettac

Funkwerk plettac electronic GmbH
Würzburger Straße 150 · D-90766 Fürth
Tel. 0911/75884-0 · Fax 0911/75884-220
info@plettac-electronics.de
www.cctv-systeme.com
CCTV, Systemlösung, Systemintegration, Videoüberwachung, Security, Gebäudemanagement

Sicherheitsmanagement

Honeywell

Honeywell Security Deutschland
Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14 · 72458 Albstadt
Tel.: +49(0)74 31/8 01-0 · Fax: +49(0)74 31/8 01-12 20
www.honeywell.com/security/de
E-Mail: info.security.de@honeywell.com
Biometrie, Einbruchmelde-, Management-, Rettungsweg-, Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme

Sicherheitsmanagement

LAMPERTZ GmbH & Co. KG
Industriestr. 24 · D-56472 Hof
Tel. 02661/952-0 · Fax 02661/952-99
info@lampertz.de · www.lampertz.de
IT-Sicherheit, Rechenzentrum, Sicherheitszelle, Risk Management, Zertifizierte Sicherheit, IT-Sicherheitsraum, Risikoanalysen

Sicherheitsmanagement

Nedap GmbH
Postfach 2461 · D-40647 Meerbusch
Otto-Hahn-Straße 3 · D-40670 Meerbusch
Tel. +49 (0)2159 8145-400 · Fax +49 (0)2159 8145-410
info-de@nedap.com · www.nedap-aeos.com/de
Nedap Sicherheits-Systeme werden von Millionen von Menschen benutzt; in Banken, Flughäfen, Krankenhäusern, Regierungsgebäuden und im industriellen Service in allen Ländern der Welt.

Sicherheitsmanagement

NSC
Sicherheitstechnik GmbH

NSC Sicherheitstechnik GmbH
Eckendorfer Straße 125c · 33609 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 521/13629-0
Fax: +49 (0) 521/13629-29
info@nsc-sicherheit.de · www.nsc-sicherheit.de
Einbruchmeldetechnik, Brandmeldetechnik, Zutrittskontrolle und Videotechnik

Sicherheitsmanagement

REXROTH
the identity company

B. REXROTH the identity company GmbH
Im Gründchen 14 · D-63856 Bessenbach
Tel. +49(0)6095/9720-0 · Fax +49(0)6095/9720-200
www.rexroth-ic.com
Talos – Hochintegrierte Corporate Security Solution für Zutrittskontrolle mit voller Online/Stand-Alone Integration, Zeiterfassung, Besucher- und Fremdfirmenverwaltung, Ausweiskartenerstellung, Beratung, Generalunternehmer, Service.

Sicherheitsmanagement

SCHILLE

Schille Informationssysteme GmbH
Vahrenwalder Str. 7 · D-30165 Hannover
Tel. +49(0)511/9357-970 · Fax +49(0)511/9357-979
info@schille.com · www.schille.com
Gebäudeleit- und Sicherheitstechnik, Störungs- und Gefahrenmanagementsysteme, OPC-Entwicklung, Videoübertragungssysteme

Sicherheitsmanagement

Senstar GmbH
Riedheimer Strasse 8 · D-88677 Markdorf
Tel. +49 (0) 7544 9591-0 · Fax +49 (0) 7544 9591-29
info@senstar.de · www.senstar.de
Freigeländeüberwachung, Videobewegungsdetektion, Alarmmanagementsysteme, Planungsunterstützung, Beratung, Inbetriebnahme, Service

Sicherheitsmanagement

TELEFUNKEN
RACOMS

Telefunken Radio Communication Systems GmbH & Co. KG
Eberhard-Finckh-Str. 55 · D-89075 Ulm
Tel.: +49(0)731/15 53-0 · Fax: +49(0)731/15 53-112
info@tfk-racoms.com · www.tfk-racoms.com
Entwicklung und Vertrieb von Funkkommunikationssystemen für moderne, sicherheitsrelevante und hochtechnologische Anwendungen. Bereiche: Defense, Homeland Security, Train Communication

Sicherheitsmanagement

LED LENSER®

Zweibrüder Optoelectronics GmbH
Kronenstr. 5-7 · 42699 Solingen
Tel.: +49 (0) 212/5948-0 · Fax: +49 (0) 212/5948-264
info@zweibrueder.com · www.zweibrueder.com
LED LENSER Produktserien; fokussierbare LED-Taschenlampen, -Kopflampen, -Fahrradlampen; speziell für den Bereich Sicherheit entwickeltes Portfolio

Gebäudesicherheit

Gebäudesicherheit

Simons Voss technologies

SimonsVoss Technologies AG
Feringastr. 4 · D-85774 Unterföhring
Tel. +49(0)89/99228-180 · Fax +49(0)89/99228-222
marketing@simons-voss.de · www.simons-voss.de
Digitale Schließ- und Organisationssysteme mit optionalen Funktionen zu Zeiterfassung und Zutrittskontrolle

Alarmmanagement

Gebäudesicherheit

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik
ZIKON

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20 · D-72458 Albstadt
Tel. +49 7431 123-0 · Fax +49 7431 123-240
info@assaabloy.de
Mechanische und mechatronische Schließzylinder, Zutrittskontrolle, Schlösser und Zusatzsicherungen, Türbeschläge, -schließer und -öffner, Elektro-Riegel und -Magnete, Rettungswegtechnik, Feststellanlagen, Steuerelemente und Zubehör

Gebäudesicherheit

U&Z

Uhlmann & Zacher GmbH
Gutenbergstraße 2-4 · 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: +49(0)931/40672-0 · Fax: +49(0)931/40672-99
contact@UundZ.de · www.UundZ.de
Elektronische Schließsysteme, modular aufgebaut und individuell erweiterbar

Alarmmanagement

DAITEM

ATRAL-SECAL GmbH
Service Daitem
Thaddenstr. 4 · D-69469 Weinheim
Tel. +49(0)6201/6005-0 · Fax +49(0)6201/6005-15
info@daitem.de · www.daitem.de
Funk-Einbruchmeldesysteme, Funk-Brandmelder, Vertrieb über Sicherheits-Fachhandel

Gebäudesicherheit

DICTATOR

Dictator Technik GmbH
Gutenbergstr. 9 · 86356 Neusäß
Tel. 0821/24673-0 · Fax 0821/24673-90
info@dictator.de · www.dictator.de
Antriebstechnik, Sicherheitstechnik, Tür- und Tor-technik

Videüberwachung

Alarmmanagement

DIGISOUND®

Digisound Electronic GmbH
Oststraße 54 · 22844 Norderstedt
Tel. 040/526869-0 · Fax 040/526869-13
info@digisound.de · www.digisound.de
Akustische Signalgeber, Piezoelektrische Sirenen, Elektronische Blitzlampen, Lautsprecher- und Transducer

Gebäudesicherheit

EFAFLEX
schnelle und sichere Tore

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
Fliederstraße 14 · 84079 Bruckberg
Tel. 08765 82-0 · Fax 08765 82-200
info@efaflex.com · www.efaflex.com
Schnellauftore, Rolltore, Falttore, Industrietore, Hallentore.

Videüberwachung

SAMSUNG ELECTRONICS AASSET security

AASSET Security GmbH
Max-Planck-Straße 15 a-c | D-40699 Erkrath
Tel.: +49 211 247016-0 | Fax: +49 211 247016-11
info@aasset.de | www.aasset-security.com

- Alleinvertrieb für Samsung Electronics CCTV
- Modernste Videüberwachungssysteme
- Kompetenz – Qualität – Service

Alarmmanagement

TAS

TAS Telefonbau
A. Schwabe GmbH & Co. KG
Langmaar 25
D-41238 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 2166 858 0 · Fax: +49 (0) 2166 858 150
info@tas.de · www.tas.de
Fertigung und Entwicklung von Alarmierungs- und Konferenzsystemen, VoIP- und ISDN Notrufkonzepten, Alarmübertragungstechnik

Gebäudesicherheit

GEZE

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Str. 21-29 · D-71229 Leonberg
Tel. 07152/203-0 · Fax 07152/203-310
vertrieb.services.de@geze.com · www.geze.com
Flucht- und Rettungswegsysteme, Zutrittskontrollsysteme, RWA, Feststellanlagen

Videüberwachung

aimetis

Aimetis GmbH
Am Prime Parc 7 · 65479 Raunheim
Tel. +49(0)69/9750 3167
info@aimetis.com · www.aimetis.com
Intelligent Video Analysis, Integrated network video recording NVR, Classify objects such as cars and people Tracking cars and people, Automatic PTZ control

Alarmmanagement

tetronik

tetronik GmbH
Angewandte Elektronik und Nachrichtentechnik
Silberbachstr. 10 · D-65232 Taunusstein
Tel. +49-6128-963-1 · Fax +49-6128-963-499
info@tetronik.com · www.tetronik.com
Alarmierungs- und Konferenzsysteme, ACD-Systeme, VoIP-Gateways und Notrufsprechstellen

Gebäudesicherheit

SCHNEIDER INTERCOM
Kommunikations- und Sicherheitssysteme

SCHNEIDER INTERCOM GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 40 · D-40699 Erkrath
Tel. +49(0)211/88285-333 · Fax +49(0)211/88285-232
www.schneider-intercom.de
Gebäudemanagementsysteme, Aufzugnotruf-/Schaltersprech-/Gegensprech-/ELA-Anlagen, Evakuierung mit dynamischer Fluchtwegsteuerung, Tür-/Tor-/Schrankenkommunikation

Videüberwachung

asl-ademco

ASL Ademco Sicherheitstechnik
Logistikzentrum GmbH
Lindenstraße 70 · D-57627 Hachenburg
Tel. +49 (0) 2662/95 41-0 · Fax +49 (0) 2662/95 41-56
info@asl-ademco.de · www.asl-ademco.de
Der deutsche Spezialist für Video Security mit IP-Megapixel-Technik. Komplettes Sortiment, Lösungen, Support und Techn. Hotline. Vertrieb ausschließlich über den Fachhandel und Errichterbetriebe.

Videüberwachung



Axis Communications GmbH
Lilienthalstraße 25 · D-85399 Hallbergmoos
Tel. +49 (0)811 55508-0 · Fax +49 (0)811 55508-69
info-de@axis.com · www.axis.com
Netzwerk-Video-Produkte;
die AXIS IP-Surveillance Technologie ermöglicht
Fernzugriff auf Videosysteme!

Videüberwachung



Dedicated Micros
Hamtorstraße 9 · 41460 Neuss
Tel. +49 (0) 2131/71886 30 · Fax +49 (0) 2131/71886 50
infobox@dmicros.com · www.dedicatedmicros.com
Digitale Rekorder, Netzwerklösungen, Multiplexer,
Kameras, Dome-Kameras und Zubehör. Branchen-
lösungen für Einzelhandel, Banken, Behörden,
Hotel/Freizeit, Städte, Strafvollzug, Casinos,
Gesundheits-, Bildungs- und Transportwesen.

Videüberwachung



eyevis GmbH
In Laisen 76 · D-72766 Reutlingen
Tel. +49(0)7121/43303-0 · Fax +49(0)7121/43303-22
info@eyevis.de · www.eyevis.de
Systeme zur großflächigen Darstellung von
sicherheitsrelevanten Informationen in
Kontrollräumen und Leitwarten.

Videüberwachung



Balter Security GmbH
In den Diken 33 · D-40472 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211-22975914 · Fax +49 (0)211-55044739
info@balter.net · www.balter.net
Überwachungskameras, Megapixel-Kameras,
Digitale Videorekorder, Komplettsysteme, Über-
wachungsmonitore, Video-Türsprechanlagen,
Objektive, Infrarot-LED-Scheinwerfer und Zubehör

Videüberwachung



DEKOM Video Security & Network GmbH
Hoheluftchausee 108 · D-20253 Hamburg
Tel. 040/4711213-0 · Fax 040/4711213-33
info@dekom-security.de · www.dekom-security.de
Mit Niederlassungen in Köln/Erkelenz, Stuttgart, München,
Bremen, Schönewörde/Magdeburg und Berlin.
Zukunftsweisende Videüberwachungssysteme mit
digitaler Aufzeichnung und Übertragung in LAN,
WAN und ISDN Netze

Videüberwachung



HeiTel Digital Video GmbH
Stuthagen 25 · 24113 Molfsee bei Kiel
Tel. +49(0)4347/903-0 · Fax +49(0)4347/903-400
info@heitel.com · www.heitel.com
Digitale Bildübertragung und -aufzeichnung, Video-
management, Leitstellenintegration

Videüberwachung



Burgenkönig Video GmbH
Am Wall 22 · 14979 Großbeeren
Tel. +49(0)33701/906-10 · Fax +49(0)33701/906-12
video@bkvideo.de · www.bkvideo.de
Videotechnikkomponenten und Systeme aller Art.
Distributor für über 30 Hersteller im Produkt- sowie
im Projektgeschäft mit kompetenter Beratung und
Planungsunterstützung.

Seien Sie dabei in der Rubrik
GIT BUSINESSPARTNER
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine
E-Mail an nina.wehle@wiley.com
Wir beraten Sie gerne!

Videüberwachung



logiware gmbh
Alfred-Mozer-Str. 42 · D-48527 Nordhorn
Tel. 05921/7139920 · Fax 05921/7139929
info@logiware.de · www.go1984.de
Software, Videoübertragungssysteme, Sicherheit,
Video, Videoüberwachungssysteme, Digitale Video-
überwachung, Networking

Videüberwachung



BWA Technology GmbH
Frankfurter Ring 193a · D-80807 München
Tel. +49 (0)89/327088-0 · Fax +49 (0)89/327088-29
info@bwatech.com · www.bwa-technology.de
Kompakte Netzwerk-DVRs für mobile und
dezentrale Anwendungen

Videüberwachung



digivod gmbh
Breite Str. 10 · D-40670 Meerbusch
Tel.: +49(0)2159/52000 · Fax: + 49(0)2159/520052
info@digivod.de · www.digivod.de
digivod® – das digitale, netzwerkbasierende MPEG4
Video-Management System der Zukunft!
Software, Videoüberwachung, Skalierbar, Echtzeit-
Bildanalyse, IP-Video, Netzwerk-Support

Videüberwachung



Milestone Systems
Stefan Teuber
Am Kleefeld 6a
D-83527 Haag i.OB.
Tel/Fax: +49 (0)8072 442173
Mobil: +49 176 20415650
stt@milestone.dk · www.milestonesys.com
Weltmarktführer für offene Videoüberwachungssoftware.
Die XProtect Lösungen bieten die größte Auswahl an
unterstützten Netzwerkgeräten: über 360 verschiedene
Typen von mehr als 35 Herstellern können mit Milestone
Software kombiniert werden.

Videüberwachung



Convision Systems GmbH
Gablonzstraße 9 · D-38114 Braunschweig
Tel. +49(0)531/26450-0 · Fax +49(0)531/26450-10
info@convision.com · www.convision.com
Video-Fernüberwachung mit Langzeitaufnahme
und ereignisgesteuerter Aufzeichnung. Über-
tragung von Live-Videobildern, Alarmierungen
oder Statusmeldungen per E-Mail, SMS oder FTP.
Darstellung über Standard Internet-Browser.

Videüberwachung



Eneo ist eine eingetragene Marke der VIDEOR
E. Hartig GmbH, Rödermark. Vertrieb über den
qualifizierten Fachhandel und Errichterbetriebe.
info@eneo-security.com oder
www.eneo-security.com
Produkte und Lösungen für Video Security
Applikationen

Videüberwachung



MOBOTIX AG
Security-Vision-Systems
Kaiserstraße · D-67722 Langmeil
Tel. +49 (0) 6302/9816-0 · Fax +49 (0) 6302/9816-190
info@mobotix.com · www.mobotix.com
HiRes-Video-Komplettlösungen – hochauflösend,
digital & kosteneffizient aufzeichnen

Videüberwachung



Dallmeier electronic GmbH & Co. KG
Cranachweg 1 · 93051 Regensburg
Tel. 0941/8700-0 · Fax 0941/8700-180
info@dallmeier.com · www.dallmeier.com
Video: Digitale Speichersysteme, Bildübertragung,
Lieferung über den Fachhandel

Videüberwachung



Everfocus Electronics AG
Albert-Einstein-Str. 1 · 46446 Emmerich
Tel. 02822/9394-0 · Fax 02822/9394-95
info@everfocus.de · www.everfocus.de
Digitale Videotechnologie, Videofernübertragung,
Videoüberwachung

Videüberwachung



MONACOR INTERNATIONAL
Zum Falsch 36 · 28307 Bremen
Tel. 0421/4865-0 · Fax 0421/488415
info@monacor.de · www.monacor.com
Videoüberwachungskomponenten und -systeme

opto-system-technik
Video-Vertriebsgesellschaft mbH
Planinger Straße 34 · D-55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671/4830-10 · Fax 0671/4830-11
info@opto-system-technik.de
www.opto-system-technik.de
Distributor für SONY, SANYO, Pelco,
Dedicated Micros und EverFocus

via:sys
Das Video-Alarmsystem!
V.A.S. GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 4 · D-63263 Neu-Isenburg
Tel. +49(0)6102/364668 · Fax +49(0)6102/364680
info@vas-gmbh.com · www.vas-gmbh.com
Intelligente Video Sensorik (3D, Richtung, Sensitivität), zuverlässige Alarmierung insbesondere im Außenbereich, Aufschaltung auf NSL

Biometrie


Panasonic
ideas for life
Panasonic Deutschland
eine Division der Panasonic
Marketing Europe GmbH
Audio Video Communication Systems (AVCS)
Winsbergring 15 · 22525 Hamburg
Tel. +49(0)40/8549-2341 · Fax +49(0)40/8549-2856
www.panasonic.de · www.cctv.panasonic.de
Videosysteme für Überwachung, Sicherung,
Analyse, Dokumentation und Steuerung

VERINT
POWERING ACTIONABLE INTELLIGENCE®
Verint Systems GmbH
Spreestrasse 3 · D-24539 Neumünster
Tel. +49(0)4321-26985-0 · Fax +49(0)4321-26985-99
marketing.emea@verint.com
IP CCTV Lösungen für den Einsatz im stationären & mobilen Bereich, Sichere drahtlose Videosysteme, IP Kameras, Ethernet Encoders & Decoders, skalierbare und IT-freundliche Video Management Software & Intelligente Video Analytik. Umfassende Transit Video Lösung für den ÖPNV

IDENT TECHNOLOGIES
Biometrische Identifikations-Systeme
Ident Technologies GmbH
Rudower Chaussee 29 · D-12489 Berlin
Tel. +49(0)30/63922568 · Fax +49(0)30/63922569
info@identtechnologies.de · www.identtechnologies.de
Wir schaffen biometrische Systeme, die unser Leben erleichtern – der Fingerabdruck ist unser Schlüssel dazu.

PENTAX
PENTAX Europe GmbH
Security Systems Division
Julius-Vosseler-Str. 104 · D-22527 Hamburg
Tel. 040/561 92-109 · Fax 040/561 92-334
ssd@pentax.de · www.pentax.de
CCTV-Objektive für die -Videoüberwachung,
-Bildverarbeitung, Zubehör für CCTV-Objektive,
IR-Strahler, Wetterschutzgehäuse

VIDEOR
VIDEOR E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Str. 8 · 63322 Rödermark/Germany
Tel. +49(0)6074/888-300 · Fax +49(0)6074/888-100
security@videor.com · www.videor.com
Distribution kompletter Produktprogramme für Video Security und Video Networking

Zeit + Zutritt


PIEPER
Partner für bessere Technik
PIEPER GMGH
Binnerheide 8 · D-58239 Schwerte
Tel. +49(0)2304/4701-56 · Fax +49(0)2304/4701-77
info@pieper-video.de · www.pieper-video.de
Systemhaus für allgemeine und industrielle Videotechnik mit Tätigkeitsschwerpunkten im Sicherheitsbereich sowie Anwendungen in Qualitätskontrolle und Prozess-Steuerung.

videotronic
infosystems
a Vicon company
vin-videotronic infosystems gmbh
Lahnstraße 1 · D-24539 Neumünster
Tel. 04321/879-0 · Fax 04321/879-97
info@videotronic.de
www.videotronic-infosystems.de
Komplettanbieter und Hersteller von innovativen Videoüberwachungssystemen.

ACTICON
access & time control
ACTICON GmbH Zeit + Zutritt
Albstr. 23 · D-72474 Winterlingen
Tel. 07577 9117 · Fax: 07577 9118
info@acticon.de · www.acticon.de
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, Biometrie, scharf/unscharf, verschlüsselte Technologie

SANTEC
security solutions
SANYO VIDEO VERTRIEB AG
An der Strusbek 31 · D-22926 Ahrensburg
Tel. +49(0)4102/4798-0 · Fax +49(0)4102/4798-10
info@sanyo-video.com · www.sanyo-video.com
Videoüberwachungstechnik, Video-over-IP,
IR-Freilandsensorik, Industrie-Videotechnik,
Planung, Dienstleistungen

VIVOTEK
VIVOTEK INC.
6F, No. 192, Lien-Chen Rd., Chung-Ho,
Taipei County, Taiwan ROC
Tel. +886 2 8245-5282 · Fax +886 2 8245-5532
sales@vivotek.com · www.vivotek.com
Vivotek, Führender Hersteller von Netzwerk Kameras, Video-Servern und Aufnahme Software.

cichon stolberg
cryptin
Cichon+Stolberg GmbH
Wankelstraße 47-49 · 50996 Köln
Tel. 02236/397-200 · Fax 02236/61144
info@cryptin.de · www.cryptin.de
Betriebsdatenerfassung, Zeiterfassung, cryptologisch verschlüsselte Zutrittskontrolle

SeeTec
Netzwerkbasierete Videoüberwachung
SeeTec Communications GmbH & Co. KG
Wallgärtenstraße 3 · D-76661 Philippsburg
Telefon: +49 (0) 7256 / 8086-0
Telefax: +49 (0) 7256 / 8086-15
info@seetec.de · www.seetec.de
Pionier der netzwerkbasiereten Videoüberwachung.
Hersteller von Kamera-Management-Software (NVR). Entwicklung flexibler Komplettlösungen.

VTQ
VIDEOTRONIK QUERFURT
VTQ Videotronic GmbH
Grüne Straße 2 · D-06268 Querfurt
Tel. +49 (0) 34771-5 10 · Fax +49 (0) 34771 - 2 20 44
main@vtq.de · www.vtq.de
Systeme für digitale und analoge Video-, Audio- und Datenübertragung per Funk, COFDM-Modulation, MPEG2-Kompression, Richtfunkssysteme, Diversity-Systeme

datafox
Datafox GmbH
Dermbacher Str. 12-14 · D-36419 Geisa
Tel. +49(0)36967/595-0 · Fax +49(0)36967/595-50
sales@datafox.de · www.datafox.de
Entwicklung - Herstellung - Vertrieb
Terminals für Zutrittskontrolle, Personalzeit-, Betriebsdaten-, Maschinendatenerfassung. Konfigurierbar, offene Schnittstellen

Zeit + Zutritt



deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217
info@deister-gmbh.de · www.deister.com
Zutritts- und Zutrittskontrollsysteme;
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;
Verwahrung und Management von Schlüsseln und Wertgegenständen

Zeit + Zutritt



ISGUS GmbH
Oberdorferstr. 18-22
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720/393-0 · 07720/393-184
info@isgus.de · www.isgus.de
Betriebsdatenerfassung, Personaleinsatzplanung,
Zeitmanagement, Zutritt

Zeit + Zutritt



TST Biometrics
TOUCHLESS SENSOR TECHNOLOGY
Berührungslose Fingerabdruck-Sensoren
Möhlnstraße 39 · 81675 München
Telefon: +49 89 998855-0 · Fax: +49 89 998855-11
info@tst-biometrics.com
www.tst-biometrics.com
Lebend- und Falschfingererkennung, maximale Erkennungsleistung selbst bei kritischen Fingerabdrücken, robust, erfüllt hohe Hygiene-Ansprüche, Funktionsfähigkeit von -20° bis +50° C, auch bei Feuchtigkeit.

Zeit + Zutritt



DORMA Time + Access GmbH
Mainzer Straße 36-52 · D-53179 Bonn
Tel. +49 228 8554-0 · Fax: +49 228 8554-175
info@dorma-time-access.de
www.dorma-time-access.de
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Terminals

Zeit + Zutritt



LEGIC Identsystems AG
Binzackerstrasse 41 · CH-8620 Wetzikon · Schweiz
Tel. +41 44 933 64 64 · Fax +41 44 933 64 65
www.legic.com · info@legic.com
Hersteller kontaktloser Smart Card Technologie auf 13.56 MHz (Lese-/Schreib Chip Sets, Lesermodule und Transponder Chips)

Zeit + Zutritt



Wanzi Metallwarenfabrik GmbH
Bubesheimer Str. 4 · 89340 Leipheim · Germany
Tel. +49(0)8221/729-6416
Fax +49(0)8221/729-90416
zutrittskontrollen@wanzi.de
www.wanzi-zutrittskontrollen.com
Drehkreuze, Drehsperren, Leitsysteme, Elektronische Ein- und Ausgangsanlagen, Systemanbindungen

Zeit + Zutritt



FEIG ELECTRONIC GMBH
Lange Straße 4 · 35781 Weilburg
Tel. 06471/3109-0 · Fax 06471/3109-99
obid@feig.de · www.feig.de
Elektronische Schließsysteme, Güteridentifizierung
Zutritts- und Zutrittskontrolle

Zeit + Zutritt



MIDITEC Datensysteme GmbH
Anne-Conway-Str. 5 · D-28359 Bremen
Tel. +49(0)421-175 81-0
Fax +49(0)421-175 81-30
info@miditec.de · www.miditec.de
Hard- und Software für Zutrittskontrolle,
Gefahrenmeldung, Besucherverwaltung,
Zeiterfassung, Personaleinsatzplanung und BDE

Zeit + Zutritt



Zeit + Zutritt



Gantner Electronic GmbH
Montafonerstraße 8 · A-6780 Schruns
Tel. +43 5556 73784-542
Fax +43 5556 73784-8000
info@gantner.com · www.gantner.com
Systemlösungen in Zutrittskontrolle/Biometrie,
Zeiterfassung, Betriebsdatenerfassung, Schließsysteme, Zugriffsschutz

Zeit + Zutritt



PCS Systemtechnik GmbH
Pfälzer-Wald-Straße 36 · 81539 München
Tel. 089/68004-550 · Fax 089/68004-555
intus@pcs.com · www.pcs.com
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, BDE/MDE,
Biometrie, Video, SAP, Infor-Baan

Brandschutz



C-Tec Deutschland
Virchowstr. 32 · D - 33332 Gütersloh
Tel. 05241/99817-34 · Fax 05241/99817-35
info@c-tec-germany.de · www.c-tec-germany.de
Brandmeldetechnik/ Brandmelderzentralen,
BMT – Sprachalarm, BMT – Netzgeräte,
Notrufsysteme, Rufanlagen, Personenrufanlagen

Zeit + Zutritt



HID Global
Michael Wanka
Vertrieb für Süddeutschland/Österreich/Schweiz
mwanka@hidglobal.com · www.hidglobal.com
Mobile Tel. +49 (0) 172-1644397
Michaela Martin
Vertrieb für Norddeutschland
mmartin@hidglobal.com · www.hidglobal.com
Mobile Tel. +49 (0) 172 61 79 252
Zutrittskontroll-Lösungen, Biometrie, RFID Technik, Smart Cards

Zeit + Zutritt



phg Peter Hengstler GmbH + Co. KG
Dauchinger Str. 12 · D-78652 Deißlingen
Tel. +49(0)7420/89-0 · Fax +49(0)7420/89-59
datentechnik@phg.de · www.phg.de
RFID-Komponenten für Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
BDE, Kantineendaten, Freizeitapplikationen,
Aufputzgeräte, Einbaumodule, Biometrie,
Identifikationsmedien und Zubehör

Brandschutz



detectomat GmbH
An der Strusbek 5 · D-22926 Ahrensburg
Tel. +49(0)4102/2114-60
Fax +49(0)4102/2114-670
info@detectomat.de · www.detectomat.de
Brandmelder, Brandmeldezentralen,
Brandschutz, Sicherheitssysteme

Zeit + Zutritt



IntraKey technologies GmbH
Morgengasse 5 · 78354 Sipplingen
Tel. +49(0)7551/949780-0 · Fax +49(0)7551/9497801
info@intrakey.de · www.intrakey.de
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Ausweissysteme,
Wertfachanlagen, Tankdaten/-fuhrparksysteme,
Facility Management

Zeit + Zutritt



primion Technology AG
Steinbeisstraße 2-4 · 72510 Stetten a.K.M.
Tel. 07573/952-0 · Fax 07573/92034
info@primion.de · www.primion.de
Arbeitszeitmanagement, Zugangsmanagement, Personaleinsatzplanung, grafisches Alarmmanagement, SAP-Kommunikationslösungen, Ausweiserstellung, Biometrie

Brandschutz



EAS Schaltanlagen GmbH
Industriestrasse 2 · D-97947 Grünsfeld
Tel. +49 (0) 9346/92 07 0 · Fax: +49 (0) 9346/92 07 10
kontakt@eas-schaltanlagen.de
www.eas-schaltanlagen.de
Brandlastdämmung, Funktionserhalt, Rauch- und Brandfrüherkennung in Schaltschränken

Brandschutz

ESSER

by Honeywell

Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2 · D-41469 Neuss
Tel. +49(0)2137/17-600 · Fax +49(0)2137/17-286
info@esser-systems.de · www.esser-systems.de
Brandmeldesysteme, Sicherheitsmanagement

Arbeitssicherheit



Maschinen + Anlagen

GeNUA

GeNUA mbH
Domagkstr. 7 · 85551 Kirchheim
Tel: +49 (89) 99 19 50-0 · Fax: +49 (89) 99 19 50-999
info@genua.de · www.genua.de
Hochsichere Fernwartungs-Lösungen,
Traffic-Optimierung für Satellitenkommunikation,
Virtual Private Networks (VPN)

Brandschutz

HEKATRON

Ihr Partner für Brandschutz

Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9 · 79295 Sulzburg
Tel. 07634/500-0 · Fax 07634/6419
info@hekatron.de · www.hekatron.de
Brandmeldesysteme, Rauchschaltanlagen,
Rauchwarnmelder, Sicherheitsleitsysteme

Arbeitssicherheit

LUPRIFLEX®

www.sicherheitsschuhe.de

L. Priebis GmbH & Co. KG
Lupriflex Sicherheitsschuhe
August-Stieren-Str. 20 · D-45721 Haltern am See
Tel. +49(0)2364/9267-0 · Fax +49(0)2364/9267-20
info@lupriflex.de · www.lupriflex.de
www.sicherheitsschuhe.de
Sicherheitsschuhe, Umknickschutz, Nässeschutz,
Schnittschutz, Bakterienschutz

Maschinen + Anlagen

ibf

Automatisierungs & Sicherheits-TECHNIK

IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH & Co. KEG
Bahnhofstraße 8 · A-6682 Vils
Telefon: +43 (0) 56 77 - 53 53 - 0
Telefax: +43 (0) 56 77 - 53 53 - 50
www.ibf.at · office@ibf.at
CE-Beratung, CE-Seminare, CE-Praxissoftware,
Normenmanagement, Gefahrenanalyse

Brandschutz



Kidde Brand- und Explosionsschutz GmbH
Harkortstraße 3 · 40880 Ratingen
Tel. +49(0)2102/5790-0 · Fax +49(0)2102/5790-109
info@kidde.de · www.kidde.de
Brandmelde- und Löschtechnik, Brandvermeidung,
Brandfrüherkennung, Feuerschutz für System- und
Datenschränke, Explosionsschutz, Explosionsunter-
drückungsanlagen, Explosionstechnische Entkopplung

Arbeitssicherheit

MAPA

PROFESSIONNEL

Mapa GmbH
Mapa Professionnel
Industriestr. 21-25 · 27404 Zeven
Tel.: 04281-73160 · Fax: 04281-73169
professionnel@mapa.de
www.mapa-professionnel.com
Handschuh, Schutzhandschuh, Handschutz,
Arbeitsschutz, Nitril, Butyl

Maschinen + Anlagen



K.A. Schmersal GmbH
Mödinghofe 30 · 42279 Wuppertal
Tel. 0202/6474-0 · Fax: 0202/6474-100
info@schmersal.com · www.schmersal.com
Sicherheitsschalter mit Personenschutzfunktion,
Berührungslos wirkende Sicherheitsschalter, Sicher-
heitszuhaltungen, Sicherheits-Compact-Steuerung
PROTECT SRB, Positionsschalter

Brandschutz



Notifier Sicherheitssysteme GmbH
Berliner Str. 91 · D-40880 Ratingen
Tel. +49(0)2102/70069-0 · Fax +49(0)2102/70069-44
info@notifier.de · www.notifier.de
Brandmeldesysteme, Zentralen, Brandfrüherkennung,
RAS

Arbeitssicherheit

mega com

megacom Kommunikationssysteme GmbH
Borsigstraße 16 · 24568 Kaltenkirchen
Tel.: +49(0)4191/90 85 - 0 · Fax: +49(0)4191/90 85 59
info@megacom-gmbh.de · www.megacom-gmbh.de
Deutscher Hersteller von Personennotsignalanlagen
zur Absicherung von Einzelarbeitsplätzen und von
Ortungssystemen zum Auffinden verunfallter Personen
zu einem hervorragenden PreisLeistungsverhältnis

Maschinen + Anlagen



Leuze electronic GmbH & Co. KG
the sensor people

Leuze electronic GmbH & Co. KG
In der Braike 1 · D-73277 Owen
Tel. +49(0)7021/573-0 · Fax +49(0)7021/573-199
info@leuze.de · www.leuze.de
Optoelektronische Sensoren, Identifikations- und
Datenübertragungssysteme, Distanzmessung,
Sicherheits-Sensoren, Sicherheits-Systeme,
Sicherheits-Dienstleistungen

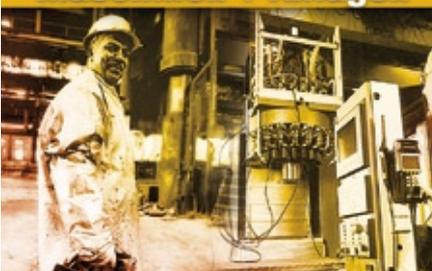
Brandschutz



Teckentrup GmbH & Co. KG
Türen · Tore · Zargen

Teckentrup GmbH & Co. KG
Tel. 05246/504-0
Fax 05246/504-230
www.teckentrup.biz · info@teckentrup.biz
Feuerschutztüren und Feuerschutzstore, Rauch-
schutztüren, Schallschutztüren, Sicherheitstüren

Maschinen + Anlagen



Maschinen + Anlagen



Pepperl+Fuchs GmbH
Lilienthalstraße 200 · 68307 Mannheim
Tel. 0621/776-1111 · Fax 0621/776-27-1111
fa-info@de.pepperl-fuchs.com
www.pepperl-fuchs.com
Sicherheits-Sensoren, Induktive-, Kapazitive-,
Optoelektronische und Ultraschall-Sensoren,
Vision-Sensoren, Ident-Systeme, Interface-Bausteine

Brandschutz

WAGNER®

WAGNER Group GmbH
Schleswigstraße 1-5 · 30853 Langenhagen
Tel. 0511/97383-0 · Fax 0511/97383-140
info@wagner.de · www.wagner.de
Hamburg · Berlin · Leipzig · Hannover
Mülheim/R. · Frankfurt · Stuttgart · München
Brandmelde- und Löschtechnik,
Brandvermeidung, Integrale Sicherheit

Maschinen + Anlagen

More than safety.



EUCHNER

EUCHNER GmbH + Co. KG
Kohlhammerstraße 16
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711/7597-0 · Fax 0711/753316
www.euchner.de · info@euchner.de
Automation, MenschMaschine, Sicherheit

Maschinen + Anlagen



Safety Network International e.V.
Robert-Bosch-Straße 30 · D-73760 Ostfildern
Tel.: +49 711 3409 118 · Fax: +49 711 3409 449
www.safety-network.de · info@safety-network.de
Forum für Sicherheit und Automation,
Sichere industrielle Kommunikationssysteme
Echtzeit-Ethernet

Maschinen + Anlagen

SICK

Sick AG
Erwin-Sick-Str. 1 · D- 79183 Waldkirch
Tel. +49 7681 202-0 · Fax +49 7681 202-3863
Vertriebszentrale Deutschland
Willstätterstr. 30 · 40549 Düsseldorf
Tel. +49 211 5301-0 · Fax +49 211 5301-100
info@sick.de · www.sick.com
Industrial Sensors, Industrial Safety Systems,
Auto Ident, Analyzers and Process Instrumentation.

Gefahrstoffmanagement



Gefahrstoffmanagement

Köttermann
Systemlabor

Köttermann GmbH & Co KG
Industriestr. 2-10 · 31311 Uetze/Hänigsen
Tel. 05147/976-0 · Fax 05147/976-844
systemlabor@koettermann.de
www.koettermann.com
Komplette Laboreinrichtungen: Abzüge, Sicherheitstechnik, Medienversorgung, Ablufttechnik, Labormöbel. Schlüsselfertige Übergabe.

Maschinen + Anlagen

.steute

steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG
Brückenstr. 91 · 32584 Löhne
Tel. 05731/745-0 · Fax 05731/745-200
info@steute.de · www.steute.de
Hersteller von Sicherheits-, Sicherheits-Scharnier-,
Seilzug-Notschaltern, Schaltgeräten mit Funktech-
nologie, Fuß-, Positions-, Bandschieflauf/Schlauffeil-
& Türgriffschaltern, Magnetsensoren, Ex-Schaltge-
räten & Stelleinrichtungen für die Medizintechnik

Gefahrstoffmanagement

DÜPERTHAL

DÜPERTHAL Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Mainparkstr. 6-10 · 63801 Kleinostheim
Tel. +49(0)6027/403-0 · Fax +49(0)6027/403-121
info@dueperthal.com · www.dueperthal.com
Brandschutz-Sicherheitszellen, Gefahrstofflagerung,
Sicherheitsschranken, Umweltschutz, Vorbeugender
Brandschutz

GIT BUSINESSPARTNER
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Fax an 06151/8090144

Sie sind ebenfalls kompetenter Anbieter in Sachen Sicherheitstechnik und -dienstleistung? Sie legen Wert auf 30.000 Leser und wollen bei der spontanen Suche nach Anbietern schnell und direkt kontaktiert werden? Dann gibt's nur eins: Coupon kopieren, ausfüllen und an uns zurückfaxen.

inkl. Präsentation in:



WWW.PRO-4-PRO.COM
PRODUCTS FOR PROFESSIONALS

Firma: _____

Tel: _____

Name: _____

Fax: _____

Straße: _____

http: _____

PLZ/Ort: _____

@: _____

Alle BUSINESSPARTNER im Web: www.pro-4-pro.com/sicherheit

FIRMA	SEITE	EASY INFO
Aasset Security	30, 34	218, 240
Abus Security-Center	37	340
ADT Security	59, 89	349, 403
ADT Sensormatik	Titel Corner	1
AG Neovo	21, 46	108, 265
Asecos	86	324
Assa Abloy Sicherheitstechnik (effeff)	41, 65, 89	259, 288, 402
Astrum IT	33, 62	238, 326
Atral-Secal	44	264
Aug. Winkhaus	28	206
Axis Communications	30, 40, 2.US	222, 258, 100
Balter Security	25	204
Basler	31, 37	114, 342
Bernt	87	327
BG-Bau Berufsgen.	87	330
BHE Bundesverb. Hersteller von Sicherheitssystemen	24	110
Bosch Sicherheitssyst.	28, 29, 30, 33, 43	207, 214, 219, 239, 263
Burgenkönig Video	37	343
BW Technologies by Honeywell	77	310
BWA Technology	36, 37, 41	251, 341, 260
C-Tec	89	407
CBC Deutschland	30	223
Cedes Safety & Automation	81	316
Contrinex	75	296
Dallmeier electronic	38, 43	256, 120
Danfoss	81	313
Datafox	55	271
Dedicated Micros Deutschland	32	235
Dehn & Söhne	45	121
Deister electronic	34	242
Dekom Video Security & Network	50	267
Denios Direct	65	290
DictatorTechnik	67	130
Digivod	32	234
Dorma	39	118
Dornbirner Messe	77	309
Dräger Safety	85	323
EADS Deutschland	33	237
ECB-S	28	212
Ekey biometric systems	59	283
EverFocus Electronics	29, 32, 35, 37, 41, 48	213, 229, 346, 117, 261, 266
Evva Werk	15, 28, 89	105, 205, 400
Flir Systems	35	116
Fraunhofer Inst. f. Sichere Informationstechnologie SIT	58	278
Fujinon Europe	6	134
G-Data Software	62	286
GE Security	32	233
Geutebrück	54	270
Geze	69	131
Gunnebo Deutschland	29, 39	113, 217
Günzburger Steigtechn.	76	304
Häfele	42	262
Heitel	32	232
HeiTel Digital Video	31, 34	226, 244
Honeywell Security Dtl. Novar	28, 32	208, 231
Infraserv	73	13
Insys Microelectronics	34	243
ITS Innovative Techn. Sicherheitssysteme	35	345
Jerra Soft	13	104
Jokab Safety Deutschland	77, 89	137, 405

FIRMA	SEITE	EASY INFO
KCL Kächele Cama Latex	76	303
Kidde Brand- u. Explosionsschutz	55, 65, 72	127, 289, 294
Kimberly Clark Health Care	85	322
KMK Karlsruher Messe- und Kongress	59	284
Knürr	28, 60	210, 285
Legic Identsystems	34	241
Lenz IT & NetWorking	40	258
Leuze electronic	75, 83	297, 318
Magnetic Autocontrol	51	125
Mapa	76, 89	306, 404
Megacom Kommunikationssysteme	27, 77	112, 135
Messe Düsseldorf	76, 87	301, 138
Messe Essen	57	273
Messe München	58	280
Mewa Textilservice Management	87	329
Mobotix	53	269
Moeller Electric	81	314
Monacor International	33	236
Motorola	29	215
Narda Safety	77	308
Netcomm	48	123
Notifier Sicherheitssysteme	17, 66, 73	106, 291, 295
Novar Esser by Honeywell	64	287
Omron Electronics	82	317
Opto System Technik	30, 32, 35	221, 230, 232, 348
Otter Schutz	76	302
Panasonic	30, 4.US	217, 133
Pentax Europe	41, 52	119, 268
Pepperl + Fuchs	84	231
Pilz	8/9, 80	312, 102
ProRZ Rechenzentrumsbau	58	279
Rauscher	30, 32, 34	220, 228, 246
Rittal	58, 68	274, 275, 276, 277, 292
Samsung Techwin Europe	11, 20	103, 201
Sanyo Fisher Sales	29, 31	216, 224
K.A. Schmersal	83, 89	320, 406
Schneider Intercom	3	101
Seagate Technology	31	344
Securiton Alarm- und Sicherheitssysteme	53	126
SeTec Sicherheitstech.	34, 49	245, 124
Sick	75, 78, 83, Titelseite	136, 311, 315, 311
Siegenia-Aubi	28	211
Siemens Building Technolog.	19	107
SimonsVoss Technologies	28	209
SpanSet	77	307
Sperian Protection Germany	87	331
Telefunken Radio Communication Systems	18, 33	200, 115
Tempex Schutzausrüstungen	87	328
Toolbox Solution	62	325
Uvex Arbeitsschutz	76	305
Verband f. Sicherheitstechnik	56	272
Videor E. Hartig	23, 35	203, 347
Videosystems	23	202, 109
Videotec	25	111
Vivotek	47	122
Wagner Group	70, 81	293, 350
Werma Signaltechnik	89	401
Wieland Electric	75, 81	299, 319
Wiesemann & Theis	58	281
Wiley-VCH Verlag	75, 88	300, 332, 333
ZVEI	31	225

Vip

Couch



Bernd Saßmannshausen

Leiter der Abteilung Feuerschutz und Sicherheit am Standort Gernsheim der Merck KGaA

- Der 1961 geborene Bernd Saßmannshausen studierte Architektur an der Gesamthochschule in Siegen
- Im Jahre 1987 kam er zur Werkfeuerwehr Merck und begann die Ausbildung zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- Den Aufstieg zum höheren feuerwehrtechnischen Dienst absolvierte er im Jahre 2003, wurde danach zum Abteilungsleiter der Werkfeuerwehr in Darmstadt ernannt, ab 2005 übernahm er die Leitung von Werkfeuerwehr und Werkschutz am Standort Gernsheim

Menschen machen Märkte – in jeder Ausgabe Ihrer GIT SICHERHEIT bitten wir wichtige Personen, Entscheider, Menschen aus der Sicherheitsbranche auf unserer VIP-Couch Platz zu nehmen.

Ihr Berufswunsch mit 20 war:
Hubschrauberpilot.

Was hat Sie dazu bewogen, eine Aufgabe im Bereich Sicherheit zu übernehmen?

Ende der 80er Jahre kriselte es bereits heftig in der Bauwirtschaft, und ich hatte nach Alternativen gesucht. Der Gedanke, das Hobby und das Studium zu kombinieren und zum Beruf zu machen, kam mir, als ich in einer Fachzeitschrift mehrere Stellenangebote für Ingenieure bei Berufs- und Werkfeuerwehren las.

Welche sicherheitspolitische Entscheidung oder welches Projekt sollte Ihrer Meinung nach schon längst umgesetzt sein?

Aus meiner Sicht müsste es mehr bundes- oder europaweite Vorgaben zur Sicherheits- und Katastrophenschutzvorsorge geben. Der Föderalismus ist ein wichtiger Eckpfeiler unseres Staates, aber 16 Meinungen und Vorschriften zu Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz sind kontraproduktiv und teuer.

Ein Erfolg, den Sie kürzlich errungen haben, war:
Die Benennung zum Sachverständigen.

Wer hat Ihrer Meinung nach eine Auszeichnung verdient?

Alle, die in Ehrenämtern mit viel Engagement ihre Freizeit und zum Teil ihre Gesundheit für die Allgemeinheit opfern.

Worüber können Sie sich freuen?

Viele Dinge machen Freude, man muss sie nur sehen: ein erfolgreicher Arbeitstag, eine gemütliche Familienfeier und zurzeit die ersten Frühlingsboten.

Wobei entspannen Sie?

Wenn ich in Ruhe ein spannendes Buch lese.

Welchen Urlaubsort können Sie empfehlen?

Die Bodenseeregion mit seinem alpinen und mediterranen Flair.

Wie würde ein guter Freund Sie charakterisieren?

Ein ruhiger, ehrlicher Mensch, der aber auch für viel Spaß zu haben ist.

Welche Zeitschriften lesen Sie regelmäßig?

Das Darmstädter Echo und viele Fachzeitschriften, wie zum Beispiel Werkfeuerwehr Info, Brandschutz, vfdb.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Kalte Asche von Simon Beckett.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Rock und Pop.

Was motiviert Sie?

Herausfordernde Aufgaben, bei denen ich mitgestalten kann.

Worüber machen Sie sich Sorgen?

Die derzeitige Weltwirtschaftskrise.

Welches Lied singen Sie unter der Dusche oder im Auto?

Je nachdem, was im Radio kommt – aber kein spezielles Lied.

Die beste Erfindung im Bereich Sicherheit ist Ihrer Meinung nach:

Das Schloss, als eine seit Jahrhunderten bewährte Verschlussmethode, und die Digitaltechnik, die uns noch enorme Entwicklungen in der Zukunft eröffnen wird.

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung ist:

Positive Erwartungen, da wir in unserem Bereich gut aufgestellt sind und als ein sehr gutes Team arbeiten.



Kennen Sie unser Easy-Info-System?

Wir helfen Ihnen, auf dem Weg zu mehr Informationen jede Menge Zeit zu sparen.

Mit diesem Leserservice bietet der GIT VERLAG Ihnen zusätzlich zu allen elektronischen Wegen die Möglichkeit, mit einer einzigen Postkarte gleich von mehreren Unternehmen kostenlos Unterlagen anzufordern.

Notieren Sie einfach die bei dem Beitrag im Heft stehende Kenn-Nr. auf der Easy-Info-Card, füllen Sie die Angaben zu Ihrer Person vollständig aus und schicken Sie uns die Karte. Wir leiten Ihre Anfragen an den Hersteller weiter.

Verwenden Sie nebenstehende Schlüssel, um die Angaben zu Ihrem Tätigkeitsbereich richtig auszufüllen.

Wir möchten Sie bitten, nur Geschäftsadressen anzugeben. Ihre Privatadresse können wir leider nicht berücksichtigen.

Easy Info

Beruf/Position/Wirtschaftszweig

IHR BERUF	IHRE POSITION	IHR WIRTSCHAFTSZWEIG	LA Labor allgemein
AR Architekt	AB Abteilungsleiter	BA Banken	LC Lack und Farben
C Chemiker	BL Betriebsleiter	BE Bergbau	LE Nahrungs- und
FE Feuerwehrmann	EL EDV-Leiter	BW Bauwesen, Architekten	Genüßmittelindustrie
I Ingenieur	GB Gefahrgutbeauftragter	C Chemische Industrie	LR Luftfahrt
IM Informatiker	GF Geschäftsführer	CO Unternehmensberatung	MA Maschinenbau
K Einkäufer	GL Vertriebsgruppenleiter	DV Datenverarbeitung	MO Mobilfunk
KA Kaufmann	IL Institutsleiter	EL Elektronik/Elektrotechnik	MR Meß- und Regeltechnik
PH Physiker	LI Leiter IT-Sicherheit	EN Energieversorgung	MS Metall
VB Volks-/Betriebswirt	LL Laborleiter	F Forschungsinstitute	O Ämter/Behörden
T Techniker	LU Leiter Unternehmenssicherheit	FB Fahrzeugbau	PC Petrochemie
anderer:	M Manager	FL Flughäfen	PH Pharmazeutische Industrie
	ML Marketingleiter	FW Feuerwehr	TR Transportwesen
	PD Produktionsleiter	HA Handel	TX Textil
	PE Projektleiter	HO Hotels	UE Entsorgungsunternehmen
	PL Personalleiter	S Ingenieurbüros	UM Umwelt
	PR Produktmanager	IF Feinmechanik, Optik, Video	VS Versicherungen
	PT Prokurist	IN Institute	VT Verfahrenstechnik
	SA Sicherheitsbeauftragter	KA Kaufhäuser	WS Sicherheitsdienstleister
	SF Sicherheitsfachkraft	KH Krankenhaus	anderer:
	ST Störfallbeauftragter	KU Kunststoffindustrie	
	TL Techn. Leiter	AN Anlagenbau	
	VE Verkaufs-/Vertriebsleiter	SI Sicherheit	
	anderer:		

Übertragen Sie bitte Ihre Verschlüsselung auf die Easy Info Karte.

Arbeits- und Interessensgebiete

SECURITY	BRANDSCHUTZ	ARBEITSGEBIETE
S1 Security allg.	SR Brandschutz allg.	SA Ausbildung
S5 Sicherheitsmanagement	M2 Löschtechnik mobil	SD EDV/Dokumentation
SH Gebäudesicherheit/-management	M3 Löschtechnik stationär	SE Entsorgung
S2 Einbruchschutz	M4 Baulicher Brandschutz	SF Forschung/Entwicklung/Labor
SX Videoüberwachung	M5 Löschmittel	SL Produktion
ZZ Zeit und Zutritt	M6 Brandmeldetechnik	SZ Prozesskontrolle/Qualitätssicherung
S3 Gefahrenmeldetechnik		ST Technikum
SK Dienstleistung		SO Transport/Logistik
	SAFETY	I4 Planung
IT SECURITY	M7 Arbeitsschutz allg.	I5 Verwaltung
SY IT-Security allgem.	M8 Gasmesstechnik mobil	I6 Vertrieb
S4 Netzwerksicherheit	M9 Gasmesstechnik stationär	I7 Einkauf
S5 Sichere Telekommunikation	S1 Gefahrstoffe	anderer:
S6 Chipkartentechnik	SV Maschinen/Anlagensicherheit	
S7 Verschlüsselung	I1 Persönliche Schutzausrüstung	
S8 Identifikation und Zugangsberechtigung	I2 Markierung/Kennzeichnung	
S9 Firewalls	I3 Ergonomie	
M1 Schutz vor Datenmanipulation	anderer:	

Übertragen Sie bitte Ihre Verschlüsselung auf die Easy Info Karte.

Wir garantieren, dass Ihre Angaben ausschließlich unter strikter Beachtung des Datenschutzes gespeichert und verwendet werden. Für Ihre freundliche Hilfe dankt Ihnen der GIT VERLAG.

DIE SICHERHEITSSYSTEME DER NÄCHSTEN GENERATION SIND DA.



SCIENCE OHNE FICTION... PANASONIC I-PRO SICHERHEITSSYSTEME.

Easy Info • 133

Die Produktserie Panasonic i-pro nutzt aktuellste IP-Technologie und bildet damit ein wahrlich futuristisches Sicherheitssystem – von den Kameras über die Software bis hin zu den Recordern. Es hält neben ungebetenen Gästen auch Kabelgewirr und hohen Wartungsaufwand fern und senkt somit die Betriebskosten deutlich. Da wir über umfangreiches Know-how in diesem Bereich verfügen, geben wir Ihnen nicht nur die gewünschte Sicherheit – Sie werden bei uns auch optimal beraten.

Weitere Informationen über die Produktserie i-pro erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (0) 40-8549-3171 oder im Internet unter www.cctv.panasonic.de

i-pro

Panasonic
Ideas for life